

Stadtarchiv Halberstadt

Chronik der Stadt Halberstadt

für die Jahre 1990 bis 1998

einschließlich der Gemeinden/ Ortsteile

Emersleben, Klein Quenstedt und Sargstedt

Inhaltsverzeichnis

1990	3 - 10
1991	11 - 28
1992	28 - 44
1993	44 - 58
1994	58 - 70
1995	71 - 85
1996	85 - 99
1997	99 - 113
1998	113 - 140
Statistik	141 - 143
Verzeichnis der Abkürzungen	144

1990

3. Oktober 1990

In Halberstadt wird der erste "Tag der Deutschen Einheit" mit verschiedenen Veranstaltungen begangen. So finden sich Vertreter der Stadt und des Landkreises gemeinsam mit zahlreichen Gästen im Volkstheater zu einem Festakt ein. Zu den Rednern gehört auch Johann-Peter Hinz, Präsident des Stadtparlamentes, der in seinen Ausführungen einen Rückblick auf die Ergebnisse der letzten zwölf Monate gibt. Er erinnert an die riesigen Ängste bei der Vorbereitung des ersten Gebetes für das Land und an jene Forderungen, die an der Pinnwand der Martinikirche standen. Im Namen der Stadt Wolfsburg überbringt anschließend der stellvertretende Bürgermeister Otto Banderob Grüße an die nun inländische Partnerstadt.

Ein weiterer Höhepunkt der Festlichkeiten ist ein Empfang im "Weißen Roß", zu dem sich Repräsentanten aus Wolfsburg, Wolfenbüttel, Osterode und Halberstadt einfinden. Ilse Behrens vom Verein zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V. übergibt an Monika Hinz und Superintendent Gebhard von Biela einen Scheck mit Spenden für die Restaurierung der Martinitürme und der Johanniskirche. Im Anschluß bekommt Karl Friedrich Heine für seine Verdienste beim Aufbau des Volkstheaters, zu dessen Eröffnung 1949 er auch die Festansprache hielt, von Johann-Peter Hinz eine wertvolle Wappenfigur überreicht.

Um 0.00 Uhr wird auf einem Grundstück am Wendeplatz des Südweges ein Gedenkstein für die Wiedervereinigung Deutschlands enthüllt. Anfertigung und Errichtung gehen auf eine Privatinitiative zweier Halberstädter zurück.

Halberstadt tritt erneut dem Harzer Verkehrsverein (HVV) bei, dem die Stadt im Grunde genommen bereits seit 1904 angehört. Damit ist die Domstadt sogar schneller als die Touristikmetropole Wernigerode. An dem feierlichen Akt, welcher in Goslar vollzogen wird, nehmen Bürgermeister Matthias Gabriel, Christa Reckziegel, Leiterin der Halberstadt-Information, und Ralf Abrahams, Dezernent für Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr, teil.

Das bundesdeutsche Ladenschlußgesetz gilt nun auch im Bezirk Magdeburg und damit in Halberstadt. Danach schließen die Geschäfte werktags um 18.30 Uhr. Ausnahme bildet der lange Donnerstag, an dem bis 20.30 Uhr geöffnet sein kann.

4. Oktober 1990

Im Gleimhaus wird der Beschluß zur Gründung eines Förderkreises gefaßt. Initiatoren sind Alfred Keil aus Wolfsburg und Heinrich Heine aus Karlsruhe, die zusammen die Idee zur Gründung des Förderkreises vorantrieben. Ihre Bereitschaft, in dem Förderkreis mitzuwirken, bekunden mit ihren Unterschriften u.a. Wolfsburgs OB Werner Schlimme, Bürgermeister Matthias Gabriel, Johann-Peter Hinz, Präsident des Stadtparlamentes, Irmela Hammlstein, Mitglied des Niedersächsischen Landtages und Dr. Dieter Pötschke, ehemaliger DDR-Staatssekretär. Das Gleimhaus war Wohn- und Wirkungsstätte des Dichters und Sammlers Johann Wilhelm Ludwig Gleim. Es beinhaltet neben einer Porträtsammlung und einem Briefbestand auch eine umfangreiche Bibliothek mit Literatur der deutschen Spätaufklärung.

5. Oktober 1990

Am Hohen Weg öffnet die Galerie St. Florian zum letzten Mal ihre Türen für den Verkauf von Kunstobjekten. Nachdem sie in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Zentrum der Kommunikation wurde, muß die Galerie nun schließen.

Mit zahlreichen Sonderangeboten eröffnet Photo-Port als erstes Geschäft in den Geschäftszeilen der Gröperstraße. Damit ist es eine von 900 Filialen in ganz Deutschland. Im Angebot sind Foto-, Video-, Audio- und Elektronikartikel.

7. Oktober 1990

Die am 13. September von den Stadtverordneten beschlossene neue Hauptsatzung tritt für Halberstadt in Kraft. Sie regelt u.a. die Größe der Gemeinde, die Führung des Wappens, der Flagge und des Dienstsiegels. Weiterhin enthält sie

Regelungen zur Stadtverordnetenversammlung und zur Bildung von Ausschüssen.

8. Oktober 1990

Wegen Bauarbeiten werden die Dominikanerstraße ab Abzweig Gröperstraße, der Johannesbrunnen und die Voigtei bis zum Abzweig Trillgasse für den Fahrzeug- und Straßenbahnverkehr gesperrt. In diesen Bereichen werden der Fahr- und Gehbereich sowie die Freiflächen neu gestaltet. Damit ist auch die Sanierung des Entwässerungssystems verbunden.

An der seit mehreren Jahren gesperrten Peterstreppe beginnen die Renovierungs- und Aufräumungsarbeiten. Der vom Burggraben zur bischöflichen Burg hinaufführende Zugang wurde bereits 1278 erstmalig als gradus St. Petri urkundlich erwähnt. Er war ursprünglich mit einem Tor versehen, welches aber später beseitigt wurde. 1784 befanden sich unter den Gewölben der Peterstreppe Kaufläden, die den Juden verpachtet wurden.

9. Oktober 1990

Unter dem Dach des Deutschen Mieterbundes e.V. Köln und als Mitglied des Landesverbandes Sachsen-Anhalt wird der Mieterverein Halberstadt und Umgebung e.V. gegründet. Die Mitglieder erhalten hier fachkundige Auskünfte und Unterstützung bei Mietfragen und -problemen.

10. Oktober 1990

Mit stürmischem Beifall wird Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher von hunderten Halberstädtern auf dem Fischmarkt begrüßt. Er befindet sich gegenwärtig auf Wahlkampftour für die FDP.

In der Otto-Grotewohl-Straße eröffnet Hannelore Keune einen Second-Hand-Shop. Er ist der erste seiner Art in Halberstadt.

14. Oktober 1990

65,6 % der Bürger Sachsen-Anhalts wählen erstmals ihren Landtag. Mit 38,9 % der Stimmen erreicht die CDU die Mehrheit und stellt damit den neuen Ministerpräsidenten Dr. Gerd Gies. Die SPD erzielt 26,0 %, die FDP 13,5 %, die Partei der Grünen 5,3 % und die PDS 12,0 % der Stimmen.

Der "Tag der Denkmalpflege" steht in diesem Jahr unter dem Thema "Reko statt Abriß - Wohnen im Denkmal". Nach einem Informationsgespräch, an dem sich überwiegend Vertreter des Vereins zur Rettung historischer Baudenkmale Fallersleben e.V. beteiligen, findet eine Objektbesichtigung rekonstruierter bzw. in der Sanierung befindlicher Wohnhäuser statt.

15. Oktober 1990

Friedrich Grünberg übernimmt als "Gewerkschaftssekretär für Rechtsschutzaufgaben" die Leitung der DGB-Rechtsstelle, welche sich im Haus der Gewerkschaften in der Kehrstraße befindet. Zu seinen Aufgaben gehört das Ausfechten von Rechtsstreiten für die Mitglieder der DGB- Einzelgewerkschaften sowie die Schulung von Personal- und Betriebsräten. Der FDGB, welcher bisher die rechtliche Vertretung der Arbeitnehmer in den neuen Bundesländern wahrnahm, existiert seit dem 30. September 1990 nicht mehr.

18. Oktober 1990

In der Hermann-Duncker-Straße eröffnet die Molkerei ein eigenes Fachgeschäft. Das umfangreiche Angebot besteht aus über 80 Käsesorten, frischer Butter sowie loser Milch und losem Quark aus eigener Produktion. In der Molkerei werden pro Schicht 30 t Rohmilch, ausschließlich aus der Region, verarbeitet.

19. Oktober 1990

Während ihres Arbeitsbesuches in Niedersachsen macht eine Delegation von Lehrern aus Georgia/USA einen Abstecher nach Halberstadt. Die amerikanischen Lehrer unter der Leitung von Dr. Werner Rogers, Kultusminister des Staates Georgia/USA, werden von Schulrat Klaus Neubauer begrüßt. Sie besichtigen anschließend die Räume der EOS und führen in kleinen Kreisen fachliche Gespräche.

21. Oktober 1990

Stürmischen Beifall findet Heinrich von Kleists Lustspiel "Der zerbrochene Krug", welches im Volkstheater aufgeführt wird. Manfred Krug ist dabei in der Rolle des pfiffigen Dorfrichters zu sehen. Der Gerichtsrat wird von Heinz Behrends und Schreiber Licht von Karl Sturm gespielt.

23. Oktober 1990

Aus der Serie "Norddeutsche Städtetaler" erscheint eine Nachprägung des Halberstädter Talers (1524/1533) des Kardinals Albrecht von Brandenburg. Den Erlös aus dem Verkauf stellt die Kreissparkasse dem Kuratorium zur Sanierung der Altstadt für den Erhalt der Martintürme zur Verfügung.

24. Oktober 1990

An zwei Tagen avancieren Schüler der EOS an Kreuzungen und auf der Wehrstedter Brücke zu Verkehrszählern. Die Ergebnisse der Zählung und der gleichzeitig durchgeführten Befragungen sollen in die verkehrstechnischen Planungen einfließen.

26. Oktober 1990

Schulrat Klaus Neubauer stellt der Direktorenkonferenz die neue Schulaufsichtsbehörde, welche dem Land Sachsen-Anhalt untersteht, vor. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. Fragen des Schulwesens allgemein, die Überwachung der Einhaltung der Bildungsgesetze und die Schulentwicklung im Landkreis.

28. Oktober 1990

Mike Krüger, die Supernase der Nation, ist live im Klubhaus der Werktätigen zu erleben. Er tritt mit seinen bekannten un- bis feinsinnigen Liedern auf und versteht es, seine Zuschauer zu begeistern. Der 38jährige sang sich vor 14 Jahren mit "Mein Gott, Walther" an die Spitze der deutschen Hitparade. Inzwischen erhielt der Entertainer vier goldene Schallplatten und eine Platinplatte.

29. Oktober 1990

Landrat Thomas Veil und Kreistagspräsident Hans-Jürgen Zimmer vollziehen in Emersleben den ersten Spatenstich für das Gewerbegebiet direkt an der B 81. Im ersten Gewerbegebiet des Kreises sollen in den nächsten Monaten ein großes Möbelhaus, ein Autohaus und weitere Gewerbebetriebe entstehen.

1. November 1990

Auf der 9. Stadtverordnetenversammlung erläutert Bürgermeister Matthias Gabriel die künftige Nutzung der ehemaligen Martin-Hoop-Kaserne. Danach soll dort ein Asylantenheim mit einer Kapazität von 800 bis 1 000 Plätzen eingerichtet werden. Für das Land Sachsen-Anhalt wird es den Status eines Zentralen Durchgangslagers besitzen.

Mit dem Aufbau des Gewerbeaufsichtsamtes ist Dr. rer. nat. Uwe Heuck aus Wernigerode beauftragt worden. Das Amt übernimmt Aufgaben, die bisher von den Arbeitshygieneinspektionen, Arbeitsschutzinspektionen und dem Amt für Technische Überwachung wahrgenommen wurden. Diese bestehen u.a. in der Überwachung der Rechtsvorschriften zum Gesundheits- und Arbeitsschutz entsprechend der Gewerbeordnung in Betrieben, Handel und Gewerbe.

5. November 1990

Für die Verlegung einer Abwasserdruckleitung zum geplanten Gewerbegebiet II an der Quedlinburger Straße beginnen in der Rudolf-Diesel-Straße umfangreiche Bauarbeiten. 1,2 Millionen DM an Fördermitteln wurden hierfür bereitgestellt.

Auch im Landkreis Halberstadt und damit in der Kreisstadt beginnt die Umstrukturierung des bisher staatlichen Gesundheitswesens. Fast alle Ärzte haben daher bereits einen Antrag auf freie Niederlassung gestellt. Die erste Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in eigener Niederlassung eröffnet heute Dipl.-Med. Annette Prell in der Karl-Marx-Straße.

In der Schützenstraße öffnet ein Fachmarkt der Raiffeisengenossenschaft seine Türen. Neben Baustoffen und Arbeitskleidung sind hier auch Saatgut und Düngemittel im Angebot.

6. November 1990

Für die erste Shell-Station in Sachsen-Anhalt wird in der Quedlinburger Straße der Grundstein gelegt. Bürgermeister Matthias Gabriel und Mitarbeiter des Mineralölunternehmens füllen die traditionelle Schatulle mit Tageszeitungen und Münzen, bevor sie im Grundstein eingemauert wird. Nach ihrer Fertigstellung wird die Großtankstelle an 32 Zapfsäulen alle Kraftstoffarten sowie Zweitaktmischungen anbieten.

8. November 1990

Etwa 30 sozial engagierte Bürger gründen in der Medizinischen Fachschule auf dem Domplatz den Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Der Verein wirkt auf allen Gebieten der ambulanten, stationären und sozialen Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien sowie für alte Menschen, Behinderte und Kranke. In den Vorstand des Vereins werden u.a. Dr. Axel Reinhardt, Christel Wirth und Wolfgang Holz gewählt.

9. November 1990

Die Puccini-Oper "La Bohème" hat im Theater Premiere. In der Inszenierung von Michael Sturm und unter der musikalischen Leitung von Christian Hammer spielen und singen u.a. Marlies Sturm, Sabine Brandt, Peter Petzold, Jörg Schörner und Steffen Löser.

14. November 1990

Johann-Peter Hinz, Präsident der Stadtverordnetenversammlung, ist einer der zahlreichen Gratulanten zur Eröffnung des hagebau centrum an der Quedlinburger Landstraße. Auf 17 000 m² Fläche gibt es im größten Baumarkt des Kreises alles, was für Haus und Garten benötigt wird.

Mit dem Balladenstück "Tricolore Triste" tritt die Schauspielergruppe "Nieuwe Scene" aus Antwerpen im Theater auf. 15 Hauptakteure zaubern in einem wirbelnden Schauspiel 2 000 Jahre belgische Geschichte auf die Bühne. In drei Stunden wandeln, tanzen und singen Stammeshäuptlinge und Priester der Gallier, Abgesandte Cäsars, Kaiser und Bischöfe, Könige und Kardinäle und immer wieder das einfache Volk über die Bühne.

Unter dem alljährlichen Zeichen "Schwerter zu Pflugscharen" und dem Spruch "Die Frucht der Gerechtigkeit ist ein Baum des Lebens" findet bis zum 21. November die zehnte Friedensdekade statt. In diesem Rahmen ist in der Martinikirche eine Ausstellung des Berliner Anti- Kriegsmuseums über den Aufstand im Warschauer Ghetto zu sehen.

15. November 1990

Vom Gleimhaus wird die Broschüre "Halberstadt - Kunst- und Kulturdenkmäler einer tausendjährigen Stadt" herausgegeben. Auf 130 Seiten erhält der Leser einen umfassenden Überblick über Halberstadts Sehenswürdigkeiten, welche mit 138 Abbildungen veranschaulicht werden.

Das Museum für bürgerliche Wohnkultur in der Voigtei 48 muß auf unbestimmte Dauer geschlossen werden. Grund ist die Einsturzgefahr der Räumlichkeiten.

Unter den Preisträgern des 6. Feldschlößchen-Naturschutzpreises, der in Braunschweig verliehen wird, befinden sich auch drei Gewinner aus dem Landkreis Halberstadt. Den dritten Preis in Höhe von 1 000 DM erhält der Jugendklub "Ornithologie und Naturschutz" vom Museum Heineanum. Er hat sich besonders um die Erhaltung des Brachvogels im Großen Bruch verdient gemacht.

Maria und Max Mischke in der Otto-Nuschke-Straße feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Beide haben gemeinsam in einem grafischen Betrieb gearbeitet. Heute versorgt Maria Mischke den gemeinsamen Haushalt noch völlig selbständig.

16. November 1990

Katja Ebstein und Lutz Görner singen und rezitieren in der Kammerbühne Lieder und Texte verschiedener Lyrikerinnen, so von Ulla Hahn, Anna Louisa Karsch und Gisela Steineckert. Am Klavier werden sie dabei von Friedrich Huck begleitet.

17. November 1990

In der Straße "Unter den Weiden" eröffnet die Helmstedter Firma Fuhrmann eine Filiale. Zur Angebotspalette des Fachgroß- und Einzelhandels gehört u.a. Heizungs- und Sanitärtechnik. Eine Versteigerung anlässlich der Geschäftseröffnung erbringt 3 333 DM, die einem Seniorenheim zugute kommen sollen.

20. November 1990

Zu seiner konstituierenden Sitzung kommt der Verwaltungsrat der Kreissparkasse im Landratsamt zusammen. Auf der Tagesordnung steht die künftige Geschäftsordnung, welche u.a. einen hauptamtlich arbeitenden Vorstand zur Leitung der Bank bestimmt.

21. November 1990

Die Magdeburgerin Waltraud Krüger liest im Gemeindesaal der Stadt- und Domgemeinde ein Kapitel aus ihrem vor kurzem erschienenen Buch "Ausreiseantrag", mit dem sie bereits bei Funk und Fernsehen auf große Resonanz gestoßen ist. Sie schildert in ihrem Bericht die Schikanen und den DDR-Alltag, dem sie und ihre Familie ausgesetzt waren, ehe sie nach acht Jahren Kampf die Ausreisegenehmigung erhielten.

22. November 1990

Im Obergeschoß des Roland-Kaufhauses auf dem Breiten Weg eröffnet die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) ihr Büro. Sie ist mit über 1,33 Millionen Versicherten und mehr als 3 200 haupt- und nebenamtlichen Niederlassungen einer der größten Träger der sozialen Krankenversicherung.

23. November 1990

Begleitet von Eis und Schnee vollzieht Johann-Peter Hinz, Präsident der Stadtverordnetenversammlung, den ersten Spatenstich für das Gewerbegebiet an der B 81. Auf dem 15 ha großen Gelände können sich künftig etwa 20 Firmen mit ca. 850 Arbeitsplätzen ansiedeln. Neben der Textilindustrie, der Kunststoffverarbeitung und der Verpackungsindustrie sollen hier auch das Druckwesen, die Elektrotechnik und der Stahlbau ansässig werden. Vorgesehen sind auch eine Tankstelle und ein Autohaus.

24. November 1990

Die einzelnen Baugewerkschaften werden in der IG Bau-Steine-Erden vereinigt. Im Bezirksverband Halberstadt sind somit die Gewerkschafter der Kreise Oschersleben, Wernigerode, Quedlinburg, Staßfurt, Aschersleben und Halberstadt organisiert. Die Betreuung der Mitglieder erfolgt nun nicht mehr durch Betriebsgewerkschaftsleitungen, sondern durch die Ortsverbände.

26. November 1990

In der Molkerei GmbH wird eine neue Abfüllanlage für Frischmilch in Betrieb genommen. Diese ermöglicht es, die Milch in Kartons abzufüllen und zu versenden. Die Kartons der Firma Elopak können nach der Benutzung kompostiert werden.

27. November 1990

Traditionell hat im Theater das Weihnachtsmärchen Premiere. Bis zum zweiten Weihnachtstag treibt "Pippi Langstrumpf" ihr Unwesen auf der Bühne. In der Inszenierung von Klaus Heydenbluth und unter der musikalischen Leitung von Franka Klemm bzw. Dieter Schulze ist Bettina Pierags in der Titelrolle zu sehen.

29. November 1990

Als Anlaufpunkt hauptsächlich für arbeitslose und sozial benachteiligte Menschen und Gruppen, aber auch für jeden Interessierten will sich das soziokulturelle Zentrum ZORA verstanden wissen. Heute findet die Gründungsversammlung des Vereins im Johanneskloster statt. Geschäftsführer Frank Bresch berichtet u.a. über die Arbeit der Mitglieder, die kreative Tätigkeiten in verschiedenen Werkstätten, ein Laienspieltheater u.v.m. anbieten.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Stadtverordnetenversammlung ist der künftige Standort des Arbeitsamtes. Die

Abgeordneten stimmen mehrheitlich für einen Bau in der Schwanebecker Straße. Hier muß jedoch vor Baubeginn im Mai 1991 der erst zwei Jahre alte Jugendclub weichen.

3. Dezember 1990

Bei den ersten gesamtdeutschen Wahlen zum Bundestag erhält die CDU 38,3 % der Stimmen. Damit bleibt Bundeskanzler Helmut Kohl für weitere vier Jahre im Amt. Die SPD erreicht 35,2 %, die FDP 7,8 % und die PDS 2,3 % der Stimmern. Insgesamt 77,8 % der wahlberechtigten Bürger gehen an die Urnen.

Mit einem Klavierabend wird in der Dompropstei der Steinweg-Grottrian-Flügel, den die Musikpädagogin Herta Rennebaum der Stadt gestiftet hat, eingeweiht. Klavier-Professorin Ingeborg Peukert von der Musikhochschule Berlin, einst selbst Schülerin der Musikpädagogin, bringt Klavierwerke von Schumann, Beethoven, Ravel und Liszt zu Gehör. Johann-Peter Hinz, Präsident der Stadtverordnetenversammlung und Hans-Ulrich Sauer eröffnen zuvor das Konzert mit herzlichen und humorvollen Dankesworten an die "Meisterin".

Auf dem Breiten Weg öffnet nach kurzer Rekonstruktionszeit ein Geschäft für Bekleidung seine Türen. In der ehemaligen Exquisitverkaufsstelle wird auf zwei Etagen modische Damen- und Herrenbekleidung in verschiedenen Preisklassen angeboten.

4. Dezember 1990

In der Kammerbühne gründet sich die Kreisgruppe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, zu deren Vorsitzender Dr. Veronika Weidinger gewählt wird. Die Aufgaben des Verbandes umfassen u.a. die Betreuung alter und kranker Menschen, den Krankentransport, die Beratung bei verschiedensten Lebensproblemen und die Unterstützung von Selbsthilfegruppen.

5. Dezember 1990

Bis zum 22. Dezember findet wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Auf dem Breiten Weg, dem Fischmarkt und auf dem Parkplatz vor der Martinikirche bieten Händler neben weihnachtstypischen Holzartikeln auch Obst und Gemüse, Textilien, Lederwaren und Schmuck an. Zur Eröffnung spielen die "Halberstädter Blasmusikanten" weihnachtliche Musik. Für die Kinder kommt täglich der Weihnachtsmann mit der Kutsche und verteilt auf dem Fischmarkt kleine Geschenke.

7. Dezember 1990

Mit der Premiere steht Lehárs "Land des Lächelns" nach 40jähriger Pause wieder auf dem Spielplan des Theaters. Neben der "Lustigen Witwe" gehört dieses Stück, das der Komponist selbst als "die Krönung seines Lebenswerkes" bezeichnete, zu den meistgespielten Operetten. Viele der Melodien wie "Dein ist mein ganzes Herz" oder "Von Apfelblüten einen Kranz" wurden durch Millionen von Schallplatten und durch Rundfunk und Fernsehen bekannt.

Bei Bauarbeiten im Lichtengraben werden Fundamente der alten Domburg freigelegt. Mitarbeiter des Städtischen Museums beginnen daraufhin mit der Untersuchung des Fundes.

8. Dezember 1990

Iris Erbrecht und Anette Roch eröffnen im sanierten Fachwerkhaus Lichtengraben 15 das "Galerie-Café 1580". Besonderer Anziehungspunkt sind vor allem die wechselnden Ausstellungen, deren Exponate käuflich erworben werden können. Die erste Ausstellung zeigt ein gefächertes Angebot verschiedenster grafischer Blätter sowie von Schmuck und Keramik Halberstädter Künstler.

9. Dezember 1990

Auf dem Breiten Weg eröffnet nach Um- und Ausbaurbeiten das Fachgeschäft "Farben-Meyer". Zum erweiterten Angebot gehören u.a. Tischwäsche, Glas und Porzellan.

10. Dezember 1990

Mit der Erneuerung der Gleisanlagen von der Dominikanerstraße bis zur Einmündung Voigtei, Ecke Fleischerei Bicke, wird begonnen. Die Baumaßnahmen werden von der Hastra-Bau aus Hannover als Partner der Blankenburger Straßen-

und Tiefbau GmbH durchgeführt.

Völlig überraschend treffen, sieben Tage eher als angekündigt, die ersten Asylbewerber ein. Ein Bus mit 15 Personen kommt direkt vom Hamburger Hafen nach Halberstadt. Die Asylanten stammen aus Polen, Rumänien, der Sowjetunion, Jugoslawien und Ägypten. Landrat Thomas Veil und Bürgermeister Matthias Gabriel begeben sich sofort nach Ankunft der Ausländer in die als Unterkunft vorgesehene ehemalige Grenztruppenkaserne "Martin Hoop".

Reno eröffnet in der Rudolf-Diesel-Straße, Ecke Quedlinburger Straße, eine Filiale. Im Angebot sind über 14 000 Paar Damen-, Herren-, Kinder- und Freizeitschuhe zu günstigen Preisen.

13. Dezember 1990

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest wird in der Harmoniestraße hinter dem Klubhaus in einem Zelt der V-Markt eröffnet. "Es war nicht einfach, jetzt ein großes Zelt zu bekommen, um kurz vor dem Fest auch in Halberstadt einen solchen Markt zu eröffnen. Alles ist innerhalb von acht Tagen mit heißer Nadel genäht worden," so Einkaufsleiter Peter Lipka. Auf 800 m² Verkaufsfläche bietet der erste Supermarkt der Stadt preisgünstige Massen- und Markenartikel an. Dem Provisorium soll ein festes Haus folgen.

In der Gaststätte "Bullerberg" wird der Fremdenverkehrsverband des Landkreises gegründet. Das Hauptanliegen des Verbandes besteht v.a. im Ausbau des Landkreises zu einem attraktiven Besuchermagnet. Touristische Anziehungspunkte sollen u.a. auf Tourismusbörsen und Messen vorgestellt werden.

15. Dezember 1990

Das diesjährige Weihnachtsoratorium von Bach kommt in der Moritzkirche zur Aufführung. Es erklingen die Kantaten I und VI des Oratoriums und das Magnificat. Aufgeführt wird das Oratorium von der Kantorei und dem Michael-Praetorius-Chor unter Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein.

16. Dezember 1990

Schüler und Lehrer der Kreismusikschule geben ein Benefizkonzert zugunsten notleidender Menschen in der Sowjetunion. Mit ihren ersten Erfolgen auf der Violine, dem Akkordeon oder der Trompete stellen sich in dem bunten Programm auch die jüngsten Schüler vor. Im Finale wird ein flottes "Weihnachtslied-Ensemble" mit Trompete, Blockflöte, Gitarre, Akkordeon und Klavier dargeboten. Das Konzert erbringt eine Summe von 400 DM.

"Weihnachtliches aus Nordfriesland" heißt die Veranstaltung, bei der Knut Kiesewetter im Klubhaus der Werktätigen die schönsten Lieder im Advent singt.

17. Dezember 1990

Als Beitrag zur Aktion "Brot für die Welt" findet in der Kammerbühne ein Liederabend statt, welcher zugleich dem Halberstädter Komponisten Hans Auenmüller in Dankbarkeit und Freude über seine Genesung gewidmet ist. Die Solisten Sabine Brandt und Jörg Schörner, welche am Flügel von Elke Bestehorn und Violetta Kollar begleitet werden, bringen Lieder von Auenmüller zu Gehör. Für stimmungsvolle Atmosphäre sorgt auch Kammersängerin Marie-Luise Lorenz, die Ausschnitte aus einem "Gruß-Brief" des mit Auenmüller befreundeten ehemaligen Halberstädter Pfarrers Dr. Martin Gabriel vorträgt. Das Konzert bringt eine Spende in Höhe von 1 529,80 DM für die Aktion "Brot für die Welt" ein.

Kurz vor Weihnachten erhalten die Kinder des Kindergartens "Makarenko" ein besonderes Geschenk. Aus dem Sonderetat des Jugendamtes der Partnerstadt Wolfsburg wurden für den Spielplatz Geräte im Wert von 25 000 DM angeschafft, welche nun von den glücklichen Kindern eingeweiht werden.

Die Kreisvolkshochschule (KVHS) bezieht neue Räume in der Friedenstraße 53. In dem Haus an der Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße war bisher die Betriebsschule des Gesundheitswesens untergebracht.

18. Dezember 1990

In der Johann-Sebastian-Bach-Straße öffnet die Verbraucherzentrale ihre Türen. Unter dem Motto "Bürger für Bürger" will die Zentrale Hilfe und Informationen zu Fragen der Versicherungen, des Umweltschutzes und beim Kauf von Konsumgütern geben.

Landrat Thomas Veil, Sozialdezernent Reinhard Beck und MR Dr. Walter Kraus, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses, nehmen aus den Händen von Wolfsburgs Stadtrat für Gesundheit und Soziales, Boto Dreher, einen symbolischen Scheck in Höhe von 50 000 DM für den Um- und Ausbau des Krankenhauses entgegen. In der ersten Phase soll ein neuer Küchentrakt entstehen.

19. Dezember 1990

Auf dem Parkplatz für PKW, LKW und Busse im Bereich Holzmarkt/Krebsscheere, auf dem Parkplatz an der Stadtapotheke sowie in den Bereichen des Domplatzes vor der Stadtverwaltung und der Deutschen Bundespost werden Parkuhren und -automaten aufgestellt. Damit sind nun auch in Halberstadt Parkgebühren zu entrichten. Die Automaten und Uhren werden über Solareinheiten betrieben.

20. Dezember 1990

Nach nur acht Wochen Bauzeit übergibt Johann-Peter Hinz, Präsident der Stadtverordnetenversammlung, den neugestalteten Fußgängerbereich zwischen Hohem Weg und Kulkstraße der Öffentlichkeit. Passend zu den historischen Fachwerkfassaden wurde die Straße mit Kopfsteinpflaster versehen, um damit den Altstadtcharakter zu wahren.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Weihnachtspäckchen für die in Halberstadt stationierten sowjetischen Soldaten gepackt. Diese werden durch den Kreistagspräsidenten Hans-Jürgen Zimmer und den Geschäftsführer der Hochbau GmbH, Wolfgang Kunze, zusammen mit einer Spende für die sowjetische Bevölkerung in Höhe von 1 000 DM überbracht. Erstmals öffnet sich auch für zwei Fahrzeuge der Bundeswehr das Garnisonstor. Oberstleutnant Thede Tedsen, Kommandeur des Beobachtungsbataillons 13 aus Wolfenbüttel, überbringt an 150 Sowjetsoldaten Weihnachtspräsente.

Die Treppe, die vom Hohen Weg zum Dom führt, ist wieder begehbar. Sie wurde von der Firma Preusse völlig neu aufgebaut. Eine provisorische Holztreppe diente während der Bauarbeiten als Zugang zum Domplatz.

21. Dezember 1990

Sechs Kinder aus Tschernobyl treffen in Halberstadt ein. Sie werden das Weihnachtsfest bei Halberstädter Pflegefamilien verbringen.

Um 13.28 Uhr startet der "Hochzeitszug" des Bahnbetriebswerkes zu seiner Jungfernfahrt in Richtung Harz. Gezogen wird er von einer alten Dampflokomotive vom Typ 503708, die in den 50er Jahren gebaut wurde. Marilyn und Gerald Kamann nutzen als erstes frisch gebackenes Ehepaar diesen Sonderzug, um mit ihren Gästen auf Schienen rollend ihre Hochzeit zu feiern. Damit geht ein Herzenswunsch des Bräutigams in Erfüllung, der begeisterter Dampflokmann ist.

23. Dezember 1990

Am 4. Advent besucht ein Uhu den Dom, wo er sich im Nordturm des Domes niederläßt. Im nördlichen Harzvorland sind nur neun Uhu paare beheimatet.

28. Dezember 1990

Erstmals werden offene Stadtmeisterschaften im Hallenfußball ausgetragen. Neun Mannschaften aus Osterode, Wolfenbüttel und Halberstadt treten gegeneinander an. Den Pokal kann die Mannschaft des ESV Germania 1900 Halberstadt nach Hause tragen.

1. Januar 1991

Die Silvesterraketen fliegen noch, da kommt schon der erste neue Erdenbürger des Jahres auf die Welt. Mareike wird ihrer Mutti Gabriele Woitzik sicher viel Glück bringen.

Mit dem heutigen Tag treten für die neuen Bundesländer das Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) und die Regelungen des Sozialversicherungsgesetzes in Kraft. Dadurch kann u.a. die Krankenkasse künftig frei gewählt werden. Veränderungen für Verkehrsteilnehmer bringt auch die seit heute geltende Straßenverkehrsordnung der Bundesrepublik mit sich. So ist z.B. die bevorzugte Zuteilung von Parkflächen nicht mehr möglich.

Im Labor des Krankenhauses werden entsprechend der Gesetzgebung keine Untersuchungen mehr für ambulante Patienten durchgeführt. Diese Untersuchungen müssen nun beim Hausarzt erfolgen.

Ebenso neu sind die Autokennzeichen, deren Vergabe heute beginnt. Für die Stadt und den Landkreis Halberstadt gelten nun die Buchstaben "HBS".

Zahlreiche Straßen werden in der Kreisstadt umbenannt. So heißt beispielsweise die Karl-Marx-Straße künftig wieder Kühlinger Straße. Die Friedrich-Engels-Straße wird in Heinrich-Julius-Straße und die Osterwiecker Chaussee in Braunschweiger Straße umbenannt. Um die Gewöhnung an die neuen Straßennamen zu erleichtern, weisen die Straßenschilder unter dem neuen auch noch den alten Straßennamen aus.

"Halberstadt live" ist der neue Titel des Veranstaltungsheftes des Fremdenverkehrsbüros, welches monatlich erscheint. Es löst die jahrelang herausgegebene Broschüre "Halberstadt-Information" ab.

Christian Schnell wird zum amtierenden Intendanten des Halberstädter Theaters bestellt. Der 27jährige Berliner plant nach erfolgreichen Gastspielen des Ensembles in niedersächsischen Städten weitere Auftritte und neue Inszenierungen.

Der Landkreis Halberstadt übernimmt das ehemaligen "Haus der Jugend" in der Südstraße. Hier hat die Musikschule ihren Sitz, welche am 1. August 1990 gegründet wurde. Bis dahin war sie eine Außenstelle der Kreismusikschule Wernigerode.

2. Januar 1991

Handwerker des Landkreises gründen die Kreishandwerkerschaft und gehen damit zur Selbstverwaltung über. Träger sind die elf ansässigen Handwerkerinnungen. Im Vorstand sitzen u.a. Gerhard Schäfer, Fritz Deichfuß und Klaus Hamm. Zum Geschäftsführer wird Heinz Baumann gewählt.

8. Januar 1991

Für einen neuen Reisezugwagen läuft im RAW die Serienproduktion an. Das Unternehmen hat für 111 der 26,40 m langen Schienenfahrzeuge einen Auftrag von der Deutschen Reichsbahn erhalten.

12. Januar 1991

Nach umfangreichen Rekonstruktionsarbeiten wird im Gebäude der ehemaligen SVK, Abtshof 14-17, eine der größten Kreisgeschäftsstellen der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) eröffnet. Die Krankenkasse ist damit nach 45 Jahren wieder in Halberstadt präsent. Bereits im Jahre 1928 hatte die AOK das Gebäude gekauft und wirkte hier bis 1945.

13. Januar 1991

Großer Andrang herrscht bei der Ausstellungseröffnung im Städtischen Museum. Gezeigt werden im Rahmen der Städtepartnerschaft Wolfsburg - Halberstadt Lichtgrafiken von Steffen Kluge. "In diesem historischen Haus halten erstmals die Modernen Einzug" so Stadtverordnetenpräsident Johann-Peter Hinz bei der Eröffnung.

14. Januar 1991

Die ehemaligen Buslinien A und E werden zusammengefaßt und verkehren als neue Linie E zwischen der Sargstedter Siedlung und Harsleben. Damit wird der Nahverkehr erheblich erweitert.

24. Januar 1991

Im Bauausschuß stellt die Halberstädter Künstlerin Ute Scheffler den ersten Entwurf einer Brunnenanlage für den Bereich am Johannesbrunnen vor. Des weiteren werden Namen für die neuen Gewerbegebiete vor der Stadt vergeben. Der nördliche Teil an der B 81 in Richtung Magdeburg wird künftig "Warmholzberg" und der südliche Teil "In den langen Stücken" heißen. Das zweite Gewerbegebiet an der Quedlinburger Landstraße erhält den historischen Namen "Am Sülzegraben".

25. Januar 1991

Mit häufigem Szenenbeifall und einem lang anhaltendem Schlußapplaus feiert das Publikum die Premiere des Balletts "Coppelia". Als Gast vom Braunschweiger Theater übernahm die englische Solotänzerin Deborah Preece-Brocksom die Aufgabe als Choreographin und Regisseurin. Darüber hinaus ist sie auch in der Hauptpartie als Swanilda zu sehen.

Bis zum 3. Februar findet in Berlin wieder die "Grüne Woche" statt. Aus Halberstadt sind sowohl die Würstchen als auch das Bier der Harzbrauerei und der Harzer Käse vertreten.

26. Januar 1991

Um 11.15 Uhr kommt im Tiergarten ein weibliches Lamababy als erstes Jungtier in diesem Jahr zur Welt. Nun wird ein geeigneter Name gesucht, der mit "S" beginnen sollte.

29. Januar 1991

Für die Lokalredakteure der "Volksstimme" bricht ein neues Zeitalter an. Moderne Computer und ein Redaktionssystem auf neuestem Stand lösen das seit Urgroßvaters Zeiten gewohnte Blei ab.

30. Januar 1991

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wird die historische Peterstreppe im Beisein Hunderter Halberstädter der Öffentlichkeit übergeben. Damit ist die 1278 erstmals erwähnte Verbindung zwischen Domplatz und Altstadt nach fünf Jahren baupolizeilicher Sperrung wieder begehbar. Eine Tafel wird künftig an das erste größere fertiggestellte Sanierungsobjekt aus Fördermitteln erinnern, welches ein Zeichen für die Rettung der Altstadt und für die Verbindung zwischen den Teilen der Stadt und ihren Menschen setzt.

31. Januar 1991

Auf einem Hinterhof in der Minna-Bollmann-Straße wird eine amerikanische Bombe aus dem zweiten Weltkrieg gefunden. Ihre Entschärfung macht die zeitweilige Evakuierung von über 750 Bürgern aus dem Umkreis erforderlich.

7. Februar 1991

Henriette Wagner begeht bei guter Gesundheit ihren 100. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehören auch Kreistagspräsident Hans-Jürgen Zimmer und Landrat Thomas Veil, der neben einem persönlichen Glückwunschs schreiben auch ein Ehrengeschenk des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker überbringt.

8. Februar 1991

Im Cecilienstift gründet sich auf Initiative von Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinden der Diakonieverein, welcher sich als Teil des Diakonischen Werkes in Deutschland versteht. Der Verein will künftig überall dort tätig werden, wo Menschen der Hilfe und Betreuung bedürfen.

Zum 30. Mal wird in der Sporthalle "Völkerfreundschaft" das Turnier der Tausend im Hallenfußball ausgetragen. Schirmherr Landrat Thomas Veil gibt den Startschuß für den Wettkampf zwischen Schülermannschaften des Landkreises um die gestifteten Ehrenpreise.

Über 30 Architekten aus dem In- und Ausland weilen in Halberstadt zu einem Informationsbesuch. Sie nehmen am Architekturwettbewerb EUROPAN 2 um die künftige Bebauung des Düsterngrabens teil. Der Wettbewerb soll eine Lösung für die Abrißfläche an dem alten Straßenzug bringen.

Das amerikanische Musical "Der kleine Horrorladen" feiert im Volkstheater Premiere. Vom Hamburger Regisseur

Claus Unzen in Szene gesetzt, erlebt es damit in den fünf neuen Bundesländern seine Erstaufführung.

9. Februar 1991

Im Sankt-Joseph-Heim öffnet eine Schule für Geistigbehinderte ihre Pforten. Erstmals wieder in freier Trägerschaft werden hier 25 Kinder zwischen sechs und 16 Jahren unterrichtet.

Zusammen mit den seit Oktober vergangenen Jahres gebildeten zwei Klassen in der Marie-Hauptmann-Stiftung können nun fast alle betroffenen Kinder im Kreisgebiet eine spezielle Förderung erhalten.

Das ehemalige Kommando Feuerwehr wird als hauptberufliche Wachbereitschaft durch die Stadt übernommen. 23 Kameraden erfüllen die Aufgaben des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung. Als "Schnelle Eingreiftruppe" ist die hauptberufliche Wachbereitschaft ein Bestandteil der freiwilligen Feuerwehr, in der 70 Kameraden jederzeit im Ernstfall einsatzbereit sind.

16. Februar 1991

Nachdem in der ersten Privatisierungswelle nur kleinere Läden veräußert wurden, werden nun laut Beschluß der Treuhand auch Kaufhallen und Kaufhäuser privatisiert. So werden das ehemalige HO- Warenhaus, das Roland-Kaufhaus und das "Bummi" von der Kaufhallen AG, die wiederum ein Tochterunternehmen des Kaufhof-Konzerns ist, übernommen. Bisher waren sie Eigentum der Atlas GmbH, ehemals HO.

18. Februar 1991

An der B 79 Richtung Wolfenbüttel öffnet im ehemaligen Gemüsekombinat das Gartencenter "Am Kosakengrab" seine Türen. Das reichhaltige Angebot reicht vom Saatgut über Blumenerde bis zu Schnitt- und Topfpflanzen. In der dazugehörigen Gaststätte wird deftige Hausmannskost angeboten.

Eine Annahmestelle für Sekundärrohstoffe, in der Altpapier, Glas, Autoreifen und Batterien abgegeben werden können, eröffnet die Ost-West-GmbH in der Schützenstraße. Damit werden alte Wege wieder neu beschritten, nachdem im vergangenen Jahr das SERO-Annahmesystem in den neuen Bundesländern abgeschafft wurde.

22. Februar 1991

In der Dompropstei wird der Landesverband Sachsen-Anhalt der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) gegründet. Zum Präsidenten wird Dr. Peter Pichotta von der Martin-Luther-Universität Halle gewählt. Mit über 470 000 Mitgliedern zählt die DLRG zu den größten Organisationen ihrer Art in der Welt. Ihre Aufgabe besteht v. a. darin, das Schwimmen in allen Altersstufen zu fördern und Schwimmer, Taucher, Rettungsschwimmer, Bootsführer und Rettungstaucher auszubilden.

27. Februar 1991

Die gemeinsame Rettungsleitstelle von Feuerwehr und medizinischem Rettungsdienst nimmt im Feuerwehrgebäude in der Theaterstraße ihre Arbeit auf. Hier gehen künftig alle telefonischen Notrufe ein. Qualifizierte Dispatcher koordinieren dann die notwendigen Rettungsmaßnahmen in Verbindung mit Feuerwehr, Ärzten und den Rettungsfahrzeugen von ASB und DRK.

Sozialdezernent Reinhard Beck übergibt in der Burchardstraße die Kirchliche Sozialstation, welche gemeinsam von Diakonie und Caritas getragen wird. Neun Mitarbeiterinnen sind hier in der häuslichen Kranken-, Familien- und Altenpflege tätig.

28. Februar 1991

In der Schützenstraße/ Augustenstraße schließt der Getränkeliieferant "Harzgold". Für 38 Mitarbeiter bedeutet dies den Verlust des Arbeitsplatzes.

1. März 1991

Die "Volksstimme" wird nun nicht mehr durch die Post befördert, sondern von eigenen Zustellern der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH ausgetragen. Durch den Eigenvertrieb ist die Heimatzeitung bereits frühmorgens im Briefkasten.

2. März 1991

In der ehemaligen Kaserne des Grenzregimentes "Martin Schwantes" wird der erste Stützpunkt des THW für alle neuen Bundesländer übergeben. 60 Helferinnen und Helfer sind hier aktiv tätig. Im Mittelpunkt der Organisation steht der Zivil- und Katastrophenschutz.

Zum 25. Mal öffnet in Berlin die Internationale Tourismusbörse ihre Türen. Erstmals ist auch das Halberstädter Fremdenverkehrsbüro auf der größten Tourismus-Messe der Welt vertreten.

7. März 1991

MD Prof. Dr. Dieter Kober aus Chicago dirigiert im Theater das 4. Sinfoniekonzert. Er entstammt als Sohn des Halberstädter Schuhkaufmanns Albert Kober einer alten Kantorenfamilie. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt Dieter Kober u.a. unter Studienrat Herbert Pätzmann im "Martineum", wo er im Chor und im Schulorchester mitwirkte. 1936 mußte Dieter Kober 16jährig aus "rassischen Gründen" in die USA emigrieren. Dort gründete er 1952 das Chicago Chamber Orchestra, mit dem er bisher über 2 000 Werke aufführte. Von der Bundesregierung erhielt Dieter Kober für seine intensive künstlerische Breitenwirksamkeit, besonders durch die Verbreitung deutscher Musik, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

12. März 1991

Mit einem Liveauftritt gastiert der bekannte Entertainer Jürgen von der Lippe im Kulturhaus. "Donnerlippchen" und "Geld oder Liebe" sind nur zwei seiner Fernsehshows, die zu bekannten Publikumsrennern geworden sind.

Das Gebäude Voigtei 58, vielen Halberstädtern als "Samen-Vogt" bekannt, ist eines der ältesten Fachwerkhäuser Halberstadts. Um 1500 wurden die ältesten Teile errichtet. Die seitdem vorgenommenen Um- und Ausbauten, das hohe Baualter und das unter Putz liegende Fachwerk werfen bei der Sanierung Probleme und Fragen auf, die zum Teil nur noch mit wissenschaftlicher Hilfe beantwortet werden können. Dipl.-Ing. Manfred Gerner, Leiter des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege in Fulda, erläutert daher der Gesamtprojektleitung des Forschungs- und Entwicklungsverbundes "Fachwerkverfall und -erhaltung" die speziellen wissenschaftlichen Fragestellungen des Gebäudes vor Ort. Es wird daraufhin als "Pilotprojekt" bestätigt und der Weg für umfangreiche Untersuchungsarbeiten von Wissenschaftlern und Fachspezialisten freigegeben.

13. März 1991

In Wernigerode findet die Vereinigungsversammlung des Harzer Verkehrsverbandes e.V. statt. Damit sind Ost- und Westtharz wieder in einem Gremium verbunden. An der Versammlung nehmen auch Bürgermeister Matthias Gabriel und Wirtschaftsdezernent Ralf Abrahms teil. 1903 gegründet, führte der Verein von 1909 bis 1933 von Wernigerode aus seine Geschäfte. Mittlerweile hat er 212 Mitglieder.

14. März 1991

Großer Andrang herrscht vor dem neu eröffneten "Markt 1 000" im Hermann-Matern-Ring. Innerhalb von fünf Wochen entstand aus der Kaufhalle "Mitte" ein moderner Supermarkt mit reichhaltigem Warenangebot.

15. März 1991

Umweltminister Wolfgang Rauls (FDP) nimmt den Besuch seines Wahlkreises zum Anlaß, um sein gemeinsames Wahlkreisbüro mit dem Alterspräsidenten des Landtages, Heinz Hildebrandt, in der Magdeburger Straße 52 zu eröffnen. Beide werden hier regelmäßig Sprechstunden für die Bürger abhalten.

16. März 1991

Zu einem Erfolg wird der erste Kinderkramladen, der von der ZORA veranstaltet wird. Ob beim lustigen Puppenspiel mit Tip und Tap oder bei den Darbietungen der Gruppe Bergfolk, ob an der großen Malwand oder in der Schminkecke, die Mädchen und Jungen erleben frohe Stunden.

17. März 1991

In der Katharinenkirche wird der Gründungsgottesdienst für den Malteserhilfsdienst gehalten. Pfarrer Rohde und Theodor Stolpe, Generalvikar des Bischöflichen Amtes Magdeburg, lesen die Messe und nehmen anschließend die Fahnenweihe vor. Zu den Aufgaben des Malteserhilfsdienstes gehört neben der Alten- und Krankenpflege auch die Unfallrettung und die Erste-Hilfe-Ausbildung.

22. März 1991

Seit 1976 in den alten Bundesländern existent, ist nun auch in Halberstadt eine Außenstelle des "Weißen Ring" wirksam. Der gemeinnützige Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten hat bundesweit 230 Anlaufstellen.

26. März 1991

Ein Wolfsburger Ehepaar, das ungenannt bleiben möchte, spendete einen Fahrstuhl für Rollstuhlfahrer im Feierabendheim "Nord", welcher nun in Betrieb genommen wird. Für die an den Rollstuhl gebundenen Heimbewohner bedeutet dies eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität.

28. März 1991

Bürgermeister Matthias Gabriel übergibt mit einem symbolischen Knopfdruck zur Inbetriebnahme des Springbrunnens den rekonstruierten Teil des Lichtengrabens an die Öffentlichkeit. Finanziert wurde das Projekt aus dem Fördertopf zur Sanierung der Altstadt.

31. März 1991

In der Nacht wird durch einen Dachstuhlbrand ein Fachwerkhaus in der Voigtei stark beschädigt. Die dort ansässigen Läden "Sarahs Boutique", "Sanitätshaus Heidemann" und eine Videothek werden vollständig zerstört.

1. April 1991

Für Bus und Straßenbahn gelten neue Preise. So kostet ein Einzelfahrschein für die Straßenbahn nun 30 Pfennig und für den Bus 50 Pfennig.

Die Stadt Halberstadt tritt dem Fremdenverkehrsverband des Landkreises Halberstadt bei. Der Jahresbeitrag beträgt 3 000 DM. Vorteile bestehen u.a. im gemeinsamen Auftreten und in der Repräsentation der Stadt durch den Landkreis.

2. April 1991

Im Rahmen der Umgliederung der Bundeswehr in den neuen Bundesländern wird in Halberstadt das Verteidigungskreiskommando 824 aufgestellt. Kommandeur ist Oberstleutnant Rolf-Dieter Lösch aus Bayern.

3. April 1991

Mit dem Aufbau einer Kabelkanalanlage am Johannesbrunnen gibt die Telekom den Startschuß für die Fernmeldeversorgung der Altstadt. 350 000 DM werden in die etwa einen Kilometer lange Kabeltrasse investiert.

4. April 1991

Für ein Verkehrschaos in der Rudolf-Diesel-Straße sorgt die Eröffnung des BAUSPAR-Marktes. Auf 5 700 m² Fläche werden über 25 000 verschiedene Artikel rund um Haus, Hof und Garten angeboten. 30 neue Arbeitsplätze wurden geschaffen.

6. April 1991

Die Kreissparkasse wird an ein neues EDV-System angeschlossen und ist damit eine der ersten Sparkassen in Sachsen-Anhalt, die ihren Zahlungsverkehr auf westdeutschen Standard umstellt. Privat- und Geschäftskunden erhalten im Girobereich eine achtstellige Kontonummer, die sich zum Teil aus der alten Nummer zusammensetzt. Außerdem erhält die Kreissparkasse eine Bankleitzahl.

9. April 1991

Ein Penny-Markt wird in der Großen Ringstraße eröffnet. Hierfür wurde eine ehemalige Lagerhalle ausgebaut, in der nun in übersichtlichen Regalen ein reichhaltiges Angebot zu finden ist.

In der Heinrich-Julius-Straße eröffnet die Deutsche Angestellten- Krankenkasse (DAK) ihre neue Geschäftsstelle. Leiter Rainer Seidel informiert die Gäste u.a. darüber, daß die Kasse auch umfangreiche Unterstützung bei der Krankheitsvorsorge bietet. So werden bei den meisten Ernährungs- und Gesundheitskursen 50 % der Kursgebühren erstattet.

11. April 1991

Mit der Premiere des großen Ballettabends mit Choreographien von Deborah Preece-Brocksom und Rachid Bahtit vom Staatstheater Braunschweig beginnen die Theaterfesttage. Bis zum 21. April werden im Volkstheater zahlreiche Gastspiele und Eigenproduktionen zu sehen sein. Höhepunkt der Festtage wird der 1. Theaterball am 19. April sein, bei dem als Stargast Evelyn Künnecke erwartet wird.

Landrat Thomas Veil und Bürgermeister Matthias Gabriel geben den Startschuß für die flächendeckende Wertstofffassung im Landkreis. Müllcontainer für Papier, Plaste, Glas und Textilien werden u.a. auch in Halberstadt aufgestellt, um eine umweltgerechte Entsorgung der Wertstoffe zu erreichen.

15. April 1991

Halberstadt ist Sprintprämiort der 15. Internationalen Niedersachsen-Rundfahrt. Der Amerikaner John Strenner überquert als erster die Wertungsstreifen in der Schützenstraße und holt sich damit die Prämienpunkte.

In der Großen Ringstraße wird eine Kleiderkammer eröffnet. Neben gespendeter Kleidung sind hier auch aus dem Fundus von Kinderkrippen ungebrauchte Kinderwagen, Kinderbetten und neue Kleidung für Kleinstkinder erhältlich.

18. April 1991

Volksfestartige Stimmung herrscht bei der Eröffnung der Shell-Tankstelle an der Quedlinburger Landstraße. Sie entstand als erste in Sachsen-Anhalt innerhalb von 90 Tagen. Auf 5 000 m² wurde für 4,3 Millionen DM eine moderne Großtankstelle mit 32 Zapfstellen, einer Waschanlage und einem Shop errichtet.

Das Kunstforum Halberstadt e.V. wird in das Vereinsregister eingetragen. Es bildet sich aus einer Initiative, die bereits seit einem Jahrzehnt zeitgenössische Kunst in der Martinikirche zeigt. Neben Ausstellungen mit moderner Kunst wird auch die langjährige Tradition der Jazzkonzerte fortgeführt.

22. April 1991

Auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik wird von der Lebenshilfe e.V. eine Behindertenwerkstatt eröffnet. Sie bietet Platz für 24 Behinderte, die in den Sparten Metall, Holz, Gestalten und Hauswirtschaft unterrichtet werden.

23. April 1991

Bis zum 25. April finden im Klubhaus die 1. Gesundheitstage im Landkreis Halberstadt statt, die auf eine große Resonanz bei der Bevölkerung stoßen. Krankenkassen und der Kneipp-Verein geben an verschiedenen Informationsständen Tips zur Gesunderhaltung. So werden am Stand der KKH Augen und Ohren untersucht. Gewichtsprobleme stehen bei der DAK im Mittelpunkt. Bei der Barmer kann sich jeder ein Gymnastikprogramm erstellen lassen.

24. April 1991

Landrat Thomas Veil vollzieht den ersten Spatenstich für einen modernen Erweiterungsbau der Kreissparkasse in der Nikolai-Ostrowski-Straße. Bisher wickeln die Kunden ihre Bankgeschäfte in eigentlich als Wohnung gedachten Räumen ab.

Das Staatsarchiv der Freien Hansestadt Bremen übergibt in der Dompropstei dem Stadtarchiv umfangreiche Archivalien. Diese gelangten nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges in die Sowjetunion und wurden von dort mit anderen Archivalien zusammen Ende der achtziger Jahre an die Bundesrepublik zurückgegeben. Unter dem Archivgut

befinden sich u.a. 200 historische Urkunden.

25. April 1991

Über 80 Läuferinnen und Läufer treffen sich zum ersten Trimm-Trab-Lauf im Friedensstadion. Ältester Teilnehmer ist mit 71 Jahren Herbert Ertelt. Organisiert wurde der Frühlingslauf von der Halberstädter Laufgruppe und der AOK.

5. Mai 1991

In der Gaststätte "Bullerberg" wird der 45. Jahrestag des "Vereins zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V." gefeiert. Unter den zahlreichen Gästen aus Ost und West sind auch viele Halberstädter, die sich vor 30 und 40 Jahren das letzte Mal sahen und nun ein herzliches Wiedersehen feiern.

11. Mai 1991

"Wertvolle Halberstädter Urkunden kehrten zurück" ist der Titel einer Sonderausstellung, die im Städtischen Museum eröffnet wird. Das Stadtarchiv zeigt einige der Urkunden, die im April diesen Jahres nach 46 Jahren wieder nach Halberstadt zurückkehrten.

14. Mai 1991

Mit einem Imbiß weihen die Grünen ihr neues Büro in der Friedenstraße ein. Zu den Sprechstunden können hier künftig Fragen und Probleme an die Stadt- und Kreistagsabgeordneten der Partei herangetragen werden.

18. Mai 1991

Auf den Glockenturm der St.- Johanniskirche im Westendorf wird ein neuer Knauf aufgebracht. Die Kugel enthält u.a. einen Baubericht des Glockenturms. Vor Jahren stürzte der alte Knauf herunter, und sein Inhalt ist nach heutigen Erkenntnissen nicht geborgen worden.

"Oh, diese Eltern!" heißt das Lustspiel, in dem Heidi Kabel zusammen mit ihrer Tochter Heidi Mahler im Kulturhaus zu sehen ist. Die beliebte Volksschauspielerin ist erstmals seit Jahren wieder auf Tournee.

24. Mai 1991

Seit neun Jahren werden in der Martinikirche Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst gezeigt. "Annäherung an das Kreuz" heißt die mittlerweile elfte Sommerausstellung, die mit einer Vernissage eröffnet wird. Nahezu 25 Künstler, hauptsächlich aus den neuen Bundesländern, stellen ihre Exponate zu diesem Thema aus.

25. Mai 1991

Riesiger Andrang herrscht bereits bei der Eröffnung der 1. Wirtschafts- und Gewerbeausstellung in Halberstadt seit 43 Jahren. Bis zum 2. Juni präsentieren 162 Gewerbetreibende, in der Mehrzahl aus der Region, ihr Leistungsangebot auf dem Anger. Neben Versicherungen, einer Bank und zahlreichen Autohändlern sind auch Betriebe der Bauwirtschaft und der ausbauenden Gewerke auf der Ausstellung "Das Tor zum Harz" vertreten.

20 Schülerinnen und Schüler der Diesterweg- und der Schillerschule erhalten in der Dompropstei ihre Jugendweihe. Die Festrede wird von Dr. Christine Neumann gehalten. Musikalisch wird die Veranstaltung von der Flöten- und Gitarrengruppe der Kreismusikschule umrahmt.

29. Mai 1991

In der Rudolf-Diesel-Straße wird ein miniMAL- Markt eröffnet. Über 5 000 Markenartikel, frisches Obst und Gemüse sowie eine Fleisch- und Wurstabteilung sind hier vorhanden.

31. Mai 1991

Das Neue Forum weiht im Haus Westendorf 8 sein Büro ein, das sich als Anlaufpunkt für Fragen und Probleme der Bürger versteht. "Bleibt den ersten Schritten treu, macht die alte Domstadt neu", diese Grußworte übersandte Dr. Gabriel aus Anlaß der Einweihung an das Neue Forum.

3. Juni 1991

Halberstadt ist nun auch an das Nachtflugpostnetz der Bundespost angeschlossen. Um 20.15 Uhr fährt die erste Überlandpost nach Hannover, um Postsendungen aus Halberstadt, Quedlinburg, Blankenburg und Wernigerode zum dortigen Flughafen zu bringen und mit Postsendungen aus der ganzen Bundesrepublik zurückzukehren.

Nach über 65 Jahren wird in der Gaststätte "Bullerberg" wieder die Stadtwerke GmbH gegründet, deren Geschäftsführer Dr. Klaus Günther ist. 1861 wurde die Stadtbeleuchtung mit 322 Gaslaternen und einem 9,5 km langen Rohrnetz in Betrieb genommen. 1950 wurde auf Beschluß des Staates eine zentrale Verwaltung auf dem Gebiet der Energiewirtschaft geschaffen. Damit kam das endgültige Aus für die kommunalen Energiebetriebe, da sie in VEB und später in Kombinate umgewandelt wurden.

8. Juni 1991

Im Kulturhaus feiert das Jugendblasorchester Halberstadt seinen 30. Geburtstag. Zu Gast sind auch das Jugendblasorchester Elmshorn und das Tanz- und Unterhaltungsorchester Magdeburg.

9. Juni 1991

Bis zum 22. Juni finden die Domfesttage aus Anlaß des 500jährigen Jubiläums der Domweihe statt. Sie werden mit einem Festgottesdienst, gehalten von Altbischof Dr. Werner Krusche, im Dom eröffnet. Am Abend schließt sich die Aufführung der Stephanuskantate an, welche aus Anlaß des Jubiläums geschaffen wurde und somit ihre Uraufführung findet. Zu den zahlreichen Höhepunkten wird u.a. ein historischer Markt rund um den Dom am 15. und 16. Juni gehören. Hier werden u.a. Töpfer und Korbflechter, Buchbinder und Steinmetze ihre alte Handwerkskunst vorführen. Am 16. Juni wird die "Missa Solemnis" von Ludwig van Beethoven zur Aufführung kommen. Unter der Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein werden die Domkantorei Halberstadt, der Chor der Matthäuskirche Erlangen und das Orchester des Landestheaters Dessau singen und spielen. Norwegische Jugendliche werden am 21. Juni vor dem Dom ein großes Ten-Sing-Konzert veranstalten. Den Abschluß der Festtage wird ein Konzert mit Prof. Ludwig Güttler bilden.

12. Juni 1991

Zu einem Festempfang anläßlich ihres 100. Geburtstages lädt die IG Metall in das Klubhaus ein. Rainer Metke, erster Bevollmächtigter der IG-Verwaltungsstelle, gibt in seiner Festansprache einen kurzen historischen Abriss von der Gründung der Gewerkschaft am 1. Juni 1891 in Frankfurt/Main bis zur Schaffung der gewerkschaftlichen Einheit am 1. Januar 1991.

16. Juni 1991

KMD Klaus-Jürgen Teutschbein wird im Anschluß an die Aufführung der "Missa solemnis" der Kulturpreis der Stadt verliehen. Er ist seit 1980 Domkantor in Halberstadt und seit 1986 Kirchenmusikdirektor. Durch seine Orgelkonzerte in verschiedenen deutschen Städten und durch seine Aufführungen mit der Halberstädter Kantorei verhalf er der Stadt im deutschen Raum zu Würde und Ansehen.

19. Juni 1991

Nach zweijähriger Bauzeit wird die völlig neugestaltete Wöchnerinnenstation der Frauenklinik im St.-Salvator-Krankenhaus eröffnet. Die moderne Station zeigt sich jetzt in hellen, freundlichen Räumen mit einem Rooming-in-System, bei dem die jungen Muttis ihre Kinder tagsüber bei sich haben können.

22. Juni 1991

Dr. Werner Sobetzko, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, übergibt an Vertreter der Domgemeinde und der Stadt Fördermittel zum Erhalt des Domes. Dabei handelt es sich um 500 000 DM von der Bundesregierung und 600 000 DM von der Landesregierung.

24. Juni 1991

Im Kinderheim "Lindenhof", Hinter der Bleiche 2, nehmen die Kinder nach Abschluß der Sanierung die ersten Räume

wieder in Besitz. Mit den sanierten Räumen können nun auch die neuen sozialpädagogischen Konzepte im Heim umgesetzt werden. Danach werden jeweils sechs bis acht Kinder in einer Gruppe leben, verschiedene Schlafräume, ein gemeinsames Wohnzimmer und eine Küche bewohnen.

27. Juni 1991

Die Abgeordneten des Stadtparlamentes verabschieden den Beschluß zur Ausschreibung eines offenen Ideenwettbewerbes zur künftigen Bebauung des Stadtzentrums. Mit 125 000 DM werden die Wettbewerbspreise dotiert.

Joachim Wintjen wird zum neuen Landrat gewählt. Der bisherige Landrat Thomas Veil war zurückgetreten, um als Abteilungsleiter in das Innenministerium des Landes Sachsen-Anhalt zu wechseln.

29. Juni 1991

Als erster Ortsverband in den neuen Bundesländern wird der THW Halberstadt gegründet. An dem Festakt nimmt als Vertreter des Bundesinnenministers der Parlamentarische Staatssekretär Eduard Lintner teil.

30. Juni 1991

Bürgermeister Matthias Gabriel übergibt die Reithalle vor den Spiegelsbergen der Öffentlichkeit. Reiter und Pferde aus Halberstadt, Groß Quenstedt, Langenstein und Ströbeck zeigen danach ihr Können auf dem neuen Reitparcours. Neben der Nutzung durch verschiedene Reitvereine werden in der Reithalle künftig auch Reitunterricht für jung und alt, Voltigieren, Longereiten, Reitlehrgänge und therapeutisches Reiten bei jedem Wetter möglich sein.

1. Juli 1991

Die Brauerei in der Hans-Neupert-Straße ist nun wieder ein Privatunternehmen. 58 Mitarbeiter sind zur Zeit in der Harzbrauerei Reich GmbH angestellt. Täglich verlassen zwischen 2 000 und 2 500 Kästen Bier den Fertigungsbereich. Über 36 % der Gesamtproduktion werden im Land Sachsen-Anhalt ausgeliefert.

In der Friedenstraße nimmt die Innungskrankenkasse (IKK) Halberstadt ihre Dienstgeschäfte auf. Im Bereich der gesetzlichen Krankenkassen hat sie einen besonderen Status, da sie allen Beschäftigten und Arbeitgebern im Handwerk einen optimalen Krankenversicherungsschutz bietet.

Als neuer Direktor des Heineanums übernimmt Dr. Bernd Nicolai die Leitung dieses Museums. Der studierte Biologe war bereits von 1981 bis 1990 als wissenschaftlicher Mitarbeiter hier tätig und ist mit den Ausstellungen und Sammlungen bestens betraut.

5. Juli 1991

Nach 40 Jahren tritt das Ensemble des Halberstädter Theaters erstmals wieder zu einer Sommertheatersaison auf der Naturbühne Altenbrak auf. Zur Eröffnung steht die Operette "Der Vetter aus Dingsda" von Eduard Künneke auf dem Spielplan. Die Rolle der Tante Wimmel spielt Evelyn Künneke, Tochter des Komponisten der Operette.

6. Juli 1991

Halberstädter Schützen und Gastvereine aus Wolfsburg, Osterode, Goslar und Wernigerode treten auf dem Domplatz an, um von dort in die Aula der Medizinischen Fachschule zu marschieren. Hier nehmen Kreistagsvorsitzender Hans-Jürgen Zimmer und Bürgermeister Matthias Gabriel die feierliche Fahnenweihe für den Schützenverein Halberstadt 1543 e.V. vor. Der Weihespruch, der aus dem Jahre 1848 überliefert ist, wird von Anke Rosenheinrich verlesen.

14. Juli 1991

Seit dem 11. Juli findet auf dem Burchardianger das erste Schützenfest seit über 50 Jahren statt. Ein Höhepunkt ist der heutige Schützenumzug, an dem zahlreiche Gastvereine mit ihren farbenprächtigen Fahnen, Uniformen und Kostümen sowie zwei Spielmannszüge teilnehmen. Anschließend erfolgt die Proklamation der neuen Schützenkönige durch den ersten Schützenvogt Johann Vogel und Kulturdezernent Dr. Michael Haase. Unter stürmischem Beifall wird Alfred Prignitz als Ehrenmitglied des Schützenvereins aufgenommen. Er war 1939 letzter Schützenkönig in Halberstadt.

15. Juli 1991

International geht es beim Workcamp des IJGD zu, das von Claus Bittner und Abbes Quali geleitet wird. Für drei Wochen helfen 18 junge Leute aus sieben Ländern unentgeltlich bei Sanierungsarbeiten am Johanneskloster 9, wo die ZORA ihren Sitz hat. Auch beim Bau eines Kinderspielplatzes leisten sie Hilfe.

16. Juli 1991

Zum ersten Mal in der Kirchengeschichte steht der Propstei Halberstadt-Quedlinburg eine Pröpstin vor. In der St.-Stephani-Kirche Aschersleben wird Dorothee Mücksch, die Schwester von Lothar de Maiziere, während eines Festgottesdienstes durch Bischof Dr. Christoph Dehmke in ihr Amt berufen.

20. Juli 1991

Beim 11. Nationalen Sommersportfest in Hamburg stellt Katrin Feuerbach vom ESV Halberstadt mit 12,74 m im Dreisprung ihre neue persönliche Bestleistung auf. Diese Weite bedeutet zugleich Landesrekord für Sachsen-Anhalt und Rang fünf der Deutschen Bestenliste.

23. Juli 1991

Zwischen der Ferngas Salzgitter GmbH und den Stadtwerken Halberstadt wird der Gasvertrag unterschrieben. Damit werden ab Dezember 1992 die Stadtwerke von der Ferngas Salzgitter mit dem billigen und umweltfreundlichen Erdgas versorgt. Halberstadt ist die vierte Kommune Sachsen-Anhalts, die auf den Brennstoff Gas umsteigt.

24. Juli 1991

Auf dem Gelände des St.-Salvator-Krankenhauses wird der ADAC-Rettungshubschrauber "Christoph 30" vorgestellt. Die Crew erläutert interessierten Ärzten, Polizisten sowie Mitarbeitern von Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen die Technik und die medizinische Ausrüstung. In den Zuständigkeitsbereich des in Wolfenbüttel stationierten Hubschraubers fällt auch das südwestliche Sachsen-Anhalt.

25. Juli 1991

Ihre südlichste Filiale in Sachsen-Anhalt eröffnet die Vereins- und Westbank auf dem Holzmarkt. Die Unterbringung im Container stellt eine Übergangslösung dar, bei der jedoch alle Bankgeschäfte getätigt werden können.

31. Juli 1991

Für das Ehepaar Friedrich und Helene Wolter ist das Fest der Eisernen Hochzeit ein freudiger Anlaß, auf 65 gemeinsame Jahre zurückzublicken. Der 91jährige Ehemann gründete einst die Volkssolidarität mit. Seine Frau, die auch heute noch den Haushalt ohne Hilfe führt, arbeitete viele Jahr im Kindergarten der Sargstedter Siedlung.

1. August 1991

Dr. Friedrich Hülsmann übernimmt die Leitung der Stadtbibliothek "Heinrich Heine". Der 33jährige studierte von 1977 bis 1985 an der westfälischen Wilhelmsuniversität Münster Anglistik, mittelalterliche Geschichte und Indogermanistik.

2. August 1991

Die Bediensteten des Städtischen Friedhofes halten diesen auch über Nacht besetzt. Sie wollen damit verhindern, daß die Ost-West GmbH die Amtsgeschäfte übernimmt. Die Treuhand hat die GmbH rechtswidrig zum Eigentümer des Friedhofes erklärt. Laut Eintrag im Grundbuch ist die Stadtverwaltung rechtmäßiger Eigentümer des Friedhofes.

3. August 1991

Nach schwerer Krankheit verstirbt Hans Auenmüller im Alter von 65 Jahren. Am 31. Oktober 1926 in Dresden geboren, studierte er dort nach dem Krieg Musik. 1949 begann Hans Auenmüller seine Arbeit am Meininger Theater für zwei Spielzeiten als Korrepetitor. 1953 kam er nach Halberstadt, wo er 38 Jahre lang wesentlich die Entwicklung des Musiklebens prägte. Am Theater wurde er erst Chordirektor, dann musikalischer Oberleiter und schließlich Musikdirektor. Hans Auenmüller dirigierte nicht nur Werke anderer, er komponierte auch selbst ca. 900 Lieder. Besonders hatte es ihm die Musik für Kinder angetan. Seine Kinderopern "Die Bremer Stadtmusikanten" und "Der

gestiefelte Kater" wurden in der ehemaligen DDR in vielen Theatern aufgeführt.

Mit einem zweitägigen Garten- und Kinderfest feiert die Kleingartensparte "Dr. Hauschild" ihr 70jähriges Bestehen. Im Frühjahr 1921 fand in der Gaststätte "Wiener Hof" die Gründungsversammlung der Gartensparte statt. Sie erhielt den Namen des Mitbegründers des Kleingartenwesens in Deutschland, des Leipziger Schuldirektors Dr. Hauschild.

5. August 1991

Dr. Werner Schneider, Chirurg und Sportarzt, begeht seinen 80. Geburtstag. Unter seiner Leitung erfolgte der Aufbau der Poliklinik, in der er auch langjährig als Chefarzt tätig war.

7. August 1991

Bis zum 11. August gastiert "Circus Berolina" auf dem Burchardianger. In einem zweistündigen Programm überraschen erstklassige Artisten die zahlreichen Besucher immer wieder aufs neue mit ihren Darbietungen. Die musikalische Begleitung erfolgt vom tschechischen Staatszirkus.

9. August 1991

Bürgermeister Matthias Gabriel und Baudezernent Rainer Schöne eröffnen in der Dompropstei die Ausstellung zum Internationalen Architekturwettbewerb EUROPAN 2. 36 Arbeiten, die zum Thema "Düsterngraben" eingereicht wurden, sind in den nächsten Wochen im Martineum zu sehen. Nachdem der Düsterngraben Ort des letzten Flächenabrisses im Februar 1990 war, sollen diese Arbeiten zeigen, wie eine Neubebauung aussehen kann.

Das Haus Bleichstraße 11 wird von Mitarbeitern der HaWoGe unter dem Schutz der Polizei geräumt. Skins hatten das Haus Tage zuvor besetzt und lieferten sich mit linken Jugendlichen regelrechte Straßenschlachten bis hin zum Einsatz von Brandsätzen. Zum Schutz der Bürger wird das Haus nun zugemauert, bevor es kurzfristig saniert wird.

12. August 1991

In der Richard-Wagner-Straße beginnt die Verlegung von 400 m Einzelgleisen für die Straßenbahn. 7,7 Millionen DM Fördermittel von Bund und Land aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz stehen der HVG insgesamt für die Grundinstandsetzung des Schienennetzes zur Verfügung.

15. August 1991

Die Polizisten der Polizeiinspektion Halberstadt erhalten aus den Händen von Regierungspräsident Wolfgang Böhm ihre Ernennungsurkunden zu Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes auf Probe. Zu der Polizeiinspektion gehören auch die Reviere der Landkreise Oschersleben, Wernigerode und Quedlinburg.

18. August 1991

Mit einem festlichen Gottesdienst in der St. Johanniskirche wird Dr. Eckard Altmann wieder in sein Amt als Pfarrer eingeführt. Pfarrer Altmann war im März 1990 aus dem Dienst ausgeschieden, um sein Mandat in der Volkskammer wahrnehmen zu können.

22. August 1991

Nach dreimonatiger Umbauzeit wird im Foyer der Kreissparkasse ein moderner Selbstbedienungsbereich der Öffentlichkeit übergeben. Neben zwei Kontoauszugsdruckern und einem Nachttresor für Geschäftskunden wird auch der erste ec-Geldautomat der Sparkasse in der Stadt in Betrieb genommen.

23. August 1991

Polier Hans-Jürgen Schmidt, Landrat Joachim Wintjen und Bürgermeister Matthias Gabriel legen den Grundstein für das neue Ärztehaus in der Richard-Wagner-Straße. Eine Bauherrengemeinschaft investiert 4,5 Millionen DM in das Projekt, in dem sieben Arztpraxen, ein Augenoptiker, eine Apotheke sowie eine Physiotherapeutin und ein Kosmetiksalon Platz finden sollen.

25. August 1991

Zum 11. Mal findet in den Spiegelsbergen das Tiergartenfest statt. Schönes Wetter lockt über 6 000 Besucher in die Berge und auf die Jahnwiese. Hier sorgen zahlreiche Veranstaltungen für Spaß und gute Laune bei großen und kleinen Gästen. Den Höhepunkt gestalten Jonny King und Brigit mit ihrer Westernshow. Sie spielten bereits in 13 Filmen mit und traten bisher in 46 Ländern auf. Auch die 100 000. Besucherin, Jutta Schäfer, kann von Michael Bussenius begrüßt werden. Bereits zum zweiten Mal wird der Wettbewerb "Schnellster Hund von Halberstadt" durchgeführt, bei dem der Sieger einen Wanderpokal erhält.

31. August 1991

Hunderte Halberstädter finden sich zum ersten Straßen- und Lichterfest im Lichtengraben ein. Für Unterhaltung sorgen u.a. das Puppentheater "Firlefanze" und die Gruppe "Rendezvous Nr. 5" mit Satzgesang. Am Abend beschließt ein bunter Laternenumzug das Fest.

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch der kirchliche Unterricht für die 1. bis 9. Klassen. Dieser ist freiwillig und wird nicht benotet.

3. September 1991

Vor dem Kreisgericht wird die Kopie des Eike-von-Regow-Denkmal aufgestellt. Der Halberstädter Künstler Daniel Priese fertigte es an, da das Original durch Umwelteinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen war.

5. September 1991

Auf ihrer Tagung beschließen die Stadtverordneten mit vier Stimmenthaltungen, den ehemaligen Intendanten des Potsdamer Hans-Otto-Theaters, Gero Hammer, zum Intendanten des Halberstädter Theaters zu bestellen. Er wird mit Beginn der neuen Spielzeit für ein Jahr am Theater tätig sein.

Mit einer Stimmenthaltung stimmen die Abgeordneten der Dringlichkeitsentscheidung der Stadt zur Übernahme des Friedhofes nebst Bestattungswesen sowie der Einstellung des zugehörigen Personals zu.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiterhin, die Trägerschaft für den Reichsbahnkindergarten sowie für die ehemaligen Betriebskindergärten Maschinenbau, Landmaschinenbau und Plastic-GmbH durch die Stadt zu übernehmen.

Im Rollschuhstadion eine Begegnungsstätte für offene Jugendarbeit einzurichten, ist ein weiterer Beschluß der Abgeordneten. Eine Kaffeestube soll die ungezwungene Begegnung Jugendlicher ermöglichen.

8. September 1991

Bis zum 22. September finden die gemeinsamen Museumstage von Gleimhaus, Heineanum und Städtischem Museum statt. Auf dem Programm stehen u.a. eine Führung am historischen Stadtmodell sowie Auftritte der Bördebrotler, von Shelta und dem Podium aller kleinen Künste e.V. Magdeburg. Für Spaß bei den kleinen Gästen sorgt ein Kinderprogramm auf dem Museumshof.

1951 gegründet, kann die Sektion Pferdesport auf ihr 40jähriges Bestehen zurückblicken. Auf dem Turnierplatz an der Sternwarte findet daher ein Reit- und Springturnier statt.

9. September 1991

Ralph Leopold Neubert eröffnet in der Dompropstei mit seinem Konzert die Saison der "Stunde der Musik". Mit dem 19jährigen stellt sich erstmals ein Sieger aus dem Wettbewerb "Jugend musiziert" dem Publikum im Rahmen dieser Konzertreihe vor.

11. September 1991

An die Deutsche Reichsbahn wird der erste moderne InterRegio-Reisezugwagen, der im RAW Halberstadt aus einem Seitengangwagen der Deutschen Reichsbahn umgebaut wurde, zur Erprobung übergeben. Er zeichnet sich durch eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h, die zentrale Energieversorgung und eine Innenausstattung entsprechend Original-InterRegio-Design aus.

14. September 1991

"Die Motive, die uns zusammenführen, waren für Johann Wilhelm Ludwig Gleim seinerzeit ein prägendes Moment - es waren die Motive der Humanität und der freundschaftlichen Verbundenheit." Mit diesen Worten begrüßt Karl Otto Schulz, ehemaliger Bibliothekar im Gleimhaus und Vorstandsmitglied des "Förderkreises Gleimhaus" die zahlreichen Gäste der ersten öffentlichen Präsentation des Förderkreises. Der Verein, der inzwischen über 100 Mitglieder zählt, will das Gleimhaus dabei unterstützen, wieder ein Ort der Wissenschaft und Forschung, der musealen Präsentation und kultureller Veranstaltungen zu werden. Während der Veranstaltung überreicht Heinrich Heine aus Karlsruhe, gebürtiger Halberstädter und Gründungsmitglied des Vereins, einen Spazierstock Gleims, der nun nach 188 Jahren nach Halberstadt zurückkehrt.

15. September 1991

Im Rahmen der Museumstage wird im Städtischen Museum eine Sonderausstellung mit 40 Exponaten der schottischen Malerin Margaret Hunter eröffnet. Zu sehen ist eine Mischung aus Bildern und Kleinplastiken der Schülerin von Georg Baselitz, die sich im Rahmen der ARCHA-Initiative in Halberstadt vorstellt.

21. September 1991

"Halberstädter für Halberstädter", so lautet das Motto des 2. Altstadtfestes. Bei strahlendem Sonnenschein tummeln sich Tausende Besucher zwischen Grudenberg und Bödcherstraße, wo über 100 Händler ihre Waren feilbieten. Vor der neuerbauten Peterstreppe eröffnet Johann-Peter Hinz, Präsident der Stadtverordnetenversammlung, das Fest. Für Spaß und Unterhaltung sorgen u.a. die Harzbräu-Musikanten, die Gruppe "Polo" sowie eine Frisuren- und Modenschau. Am Nachmittag sorgt die Verlosung der Tombolagewinne für Spannung.

22. September 1991

Sinflutartige Regenfälle sind die Ursache dafür, daß die Feuerwehr Straßen und Keller vom Wasser befreien muß. Betroffen sind der Hohe Weg, die Robert-Koch-Straße und die Erich-Weinert-Straße.

23. September 1991

Mit einer Festwoche begeht der SPD-Ortsverein sein 120jähriges Jubiläum. Zum Auftakt findet im Kulturhaus eine Gesprächsrunde zum Thema "Wie weiter mit der Industrie Ost" statt. Am 28. September wird die Festwoche mit einer Rede von Reinhard Höppner, SPD-Fraktionsvorsitzender des sachsen-anhaltinischen Landtages, beendet werden.

Landrat Joachim Wintjen vollzieht mit einem Bagger den ersten Spatenstich für den Sonderschulkomplex in der Juri-Gagarin-Straße. Für 24 Millionen DM werden hier eine Lernbehinderten- und eine Geistigbehindertenschule entstehen. Dazu gehören auch eine Sporthalle, Freisportanlagen sowie Freiflächen für die speziellen Bedürfnisse der Schüler. Die Geistigbehindertenschule, die nach neuesten Anforderungen gebaut wird, ist in Sachsen-Anhalt einmalig.

25. September 1991

Auf das neue Ärztehaus Johannesbrunnen 17 wird mit einem zünftigen Richtspruch die Richtkrone gezogen. Einst stand hier die "Johannes-Apotheke", die als einzige von sechs verbliebenen nach dem 8. April 1945 die Medikamentenversorgung aufrecht erhielt. Sie wurde Ende der 60er Jahre geschlossen. Zum Richtfest überreicht Bauleiter Olaf Herbst der Bauherrengemeinschaft eine bei den Bauarbeiten gefundene Schatulle aus dem Jahre 1886, die auf die Arbeit des Apothekers Seidel hinweist.

1. Oktober 1991

Im Gewerbegebiet I an der B 81 Richtung Magdeburg legt die Papierwarenfabrik Streiff & Helmold den Grundstein für ihren Neubau. Gleichzeitig feiert das bekannte Unternehmen sein 111jähriges Bestehen.

Nachdem die Käthe-Kollwitz-Schule das neue Schuljahr bereits als Gymnasium begann, findet heute die offizielle Eröffnung der traditionsreichen Schule durch Landrat Joachim Wintjen statt. Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium kann auf eine 170jährige Tradition zurückblicken und ist damit eine der ältesten Schulen in Sachsen-Anhalt.

2. Oktober 1991

Mit einer Jungfernfahrt weiht der historische Straßenbahnwagen das erste sanierte Teilstück in der Altstadt ein. Innerhalb eines Jahres erfolgte der komplette Straßenausbau am Johannesbrunnen und eines Teiles der Voigtei sowie die Rekonstruktion der dortigen Straßenbahngleise.

3. Oktober 1991

Vier Streicher des Theaterorchesters eröffnen mit Stücken von Haydn die Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit in der Dompropstei. Auf dem Fischmarkt sorgt anschließend eine Blaskapelle aus dem Weserbergland für zünftige Unterhaltung.

Am Halberstädter Theater wird mit der "Dreigroschenoper" die Spielzeit 1991/92 eröffnet. Für die Rolle des Mackie Messer wurde Andreas Riga verpflichtet, die Inszenierung stammt von Günther Frische.

4. Oktober 1991

Bis zum 6. Oktober ist das Halberstädter Theater Austragungsort der 3. "Orchesterwerkstatt junger Komponisten", welche im Rahmen des 1. Musikfestes Sachsen-Anhalts stattfindet. Elf Kompositionen junger Künstler im Alter von 12 bis 24 Jahren stehen auf dem Programm. Die besten Werke und ihre Schöpfer werden im abschließenden Matineekonzert am 6. Oktober vorgestellt.

10. Oktober 1991

Im Kulturhaus gibt die "Broadway Musical Company New York" ein Gastspiel mit dem Musical "Hair". Das begeisterte Publikum dankt den jungen Darstellern für die erstklassige Darbietung mit stürmischem Applaus. 1967 entstand das Rock- und Popmusical, welches Elemente des harten Beat, Soul, Rock'n Roll, Blues, Gospel, Spiritual, Free Jazz und Gershwin-Melodien enthält.

14. Oktober 1991

Musikgenuß vom Feinsten bieten die Wiener Sängerknaben bei ihrem Gastspiel im Klubhaus. Zum vielfarbigen Repertoire des weltberühmten Chores gehören u.a. Werke von Haydn, Mozart und Kodaly. Die "Nachtigall" von Schubert und die "Rosen aus dem Süden" von Johann Strauß sind zwei weitere Werke, die von den Sängern zu Gehör gebracht werden.

15. Oktober 1991

Das Holzmindener Unternehmen Otto Künnecke Metallbau GmbH legt im Gewerbegebiet an der B 81 den Grundstein für eine neue Produktionshalle. Auf dem 7 000 m² großen Gelände soll für zwei Millionen DM ein moderner Betrieb für die Fertigung von Aluminiumtüren-, Fenster-, Fassaden- und Stahlkonstruktionen entstehen.

17. Oktober 1991

Mit dem 1. Sinfoniekonzert wird die neue Konzertsaison im Theater eröffnet. Auf dem Programm steht die "Manfred"-Ouvertüre von Robert Schumann, die 1852 nach dem Gedicht des englischen Romantikers Lord Byron entstand.

19. Oktober 1991

Allen Grund zur Freude haben die Kinder, die nach Abschluß der umfassenden Rekonstruktion nun wieder den evangelischen Kindergarten in der Gröperstraße in Besitz nehmen können. Mit einem Festgottesdienst in der Moritzkirche und einem anschließenden Rundgang wird der Kindergarten feierlich übergeben.

21. Oktober 1991

Dr. Werner Sobetzko, Minister für Kultur, Schule und Erwachsenenbildung des Landes Sachsen-Anhalt, legt den Grundstein für die Geistigbehinderten- und die Lernbehinderten-Schule in der Juri-Gagarinstraße. Der Neubau der beiden Sonderschulen ist das erste große Bauvorhaben des Landkreises.

24. Oktober 1991

Johann-Peter Hinz, Präsident der Stadtverordnetenversammlung und Mitbegründer des Neuen Forums, sowie der in Schwanebeck geborene und in Halberstadt lebende Peter Lutz nehmen in Berlin das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik in Empfang. Bundespräsident Richard von Weizsäcker zeichnet damit persönlich aus Anlaß des ersten Jahrestages der deutschen Einigung Bürger und Bürgerinnen aus, die sich um das Zusammenleben und die Zusammengehörigkeit der Deutschen verdient gemacht haben.

25. Oktober 1991

Ilse Behrens bekommt im Osteröder Rathaus von Stadtdirektor Enno Mönnich im Auftrag des Bundespräsidenten und des niedersächsischen Sozialministers das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen. Sie erhält die Ehrung für ihr jahrzehntelanges unermüdliches Wirken zum Wohle der Städte Halberstadt und Osterode.

26. Oktober 1991

Im Kulturraum des RAW wird das 70jährige Bestehen des Halberstädter Handballsports festlich begangen. Unter den Gästen, die aus allen Teilen Deutschlands angereist sind, weilen auch ehemalige Nationalspieler, wie Sonja Graffschack, Claudia Wunderlich, Marianne Wartemann und Hans Engel. Das Jubiläum wird zum Anlaß genommen, um den Handballverein HT 1861 e. V. zu gründen. Mit ihm wird die jahrzehntelange Trennung des Halberstädter Handballsports beendet.

27. Oktober 1991

Beim 2. Internationalen Judoturnier in Magdeburg treffen die Judokas des PSV Halberstadt auf ein Teilnehmerfeld von 36 Clubs und Vereinen mit hohem Leistungsniveau. Der Kleinste im PSV-Team, Ronny Taraks, startet in der leichtesten Gewichtsklasse bis 26 kg und siegt nach einer sehr überzeugenden Leistung. Er erringt damit seinen ersten internationalen Titel.

29. Oktober 1991

Auf dem Fischmarkt werden das Kaufhaus "Am Markt", das Roland-Kaufhaus und das Kinderkaufhaus "Bummi" wieder für die Kunden geöffnet. Alle drei Häuser, die früher der HO gehörten, wurden von der Kaufcenter-GmbH Berlin, einer Tochter der Kölner Kaufhalle AG, übernommen und zum Teil umgebaut. Detlef Bliesener, Geschäftsführer Verkauf/Verwaltung, übergibt aus diesem Anlaß an Johann-Peter Hinz, Präsident der Stadtverordnetenversammlung, einen Scheck in Höhe von 10 000 DM für die Erhaltung der Martinikirche.

In der Dompropstei findet ein Empfang zu Ehren der Halberstädter Johann-Peter Hinz und Peter Lutz statt. Beide wurden am 24. Oktober in Berlin mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet. Während des Empfangs tragen sich Johann-Peter Hinz und Peter Lutz in das Goldene Buch der Stadt ein.

31. Oktober 1991

Für den erst im Sommer verstorbenen musikalischen Oberleiter des Theaters, MD Hans Auenmüller, findet im Theater ein Gedenkkonzert statt. Zuvor erinnern Johann-Peter Hinz und Kammersängerin Marie-Luise Lorenz mit einführenden Worten an den Komponisten. "Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur. Doch mit dem Tod der anderen muß man leben!" Diese Zeilen aus dem Gedicht "Memento" von Mascha Kalenko stellt Johann-Peter Hinz seiner Gedenkrede voran. Unter der Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein spielt das Orchester die "Halberstädter Suite" von Hans Auenmüller und Schuberts "Unvollendete". Heute wäre Hans Auenmüller 65 Jahre alt geworden.

1. November 1991

Das Cecilienstift übernimmt die Trägerschaft für den Kindergarten Marie-Hauptmann-Stiftung. Grundstück und Gebäude des Kindergartens werden unentgeltlich, aber mit strenger Zweckbindung, übertragen.

5. November 1991

Dr. Peter Doll, Prof. für öffentliches Recht, eröffnet als Gründungsfachbereichsleiter die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Hier nehmen zunächst 34 junge Beamte auf Widerruf ihr Studium auf. Die Fachhochschule, welche sich in einem Teil der ehemaligen Ingenieurschule befindet, ist die erste ihrer Art in Sachsen-Anhalt.

7. November 1991

Nach fünfstündiger Verhandlung wird der Vertrag zur Bebauung des nördlichen Fischmarktes/ Hoher Weg zwischen der Dresdner Bank, deren Partner die SÜBA ist, und der Stadt unterzeichnet. Neben der Dresdner Bank sollen hier u.a. ein Hotel, eine Apotheke, mehrere Einzelhandelsflächen sowie ca. 40 Wohnungen entstehen. Für das 60-Millionen-Projekt müssen das ehemalige Haus der Dienste und die Stadt-Apotheke weichen.

19. November 1991

Helmut von Senden referiert im Gleimhaus zum Thema "Thomas Mann über die europäische Bedeutung Goethes". Aus der Sicht von Thomas Mann stellt er Goethe in seiner menschlichen Stärke, seiner Unsicherheit im Umgang mit Menschen, aber auch als streng rechnenden Hausvorstand, als hart arbeitenden Literaten, als Bürger und als antipolitischen Ministerialrat vor.

21. November 1991

Emma und Erich Wiehle sind vor 60 Jahren in den Stand der Ehe getreten. Zum Fest der Diamantenen Hochzeit überbringt Sozialdezernentin Adelheid Heucke die Glückwünsche des Bürgermeisters Matthias Gabriel.

22. November 1991

Als Weihnachtsmärchen hat das Stück "Peterchens Mondfahrt" von Gerdt von Bassewitz im Theater Premiere. Gastregisseur Kay Metzger übernahm die Inszenierung des 1912 erstmals aufgeführten Märchens. Die phantasievollen Kostüme und Bühnenbilder wurden von Franz Tautz entworfen.

23. November 1991

Bei der Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes von Sachsen-Anhalt in Bernburg können die Spieler des Skatklubs "Harzbräu-Asse" einen großen Erfolg verbuchen. Mit 1 457 Punkten Vorsprung siegen sie souverän und steigen damit in die 2. Bundesliga des Deutschen Skatverbandes auf.

27. November 1991

Auf der Stadtverordnetenversammlung beschließen die Abgeordneten, die Tarife für Busse und Straßenbahnen zu erhöhen. Künftig soll ein einheitlicher Tarif für beide Verkehrsmittel in Höhe von 70 Pfennig pro Fahrt gelten.

28. November 1991

Im Beisein von Vertretern des Bundes- und des Landesbauministeriums, des Sanierungsträgers NILEG und führender Persönlichkeiten der Stadt wird die Richtkrone auf das Dach der "Weltkugel" gesetzt. Mit dem neuen Dach ist erst einmal der Erhalt des Fachwerkhauses aus dem 16. Jh. gesichert.

Bürgermeister Matthias Gabriel und seine Amtskolleginnen Helga Anger aus Klein Quenstedt und Christa Schober aus Sargstedt unterzeichnen in der Dompropstei den Vertrag zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft.

29. November 1991

Auf ihrer Generalversammlung in der Gaststätte "Bullerberg" begeht die Volksbank ihr 130jähriges Jubiläum. Sie gehört damit zu den sehr frühen Gründungen der Volksbanken.

Bis zum 1. Dezember ist auch die Stadt Halberstadt als Mitglied des Fremdenverkehrsverbandes des Landkreises auf der Messe "Reisemarkt Köln 1991" vertreten.

2. Dezember 1991

Mit einem Trompetensignal nach alter militärischer Tradition wird die Rückgabe längst als vermißt oder verschwunden geglaubter historischer Originale an das Städtische Museum eröffnet. Hierzu gehört die legendäre Trompete des Unteroffiziers August Binkebank aus der Schlacht von Mars-la-Tour 1870. Sie führte damals die Halberstädter Kürassiere in die Schlacht. Dr. Adolf Siebrecht, Direktor des Städtischen Museums, kann weiterhin Uniformstücke der Halberstädter Kürassiere sowie die historische Fahne des Wehrstedter Turnvereins entgegennehmen.

4. Dezember 1991

Nach zwölf Jahren als Superintendent scheidet Gebhard von Biela aus dem Amt. In Anerkennung seiner Verdienste, u.a. auch in der Zeit des friedlichen Umbruchs am Runden Tisch des Kreises Halberstadt, überreicht ihm Bürgermeister Matthias Gabriel den Silbernen Stadttaler.

5. Dezember 1991

Vor 70 Jahren ließ der damalige Halberstädter Bürgermeister Paul Weber am Martiniplan den ersten Weihnachtsbaum in Deutschland aufstellen und beleuchten. In diesem Jahr steht die große Tanne auf dem Domplatz inmitten des heute beginnenden Weihnachtsmarktes, der leider wenig weihnachtliches Flair besitzt.

Anlässlich des 200. Todestages von Wolfgang Amadeus Mozart wird dessen weniger bekannte Oper "Titus" im Theater aufgeführt. Als konzertante Oper wird das Stück, wie ursprünglich komponiert, in italienischer Sprache gebracht.

7. Dezember 1991

"Vorhang auf!" heißt es seit 25 Jahren für die Puppenbühne, deren Leiterin Elisabeth Brzoska ist. Tausende Kinder bangten seitdem mit "Rotkäppchen" oder "Hänsel und Gretel", lachten über den Kasper und warnten laut vor dem bösen Wolf.

Lothar und Regina Groß eröffnen in der Robert-Koch-Straße die "Heimliche Liebe". Sie ist die erste Privatpension im Kreis Halberstadt.

Am Johannesbrunnen 22/23 eröffnet das Gesundheits-Center Steinke seine neuen Geschäftsräume. Die alteingesessene Firma ist nun in der Lage, das umfangreiche Angebot an Hilfs- und Gesundheitsmitteln zu präsentieren.

11. Dezember 1991

Zur Erforschung und Pflege lokaler Musiktraditionen wird die "Internationale Andreas-Werckmeister-Gesellschaft e.V." gegründet. Ihr gehören u.a. Herta Rennebaum, Hans-Ulrich Sauer und KMD Klaus-Jürgen Teutschbein an. Zum Präsidenten der Gesellschaft wird Dr. Rüdiger Pfeiffer gewählt.

13. Dezember 1991

Bürgermeister Matthias Gabriel übergibt am Plansch einen nagelneuen Spielplatz. Das in den 20er Jahren als Freibad genutzte Gelände konnte mit Hilfe von Spenden durch ABM-Kräfte hergerichtet werden. Nachdem die Mädchen und Jungen einer zweiten Klasse der Friedensschule ein kleines Programm darboten, nehmen sie die Geräte freudig in Besitz.

23. Dezember 1991

Seine Probefahrt auf neuen Gleisen hat der kürzlich von den Halberstädter Verkehrsbetrieben erworbene Straßenbahnzug aus Stuttgart. Der Triebwagen Baujahr 1964 bedeutet eine deutliche Verbesserung gegenüber den vorhandenen Straßenbahnen der Stadt. Sie sollen nach und nach erneuert werden.

1. Januar 1992

Um 9.35 Uhr erblickt im St.-Salvator-Krankenhaus das erste Baby des neuen Jahres das Licht der Welt. Marcel ist das zweite Kind der Familie Kamela.

6. Januar 1992

Nach dem Aus von Robotron, wo Behinderte bisher in besonderen Werkstätten arbeiten konnten, stellt die Logo Markenei Service GmbH der Lebenshilfe e.V. Werkstatträume für 36 Behinderte und ihre fünf Betreuer zur Verfügung. Der geschäftsführende Leiter der Werkstätten, Hans-Jochen Thiele, eröffnet die neue Arbeitsstätte in der Kantstraße.

13. Januar 1992

Mit dem Hilariusmahl wird erstmals wieder eine jahrhundertealte Tradition der Stadt mit Leben erfüllt. In der Dompropstei finden sich Bürger, Vertreter der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, der Wirtschaft und des Handwerks sowie des Sozial- und Gemeinwesens ein, die sich ihrer Heimatstadt nicht nur verpflichtet fühlen, sondern die ihre Entwicklung auch entscheidend mitgeprägt haben. Johann-Peter Hinz, Präsident der Stadtverordnetenversammlung, unterstreicht in seinen Begrüßungsworten u.a. das enge Miteinander der Vertreter des Stadtparlamentes mit den Bürgern. Nach der Übergabe des Hilariuschumpen an Bürgermeister Matthias Gabriel ist das Mahl offiziell eröffnet. Der Erlös des Abends kommt dem weiteren Ausbau der Kindertagesstätte für behinderte Kinder an der Klus zugute.

Als zweite Stadt im Regierungsbezirk Magdeburg installiert Halberstadt bargeldlose Fernsprecher. Zwölf dieser Kartentelefone, die die Suche nach Kleingeld überflüssig machen, können im Stadtgebiet mit Telefonkarten genutzt werden.

15. Januar 1992

In der ehemaligen "Thüringer Schenke" im Düsterngraben öffnet das Fremdenverkehrsbüro seine Türen für die Gäste der Stadt. Hier erhalten Besucher Auskünfte über kulturelle Schätze der Domstadt sowie über Hotels, Gaststätten und Pensionen.

17. Januar 1992

Auf der "Grünen Woche" in Berlin präsentieren sich die Harzbrauerei Reich und die Halberstädter Fleischwaren mit ihren Produkten und ziehen damit zahlreiche Besucher an. Die Halberstädter Firmen sind zwei von 1 068 Ausstellern aus 63 Ländern auf der seit 1926 veranstalteten Landwirtschaftsmesse.

19. Januar 1992

Zum 95. Geburtstag von Julius Barheine wird im Städtischen Museum eine Sonderausstellung mit Malereien und Grafiken des Halberstädter Künstlers eröffnet. In seinen einleitenden Worten betont Dr. Fritz Decker, daß Barheine seinem Ziel aus der Jugend "Ich will ein guter Maler werden!" trotz aller Widrigkeiten des Lebens alles unterordnete. Unter den zahlreich erschienenen Gästen befindet sich auch die Witwe des 1976 verstorbenen Malers. Barheine hinterließ über 3 000 Werke, die im Gleimhaus aufbewahrt werden.

Im Tiergarten werden die beiden neu erworbenen Pumas auf die Namen Joyce und Philipp getauft. Die noch nicht ausgewachsenen Tiere ziehen in das ehemalige Luchsgehege ein.

22. Januar 1992

Radio Sachsen-Anhalt überträgt live aus der Dompropstei eine Gesprächsrunde über die Judendeportationen und -vernichtungen vor 50 Jahren. Gäste der Diskussionsrunde, die von Dagmar Röse-Thielemann geleitet wird, sind Dr. Martin Gabriel, Johann-Peter Hinz, Hans Levi, Werner Hartmann sowie Halberstädter Gymnasiasten. Am 12. April 1942 wurden die letzten Halberstädter jüdischen Glaubens zusammengetrieben und deportiert.

13 Bürger aus Halberstadt, Halle, Magdeburg, Wolfenbüttel, Braunschweig, Hannover und Berlin gründen den "Verein zur Bewahrung und Fortentwicklung jüdischen Erbes in Halberstadt und Umgebung". Ziel des Vereins ist der Erhalt jüdischen Kulturgutes sowie die Würdigung der menschlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leistungen der noch in den zwanziger Jahren 1 000 Mitglieder zählenden Gemeinde.

27. Januar 1992

Mit einem Festakt wird die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege des Landes Sachsen-Anhalt offiziell eröffnet. Ehrengast Innenminister Hartmut Perschau muß auf dem Weg in die Schule durch ein Spalier von Demonstranten. Die Studenten der Fachschule für Milchwirtschaft protestieren gegen die Schließung ihrer Einrichtung.

4. Februar 1992

Im Kreise der Familie feiert Helene Joachimsky im katholischen Altersheim "St. Elisabeth" in der Gleimstraße 11 ihren 100. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehören auch Bürgermeister Matthias Gabriel und Hans-Jürgen Zimmer, Vorsitzender des Kreistages. Die rüstige Jubilarin kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken. In Niederschlesien geboren, heiratete sie 1919. 1945 mußte sie mit ihrer Familie fliehen und wohnte später in Halle und Berlin. Vier Kinder, sieben Enkel und neun Urenkel kümmern sich heute um die Seniorin.

10. Februar 1992

Oliver Colbeston ist zu Gast in der Reihe "Stunde der Musik". Der ehemalige Konzertmeister der Metropolitan Opera New York bringt u. a. Werke von Franz Schubert und Ludwig van Beethoven zu Gehör. Er wird begleitet von Pianist Hans-Dieter Bauer vom Meistersinger-Konservatorium Nürnberg.

11. Februar 1992

Der bekannte Halberstädter Fotografenmeister Walter Mahlke begeht seinen 80. Geburtstag. Hohes fachliches Können und enormes Einfühlungsvermögen bestimmen die Handschrift seines jahrzehntelangen fotografischen Schaffens. Als Zeitzeuge hielt er vom Ende der 40er Jahre bis zur Gegenwart die Zerstörung und den Wiederaufbau Halberstadts im Bild fest. Selbst auf der Insel Hiddensee schätzt man seine Fotos, die er im Urlaub dort geschaffen hat. Auch als Theaterfotograf hat er sich über Jahrzehnte einen Namen gemacht.

20. Februar 1992

Vor begeistertem Publikum spricht Erfolgsautor Erich von Däniken im ausverkauften Kulturhaus über seine Vorstellungen von der Zukunft. Der sich selbst als Phantast bezeichnende Schriftsteller verknüpft in seinen Büchern Theorien von Besuchen Außerirdischer mit faszinierenden Behauptungen.

24. Februar 1992

Roger Schulze eröffnet mit sieben Mitarbeitern wieder die Johannesapotheke am Johannesbrunnen 17. Die 1886 gegründete Apotheke war als einzige Halberstädter Apotheke der Zerstörung 1945 entgangen. 1968 wurde sie nach dem Bau der Stadtapotheke geschlossen und anschließend als Abrechnungsstelle des damaligen staatlichen Apothekenwesens genutzt. Der zunehmende Verfall des Wohn- und Geschäftshauses führte 1988/1989 zur Räumung des Gebäudes.

27. Februar 1992

Bürgermeister Matthias Gabriel und der Leiter des RAW, Eberhard Schnabel, unterzeichnen im Sportlerheim die Schenkungsurkunden für das Friedensstadion. Damit kehrt die 82 000 m² große Sportstätte nach 38 Jahren wieder in den Schoß der Stadt zurück. Am 31. Januar 1955 übereignete der damalige Bürgermeister das Stadion dem RAW bzw. seiner Mannschaft, der BSG Lokomotive. 1934 wurde das Sportfeld vor dem Hintergrund der zwei Jahre später ausgetragenen Olympischen Spiele als Trainings- und Wettkampfstätte aus der Taufe gehoben.

4. März 1992

Auf das neue Ärztehaus in der Richard-Wagner-Straße wird die Richtkrone gesetzt. 4,5 Millionen DM investiert die Bauherrengemeinschaft, bestehend aus mehreren Ärzten, einem Optiker und einem Apotheker, in das moderne Haus. Über 50 Arbeitsplätze werden damit gesichert bzw. neu geschaffen. Mit dem Neubau wird nicht nur eine Baulücke geschlossen, sondern auch eine Lücke in der medizinischen Versorgung des Territoriums.

11. März 1992

Von großem Medienaufwand begleitet, findet im Kulturhaus die Festveranstaltung anlässlich des 100jährigen Bestehens

des Deutschen Gewerkschaftsbundes statt. Dr. Ursula Engelen-Kefer, stellvertretende DGB-Chefin, begrüßt über 500 Gäste aus dem In- und Ausland. Hierzu zählt auch Solidarnocz-Führer und Ex-Arbeitsminister Michael Bonie, der in seiner Rede die großen Probleme der polnischen Werktätigen schildert. Anlässlich des Jubiläums überreicht DGB-Chef Heinz-Werner Meyer dem Kinder- und Jugendnotdienst der AWO eine Spende in Höhe von 500 000 DM. Im März 1892 wurde in Halberstadt die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands gebildet, die als Vorläufer des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) betrachtet wird.

13. März 1992

Für Frauen und Kinder, die sich in einer Notlage befinden, öffnet das Frauen- und Kinderhaus seine Türen. Es ist das erste seiner Art im Ostharz und im Harzvorland. Träger sind der "Verein Frauen helfen Frauen e.V." und der Diakonieverein. Die Kosten übernehmen zunächst Stadt und Landkreis.

17. März 1992

"Jeder Tag sollte ein Umwelttag sein", mit diesen Worten eröffnet Stadtparlamentspräsident Johann-Peter Hinz den 1. Halberstädter Umwelttag. Bis zum 27. März ist zu diesem Thema im Martineum eine Wanderausstellung zu sehen, die vom Braunschweiger Forum und der Umweltaktion Niedersachsen bereitgestellt wurde.

23. März 1992

Nach dreijährigen Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten durch den Metallrestaurator Klaus Schrader kehrt der Kronenleuchter der Moritzkirche wieder in das Gotteshaus zurück. Der im Durchmesser fast 1,90 m große Reif des Leuchters ist in spätgotischem Maßwerk von phantastischer Formenvielfalt gestaltet. Eine in die filigrane Ornamentik eingefügte Inschrift belegt die Vollendung des Kunstwerkes am 16. November 1488.

26. März 1992

Bürgermeister Matthias Gabriel übergibt mit einem symbolischen Scherenschnitt im Gymnasium "Am Paulsplan" das erste Computerkabinett der Stadt an die Computerasse. Als Geschenk hat er einen 386er PC mitgebracht.

28. März 1992

Im neuen Ärztehaus am Johannesbrunnen nehmen nach elfmonatiger Bauzeit sechs Fachärzte ihre Arbeit auf. Zur feierlichen Eröffnung des sanierten Fachwerkhauses sind neben Stadtparlamentspräsident Johann-Peter Hinz auch die Bauherren, Architekten, Bauleute und viele andere Gäste erschienen.

1. April 1992

Die Halberstädter Fleisch- und Wurstwaren GmbH hat einen neuen Eigentümer. Sie wird von der Nitsch GmbH aus Lehrte übernommen. Geschäftsführer sind Karlheinz Krone und Winfried Erdmann.

2. April 1992

Als neue Leiterin der Stadtbibliothek "Heinrich Heine" übernimmt Brigitte Schmola die Leitung dieser Einrichtung. Die studierte Bibliothekarin war bereits seit 1972 in der Ausleihe tätig.

8. April 1992

Für den Verkehr wird der umgestaltete Kreuzungsbereich Hoher Weg/Dominikanerstraße und Gerberstraße wieder freigegeben.

11. April 1992

Zahlreiche Bürger und ehemalige Häftlinge gedenken der Befreiung des Konzentrationslagers Langenstein-Zwieberge vor 47 Jahren mit einer Kranzniederlegung. Dr. Wilhelm Rimpau, Mitglied des Fördervereins der Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge, überreicht aus diesem Anlaß der Gedenkstätte einen von den amerikanischen Soldaten gedrehten Film. Er zeigt die grauenvollen Bilder, die sich ihnen dort boten. Der ehemalige Häftling Michel Rodriques hat ebenfalls einen Film mitgebracht. Dieser wurde im Auftrag der amerikanischen Armee aufgenommen und zeigt die Schreckensbilder in allen deutschen Konzentrationslagern.

Um 11.18 Uhr fällt in der Kühlinger Straße der Startschuß für die zweite Etappe der Niedersachsenrundfahrt. Nach fünf Runden entlang des Hohen Weges, der Schützen- und Schwanebecker Straße beginnt für die 160 Radler aus 16 Nationen die schwere Etappe der Harzüberquerung.

12. April 1992

Vor dem Domportal werden die "Steine der Erinnerung und Verpflichtung" der Öffentlichkeit übergeben. Sie sollen an die Deportation der Halberstädter Juden vor 50 Jahren erinnern. Mit einem Wiegenlied erinnert die Leipziger Sängerin Christa Miehm besonders an Miriam Lundner, die am Tag der Deportation am 12. April 1942 genau vier Jahre alt geworden ist. Mit ihr wurden weitere 151 Halberstädter Juden abtransportiert. Stadtparlamentspräsident Johann-Peter Hinz verliest anschließend die 152 Namen, die sich auf den Steinen wiederfinden.

14. April 1992

Eine etwa 3 000 m² große Waldfläche in den Thekenbergen südlich von Halberstadt steht in Flammen. Mit ca. 40 000 l Wasser, das wegen nicht betriebsfähiger Hydranten mit Tankwagen herangeschafft werden muß, kann das Feuer nach sieben Stunden gelöscht werden.

17. April 1992

300 Jahre alt sind die Altarbilder der St. Johanniskirche, die Opfer eines Auftragsdiebstahles werden. Auch acht geschnitzte Heiligenfiguren und sieben Engelsköpfe, die die Kanzel zierten, sind verschwunden. Der Schaden wird auf ca. eine Million DM geschätzt.

23. April 1992

Mit den Martineumstagen feiert die ehemalige EOS am Johannesbrunnen ihre Wiederbenennung als "Martineum". Schüler führen Theaterstücke auf, spielen Musik oder treffen sich vor der Schule am fertiggestellten neuen Brunnen mit anderen Schülern. An der Feierstunde im Theater nehmen auch viele Ehemalige aus allen Teilen Deutschlands teil. Stadtparlamentspräsident Johann-Peter Hinz nutzt den Festakt, um dem Direktor der Schule, Dr. Harald Schiller, eine Urkunde zu überreichen, mit der das Gebäude des "Martineum" als Denkmal anerkannt wird.

27. April 1992

Im Quedlinburger Rathaussaal wird das Nordharzer Städtebundtheater aus der Taufe gehoben. Die Bürgermeister von Quedlinburg, Halberstadt und Ballenstedt besiegeln den Vertrag, der die Erhaltung der Nordharzer Theaterlandschaft sichern soll. Zum ersten Vorsitzenden des Zweckverbandes wird für zwei Jahre Bürgermeister Matthias Gabriel gewählt.

30. April 1992

Auf dem Burchardianger eröffnet Bürgermeister Matthias Gabriel die 2. Gewerbeausstellung. Fünf Tage lang präsentieren 220 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen. Für die Unterhaltung sorgen zahlreiche Veranstaltungen wie Schaufrisieren und Modenschauen. 67 500 Besucher strömen zur Verkaufsmesse, so daß es zeitweise sogar zu Einschränkungen des Fahrverkehrs kommt.

Vertreter der Stadt und am Bau beteiligte Unternehmen übergeben den sanierten nordöstlichen Teil des Breiten Weges der Öffentlichkeit. Dieser wurde für 1,7 Millionen DM neu gestaltet und gepflastert.

6. Mai 1992

In der Dompropstei wird die Ausstellung "Ideenwettbewerb - Stadtzentrum Halberstadt" eröffnet. Bis zum 22. Mai sind hier die Exponate des städtebaulichen Wettbewerbes zur Gestaltung des Stadtzentrums zu sehen. Gewinner des Wettbewerbes ist Diplomingenieur Uwe Welp aus Braunschweig.

8. Mai 1992

Landrat Joachim Wintjen, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse, eröffnet die neue Sparkassenfiliale in der Voigtei. Das sanierte Gebäude fügt sich harmonisch in das Ensemble der Altstadt ein.

13. Mai 1992

Mit der Übergabe der Endoskopie an Patienten, Ärzte und Schwesternschaft wird die Sanierung des ehemaligen Klostergebäudes im St.-Salvator-Krankenhaus abgeschlossen. Die medizinische Ausrüstung verkörpert nun technischen Höchststand. "Das älteste Haus auf dem Gelände des Krankenhauses beheimatet damit die modernste Einrichtung", so MR Dr. Walter Kraus, Ärztlicher Direktor. Bis ins Jahr 1595 reichen die geschichtlichen Wurzeln des Klostergebäudes zurück.

15. Mai 1992

Irmgard Eggert, Mitglied in der Laufgruppe des MSV, wird am Vorabend des Rennsteiglaufes zur "Miss Rennsteig 1992" gekürt. Ausschlag für die Nominierung gab ein Foto vom Lauf aus dem Vorjahr. Beim diesjährigen Rennsteiglauf startet sie erstmals über die 65-km-Distanz von Schmiedefeld nach Eisenach.

17. Mai 1992

Im Kulturhaus gibt Willy Millowitsch mit seinem Ensemble ein Gastspiel. Das Kölner Urgestein strapaziert mit seiner Komödie die Lachmuskeln und reißt die Zuschauer zu Beifallsstürmen hin.

23. Mai 1992

An zwei Tagen veranstaltet das Gleimhaus das 1. Halberstädter Bücherfest. Die Besucher können erleben, wie Papier hergestellt, ein Buch gedruckt wird oder wie man Papier restauriert. Im Märchenzelt werden für Kinder Theater-Geschichten zum Anfassen erzählt. Schriftsteller wie Heinz Knobloch, Hanns H.F. Schmidt, Bernd Wolff und Wolf D. Brennecke lesen aus ihren Büchern. Selbstverständlich fehlen auch die Bücherstände der Stadtbibliothek und der Buchhandlungen nicht.

Mit Motetten von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelsohn-Bartholdy eröffnet der Rundfunkjugendchor Wernigerode die diesjährigen Domkonzerte. Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen der Zusammenarbeit des Braunschweiger Kammermusikpodiums und des Musikfestivals Sachsen-Anhalts. Als Zugabe des vom MDR aufgezeichneten Konzertes bringt der Chor mehrere Spirituals.

25. Mai 1992

Stadtparlamentspräsident Johann-Peter Hinz vollzieht mit einem schweren Bulldozer den symbolischen ersten Spatenstich für die Erschließung des Gewerbegebietes "In den langen Stücken". Auf dem 200 ha großen Areal werden sich im ersten Bauabschnitt zunächst drei Unternehmen ansiedeln.

31. Mai 1992

Nachdem die Thekenberge wieder für die Bürger zugänglich sind, treffen sich rund 40 Halberstädter zur ersten Wanderung auf dem neu angelegten Rundweg. Teile der Thekenberge bleiben jedoch auch weiterhin als Depot der Bundesluftwaffe für Wanderer gesperrt.

Afrikanische Strauße, Frischlinge und Waschbären sowie ein Lamafohlen stehen im Tiergarten im Mittelpunkt des Interesses. Die neu geborenen oder erworbenen Tiere werden auf ihre Namen getauft.

1. Juni 1992

Für den Baubeginn im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" vollzieht Bürgermeister Matthias Gabriel den symbolischen ersten Spatenstich. Auf dem 50 ha großen Areal sollen sich 50 Unternehmen, darunter mehrere Autohäuser, Groß- und Einzelhandelsbetriebe, ansiedeln. In die Erschließung wurden 23,5 Millionen DM investiert, davon stellten Bund und Land 17 Millionen DM als Fördermittel bereit.

Bis zum 5. Juni findet für fünf der Architektenteams, die sich im Herbst vergangenen Jahres am Wettbewerb der EUROPAN (Deutsche Gesellschaft für Architektur und Wohnungsbau) zur Bebauung des Düsterngrabens beteiligten, ein Workshop statt. Auf vier Projekte verteilt, konkretisieren die jungen Architekten aus Stuttgart, Rotterdam und Berlin ihre Vorstellungen von der Bebauung des Gebietes.

13. Juni 1992

Der "Förderkreis Museum Heineanum e.V." wird gegründet. An der Gründungsveranstaltung im historischen Ausstellungsgebäude nehmen 19 Personen, darunter mehrere Mitglieder der Familie Heine, teil. Erster Vorsitzender wird Bernd Wenske aus Wolfenbüttel, sein Stellvertreter Friedrich Wilhelm Heine aus Wiedelah.

17. Juni 1992

Im neu eröffneten Berufs-Informations-Zentrum (BIZ) in der Rudolf-Diesel-Straße können sich Schulabgänger über mögliche Berufsausbildungen informieren. Über 800 Ausbildungsberufe werden in Wort und Bild vorgestellt.

20. Juni 1992

Mit zwei Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy werden die 2. Domfesttage eröffnet. Gestaltet wird das Konzert von den Kantoreien Wernigerode und Halberstadt sowie dem Orchester des Landestheaters Dessau unter der Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein. Bis zum 28. Juni steht Musik von Klassik über Blasmusik bis hin zum Rock auf dem Programm. So wird beispielsweise am 25. Juni das Rock-'n-Roll-Orchester aus Magdeburg mit Songs von Bill Haley und Elvis Presley den Fans auf dem Domplatz einheizen. Am 27. Juni wird vor dem Dom ein Kinderfest mit Zauberei, Puppenspiel und großem Flohmarkt stattfinden. Abends werden "The Athenians" mit zauberhaften Klängen aus Griechenland die Besucher begeistern. Mit einem Konzert des "Rondo Violoncello" werden am 28. Juni die Domfesttage ausklingen.

24. Juni 1992

Aus den Händen von Melanie Freifrau Spiegel von und zu Peckelsheim erhält Dr. Adolf Siebrecht, Direktor des Städtischen Museums, ein Gemälde ihres bekannten Vorfahren Ernst Ludwig Christoph Spiegel zum Diesenberg. Das Bild des Malers Berkly aus dem Jahre 1755 soll im Museum einen festen Platz finden.

26. Juni 1992

"Eisenbahn zum Anfassen" ist das Motto des 1. Bahnhoffestes. Deutsche Reichsbahn und Bundesbahn bieten an zwei Tagen ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm. Besonderer Anziehungspunkt für große und kleine Eisenbahnfans ist dabei die 1941 gebaute Traditions-Dampflok 5 03708-0, welche Eckehardt Pöhler an beiden Tagen unter Dampf hält.

1. Juli 1992

Die bekannte Musikpädagogin Herta Rennebaum begeht ihren 90. Geburtstag. Noten haben ihr Leben von Beginn an bestimmt. Sie wuchs auf in einer Arztfamilie, die das Instrumentenspiel bei Hausmusiken pflegte und wurde dadurch schon früh mit dem Wohlklang von Musik vertraut gemacht. Nach dem Umzug von Wegeleben nach Halberstadt kommt sie in den Genuß einer hochkarätigen Ausbildung im Institut Tanneberg. Danach absolviert Herta Rennebaum ein Studium in Berlin bei den Professoren Rößler und Breithaupt. Als einzige Musiklehrerin absolvierte sie drei Examen. Nicht nur im Klavierfach, sondern auch in Ästhetik und Akustik bestand sie ihre Prüfungen ausgezeichnet.

2. Juli 1992

Über 170 Stufen kann der "Gläserne Mönch" am Landhaus nun wieder erklommen werden. Mitarbeiter der Arbeitsförderungs- und Qualifizierungsgesellschaft setzten den Aufstieg zum Sandsteinfelsen instand.

3. Juli 1992

In der Martinikirche wird die Ausstellung "Zerstört zur Moderne" eröffnet. Bis zum 13. September bilden die Werke aus Naturmaterialien der beiden Berliner Cora Fisch und Sylvester Antony den Rahmen für die unterschiedlichsten musikalischen Veranstaltungen. Künstler aus 15 Ländern, so u.a. aus Amerika und Indien, werden in dieser Zeit in der Martinikirche zu Gast sein.

5. Juli 1992

Unbekannte Täter randalieren im Tiergarten und brechen mehrere Gehege auf. Zwei Wölfe, ein Puma, fünf Waschbären, zwei Kronkraniche, ein Benettkänguruh, drei Ponys und drei Esel laufen daraufhin frei herum. Nach einer

großangelegten Fangaktion können die Tiere wieder in ihre Gehege gebracht werden, sofern diese noch benutzbar sind. Tragisch endet der Versuch, das entlaufene Pumamännchen wieder einzufangen. Das Jungtier, welches sich bereits außerhalb des Tiergartens befand, muß erschossen werden. Der materielle Schaden wird auf rund 8 000 DM beziffert. In einer Gemeinschaftsaktion von Volksstimme und Tiergartenverein e.V. wird ein Spendenkonto eingerichtet, damit ein neues Pumamännchen angeschafft werden kann.

Nach 50 Tagen der Trockenheit fällt endlich der ersehnte Regen. Bei Temperaturen bis 21 °C wird auch die Hitzeperiode unterbrochen.

6. Juli 1992

In mehreren Etappen erfolgt bis Oktober die Umstellung von Stadt- auf Erdgas. Die Sargstedter Siedlung erhält als erster Bezirk der Stadt das ungiftige, umweltfreundliche und sparsame Erdgas. Fast eine Million DM investierte die Gasversorgung Magdeburg-Süd in die Reglerstation in der Wasserturmstraße.

Dr. Michael Haase, Schul- und Kulturdezernent der Stadt, übergibt in der Diesterwegschule eine Zweigstelle der Stadtbibliothek an die Öffentlichkeit. Damit öffnet erstmals eine kombinierte Schul- und öffentliche Bibliothek ihre Türen für die Leser. Der Bestand umfaßt 8 000 Bücher, Zeitschriften und Spiele.

7. Juli 1992

Nach 47 Jahren wird in der Klusstraße die Molkerei, in der einst 30 000 l Milch täglich verarbeitet wurden, geschlossen. Für das von der Treuhand verwaltete mittelständische Unternehmen konnte bis zuletzt kein potentieller Käufer gefunden werden. Damit schließt auch das eigene Molkereifachgeschäft, in dem Butter, Milch und vieles mehr frisch über den Ladentisch direkt zum Kunden gelangte.

10. Juli 1992

Vom Ascherslebener Tiergarten erhält das Halberstädter Tiergehege ein Pumamännchen als Leihgabe. Der 1987 geborene Puma hört auf den Namen Shoshu.

11. Juli 1992

Zum Fußballspiel des Jahres strömen Tausende Halberstädter in das Friedensstadion. Hier trifft der ESV Germania Halberstadt auf den Bundesligisten Werder Bremen. Nach 90 Minuten Spielzeit können die Gäste das Freundschaftsspiel mit 6 : 0 Toren für sich entscheiden. Zu der Begegnung hatte der Bundesligist auch seinen Europapokal mitgebracht, welcher bereits in den vergangenen Tagen von den Fußballfans in der Kreissparkasse bewundert werden konnte. Beim Abschied vergaßen die Bremer Kicker jedoch, den Pokal wieder mitzunehmen. Polizeimeister König bringt diesen daraufhin mit Blaulicht hinterher.

Ebenfalls sportlich geht es bei den Judo-Landesmeisterschaften in Köthen zu. Die Kreisauswahl der C-Jugend erringt mit einem 6 : 1-Sieg die Bronzemedaille und erreicht damit das gleiche Ergebnis wie im vergangenen Jahr.

15. Juli 1992

Jürgen Otto Heine nimmt die Gründung des Fördervereins Heineanum zum Anlaß, um dem Vogelkundemuseum einen Dünnschnabelnestor zu überreichen. Damit besitzt das Museum neben der Wandertaube, dem Carolinasittich, einem männlichen und weiblichen Lappenhopf und einer Labradorente das Präparat einer fünften ausgestorbenen Vogelart.

Zur Unterstützung der astronomischen Bildung an den Schulen wird der Astronomische Förderkreis ins Leben gerufen. Mit Hilfe des Planetariums, welches mit Beginn des neuen Schuljahres in der Kopernikusschule als Außenstelle des Martineums eröffnet wird, sollen die Kenntnisse aus dem Bereich der Astronomie vertieft und erweitert werden.

16. Juli 1992

Auf dem Gelände des St.-Salvator-Krankenhauses wird das neue Dialysezentrum eröffnet. Träger ist die Gemeinnützige Stiftung Patienten-Heimversorgung aus Bad Homburg, welche 900 000 DM in Umbau und Einrichtung der bestehenden Dialyseabteilung investierte. 13 Geräte stehen gegenwärtig für die Patienten zur Verfügung.

Mit historischen Vorderladern und in Trapperkleidung geben die Schützen den Startschuß für das 2. Halberstädter

Schützenfest. Am großen Umzug nehmen zahlreiche befreundete Vereine sowie Blaskapellen, Feuerwehren und die Polizei teil. Mit einem großen Schützenball im Festzelt auf dem Burchardianger wird das Volksfest am 19. Juli ausklingen.

17. Juli 1992

Vor 65 Jahren wurde das Sommerbad vor den Spiegelsbergen in Anwesenheit von 12 000 Schaulustigen eingeweiht. Die Kosten für den Bau der von Stadtbaurat Richard Sinnig entworfenen Anlage beliefen sich damals auf 400 000 Mark. Bald nach seiner Eröffnung wurde das Sommerbad Schauplatz bedeutender Wettkämpfe. So wurden hier 1929 der Länderkampf Deutschland/Schweden sowie 1931 und 1936 die Deutschen Schwimm-Meisterschaften ausgetragen.

Unter dem Thema "Reibung" findet vor der Martinikirche das erste Bildhauersymposium statt. Sechs Künstler, darunter der Berliner Holzbildhauer Ernst Baumeister und Metallgestalter Johann-Peter Hinz, fertigen unter freiem Himmel innerhalb von sechs Wochen Plastiken aus Holz, Metall und Stein. Diese werden am 14. August für ein Jahr im Stadtgebiet aufgestellt.

20. Juli 1992

Hans-Joachim Kunze legt im neuen Gewerbegebiet "In den langen Stücken" den Grundstein für den Neubau der Schulkun Stahl- und Leichtmetallbau GmbH. Die Firma ging im vergangenen Jahr aus dem Zusammenschluß zweier Schlossereien aus Halberstadt und Dardesheim hervor.

21. Juli 1992

In Sachsen-Anhalt und damit auch in Halberstadt steigt das Thermometer auf 36,2 °C. Damit ist es der bisher heißeste Tag des Jahres.

22. Juli 1992

Vor 20 Jahren wurde am Halberstädter See der Badebetrieb aufgenommen, nachdem bereits 1968 der erste Spatenstich für die Anlage der Freizeiteinrichtung vollzogen wurde. Das seit 1963 durch Kiesförderung entstandene Gewässer hat eine Fläche von 80 000 m² und verfügt über einen 500 Meter langen Sandstrand. Es ist die größte Badegelegenheit am Nordharzrand.

23. Juli 1992

Friedhelm Stange, Geschäftsführer der HaWoGe, präsentiert Rainer Schöne, Baudezernent der Stadt, das erste städtische Wohnhaus, welches außerhalb des Sanierungsgebietes vom Giebel bis zum Keller saniert wurde. 800 000 DM flossen in das Haus in der Feldstraße, welches vier Familien ein Zuhause bietet.

Das unsachgemäße Ausbringen von Hühnergülle auf einem Acker nahe der Stadt durch eine niedersächsische Entsorgungsfirma führt zu starken Geruchsbelästigungen. Diese werden durch die warme Witterung noch verstärkt.

28. Juli 1992

Für das neue Sudhaus und die Flaschenabfüllanlage der Harzbrauerei Reich wird auf dem Gelände am Goldbach der Grundstein gelegt. Nach deren Fertigstellung wird die Brauerei die modernste in Sachsen-Anhalt sein.

31. Juli 1992

Im Rahmen des Jazzsommers gastiert der bekannte Sologitarrist Uwe Kropinski in der Martinikirche. Vor Konzertbeginn erinnert Johann-Peter Hinz an dessen erstes Konzert 1979 in der Pfeffermühle, das für die Stasi kein kulturelles Ereignis, sondern ein staatsfeindliches Untergrundkonzert war. Der gebürtige Berliner wurde 1986 aus der DDR ausgewiesen.

2. August 1992

Der Grudenberg verwandelt sich in eine Rennstrecke für das von der ZORA veranstaltete Seifenkistenrennen. Zahlreiche Zuschauer säumen die Piste und feuern die tollkühnen Piloten in ihren phantasievollen Mobilien kräftig an.

20. August 1992

Erstmals in den neuen Bundesländern schließen sich in Halberstadt die Behindertenwerkstätten des Diakonissenmutterhauses Cecilienstift und der Lebenshilfe e.V. zu einer gemeinnützigen GmbH zusammen. Zur Geschäftsführerin der Diakoniewerkstätten GmbH wird Ute Gabriel bestellt. In den neugestalteten Arbeitsräumen in der Kantstraße sind derzeit fast 100 Behinderte tätig.

An der Stelle, wo im letzten Jahr der DDR noch ein Jugendklub übergeben worden war, wird der Grundstein für das neue Arbeitsamt gelegt. Hieran nehmen u.a. Dr. Martin Heß, Präsident des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt/Thüringen, Landesumweltminister Wolfgang Rauls und Landesarbeitsminister Werner Schreiber sowie Bürgermeister Matthias Gabriel und Landrat Joachim Wintjen teil. In den Neubau an der Schwanebecker Straße sollen in den nächsten zwei Jahren 60 Millionen DM investiert werden.

22. August 1992

Mit einem Platzkonzert der Halberstädter Musikanten wird das 12. Tiergartenfest eröffnet, welches erstmals an zwei Tagen gefeiert wird. Attraktionen sind u.a. Vorführungen des Hundesportvereins, der Wettbewerb um den "schnellsten Hund von Halberstadt", eine Tierparade mit dem Wagen der "glücklichen Schweinchen" sowie Clown Edwin mit seiner Springburg. Höhepunkt des Festes ist die Einweihung des "Förster-Büchel-Weges", der an den Gründer des Tiergartens erinnern soll.

27. August 1992

Im Rahmen der ARD-Sendung "Jetzt oder nie" mit Moderator Ingo Dubinski wird die im zweiten Weltkrieg zerstörte Wehrstedter St. Laurentiuskirche innerhalb von 60 Stunden wieder aufgebaut. Seit dem 25. August sind Handwerker aus über 50 Firmen und unzählige freiwillige Helfer rund um die Uhr im Einsatz, um das Unmögliche zu schaffen. Um 19 Uhr ist es dann soweit: Pfarrer Hans-Peter Paul kann mit seiner Gemeinde in der Kirche den Einweihungsgottesdienst feiern, bei dem auch die beiden Kinder Andrea und Franziska Heinemann getauft werden.

28. August 1992

Das Heineanum erhält aus Westendorf einen frischtoten Uhu. Es handelt sich um einen Jungvogel des ersten und bisher einzigen Brutnachweises dieser größten Eulenart Europas in Halberstadt. Ein Brutpaar hatte an der Martinikirche - zunächst weitgehend unbemerkt - drei Jungvögel erbrütet, die später von vielen Halberstädtern im großen Rosettenfenster der Ostseite beobachtet werden konnten.

31. August 1992

Unter der Leitung von Klaus Huch wird in der Wilhelm-Trautwein-Straße das Planetarium eröffnet. In der Sternbeobachtungsstation der Kopernikus-Schule können an Schülerfernrohren bis zu fünf Schülergruppen gleichzeitig den Himmel beobachten. Das Cassegrain-Spiegelteleskop ermöglicht eine bis zu 250fache Vergrößerung.

1. September 1992

Dr. Werner Läwen tritt als neuer Superintendent des Kirchenkreises Halberstadt die Nachfolge des vorzeitig aus dem Amt geschiedenen Gebhard von Biela an. Gleichzeitig wird der Wolfsburger Industriefarrer auch als 1. Domprediger wirken.

3. September 1992

Professor Jens Reich liest im vollbesetzten Kolpinghaus aus seinen Büchern "Rückkehr nach Europa" und "Abschied von den Lebenslügen". Geboren 1939, wuchs der Autor in Halberstadt auf. An der Berliner Humboldt-Universität studierte er Medizin; dem folgte ein Studium der Biochemie in Jena. 1980 wurde Jens Reich zum Professor der Biomathematik berufen. Als Mitbegründer des Neuen Forums und Wortführer des öffentlichen Protestes spielte der Ostberliner in der Zeit der politischen Wende eine wichtige Rolle.

4. September 1992

Die Straße von Halberstadt nach Klein Quenstedt wird wieder für den Verkehr freigegeben. Mehrere Baustopps ließen die Rekonstruktion zu einem anderthalbjährigen Baumarathon werden.

5. September 1992

In der Richard-Wagner-Straße wird ein weiteres Ärztehaus eröffnet. Rund sieben Millionen DM investierte die Bauherrengemeinschaft in das Haus, in dem acht Arzt- bzw. Zahnarztpraxen, eine Apotheke, ein Optiker, eine Physiotherapie und ein Sportgeschäft Platz finden. Unter den zahlreichen Gästen befindet sich auch die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Sabine Bergmann-Pohl.

Bis zum 11. September finden auf dem Domplatz die Halberstädter Museumstage statt, die den Besuchern ein umfangreiches Programm bieten. So zeigen an 20 Ständen Handwerker in historischen Kostümen ihr Können. Vom Korbflechter, dem Schuster und Bürstenmacher über den Friseur und Gürtler bis hin zum Steinmetz und Waagenmeister ist alles vertreten, was hier einmal Tradition hatte. Einen weiteren Höhepunkt bildet die Eröffnung der Wanderausstellung "Der Zeitgeist im Wilhelminismus", zu der Dr. Adolf Siebrecht, Direktor des Städtischen Museums, zahlreiche Gäste begrüßen kann. Mit einem Tanz im Museumshof werden die Museumstage ausklingen.

10. September 1992

Für den neuen V-Markt wird in der Theaterpassage Richtfest gefeiert. Mit dem Neubau entsteht ein geräumiger Supermarkt, der das Provisorium im Zelt ablöst.

Am späten Abend wird das Hotel "Halberstädter Hof" in der Trillgasse feierlich eröffnet. Es bietet künftig 40 Gästen in 23 Zimmern ein gemütliches Dach über dem Kopf. Darüber hinaus stehen für die Gäste im Weinkeller 40 Plätze, im Restaurant 50 und weitere 45 Plätze im Klubraum zur Verfügung.

11. September 1992

Der Start eines Heißluftballons sorgt auf dem Sportplatz der Spiegelschule für großes Aufsehen. Die KOHOW Handelsgesellschaft hat das Gefährt für die Gewinner eines Preisausschreibens gechartert, die nun mit Pilot Hermann Nienshaus in die Höhe steigen.

12. September 1992

Zwei Tage lang wetteifern 12 Amateurbands beim 2. Landesrockfestival in der Sporthalle "Völkerfreundschaft" um die Plätze. Geboten wird Rock von der härteren Art bis hin zu poppigen und bluesigen Tönen. Sieger wird die Gruppe "Poetic Maverick" aus Halle, die damit gleichzeitig zum Endausscheid um den Deutschen Rockpreis nach Bayreuth reisen darf. Die Stadt Halberstadt vergibt darüber hinaus zwei Sonderpreise, die an "Die Brigadiere" aus Dardesheim und an die Magdeburger Bands "Las Pirannas" und "Maxx" gehen.

Auf der Jahreshauptversammlung des Förderkreises Gleimhaus e.V. überreicht der Vorsitzende Wolfgang Koch dem Direktor des Gleimhauses, Dr. Horst Scholke, eine besondere Dauerleihgabe. Hierbei handelt es sich um einen Lehnbrief, den Christian Friedrich Graf zu Stolberg-Wernigerode als Dechant des Halberstädter Domstiftes zugunsten eines Christian Thal 1791 ausgestellt hat. Die Urkunde ist durch Gleim beglaubigt worden.

14. September 1992

Der Halberstädter Maschinenbau (MBH) hat einen Auftrag in Höhe von 5,5 Millionen DM erhalten. Dies wird beim Besuch von Bundeswirtschaftsminister Jürgen Möllemann offiziell bekanntgegeben. Hierbei handelt es sich um ein Zwei-Motoren-Heizkraftwerk für die Tangermünder Kraftwerke GmbH.

15. September 1992

In der Bernhard-Thiersch-Straße feiert die Anne-Frank-Kinderkrippe ihr 40jähriges Bestehen. Betreut werden die Kleinkinder von elf Erzieherinnen. Dienstälteste ist Annelie Behrens, die bereits seit 38 Jahren die Kinder in der Einrichtung betreut.

17. September 1992

Bürgermeister Matthias Gabriel und Erich Frowerk, Gemeindedirektor von Emersleben, unterzeichnen den Vertrag über die Verwaltungsgemeinschaft zwischen Halberstadt und Emersleben. Zuvor hatten die Parlamente beider Orte und das Landratsamt als Kommunalaufsichtsbehörde dem Zusammengehen zugestimmt.

19. September 1992

Tausende Besucher zieht es zum dritten Altstadtfest, das zwischen Johannesbrunnen, Gröperstraße und Lichtengraben stattfindet. Auf dem umfangreichen Programm stehen u.a. eine Modenschau, Musik von den Gruppen "Mirage" und "Conzertino", Straßenbahnfahrten und Bauchtänze. Kinder freuen sich besonders über die Kunststücke des Zauberers. Ein Höhepunkt ist die Versteigerung eines Fußballes, der von den Kickern des SV Werder Bremen mit Autogrammen versehen worden war. Willi Woznitza ersteigert diesen für 160 DM. Das Altstadtfest erbringt insgesamt einen Erlös in Höhe von 7 000 DM, die für einen Kinderspielplatz am Nordring verwendet werden sollen.

Mit einem Empfang feiert die Tischlerei Bastian ihr 100jähriges Firmenjubiläum. Am 19. September 1892 gründete Friedrich Bastian in der Straße "Hinter der Münze" seine eigene Werkstatt, die er später in die Kühlinger Straße verlegte. Diese überstand den Angriff am 8. April 1945 nicht, so daß sein Sohn Fritz Bastian in der Quedlinburger Straße eine neue Werkstatt aufbaute. 1976 übernahm Günter Bastian, mittlerweile in dritter Generation in der Tischlerei tätig, die Werkstatt.

27. September 1992

Paul Szymanowitz, allen Keglerfreunden als "unser Paul" bekannt, feiert seinen 80. Geburtstag. Sein ganzes Leben war er mit dem Kegelsport verbunden. So half er nach dem Krieg mit, die völlig zerstörte Kegelhalle "Harmonie" wiederaufzubauen, in der er von 1953 bis in die siebziger Jahre als Bahnwart tätig war. Seinen sportlichen Höhepunkt hatte Paul Szymanowitz 1958, als er mit dem Post-SV DDR-Vizemeister wurde. Für seine Verdienste wurde er mehrfach ausgezeichnet, so u.a. mit der Ehrennadel des Deutschen Keglerverbandes in Gold.

28. September 1992

In der Antoniusstraße wird die Kindereinrichtung "Woort" geschlossen. Geplant ist die Nutzung des Gebäudes als Kinderkrankenhaus durch das St.-Salvator-Krankenhaus.

30. September 1992

Zum Schutz vor schädigenden Umwelteinflüssen bekommt der Halberstädter Roland ein Dach. Das aus einer Holzschalung bestehende und mit Kupferblech beschlagene Dach wurde von Kunsthandwerker Klaus Herre angefertigt.

Das RAW übergibt den 100. InterRegio-Reisezugwagen 2. Klasse an die Deutsche Reichsbahn. Er wird künftig auf der IR-Strecke Görlitz - Hamburg und Görlitz - Nürnberg eingesetzt.

1. Oktober 1992

Nach dem Ausbau des Hauses in der Magdeburger Straße 14 eröffnet die Orthopädie Schuhtechnik GmbH das Schuhhaus "Hans Sachs". Zu der Werkstatt gehört nun auch ein 90 m² großer Verkaufsraum.

Im Gewerbegebiet "In den langen Stücken" wird die Grundsteinlegung für ein neues Autohaus gefeiert. 4 Millionen DM investiert die Autodienst GmbH in ein modernes und geräumiges VW- und Audi-Haus mit Service und Werkstatt.

Zu ihrer 15. Arbeitssitzung treffen sich Vertreter der elf Modellstädte aus den neuen Bundesländern in Halberstadt. Den Referaten über Stadtansanierung und Städtebauförderung schließt sich ein Rundgang der 40 Teilnehmer durch die Altstadt an.

2. Oktober 1992

Mit der Premiere der Oper "Der Maskenball" von Giuseppe Verdi beginnt die neue Spielzeit im Nordharzer Städtebundtheater. In der Inszenierung von Günther Frische ist die Amerikanerin Barbara Reiter in der Rolle der Amelia zu sehen. König Gustav wird von Michael McCall und Graf Anckarström vom russischen Bariton Oleg Dynow gespielt. Das Bühnenbild stammt von Andreas Bartsch.

3. Oktober 1992

Zum Tag der Deutschen Einheit findet in der Dompropstei eine Sondersitzung der Stadtverordneten mit zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens statt. Die einstündige Festsitzung wird durch junge Musiker der Kreismusikschule

umrahmt.

4. Oktober 1992

Im Feierabendheim "Nord" wird nicht nur das Erntedankfest, sondern auch die Übergabe der Trägerschaft über Haus und Einrichtung von der Stadt in die Hände des Cecilienstiftes gefeiert. Seit Jahrhunderten werden auf dem Gelände des Siechenhofes Pflegebedürftige und alternde Menschen betreut.

Erstmals erscheint die "Volksstimme am Sonntag". Mit Klatsch und Tratsch, jeder Menge Unterhaltung, Kultur- und Freizeittips sowie den aktuellsten Neuigkeiten aus Sachsen-Anhalt sorgt sie künftig jeden Sonntag für ausreichend Lektüre am morgendlichen Kaffeetisch.

5. Oktober 1992

Aufgebrachte ABM-Kräfte protestieren vor dem Arbeitsamt in der Harmoniestraße gegen die Stilllegung ihrer Stellen. Kurzerhand mauern sie eine Eingangstür zu. Das Arbeitsamt fordert die an drei Qualifizierungsgesellschaften gezahlten Gelder zurück, da bei routinemäßigen Kontrollen festgestellt wurde, daß ABM-Kräfte nicht für die vorgesehenen Maßnahmen eingesetzt worden sind. Darin sehen die Sanierungsgesellschaften jedoch den Entzug ihrer finanziellen Grundlage und damit das Aus für 1 000 Arbeitsstellen.

6. Oktober 1992

Das bisher von der Stadt verwaltete Altenpflegeheim "Pawlow" wird vom Paritätischen Wohlfahrtsverband übernommen. Aus diesem Anlaß findet eine kleine Feier statt, an der auch Bürgermeister Matthias Gabriel und Ute Wolters vom Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. des Verbandes teilnehmen.

7. Oktober 1992

Bundesbauministerin Dr. Irmgard Schwaetzer beantwortet bei einem Pressegespräch in der Lokalredaktion der "Volksstimme" Fragen rund um den Wohnungsbau. Dabei informiert sie auch über Fördermöglichkeiten und steuerliche Vergünstigungen bei Wohnungskauf und Modernisierungen.

8. Oktober 1992

Mit einer Feierstunde wird die Verleihung des Namens "Eike von Repgow" an das Gymnasium Am Paulsplan begangen. Eike von Repgow lebte von ca. 1180 bis 1233. Bekannt wurde er durch den "Sachsenspiegel", das lange Zeit bedeutendste deutsche Rechtsbuch.

14. Oktober 1992

Die Stadtverordneten votieren mit einer Gegenstimme bei drei Stimmenthaltungen für die Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebes. Damit fließen nun auch die bisher gesperrten Fördermittel für den Ausbau des Netzes bis in den Nordring.

In der Schützenstraße eröffnet eine Außenstelle des Bau-Bildungs-Zentrums Magdeburg. Hier erhalten Jugendliche aus dem Norden Sachsen-Anhalts eine qualifizierte Ausbildung zu Baufacharbeitern.

15. Oktober 1992

Nach zweijähriger Bauzeit wird mit dem Aufsetzen der Turmkugel die Sanierung des Nordost-Turmes der Liebfrauenkirche beendet. 1,4 Millionen DM aus Mitteln der Altstadtsanierung von Bund und Land sind in die Rettung des einsturzgefährdeten Turmes geflossen.

16. Oktober 1992

Dieter Seegers-Krückeberg, Vorstandsmitglied der Generaldirektion Postdienst, übergibt "In den langen Stücken" die Zustellbasis 603 an die Postmitarbeiter. Sie ist die erste von 330 Zustellbasen in Deutschland und wird als Ortspackkammer genutzt. Von hier aus werden zehn Halberstädter Zustellbezirke und mehrere Landlinien bedient.

18. Oktober 1992

Auf dem Fischmarkt gibt die bekannte Kelly-Family aus Irland drei Konzerte. Mit ihren Songs begeistern sie Tausende Zuhörer.

Im Punktspiel gegen den Schönebecker SV erzielt der SV Einheit Halberstadt mit 5 667 Holz einen neuen Bahnrekord. Damit sichert sich der Kegelveerein den ersten Platz in der Landesliga.

21. Oktober 1992

Per Knopfdruck nimmt Bürgermeister Matthias Gabriel das modernisierte Heizwerk "Nord" in Betrieb. Für 3,8 Millionen DM wurde das ehemals mit Kohle beheizte Werk auf Gas bzw. Öl umgestellt. Der nicht mehr benötigte Schornstein soll abgerissen werden.

24. Oktober 1992

Freddy Quinn tritt im Klubhaus in der Titelrolle der Verwechslungskomödie "Charleys Tante" auf. Zusammen mit dem Ensemble des "St.-Pauli-Theaters" Hamburg bringt der bekannte Sänger beliebte Melodien zu Gehör und sorgt mit viel Humor für gute Unterhaltung.

26. Oktober 1992

Mit zwei international renommierten Künstlern wird in der Dompropstei die neue Saison der Konzertreihe "Stunde der Musik" eröffnet. Die polnischen Musiker Robert Szreder (Violine) und Jan Strobel (Klavier) bringen u.a. Sonaten von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör. Zum Höhepunkt des Abends avanciert die vom Jazz geprägte Duosonate op.2 von George Antheil, die zum Teil sogar Körperakrobatik beider Künstler erfordert.

In Halberstadt wird die Lieferung von Stadtgas eingestellt. Die Umstellung von Stadt- auf Erdgas erfolgte in den vergangenen Monaten in allen 14 Bezirken der Stadt.

27. Oktober 1992

Unter großer Aufmerksamkeit der Bevölkerung wird der erste von sechs aus Stuttgart erworbenen Straßenbahnzügen eingespurt. Die Bahnen sind etwa 25 Jahre alt und ca. 19 Tonnen schwer. Bereits im Dezember des vergangenen Jahres fuhr einer dieser Züge in der Stadt zur Probe.

28. Oktober 1992

Umweltminister Wolfgang Rauls weiht auf dem Paulsplan eine lufthygienische Überwachungsstation (LÜSA) ein. Die hier gemessenen Luft- und Umweltdaten werden ständig an den Magdeburger Zentralcomputer gemeldet. Damit soll ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger geleistet werden.

31. Oktober 1992

Pröpstin Dorothee Mücksch führt mit einem feierlichen Gottesdienst in der St. Johanniskirche die neue Oberin des Cecilienstiftes in ihr Amt ein. Die 37jährige Schwester Helga Raband vom Mutterhaus Kurhessen-Waldeck tritt damit die Nachfolge der Oberin Margot Fichte an, die nach 22 Dienstjahren in das Dresdener Mutterhaus zurückkehrt.

Die einst so beliebte Gaststätte "Felsenkeller" in den Klusbergen wird geschlossen. Damit verschwindet das letzte von mehreren Ausflugslokalen um Halberstadt. Um 1837 erstmals urkundlich erwähnt, entstand um 1840 das erste Gebäude. Der Saal mit Veranda und Musikmuschel entstand 1898. In den 50er und 60er Jahren beherbergte der "Felsenkeller" den größten Saal in der Stadt.

7. November 1992

An der Rabahne eröffnen die Gebrüder Bötticher den Fachgroß- und Einzelhandel Fuhrmann. Zum umfangreichen Angebot gehören Bäder, Küchen, Heizungen, Eisenwaren und Werkzeuge.

10. November 1992

Angeführt vom heiligen Martin hoch zu Roß ziehen in Wehrstedt über 400 Kinder und Eltern mit bunten Laternen von

der Schulstraße zur St. Laurentiuskirche. Hier wird die historische Szene nachgespielt, in der der heilige Martin dem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels reicht. Nach der Andacht von Gemeindepfarrer Paul werden Martinshörnchen verteilt, die jeder mit seinem Nachbarn teilt. Der Martinsumzug soll künftig in Wehrstedt zur Tradition werden.

13. November 1992

Landrat Joachim Wintjen eröffnet in den Spiegelsbergen die ersten Teilstücke des Radwanderweges durch den Landkreis Halberstadt. Die Hälfte der etwa 80 km langen Strecke, die durch die schönsten Gegenden des Landkreises führt, ist damit fertiggestellt.

14. November 1992

Bei dem Turnier in Garbsen um den Budokwai-Wanderpokal siegen die Judokas des PSV Halberstadt sensationell. Die Kämpfer der D- und C-Jugend setzen sich klar gegen ihre Kontrahenten durch und können den Pokal nach Hause holen.

16. November 1992

Nach zweijährigem Provisorium in einem Zelt wird der V-Markt von Jochen Staake, Geschäftsführer der V-Markt GmbH & CoKG, in einem Neubau eröffnet. In dem Gebäude finden auch eine Gaststätte, ein Küchenstudio, zwei Zahnarztpraxen und die Angestellten-Akademie Platz. Mit 50% beteiligt sich der V-Markt auch an den 443 000 DM Heizkosten des Theaters.

17. November 1992

Von der nahenden Weihnachtszeit kündigt der Weihnachtsbaum, der vor der Martinikirche aufgestellt wird. Der 15 m große Baum stammt aus dem Ilsenburger Forst.

24. November 1992

Nachdem sich ein Bombenfund am 20. November als Ofenrohr entpuppte, ist die am 23. November gefundene Fliegerbombe echt. Bei Baggerarbeiten neben dem Gleimhaus wurde die 50 kg schwere Bombe aus dem zweiten Weltkrieg entdeckt. Zur Sicherheit der unwiederbringlichen Substanz des Domes bauen Mitarbeiter des Kirchenbauamtes und Mitglieder der Domgemeinde in elfstündiger Arbeit etwa 160 Scheiben der über 700 Jahre alten Bleiverglasung aus. Nach der Evakuierung der Bürger aus den anliegenden Straßen entschärft Sprengmeister Wolfgang Müller innerhalb von 13 Minuten das gefährliche Geschoß.

26. November 1992

Im Nordharzer Städtebundtheater hat das Weihnachtsmärchen Premiere. "Der gestiefelte Kater" in der Fassung von Hans Hermann Krug und Hans Auenmüller erfreut nicht nur die kleinen Besucher.

Orkanartige Stürme fegen mit Spitzengeschwindigkeiten von 100 km/h über Halberstadt hinweg. Die Schäden halten sich jedoch in Grenzen. So stürzt in der Harzstraße ein Baum quer über die B 81, der daraufhin von der Feuerwehr zerlegt wird.

27. November 1992

Landrat Joachim Wintjen, Bürgermeister Matthias Gabriel und Staatssekretär Dr. Wolf-Dieter Legall legen vor historischer Kulisse den Grundstein für den Erweiterungsbau des Martineums. Zuvor verliert Schuldirektor Dr. Harald Schiller die Urkunde, die zusammen mit einer Schulchronik, einer Tageszeitung und aktuellen Münzen in die Kupferschatulle kommt. Der Neubau ist das bisher größte Bauvorhaben der Stadt. Nach seiner Fertigstellung wird das Gymnasium erstmals in seiner Geschichte eine eigene Sport- und Mehrzweckhalle besitzen. Damit entfallen die langen Wege zum Sportunterricht in der Harzturnhalle oder in der Schule "Am Gröpertor". Weiterhin sollen 30 allgemeine und 15 fachgebundene Unterrichtsräume im Neubau entstehen.

28. November 1992

Ohne Beleuchtung steht der erst vor kurzem aufgestellte Weihnachtsbaum vor der Martinikirche da. Die Lichter sind von Unbekannten entwendet worden.

30. November 1992

Die türkische Starpianistin Gülsin Onay musiziert innerhalb der Kammermusikreihe "Stunde der Musik" in der Dompropstei. Sie bringt u.a. Werke von Mozart, Saygun und Franck zu Gehör. Zum Höhepunkt des Abends gelangt die Interpretation von Maurice Ravels dreisätziger Suite "Gaspard de la nuit", eine der technisch schwierigsten Kompositionen für Klavier.

1. Dezember 1992

Seit nunmehr 60 Jahren ist Familie Seiler im Besitz der beliebten Gaststätte "Bullerberg". Erstmals 1720 erwähnt, war sie seit 1814 über mehrere Generationen hinweg im Besitz der Familie Mangold. 1932 kaufte dann Aenne Seiler mit ihrem Mann Paul und ihren Eltern das Ausflugslokal.

2. Dezember 1992

Feuerwehrmänner fällen in der Gleimstraße eine fast 100jährige Kastanie. Sie ist von innen her verfault und drohte umzustürzen.

6. Dezember 1992

Mitglieder der Johanniskirche und des Neuen Forums verladen über 1 000 Weihnachtspakete für kroatische Flüchtlinge. Zusammen mit 100 Steppdecken und Säuglingsbekleidung gehen die Spenden zunächst auf die Reise nach Halle und von dort weiter nach Zagreb.

Mit einem Festkonzert wird in der Neuapostolischen Kirche die restaurierte Orgel eingeweiht. Die Orgelbauer Hans-Jürgen Vogel aus Thale und Jürgen Seidenberg aus Falkenberg hatten fünf Jahre lang an der Orgel gearbeitet.

8. Dezember 1992

Wolfgang Rauls, Minister für Umwelt und Naturschutz in Sachsen-Anhalt, eröffnet im Kulturhaus die Ausstellung "Natur und Lebensraum". Auf Schautafeln werden Möglichkeiten dargestellt, wie Schulen ihr Umfeld natur- und menschengerecht gestalten können. So wird gezeigt, wie Wildkräuterbeete angelegt und Schulhöfe begrünt werden. Die Ausstellung geht auf eine Initiative von Heidi Reinhold aus dem baden-württembergischen Singen zurück und ist ein Projekt des Eike-von-Repgow-Gymnasiums.

10. Dezember 1992

In der Voigtei wird um 12.15 Uhr von Rudi Necker und Reinhard Stattdländer der letzte Stein in das Straßenpflaster gesetzt. Damit geht eine langwierige Bauphase ihrem Ende entgegen.

11. Dezember 1992

Auf dem Domplatz eröffnet Bürgermeister Matthias Gabriel den traditionellen Weihnachtsmarkt. Zwischen Dom und Liebfrauenkirche dominieren bis zum 20. Dezember hölzerne Verkaufsstände und Handwerkervorführungen. Auch der Geschenke verteilende Weihnachtsmann fehlt nicht. Neben Würstchen, heißen Eßkastanien und Pilzpfannen fehlen jedoch die weihnachtstypischen Düfte.

12. Dezember 1992

Als Lobby für die Fahrradfahrer wird der Ortsverband des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) gegründet. Seine Ziele reichen von der Förderung des Fahrradverkehrs und der Förderung der Gesundheit bis zur Lärmbekämpfung und der Reinhaltung von Luft und Wasser.

14. Dezember 1992

Die Chöre des Martineums und des Einstein-Gymnasiums aus Hameln veranstalten in der Winterkirche des Domes ein stimmungsvolles Adventskonzert. Verstärkt durch den Singkreis und die Instrumentalistinnen des Martineums bieten sie ein vielfältiges Programm mit Liedern und Musikstücken aus verschiedenen Zeiten und Ländern.

15. Dezember 1992

Im Kreis Halberstadt werden die Telefonnetze auf die neue Digitaltechnik umgestellt. Damit gelten für alle Anschlüsse im Bundesgebiet die normalen Vorwahlnummern ohne die 00049 für die alten Bundesländer. Mit der Umstellung wird nun auch der bundesweit einheitliche Telefentarif wirksam.

Dieter-Fritz Hugo wird während einer Feierstunde vom Präsidenten des Landesgerichtes Magdeburg, Dr. Bosse, als Direktor des Amtsgerichtes Halberstadt eingeführt. Der 56jährige Amtsgerichtsrat studierte in Bonn und Göttingen Rechtswissenschaft. Als Richter und Staatsanwalt konnte er umfassende Erfahrungen auf allen Rechtsgebieten sammeln.

16. Dezember 1992

Vor etwa 100 Zuhörern liest Lea Rosh in der Dompropstei aus ihrem Buch "Der Tod ist ein Meister aus Deutschland". Es behandelt den Völkermord an den europäischen Juden und ist nach einer Gedichtzeile von Paul Celan benannt. Das Buch entstand begleitend zu vier Dokumentarfilmen, an denen Lea Rosh gemeinsam mit dem Historiker Prof. Eberhard Jäckel arbeitete.

17. Dezember 1992

Margarete und Kurt Hempel feiern gemeinsam mit ihren Kindern und Enkeln das Fest der diamantenen Hochzeit. Sie sind vor 60 Jahren in den Stand der Ehe getreten.

21. Dezember 1992

Unbekannte versuchen, den Weihnachtsbaum vor der Martinikirche zu stehlen. Die Polizei kann jedoch noch rechtzeitig einschreiten und das schlimmste verhindern.

Im Bahnbetriebswerk entgleist eine Diesellok und rutscht in die Grube eines Drehkreuzes. Daraufhin laufen etwa 4 000 l Diesel und 400 l Öl aus, die bis in den Frevelbach gelangen. Ein Eintritt in die Bode konnte durch die Feuerwehr jedoch verhindert werden.

Pünktlich zum Winteranfang hüllt sich der gesamte Landkreis in winterliches Weiß. In den Spiegelsbergen nutzen Kinder die Chance und bauen einen Schneemann.

25. Dezember 1992

Gemeinsam feiern Christen, Moslems und Buddhisten mit einem ökumenischen Gottesdienst im Flüchtlingsheim die Geburt Christi. Er wird unter dem Motto "Mein Gott, welche Freude, an dem Tag, an dem Du kommst!" von Pfarrer Gebhard von Biela und Pater Konrad zelebriert.

1993

2. Januar 1993

Toni Pohle, 3 640 g schwer und 53 cm lang, wird als erstes Kind des Jahres geboren. Seine Mutter Bianca freut sich über ihren gesunden Jungen und mit ihr die Ärzte und Schwestern der Station.

11. Januar 1993

Halberstadt besitzt nun wieder einen Stadtwald. Hierbei handelt sich um etwa ein Drittel des insgesamt 520 ha großen, vorwiegend aus Mischwald bestehenden Osterholzes an der B 81. Das Waldstück ging im Zuge der Rückübertragung von der Treuhand an die Stadt über.

13. Januar 1993

Stadtparlamentspräsident Johann-Peter Hinz begrüßt in der Dompropstei wieder rund 100 Gäste zum Hilariusmahl. Ehrengast ist in diesem Jahr Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Horst Rehberger. Umrahmt wird das Festessen, welches aus einem Fünf-Gänge-Menü besteht, mit Tafelmusik von Georg Philip Telemann, die von einem Streicher-Trio gespielt wird. Der Erlös des Abends in Höhe von 4 000 DM kommt dem Ortsverein für Straffälligen- und Bewährungshilfe e.V. zugute.

29. Januar 1993

Trotz nasser Schneekälte vollzieht Bürgermeister Matthias Gabriel den ersten Spatenstich für die Erschließung des neuen Wohngebietes "Am Landgraben". Hier sollen in den nächsten fünf Jahren 700 Wohnungen sowie Reihenhäuser und Eigenheime für etwa 2 000 Bürger entstehen. Außerdem sind ein Einkaufszentrum, eine Wäscherei, eine Drogerie und ein Imbiß sowie Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen geplant.

Willi Birnbaum, amtierender Amtsleiter des Postamtes Halberstadt, überreicht Bürgermeister Matthias Gabriel die neue Postleitzahl "38820" für Halberstadt. Sie hat ab 1. Juli Gültigkeit. Nach "19b" und "0- 3600" ist es mittlerweile die dritte Postleitzahl, die Halberstadt erhält.

Auf dem Spielplan des Theaters steht die Premiere der beliebten Lortzing-Oper "Zar und Zimmermann". Kammersänger Rainer Süß, u.a. bekannt durch seine Tätigkeit an der Deutschen Staatsoper Berlin, singt vor ausverkauftem Haus die Partie des Bürgermeisters van Bett.

30. Januar 1993

Im Heineanum wird zum zweiten Mal eine Sonderausstellung zum Vogel des Jahres eröffnet. Mit der Kür von "Jahresvögeln" wollen Naturschutzverbände auf ausgewählte Arten und Probleme bei deren Schutz hinweisen. Zum Vogel des Jahres 1993 wurde der Flußregenpfeifer gekürt.

5. Februar 1993

An der Woort wird der Grundstein für ein modernes Wohn- und Geschäftshaus gelegt. Mit einem Investitionsvolumen von 8 Millionen DM ist es die bisher größte privat finanzierte Baustelle der Stadt. Neben vier Läden im Erdgeschoß werden sich in dem Gebäude Arztpraxen, Büroräume und Wohnungen befinden.

8. Februar 1993

Bundesaußenminister Klaus Kinkel weilt auf Einladung von Landesumweltminister Wolfgang Rauls in Halberstadt. Hier trifft er mit Unternehmern aus der Region zusammen, um aktuelle Probleme bei der Regelung offener Vermögensfragen, Verkehrsfragen im Nordharz und zur Arbeitslosigkeit zu besprechen. Anschließend stellt er sich gemeinsam mit Wolfgang Rauls im Käthe-Kollwitz-Gymnasium den Fragen der Bürger zur Außen- und Umweltpolitik.

Um 20.15 Uhr strahlt die ARD die Sendung "Jetzt oder Nie" mit Ingo Dubinski aus. Im Rahmen dieser Sendereihe wurde vom 25. bis 27. August 1992 innerhalb von 60 Stunden die St. Laurentiuskirche in Wehrstedt wieder aufgebaut.

13. Februar 1993

Nach Abschluß der Renovierung öffnet das Rollsportstadion in der Kurzen Straße wieder seine Tore für die Jugendlichen. Der professionellen Skaterszene steht damit nun auch eine neue Skateboard-Anlage zur Verfügung.

16. Februar 1993

Friedhelm Stange, Geschäftsführer der HaWoGe, übergibt in der Thomas-Müntzer-Straße 35 die ersten Eigentumswohnungen, die in einem denkmalgeschützten Haus mit Hilfe von Fördermitteln saniert werden konnten. Die Wohnungen sollen bis Ende März verkauft werden, da sonst die Fördermittel, welche an die Privatisierung von kommunalem Eigentum gebunden sind, zurückgezahlt werden müssen.

24. Februar 1993

In der Burchardstraße 15 eröffnet die Volksbank ihre vierte Filiale. Auf 100 m² sind alle modernen Bankdienstleistungen, wie Geldausgabeautomat, Kontoauszugsdrucker, automatischer Kassentresor und eine Kundenschießfachanlage, vorhanden.

27. Februar 1993

Bereits zum zweiten Mal gastiert die "Original Broadway Musical Company New York" mit der "Leonhard-Bernstein-Gala" im Klubhaus. Die Künstler begeistern mit den schönsten Songs und Tanzszenen aus der "West Side Story", "New York, New York", "Wonderful Town" und "Peter Pan" ca. 800 Musicalsfans.

1. März 1993

Die Stadtwerke Halberstadt GmbH übernimmt die Gasversorgung der etwa 14 000 Kunden. Bisher war die Gasversorgung Magdeburg-Süd für Halberstadt zuständig.

Am Hohen Weg begeht die renommierte Buchhandlung Schönherr ihr 90jähriges Geschäftsjubiläum. Sie wurde am 1. März 1903 von Rudolf Schönherr in der Straße "Unter den Zwicken" eröffnet und befand sich seit den 20er Jahren am Fischmarkt 17. Dort fiel sie dem Bombenangriff am 8. April 1945 zum Opfer. Bis 1983 befand sich die Buchhandlung im Lichtengraben, von wo sie in den Hohen Weg umzog.

2. März 1993

Unbekannte entwenden aus der Stadtkasse im Rathaus einen Panzerschrank mit einem Gewicht von 300 kg. Da sich aufgrund des bargeldlosen Zahlungsverkehrs keine nennenswerten Beträge im Rathaus befinden, lohnt sich der Einbruch jedoch nicht.

5. März 1993

Dr. Adolf Siebrecht, Direktor des Städtischen Museums, stellt im Museumscafé sein Buch "Halberstadt aus stadttarchäologischer Sicht" der Öffentlichkeit vor. Auf 175 Seiten werden 58 Bodenfundstellen des 8. bis 13. Jh. wissenschaftlich ausgewertet. Nach Aussage von Dr. Dieter Kaufmann, Leiter des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle, ist mit diesem Werk das erste ostdeutsche Buch über Stadtarchäologie erschienen.

6. März 1993

Einen Tag nach seinem 70. Geburtstag wird Heimatforscher Werner Hartmann in der Dompropstei mit dem Kulturpreis der Stadt Halberstadt geehrt. Bürgermeister Matthias Gabriel steht an der Spitze der zahlreichen Gratulanten und überreicht während der Feierstunde die hohe Auszeichnung. In seiner Laudatio würdigt Dr. Adolf Siebrecht, Direktor des Städtischen Museums, die großen Verdienste Werner Hartmanns um die Geschichtsschreibung der Bischofsstadt.

9. März 1993

Das "Galerie-Café 1580" im Lichtengraben bekommt bei einem bundesweiten Wettbewerb die "Restaurant-Lilie" verliehen. Im neuesten Hotel- und Restaurant-Führer "Varta" wird das kleine Café in der Altstadt nun mit 500 anderen Gaststätten empfohlen.

12. März 1993

In der Klopstockstraße wird das erste China-Restaurant der Stadt eröffnet. Besitzer Ton-Levan und seine vier Mitarbeiter haben alle Hände voll zu tun, die vielen Gäste mit fernöstlicher Küche zu verwöhnen.

16. März 1993

Die Schule für Lernbehinderte in der Juri-Gagarin-Straße 18 wird feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Landrat Joachim Wintjen überreicht in Gegenwart des Schulträgers und des Schulaufsichtsamtes, vertreten durch Margitta Kisser und dem koordinierenden Schulrat Klaus Neubauer, dem Schulleiter Bernd Geisler symbolisch den Schlüssel. 24 Klassen sind in der Schule untergebracht. Sie werden von 30 Lehrern und Lehrerinnen sowie drei Horterziehern

pädagogisch betreut.

18. März 1993

Mitglieder der "Aktion soziale Familienhilfe e.V." weilen zu einem Empfang beim Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker in der Villa Hammerschmidt in Bonn. Sie sind zusammen mit dem Braunschweiger Künstler Teddy Wiener und Halberstädter Kindern angereist. "Ach, das ist der Verband, der vielen Familien hilft, sich im Sozialgestrüpp zurechtzufinden", so Richard von Weizsäcker bei der Begrüßung seiner Gäste.

24. März 1993

Bis zum 31. März ist die Stadtbibliothek "Heinrich Heine" auf der Computerfachmesse "Cebit" in Hannover mit einem Stand vertreten. Vorgestellt wird die praktische Anwendung der Bibliothekssoftware "BIS-LOK". Die Stadtbibliothek ist die erste Bibliothek in Sachsen-Anhalt, die mit dieser Software ausgestattet ist.

29. März 1993

Im Wohnblock Schuhstraße 9 bis 13 wird mit der Modernisierung von 288 Wohnungen begonnen. Diese befinden sich außer in der Schuhstraße auch am Hohen Weg und in der Gerberstraße. Die WGH investiert in das Vorhaben, das bis Juni 1994 abgeschlossen sein soll, 14 Millionen DM.

1. April 1993

Für Straßenbahnen und Busse der HVG treten neue Tarife in Kraft. So kostet eine normale Straßenbahnfahrt statt 0,70 DM nun 1,00 DM. Mit der neuen Sechser-Karte besteht die Möglichkeit, sechs Einzelfahrscheine zum ermäßigten Preis von insgesamt fünf DM zu kaufen. Neu ist auch die Informationsbroschüre der HVG. Sie enthält neben den Fahrplänen auch Angaben über Sparmöglichkeiten und Geltungsdauer der Tickets.

3. April 1993

Mit einem bunten Programm wird im Gewerbegebiet "In den langen Stücken" das Automobilzentrum Halberstadt eröffnet. In nur neun Monaten Bauzeit entstand auf einer Fläche von 10 000 m² eines der modernsten Autohäuser Sachsen-Anhalts. Geschäftsführer Otto Ernst und seine Mitgesellschafter investierten vier Millionen DM in den Neubau.

7. April 1993

Gerichtsvollzieher, Schlosser, Möbelpacker und die Justitiarin der HaWoGe vollstrecken in der Südstraße die erste Zwangsräumung des Wohnungsunternehmens. Im April vergangenen Jahres verurteilte das Amtsgericht den Mieter zur Räumung.

12. April 1993

65 Sängerinnen und Sänger des Michael-Praetorius-Chores begeben sich bis zum 18. April erstmals auf Auslandstournee. Nach Konzerten in Bonn und Pirmasens folgen Auftritte in Strasbourg und Colmar, zwei Städten im Elsaß. Den Abschluß der Reise bildet ein Konzert im holländischen Deventer, mit dem eine ökumenische Partnerschaft zwischen den Kirchengemeinden besteht.

29. April 1993

Bis zum 3. Mai findet auf dem Burchardianger die 3. Gewerbeausstellung statt. 208 Aussteller nutzen die Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichsten Angeboten zu präsentieren. Neben zahlreichen Autohäusern und Firmen aus der Baubranche sind u.a. auch die Harzbrauerei, Farben-Meyer, Wyludda, Stahlmann und die Hausgerätetechnik Kayser mit Ständen vertreten. Trotz der großen Hitze weilen über 45 000 Besucher in den Messehallen auf dem Anger.

30. April 1993

Mit der Ausstellung "Flagge zeigen" wird in der Voigtei 48 der Kunsthof eröffnet. Gezeigt werden politische Plakate des Heidelberger Rechtsanwaltes und Grafikers Klaus Staack. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Jazzer und Entertainer "Massa" Großwig aus Leipzig. Der Kunsthof entstand auf Initiative des städtischen Kulturamtes und des

Vereins "Kunstforum Halberstadt e.V."

2. Mai 1993

Vor 90 Jahren, am 2. Mai 1903, löste die elektrische Straßenbahn die seit 1887 bestehende Pferdebahn ab. Dieses Jubiläum feiert die HVG mit einem "Tag der offenen Tür", zu dem sich hunderte Besucher aus allen Teilen der Bundesrepublik einfinden. Höhepunkte sind die kostenlosen Rundfahrten mit einer Stuttgarter Bahn, welche immer voll besetzt ist. Umlagert sind auch die von den Modellbahnfreunden aufgebauten Straßenbahnstrecken "en miniature". Neben Sonderfahrausweisen kann auch eine Chronik der Straßenbahn erworben werden, die von Werner Hartmann verfaßt wurde.

5. Mai 1993

Lehrer, Schüler und zahlreiche Gäste heben in der Grundschule "Am Paulsplan" die erste Schulbibliothek der Stadt aus der Taufe. Sie soll den Schülern von Kindesbeinen an die bunte Welt der Literatur eröffnen. Unterstützt wurde das Projekt von der Grundschule "Heidgarten" aus Wolfsburg, welche 1 300 DM für den Kauf neuer Bücher spendete.

7. Mai 1993

Bundespräsident Richard von Weizsäcker weiht in Magdeburg die "Straße der Romanik" ein. Im Hof des Klosters Unser Lieben Frauen enthüllt er gemeinsam mit Sachsen-Anhalts Ministerpräsidenten Werner Münch die Bronzetafel, auf der die Stationen der 1 000 km langen Touristik-Route verewigt sind. Auch auf die Halberstädter Liebfrauenkirche wird als ein Zielpunkt hingewiesen.

8. Mai 1993

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Joachim Wintjen findet bis zum 16. Mai die Aktionswoche "Halberstadt in Bewegung" statt. 40 000 km, also einmal um die Welt, sollen wandernd, laufend, radelnd, tanzend, kletternd und schwimmend zurückgelegt werden. Leider wird dieses Ziel nicht erreicht, da 7 700 km fehlen. An der Aktion beteiligen sich 1 200 Erwachsene und 1 500 Schüler. Ältester Teilnehmer ist mit 86 Jahren Erich Plöthner, der mit dem Harzklub immerhin 25 km wanderte.

15. Mai 1993

Anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Sudhauses veranstaltet die Harzbrauerei Reich das 1. Harzer Bierfest. Ehrengast Wolfgang Rauls, Umweltminister von Sachsen-Anhalt, hatte vor einigen Wochen selbst den "Minister-Maibock" angesetzt und zapft hiervon nun das erste Bier. Bei Ministerbräu und Harzbräu-Haxe feiern die Gäste bis in die Abendstunden.

Buntes Treiben herrscht auf dem Domplatz zum 2. Bücherfest, das mit den Museumstagen des Heineanums gekoppelt ist. An zahlreichen Ständen können die Besucher in alten und neuen Büchern stöbern oder sich über die verschiedenen Techniken des Buchdrucks informieren. In der Puppenbühne von Dietmar Meyer können die Jüngsten miterleben, wie der Frosch durch den Kuß der Prinzessin wieder zum Prinzen wird. Das Museum Heineanum zeigt erstmals in einer Sonderausstellung den Dünnschnabelnestor, eine ausgestorbene Papageienart aus Neuseeland. Er gelangte im Vorjahr als Schenkung von Jürgen Otto Heine wieder nach Halberstadt.

17. Mai 1993

Der ASB nimmt einen "Baby-Notarztwagen" in Dienst, mit dem Frühgeborene oder schwer erkrankte Neugeborene unter intensivmedizinischen Bedingungen transportiert werden können. Er ist in Zusammenarbeit mit Ärzten der Kinderklinik des St.-Salvator-Krankenhauses und Mitarbeitern des ASB entstanden. 10 000 DM wurden vom ASB in den Umbau eines Rettungswagens investiert, der Transportinkubator und die intensivmedizinische Technik wurden vom St.-Salvator-Krankenhaus gestellt.

23. Mai 1993

Mit einem Gottesdienst in der St. Johanniskirche beginnen die Feierlichkeiten zum 120. Jubiläum des Diakonissen-Mutterhauses Cecilienstift. Es schließt sich ein buntes Programm im Feierabendheim "Nord" an, zu dem Pfarrer Ernst Krahl zahlreiche Gäste begrüßen kann.

25. Mai 1993

Eine Firma aus dem Kreis Wernigerode beginnt mit dem Abriß der im Volksmund als "Tor zum Harz" bezeichneten Heiztrasse, die über die Röderhöfer Straße führt. Sie wird künftig die Straße unterqueren.

26. Mai 1993

Großer Andrang herrscht in der St. Katharinenkirche zur Diskussionsrunde mit Friedrich Schorlemmer. Der Wittenberger Pfarrer und Bürgerrechtler gilt als herausragende Persönlichkeit der kirchlichen Opposition der DDR-Zeit. Er ist Mitbegründer der Bürgerbewegung "Demokratischer Aufbruch". Mit der Verleihung des diesjährigen Friedenspreises erhält er die höchste Auszeichnung des Buchhandels.

3. Juni 1993

In der Winterkirche eröffnet Bürgermeister Matthias Gabriel das 3. Domfest, das in diesem Jahr unter dem Motto "Geschichte macht Mut" steht. Historischer Hintergrund bildet dabei das Treffen zwischen Bischof Burchard II. und König Heinrich IV. am Osterfest 1060, bei dem der König den Halberstädter Kaufleuten die Zollfreiheit bestätigte. Diese historische Szene wird während des Festes täglich vor dem Dom nachgespielt. Farbenfroh und abwechslungsreich gestaltet sich auch das Treiben rund um den Dom. Handwerker und Händler zeigen in mittelalterlichen Kostümen ihre traditionelle Kunst, wobei auch der Rattenfänger von Hameln nicht fehlt. Spiele aus dem Mittelalter, wie z.B. das Drachenspiel, das Domherrenkegeln und das Henkerspiel, stehen ebenfalls auf dem Programm. Zum musikalischen Höhepunkt der Festtage wird sich am 5. Juni die Aufführung des Oratoriums "König David" durch die Kantoreien Halberstadt und Herford unter der Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein gestalten. Ihnen zur Seite steht der international bekannte Schweizer Gert Westphal, der als Sprecher die Erzählung der biblischen Handlung übernommen hat. Das Konzert der "Chicago Chamber Orchestra Wind" unter der Leitung von Dieter Kober im Kreuzgang des Domes wird am 6. Juni das viertägige Domfest beschließen.

12. Juni 1993

Auch in diesem Jahr treffen sich wieder Mitglieder des Vereins zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V. in ihrer Heimatstadt. Den weitesten Weg hatte dabei das Ehepaar Fricke zurückgelegt. Hanna und Richard C. Fricke sind extra aus Kanada angereist, um beim Treffen in der Gaststätte "Bullerberg" dabeizusein.

14. Juni 1993

Dr. Michael Haase, Schuldezernent der Stadt, übergibt in Wehrstedt einen der modernsten Sportplätze Sachsen-Anhalts an die Schüler der Sekundarschule "Friedrich Schiller" und der Gebrüder-Grimm- Grundschule. Der alte Sportplatz mußte vor zwei Jahren dem Gewerbegebiet an der B 81 weichen.

15. Juni 1993

Auf dem Domplatz wird in Anwesenheit zahlreicher Gäste der Grundstein für den Neubau der Kreissparkasse gelegt. Die Fertigstellung des 20 Millionen DM teuren Baues ist für Frühjahr 1994 vorgesehen. Neben einer Tiefgarage und einem Tresorraum mit 1 000 Schließfächern wird auch eine Kundenhalle mit 1 000 m² entstehen. Vorstandsmitglied Peter Becker übergibt im Rahmen der Grundsteinlegung sechs Holzbänke an die Stadt, die auf dem Domplatz aufgestellt werden sollen.

18. Juni 1993

Staatssekretär Richard Zimmer vom Sozialministerium des Landes, Landrat Joachim Wintjen und Verwaltungsdirektor Wolfgang Seeburg vollziehen auf dem Gelände des St.-Salvator-Krankenhauses den ersten Spatenstich für den Bau eines neuen Funktionsgebäudes. Hier sollen der Haupteingangsbereich mit Aufnahme und Notaufnahme, die gesamte Funktionsdiagnostik sowie sechs Operationssäle für verschiedene Fachbereiche untergebracht werden. Etwa 80 Millionen DM werden in den Neubau investiert. Das Halberstädter Krankenhaus ist damit eines der ersten in Sachsen-Anhalt, das ein so umfangreiches Bauvorhaben vom Land gefördert bekommt.

19. Juni 1993

Zum Abschied veranstaltet die russische Garnison in den Klusbergen einen "Tag der Begegnung". Geboten werden Kampfsportvorführungen, Vergleichswettkämpfe, ein Kinderfest und Militärtechnik zum Anfassen. Bis Ende August

werden die letzten russischen Soldaten Halberstadt verlassen haben. Dann geht das Gelände zunächst an das Bundesvermögensamt über. Dem 197. Gardepanzerregiment, das seit 1957 im Vorharz stationiert ist, gehören 1 200 Soldaten und Offiziere an.

20. Juni 1993

Alexander Schrader von der C-Jugend Halberstadt wird bei den Landesmeisterschaften der Judoka in Halle Landesmeister. Er sichert sich seinen Titel im 45-Kilo-Limit mit einem Festhaltegriff. Marcel Leßmann, ebenfalls von der C-Jugend muß sich im Finale geschlagen geben und belegt den zweiten Platz.

24. Juni 1993

Professor Rötting, eine Kapazität auf dem Gebiet der Stadtarchäologie, und mehrere Studenten aus Braunschweig besichtigen mit dem Direktor des Städtischen Museums, Dr. Adolf Siebrecht, die Ausgrabungsfunde in der Baugrube für den Gleimhausanbau. Hier wurden Mauerreste freigelegt, die aus der Karolingerzeit (9. Jh.) stammen. Sie sind die vermutlich ersten Funde, die in Sachsen-Anhalt außerhalb eines Kirchenbaus gemacht wurden. Auch die gefundenen Reste eines Grubenhauses aus der gleichen Zeit deuten auf eine Bebauung des Domberges schon vor dem baufreudigen Bischof Arnulf hin.

26. Juni 1993

Die Polizeiinspektion Halberstadt veranstaltet in der Plantage ihr erstes Polizeifest. Unter dem Motto "Polizei zum Anfassen" nehmen Kinder die vielfältige Technik vom Streifenwagen bis zur Kriminaltechnik in Augenschein. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei Wasserwerfer und Polizeihubschrauber. Viele Zuschauer findet auch die Hundestaffel. Hunde und ihre Führer zeigen, was sie alles können - von der Verfolgung von Tätern über die Suche nach Drogen bis hin zum Verfolgen von Spuren.

30. Juni 1993

In der Gaststätte "Bullerberg" findet erstmals die Ehrung der besten Sportler des Jahres 1992 statt. Schirmherr der Veranstaltung ist Landrat Joachim Wintjen. 75 junge und ältere Sportler aus den Bereichen Pferdesport, Leichtathletik, Schützenwesen, Handball und Judo nehmen ihre Auszeichnungen entgegen.

1. Juli 1993

Der Michael-Praetorius-Chor besteht seit 20 Jahren. 1973 als Kinderchor gegründet, bietet er als Kinder- und Jugendkantorei am Dom unter der Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein 75 Kindern und Jugendlichen eine schwere, aber auch schöne Freizeitbeschäftigung. Seit 1976 unternimmt der Chor jährlich eine größere Fahrt und gibt Konzerte in der näheren oder weiteren Umgebung von Halberstadt. Die diesjährige Reise führte erstmals auch ins Ausland.

Vor den Toren der Stadt geht die neue Satellitenanlage der Telekom auf Empfang. 10 000 Haushalte können mit 23 Fernseh-, 20 Hörfunk- und 16 Programmen des digitalen Satelliten- Rundfunks versorgt werden. Die Telekom investierte 1,1 Millionen DM in den Bau der Anlage in der Huychausee.

8. Juli 1993

Sein 90jähriges Bestehen feiert das Harzer Bergtheater mit der Premiere der Operette "Der Vogelhändler". Das Bergtheater wurde von Dr. Ernst Wachler gegründet und ist die älteste Naturbühne Deutschlands.

9. Juli 1993

Mit einem großen Fest feiert der Halberstädter Schützenverein 1543 e.V. bis zum 11. Juli sein 450jähriges Bestehen. Einer der Höhepunkte ist der Umzug durch die Stadt, an dem trotz Regens 28 Vereine aus der gesamten Bundesrepublik teilnehmen. Umweltminister Wolfgang Rauls nimmt das Jubiläum des Schützenvereins zum Anlaß, um ihn mit der von Bundespräsident Richard von Weizsäcker gestifteten Sportplakette auszuzeichnen.

Die Halberstädter Schützengilde wurde am 13. April 1543 mit der Bestätigung durch den Rat der Stadt ins Leben gerufen. Den äußeren Anlaß gab die Notwendigkeit der Wehr zur Verteidigung der Stadt. Zuerst bestand die Gilde aus Armbrustschützen; ab etwa 1590 kamen auch Büchschützen hinzu.

10. Juli 1993

Bis zum 11. Juli finden im Magdeburger Grube-Stadion die Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten statt. 35 Sportler des ESV Halberstadt gehen an den Start. Sie erringen 18 Meistertitel, neun Vizemeister und zehn dritte Plätze. Erfolgreichster Athlet des ESV ist in der AK 15 der Werfer Sebastian Dannenberg mit vier Bezirksmeistertiteln und einem Vizetitel.

12. Juli 1993

In der Quedlinburger Straße eröffnet der Hellweg-Profi-Markt. Er ist einer von über 40 Filialen in der Bundesrepublik. Zum "Tag der offenen Tür" können sich die Besucher über das vielfältige Angebot für Haus und Garten informieren.

Um den Fortbestand der einmaligen Schüler-Pferdezucht zu sichern, gründet sich der Verein "Pferdezucht Sekundarschule Am Gröpertor e.V.". Zum Vorsitzenden wird Andreas Karger gewählt. Dem Vorstand gehören Manfred Bartels, Eberhard Knobbe, Hans-Dieter Neufert, Edelbert Kowatsch und Werner Hartmann an.

17. Juli 1993

Mit einem großen Bahnhofsfest werden gleich zwei Jubiläen gefeiert - 150 Jahre Eisenbahnstrecke Magdeburg - Halberstadt und 125 Jahre Personenbahnhof Halberstadt. Etwa 30 000 Besucher kommen nach Halberstadt, um die zweitägige Ausstellung historischer Dampf- und Dieselloks aus ganz Deutschland zu erleben. Auf fast drei Kilometer Bahnsteiglänge sind die alten Dampfzüge, darunter auch ein Nachbau der "Saxonia", aufgereiht. Am 16. Juli 1843 wurde der Eisenbahnbetrieb auf der Strecke Magdeburg - Halberstadt aufgenommen. Das erste Bahnhofsgebäude befand sich auf dem Gelände der heutigen Güterabfertigung an der Schützenstraße. Da sich Halberstadt im Laufe der Zeit zu einem Eisenbahnknotenpunkt entwickelte, wurde am 1. August 1868 der neue Personenbahnhof seiner Bestimmung übergeben.

25. Juli 1993

Während eines Gottesdienstes verabschiedet die Stadt- und Domgemeinde Pfarrer Friedrich Schüttlöffel in den Ruhestand. Er kam 1968 in die Domstadt und war zunächst für die Martin-Luther-Gemeinde verantwortlich, die 1972 in der Stadt- und Domgemeinde aufging. Zu seinen Aufgaben gehörte u.a. die Pflege und Präsentation des Domschatzes.

30. Juli 1993

In der Nacht zum 31. Juli tobt über Halberstadt ein Unwetter, so daß die Feuerwehr einige Male ausrücken muß. In der Braunschweiger-, Mahndorfer- und Rudolf-Diesel-Straße stürzen Bäume um und fallen Äste auf die Fahrbahn. Auch am Halberstädter See und an der Diesterwegschule müssen Sturmschäden durch die Feuerwehr beseitigt werden.

4. August 1993

Viele Halberstädter lassen es sich nicht nehmen, die erste Fahrt der Straßenbahn zum Nordring mitzuerleben. 3,4 Millionen DM wurden in die Erweiterung des Streckennetzes von der Voigtei zum Sargstedter Weg investiert. Nach zehnmonatiger Bauzeit fährt nun die Linie 2 vom Hauptbahnhof über das Stadtzentrum zum Nordring. Landesumweltminister Wolfgang Rauls schneidet gemeinsam mit Bürgermeister Matthias Gabriel das rot-weiße Band zur Eröffnung des neuen Streckenabschnittes durch.

6. August 1993

Dr. Horst Berner, 38 Jahre lang als Theaterrezensent mit der "Volksstimme" verbunden, wird völlig überraschend kurz vor seinem 70. Geburtstag aus dem Leben gerissen. Er war 29 Jahre lang Musikdozent am Quedlinburger Lehrerbildungsinstitut. Etwa 400 Musiktitel tragen seinen Namen als Komponisten.

9. August 1993

Walter Bolze, Architekt und Dombauleiter, feiert seinen 80. Geburtstag. In den Nachkriegsjahren leitete er den Wiederaufbau der Halberstädter Kirchen, die am 8. April 1945 durch den Luftangriff amerikanischer Bomber zerstört wurden. Er übernahm nicht nur die Wiederherstellung des Halberstädter Domes, sondern sanierte auch die stark beschädigte Liebfrauenkirche und rekonstruierte die Martinikirche. Walter Bolze oblag darüber hinaus die Betreuung zahlreicher kirchlicher Bauwerke in den Bezirken Magdeburg, Halle und innerhalb des Bereiches der

Braunschweigischen Landeskirche.

13. August 1993

Für Werner Wilke von der Leichtathletik-Abteilung des ESV Halberstadt erfüllt sich ein Traum. Er nimmt als Riegenführer für 13 Bahnrichter an den Leichtathletik-Weltmeisterschaften, die bis zum 28. August in Stuttgart stattfinden, teil.

14. August 1993

Nach 13 Jahren baupolizeilicher Sperrung können die Türme der Martinikirche wieder bestiegen werden. 121 Stufen in einer zum Teil recht engen Wendeltreppe sind bis zur Aussichtsplattform zu bewältigen. In die Sanierung und Sicherung der Sandsteingewölbe unterhalb der Plattform wurden 295 000 DM investiert. 35 000 DM wurden davon in Form von Spenden aufgebracht.

21. August 1993

Trotz Regenwetters findet in den Spiegelsbergen das 13. Tiergartenfest mit einem bunten Programm statt. So kann mit einem Hubschrauber von der Jahnwiese aus zu einem Rundflug gestartet werden. Aber auch eine Taubendressur, Haflingerreiten sowie eine Fakir- und Schlangenshow sorgen für Unterhaltung während des zweitägigen Festes.

23. August 1993

In der Voigtei 27 eröffnet "Rossini" als erstes italienisches Restaurant Halberstadts. 45 Gäste finden auf drei Ebenen Platz. Inhaber sind Francesco Scaccianoce und Quirico Canzio.

27. August 1993

Organisiert vom Förderverein St. Laurentius findet erstmals der "Wehrstedter Sommer" statt. Das dreitägige Fest steht ganz im Zeichen des ersten Jahrestages des Wiederaufbaues der St. Laurentiuskirche. Nach einem Festgottesdienst werden Firmen, Handwerker und Bürger geehrt, die sich finanziell, materiell und ideell am Wiederaufbau der Kirche beteiligten.

31. August 1993

Aus finanziellen Gründen muß das Tierheim geschlossen werden. Der Tierschutzverein als Träger des Heimes kann die Lohnkosten für den langjährigen Leiter Karl Biermann nicht mehr aufbringen.

Unbekannte Täter rauben in der Nacht zum 1. September einen fast 600 Jahre alten Altar aus der Liebfrauenkirche. Der zweieinhalb Meter breite Flügelaltar der St.-Barbara-Kapelle stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist von unschätzbarem Wert.

2. September 1993

Die erst am 14. August geöffnete Aussichtsplattform der Martinikirche muß bereits wieder geschlossen werden. Durch blinde Zerstörungswut wurden der Eingangsbereich des Turmes und die Plattform so beschädigt, daß eine Nutzung unmöglich ist.

7. September 1993

Zur Eröffnung des Praktiker-Baumarktes an der Rabahne ist der Andrang so riesig, daß sogar zeitweise der Verkehr auf der B 79 lahmgelegt wird. Auf einer Verkaufsfläche von 5 200 m² werden über 44 000 Artikel angeboten. 50 Mitarbeiter stehen dem Kunden bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite.

Während einer Werksandacht wird Pfarrer Ernst Krahl mit dem Kronenkrantz des Diakonischen Werkes in Gold geehrt. Er ist mittlerweile einer der dienstältesten Vorsteher eines Diakonissen-Mutterhauses.

9. September 1993

Bürgermeister Matthias Gabriel gibt gemeinsam mit dem Geschäftsführer der V-Markt-Kette, Jochen Staake, die neue

Kreuzung OdF-Straße/ Theaterpassage für den Verkehr frei. In das Projekt wurden 350 000 DM investiert. Jochen Staake nutzt diesen Anlaß, um Bürgermeister Matthias Gabriel einen Scheck in Höhe von 20 000 DM für die Begrünung der Straßenränder zu überreichen.

Oliver Bochdam, Student aus Braunschweig, gründet in der Huystraße 35 a die "Schülerhilfe". In vier Räumen können Schüler von der ersten bis zur zwölften Klasse preiswert Nachhilfeunterricht nehmen. Eine Stunde kostet beispielsweise sechs DM.

12. September 1993

Beim ersten bundesweit durchgeführten "Tag des offenen Denkmals" besteht nach langer Zeit wieder die Möglichkeit, den Nordostturm der Liebfrauenkirche zu erklimmen. Mit einem Gemeindefest feiert die Liebfrauenkirche aber noch ein weiteres Ereignis. Dem Südost-Turm wird als letztem der vier Türme durch den Ehrenobermeister der Sanitär- und Heizungsinnung, Josef Rauch, die restaurierte Kupferkugel aufgesetzt. Neben der Kirche stehen an diesem Tag auch die Türen des Hotels "Halberstädter Hof" zur Besichtigung offen. Gisela Zimmermann, Pächterin des Hotels, zeigt besonders gern die Räume des romanischen Wohnturmes.

13. September 1993

Dank eines anonymen Hinweises kommt das Landeskriminalamt dem am 31. August gestohlenen Flügelaltar der Liebfrauenkirche auf die Spur. Die Kriminalbeamten finden das unversehrte Kunstwerk in einer Scheune bei Neu Ummendorf. Pastorin Sabine Beck nimmt daraufhin den wertvollen Altar hochofrenut wieder in Empfang.

18. September 1993

Zwischen Torteich, Voigtei und Johannesbrunnen findet bei strahlendem Sonnenschein das 4. Altstadtfest statt. Über 100 Vereine, Händler, Gewerbetreibende und Künstler locken mit ihren Ständen Tausende Besucher in die Altstadt. Zur Eröffnung des Festes übergibt Landesumweltminister Wolfgang Rauls einen Scheck für die Renaturierung einer Fläche am Schwanenteich, wo auch der Spielplatz aus den Einnahmen der Tombola in Höhe von 7 000 DM gebaut werden soll.

19. September 1993

An den Landesmeisterschaften im Judo in Magdeburg nimmt auch die B-Jugend des PSV Halberstadt teil. Das achtköpfige Team um Trainer Holger Henschel holt sich nach harten Kämpfen mit renommierten Mannschaften aus Sachsen-Anhalt erstmals den Landesmeistertitel.

20. September 1993

Schüler, Lehrer und Bauhandwerker feiern nach nur zehnmonatiger Bauzeit Richtfest für den Neubau des Gymnasiums "Martineum". Eingeleitet wird das Fest vom Trompetenspiel zweier Gymnasiasten und einem Richtspruch von Dieter Schwarze, Geschäftsführer des bauausführenden Betriebes Kümper & Schwarze.

21. September 1993

Seit 16 Uhr ist das Gelände der russischen Garnison in den Klusbergen verwaist. Jury Kytchmasow, der letzte Kommandant des 197. Gardepanzerregiments, übergibt den Standort an das Bundesvermögensamt. In den nächsten Monaten wird das Gelände auf mögliche Umweltschäden untersucht.

22. September 1993

4 800 Bürger plädieren mit ihren Unterschriften für den Erhalt des Hallenbades in der Bödcherstraße. Die Unterschriftensammlung wird während der Stadtverordnetenversammlung durch die Initiatoren des Martineums an den Präsidenten Johann-Peter Hinz übergeben. Daraufhin beschließen die Stadtverordneten, einen Teil ihres Sitzungsgeldes für wohltätige Zwecke, so auch für das Hallenbad, zu spenden. Bei der Kreissparkasse wird ein Spendenkonto für den Unterhalt und die notwendigsten Reparaturen des Bades eingerichtet.

Im Alter von 82 Jahren verstirbt Werner Tille, vielen Lesern der "Volksstimme" auch als "Pfiffikus" bekannt. Er war von 1960 bis 1978 Stadtchronist von Halberstadt.

23. September 1993

Die Schule für Geistigbehinderte in der Juri-Gagarin-Straße 20 wird feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Landeskultusminister Werner Sobetzko und Landrat Joachim Wintjen überreichen der Schulleiterin Doris Kalabuch symbolisch den Schlüssel. Elf Klassen sind in der Schule untergebracht. Sie werden von zwölf Lehrern unterrichtet, die in ihrer Arbeit von zehn pädagogischen Mitarbeitern und drei Therapeuten unterstützt werden. Fast 30 Millionen DM wurden in die G- und die L-Schule investiert. Das Land unterstützte dieses Vorhaben mit 15,5 Millionen DM. Angegliedert ist den beiden Schulen eine große Sporthalle, die am Abend auch Sportvereinen zur Verfügung steht.

26. September 1993

Mit einer Sonderausstellung ehrt das Städtische Museum das künstlerische Schaffen von Walter Gemm. Er wäre am 27. September 95 Jahre alt geworden. 1993 jährt sich auch zum 20. Mal sein Todestag. Unter den 200 Besuchern der Ausstellungseröffnung befindet sich als Ehrengast auch seine Witwe, Annemarie Gemm.

29. September 1993

Auf dem ersten gesamtdeutschen Landesbühnenfestival im Schloßtheater Neuwied (Rheinland-Pfalz) gastiert das Nordharzer Städtebundtheater mit seiner Inszenierung der Kammeroper "Weiße Rose". In den Hauptrollen der Geschwister Scholl sind Ute Steinhauer und Steffen Löser zu sehen. Die musikalische Leitung obliegt Christian Hammer.

30. September 1993

Mitarbeiter des Städtischen Museums beginnen auf dem Gelände des ehemaligen DLK mit den archäologischen Ausgrabungen. An dieser Stelle wird der Ursprung alter Kaufmannsiedlungen aus dem 10. Jh. vermutet.

1. Oktober 1993

Ein 26jähriger Arbeitsloser legt in der Nacht mit einem Feuerzeug einen Brand im Arbeitsamt in der Harmoniestraße. 95 000 Akten werden vernichtet. Die Bürocontainer, in denen etwa 110 Mitarbeiter der Leistungsabteilung ihren Arbeitsplatz hatten, verbrennen. Die ersten Ermittlungen beziffern einen Schaden von ca. vier Millionen DM. Spürhunde führen die Polizei innerhalb von zwölf Stunden zu dem mehrfach wegen Brandstiftung vorbestraften Torsten K.

2. Oktober 1993

15 taubblinde Kinder und Jugendliche finden im sanierten Klusheim nun ein neues Zuhause. Das 1925 erbaute Heim gehört seit zwei Jahren zum Cecilienstift. Es wurde für die jetzige Nutzung mit finanzieller Hilfe von Bund und Land, der Lionsclubs aus Wolfsburg-Fallersleben, Mühlhausen (Ruhr) und Halberstadt sowie mit Hilfe der Eltern umgestaltet.

Im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" eröffnet nach eineinhalbjähriger Bauzeit die Firma Kryst ein Mercedes-Autohaus. 13 Mitarbeiter haben im modernen Verkaufssalon, in der Werkstatt bzw. im Service-Bereich eine neue Anstellung gefunden.

3. Oktober 1993

Nur wenige Bürger der Stadt und des Landkreises nehmen an der Festveranstaltung zum "Tag der Deutschen Einheit" in der Dompropstei teil. Die Festrede hält der OB der Partnerstadt Wolfsburg, Werner Schlimme. Zum Abschluß der einstündigen Feier spielt das Streichquartett des Theaters, das bereits einige Stücke vorgetragen hat, die Nationalhymne.

4. Oktober 1993

Verwaltungsdirektor Wolf-Dieter Seeburg kann in der ehemaligen Medizinischen Fachschule auf dem Domplatz zur Festveranstaltung anlässlich des 160. Geburtstages des St.-Salvator-Krankenhauses zahlreiche Gäste und ehemalige Mitarbeiter begrüßen. Die Festrede hält Heimatforscher Werner Hartmann, der in seinem Vortrag auf die Vergangenheit des Krankenhauses zurückblickt. Dr. Walter Kraus, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses, spricht danach über Gegenwart und Zukunft des Hauses.

5. Oktober 1993

Nach 20jähriger Suche entdecken Mitarbeiter des Museums Heineanum auf dem ehemaligen Schießplatz der Armee in den Thekenbergen eine äußerst seltene Tierart wieder. Hierbei handelt es sich um eines der ältesten Lebewesen, den seltenen Blattfußkrebs, *Triops cancriformes*. Dieser Krebs lebt in zeitweise sich bildenden Gewässern und kann bei Trockenheit jahrelang im Eistadium überleben.

7. Oktober 1993

Auf der Sitzung des Stadtbauausschusses gibt Baudezernent Rainer Schöne bekannt, daß Halberstadt bei dem vom Bundesbauministerium ausgeschriebenen Wettbewerb "Erhaltung des historischen Stadtraums in den neuen Ländern und Berlin" eine Goldmedaille erhalten hat. An dem Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Richard von Weizsäcker stand, beteiligten sich 115 Städte.

8. Oktober 1993

Im Theater haben "Die Perlenfischer" Premiere. Die Uraufführung der Oper von Georges Bizet fand 1863 in Paris statt. Doch erst 1886 begann ihr Siegeszug mit der Aufführung in der Mailänder Scala.

9. Oktober 1993

In der Reithalle in den Spiegelsbergen findet ein Wildschweinrennen statt. Zum Gaudi der Besucher kann sich jeder Zuschauer mit dem Borstenvieh messen.

12. Oktober 1993

Knapp 200 Gewerkschafter und Bürger "empfangen" Bundesarbeitsminister Norbert Blüm vor den Toren des RAW mit Buh-Rufen und Pfiffen. Wohlwollender wird der Minister beim anschließenden Forum im RAW-Speisesaal von Parteifreunden, Rentnern und Vorruehstählern begrüßt. Er verteidigt dort seine ins Leben gerufene Pflegeversicherung und die geplante Abschaffung des Schlechtwettergeldes.

14. Oktober 1993

Das erste Sinfoniekonzert der neuen Spielzeit findet im Großen Haus des Nordharzer Städtebundtheaters statt. Es erklingen die Ouvertüre zu Carl Maria von Webers "Oberon" sowie Igor Strawinskys "Pulcinella-Suite". Im Mittelpunkt des Konzertes steht Franz Schuberts C-Dur-Sinfonie.

16. Oktober 1993

Zur Vesperzeit läuten die beiden Glocken der Moritzkirche als Dank an alle, die die Reparatur durch eine Ulmer Spezialfirma ermöglichten. Die Kosten in Höhe von 6 000 DM wurden ausschließlich durch Spenden aufgebracht. 1281 und 1319 gegossen, bilden die beiden läutenden Glocken der Moritzkirche eines der kulturhistorisch bedeutsamsten und zugleich klangschönsten Geläute des gesamten Nordharzraumes. Sie sind die ältesten Glocken der Stadt.

17. Oktober 1993

Im ausverkauften Kreiskulturhaus gastiert das berühmte "Golden Gate Quartett" aus Norfolk/Virginia (USA) mit alten, geistlichen Gesängen der farbigen Amerikaner. Es ist der letzte Auftritt eines Ensembles im Kulturhaus vor dessen Schließung.

18. Oktober 1993

Auf unbestimmte Zeit schließt das Klubhaus in der Spiegelstraße. Es war Auftrittsort vieler bekannter Künstler wie Rex Gildo, Bernd Clüver, Tony Christie, Jürgen von der Lippe und Harald Juhnke sowie ein wichtiger Tagungsort der Region. Durchschnittlich 800 Veranstaltungen mit ca. 150 000 Besuchern pro Jahr fanden hier statt. Nun will ein Investor größere Um- und Ausbauten vornehmen.

Bürgermeister Matthias Gabriel und Investor Jürgen Schlüter vollziehen am Drosselweg den ersten Spatenstich für ein

neues Wohngebiet. Auf einer Fläche von 25 000 m² sollen 38 Eigenheime entstehen. Es ist damit das bisher größte nach der Wende begonnene Wohnungsbauvorhaben in der Stadt.

25. Oktober 1993

Für das erste große innerstädtische Bauvorhaben nehmen Bürgermeister Matthias Gabriel und Henning Schubert von der Firma Lidl und Schwarz den symbolischen Spatenstich vor. Am Torteich werden bis Ende 1994 auf einer Fläche von mehr als 6 000 m² das "Kaufland" sowie weitere Fachmärkte entstehen. Hierzu gehören u.a. ein Bäcker, eine Reinigung, eine Apotheke sowie ein Textil- und Schuhmarkt.

27. Oktober 1993

Neuer Gründungsrektor der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Sachsen-Anhalt wird Regierungsdirektor Peter Scheele. Er löst Dr. Peter Doll ab, der in Halberstadt Pionierarbeit geleistet hat und nun wieder in das Niedersächsische Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Hannover e.V. zurückkehrt. Ihm ist es zu verdanken, daß 1991 innerhalb von zwei Monaten in der ehemaligen Molkereifachschule der Lehrbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. In der Fachhochschule werden zur Zeit 356 Beamtenanwärter ausgebildet.

9. November 1993

Das Vogelkundemuseum Heineanum bekommt auf Anordnung des Bonner Landwirtschaftsministeriums drei präparierte Greifvögel. Sie wurden von Beamten des Hauptzollamtes Berlin-Marzahn an der deutsch-polnischen Grenze entdeckt und beschlagnahmt. Hierbei handelt es sich um einen Rauhfuß-, einen Adler- und einen Hochlandbussard.

An den "Steinen der Erinnerung und Verpflichtung" findet eine Gedenkveranstaltung anlässlich der Progromnacht vor 55 Jahren statt. Schüler des Eike-von-Repgow-Gymnasiums führen Lieder und Musikstücke des jiddischen Kulturkreises auf. Friedrich Lechner, amtierender Vorsitzender des Vereins zur Bewahrung des jüdischen Erbes in Halberstadt, verliest anschließend Passagen aus einem Brief, der vom Sohn des letzten Rabbiners in Halberstadt verfaßt worden war.

Zuvor wird in den Räumen der ehemaligen Klaussynagoge, Rosenwinkel 18, eine Ausstellung über die Halberstädter jüdische Gemeinde eröffnet.

In der Kirschallee vollziehen Bürgermeister Matthias Gabriel und der stellvertretende Landesgeschäftsführer der AOK Sachsen-Anhalt, Fritz ter Veen, den ersten Spatenstich für das AOK-Bildungszentrum. 40 Millionen DM werden in die Bildungseinrichtung der Krankenkasse investiert.

14. November 1993

Als erste Halberstädterin nimmt Irmgard Eggert am New-York-City-Marathon teil. Über 25 000 Läufer aus 90 Ländern starten zu diesem Superlauf, der mit einer Länge von 42,35 km durch fünf Stadtbezirke führt. Nach 4:22:38 h erreicht Irmgard Eggert das Ziel und damit die Platzierung 13 810.

20. November 1993

Mit Schneefall und Kälte hält der Winter früh Einzug in Halberstadt. In der Nacht zum 21. November gehen die Temperaturen bis teilweise minus fünf Grad Celsius zurück.

23. November 1993

Im Kreuzgang der Liebfrauenkirche wird mit der Ballade "Von einem, der auszog, den Würstchen Weltruhm zu verschaffen", die Ausstellung "110 Jahre Halberstädter Würstchen" eröffnet. Am 23. November 1883 gründete Friedrich Heine das Unternehmen zur Fleischverarbeitung und Wurstherstellung. Auf einer Kochkunstausstellung vom 15. Juli bis 1. September 1896 in Wiesbaden präsentierte das Heine'sche Unternehmen Würstchen in Dosen als Weltneuheit.

27. November 1993

Die Firma Dehne stellt in Frankfurt/Main auf der bedeutendsten Landtechnik-Ausstellung Europas, der AGRITECHNICA, ihr Kartoffel-Sortiersystem "Dehne Optotron 8-1" als Messeneuheit vor. In ihrem Eröffnungsvortrag bemerkt die Präsidentin der Treuhandanstalt, Birgit Breuel: "Drillmaschinen dieser Fabrik haben

einst Weltruf genossen und damals die führenden englischen Fabrikate vom deutschen Markt verdrängt...".

30. November 1993

Mit durchschnittlich Null Grad Celsius ist es der kälteste November in Sachsen-Anhalt seit 50 Jahren.

4. Dezember 1993

Stadtparlamentspräsident Johann-Peter Hinz eröffnet den Weihnachtsmarkt, der nach zwei Jahren wieder auf dem Fischmarkt und dem Breiten Weg stattfindet. Bis zum 20. Dezember locken über 100 Marktleute und diverse Fahrgeschäfte Tausende Gäste an. Zum bunten Angebot gehören u.a. Stände mit Kunsthandwerk und Weihnachtsschmuck, Losbuden, Karussells und eine Eisenbahn. Favorit bei den kleinen Besuchern ist der Weihnachtsmann, der täglich Geschenke an die Kinder verteilt.

5. Dezember 1993

Traditionell erklingen im Dom Melodien zur Weihnachts- und Adventszeit. Unter der Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein bringen die Kantorei Halberstadt und der Michael-Praetorius-Chor Werke der weihnachtlichen Chormusik zu Gehör. Auch in diesem Jahr ist der Strom der Zuhörer so groß, daß kaum noch ein Platz im Gotteshaus zu finden ist.

7. Dezember 1993

Am Hohen Weg wird mit dem Abriß des ehemaligen DLK-Gebäudes, das in den siebziger Jahren entstanden ist, begonnen. In mehreren Bauabschnitten wird hier eine neue Wohn- und Geschäftszeile entstehen.

9. Dezember 1993

Die Stadtbibliothek "Heinrich Heine" erhält eine Spende in Höhe von 10 000 DM von der Braunschweiger Firma Richard Kehr GmbH & CoKG, Pharmazeutischer Großhandel. Diese werden für die Bestandserweiterung eingesetzt.

12. Dezember 1993

Als einziger Halberstädter nimmt Klaus Feistner am 21. Honolulu-Marathon teil. 27 000 Läufer aus der ganzen Welt, darunter 364 aus Deutschland, gehen an den Start. Nach 4:27:34 h erreicht Klaus Feistner das Ziel und damit Platz 5359. Es herrschen zu dieser Zeit Temperaturen von 25 bis 30 °C und eine Luftfeuchte von 80 %.

16. Dezember 1993

Bereits zum vierten Mal lädt das Nordharzer Städtebundtheater zu einem Benefizkonzert zugunsten von "Brot für die Welt" und im Gedenken an seinen langjährigen musikalischen Oberspielleiter MD Hans Auenmüller in die Kammerbühne ein. In dem "Liederabend" erklingen u.a. Werke von Franz Schubert, Peter Cornelius und Hans Auenmüller.

17. Dezember 1993

In der Otto-Lilienthal-Straße wird die Zweigstelle der Stadtbibliothek "Heinrich Heine" geschlossen. Die hohen Miet- und Personalkosten in Höhe von 50 000 DM machen dies notwendig.

Die Kreissparkasse feiert Richtfest für ihren Neubau auf dem Domplatz. Auf dem Dachstuhl verliert Polier Thomas Hufeland den traditionellen Richtspruch, bevor Werner Reinhardt, Direktor der Sparkasse, den letzten Nagel in das Gebälk schlägt.

19. Dezember 1993

Gemeinsam führen die Kantorei Halberstadt, der Michael-Praetorius-Chor und die Anhaltinische Philharmonie Dessau unter der Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein das "Weihnachtsoratorium" von Johann Sebastian Bach auf. Dicht gedrängt sitzen und stehen die Menschen in der Moritzkirche, um der anderthalbstündigen Aufführung zu lauschen.

20. Dezember 1993

Gertrud Schiermann aus Azum bei Wolfenbüttel spendet zu ihrem 85. Geburtstag 10 000 DM für die Restaurierung des 477 Jahre alten Radleuchters im Dom. Die gebürtige Halberstädterin verbindet viel mit dem Dom. 1940 heiratete sie hier ihren Mann. Andere Familienmitglieder erhielten im Dom die Taufe.

23. Dezember 1993

Im Westendorf 6 öffnet der "Kartoffelkeller" seine Pforten. Auf der Speisekarte stehen v.a. Kartoffelspezialitäten und verschiedene Suppen. Das Gewölbe bietet 60 Personen Platz und ist urgemütlich eingerichtet.

25. Dezember 1993

Seit sieben Jahren gibt es endlich wieder eine weiße Weihnacht in Halberstadt. Gegen 2 Uhr muß der Winterdienst zur Räumung der Straßen ausrücken. Um der Lage Herr zu werden, beauftragt die Straßenmeisterei auch andere Firmen mit der Schneeräumung.

27. Dezember 1993

Zu einem Verkehrschaos führt die Eröffnung des Möbelhauses Unger im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben". Innerhalb von zehn Monaten wurde der Neubau mit einer Verkaufsfläche von 13 000 m² errichtet. Es ist das erste Kaufhaus dieser Kette in Sachsen-Anhalt. Moderator Frank Wiedemann vom Radio SAW ist vor Ort und verkauft Büchsen mit Halberstädter Würstchen für zwei DM, die schnell vergriffen sind. Unger stiftet den Erlös des Würstchenverkaufs zur Restaurierung des Domes.

31. Dezember 1993

Autofahrer müssen sich an den Tankstellen auf lange Wartezeiten einrichten. Durch die drastische Benzinpreiserhöhung zum 1. Januar 1994 versuchen viele Fahrer, noch schnell eine billige Tankfüllung zu erstehen.

Sowohl die Mitropa-Gaststätte als auch der Kiosk in der Vorhalle werden auf dem Hauptbahnhof geschlossen. Von der Schließung ist auch die Stehkneipe "Bahnsteig 7" gegenüber dem Bahnhofsgebäude betroffen.

1994

3. Januar 1994

Wunschkind Stefan, das dritte Kind von Annette und Frank Brauer, erblickt als erstes Baby des Jahres das Licht der Welt.

7. Januar 1994

Im Kunsthof wird eine neue Ausstellung eröffnet. Gezeigt werden Exponate, die in den Kreativkursen Malerei, Schmuckgestaltung, Keramik und Seidendesign entstanden sind. Zu bewundern sind Schmuckstücke, Aquarelle, Vasen, Schalen und Seidentücher.

Vor begeistertem Publikum findet im ausverkauften Großen Haus des Nordharzer Städtebundtheaters in Halberstadt die Premiere des Balletts "Cinderella" statt. Getanzt wird nach der Musik von Peter Tschaikowski.

10. Januar 1994

Die "Stunde der Musik" begeht mit einem Konzert der "Dresdner Barocksolisten" ihr 25jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß erhält Hans-Ulrich Sauer in Würdigung seiner Verdienste um die Kammermusikreihe aus den Händen von Bürgermeister Matthias Gabriel eine selten verliehene Auszeichnung, den Halberstädter Taler.

13. Januar 1994

Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz lädt wieder Persönlichkeiten, die sich um Halberstadt verdient gemacht haben, zum Hilariusmahl in die Dompropstei ein. Als Ehrengäste nehmen Landesumweltminister Wolfgang Rauls und Dr. Reinhard Höppner, Fraktionsvorsitzender der SPD, teil. Höhepunkt des Abends ist die erstmalige Verleihung des "Silbernen Rolands", den Erna Ziemann für ihr außerordentliches soziales Engagement überreicht bekommt. Der Erlös des Hilariusmahles in Höhe von 3 846,46 DM geht in diesem Jahr an den "Förderverein gegen Arbeitslosigkeit".

19. Januar 1994

In der Kirschallee erfolgt die Grundsteinlegung für das AOK-Bildungszentrum. Unter den zahlreichen Gästen befinden sich auch Bürgermeister Matthias Gabriel, Landrat Joachim Wintjen, Ministerialrat Dr. Klaus-Peter Meyer und der Vorstandsvorsitzende des AOK-Landesverbandes, Dr. Michael Klapperstück. Bis zur Fertigstellung werden in den Bau voraussichtlich 40 Millionen DM investiert werden.

26. Januar 1994

Sabine und Klaus Klamroth feiern mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur die Einweihung ihres Parkhotels "Unter den Linden". Neun Millionen DM haben die beiden Enkel des Erbauers der Klamrothschen Villa, Kurt Klamroth, in die Restaurierung des Muthesius-Baues und einen Anbau mit 27 Zimmern investiert.

29. Januar 1994

In einem Nebenflügel der Liebfrauenkirche wird die Jugendbegegnungsstätte der evangelischen Stadtgemeinden "Manna" eingeweiht. Dieser Ort soll ein Treffpunkt für alle Jugendlichen, unabhängig von ihrer Konfession, werden.

31. Januar 1994

Zu Flohmarktpreisen werden Restbestände von DDR-Literatur in der ehemaligen Zweigstelle der Stadt- und Kreisbibliothek in der Otto-Lilienthal-Straße verkauft. Neben Kinderbüchern, Romanen und Fachliteratur sind auch Schallplatten im Angebot.

1. Februar 1994

Ihr 75jähriges Firmenjubiläum feiert die Bäckerei Pieper. Seit mittlerweile drei Generationen ist der kleine Familienbetrieb in der Huystraße ansässig.

9. Februar 1994

Der neue Direktor des Arbeitsamtes, Thomas Wünsche, wird vom Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit, Bernhard Jagoda, im Festsaal der Dompropstei in sein Amt eingeführt. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung wohnen dem Festakt bei.

Thomas Wünsche ist bereits seit dem 22. November 1993 mit der Wahrnehmung des Amtes betraut. Von Beruf Patentingenieur, war der Dresdner bisher in Arbeitsämtern in Sachsen-Anhalt, Bayern und Thüringen tätig.

13. Februar 1994

Während eines Festempfanges in der Dompropstei bekommt der 81jährige Architekt Walter Bolze die Ehrenbürgerschaft der Stadt Halberstadt verliehen. Als Dombauleiter hat er sich besonders um die 1945 zerstörten Denkmale der Stadt verdient gemacht, so zum Beispiel durch den Wiederaufbau des Domes, der Liebfrauenkirche und der Martinikirche.

Der Empfang wird auch zum Anlaß genommen, um den zweiten Dokumentarband von Walter Bolze mit dem Titel "Der Wiederaufbau der Halberstädter Kirchen Unser Lieben Frauen und St. Martini" vorzustellen.

17. Februar 1994

Schriftlich besiegeln die Bürgermeisterinnen von Sargstedt, Christa Schober und Klein Quenstedt, Helga Anger, sowie die Bürgermeister von Emersleben, Erich Frowerk und Halberstadt, Matthias Gabriel, die Verwaltungsgemeinschaft mit Halberstadt. Laut Vertrag bleiben die Gemeinden eigenständig, jedoch wird die Verwaltungsarbeit der Stadt übergeben.

22. Februar 1994

Auf einer Pressekonferenz im Parkhotel "Unter den Linden" wird die neue gemeinsame Eintrittskarte von Städtischem Museum, Gleimhaus und Heineanum vorgestellt. Die Finanzierung war dank der Unterstützung von Sabine Klamroth möglich.

Das Braunschweiger Landesmuseum nimmt die Pressekonferenz zum Anlaß, ein aufwendig restauriertes Hasenpflug-Gemälde an das Städtische Museum zurückzugeben. Die Restaurierung wurde von Chefrestaurator Günther Ognebeni zum Nulltarif durchgeführt. Das Gemälde - es zeigt eine Darstellung des Bodetales - hat nun einen Wert von 40 000 bis 50 000 DM.

25. Februar 1994

Nun kann in Halberstadt auch in den Wintermonaten wieder gebadet werden. Bürgermeister Matthias Gabriel eröffnet nach Abschluß der Sanierungsarbeiten das Hallenbad in der Bödcherstraße. In einer Spendenaktion für die dringende Sanierung sammelten die Halberstädter rund 11 500 DM. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf 370 000 DM.

10. März 1994

Die Gemeinde Emersleben erfährt aus der Volksstimme, daß sie vom Innenministerium in Magdeburg der Verwaltungsgemeinschaft Schwanebeck zugeordnet worden ist. Bei den Bürgern der Gemeinde herrscht Empörung über die "Zuordnung von oben".

13. März 1994

Erstmalig bietet das Nordharzer Städtebundtheater nun auch in der Kammerbühne die beliebten Nachmittagsvorstellungen an. Auf dem Programm steht das seit seiner Premiere ausverkaufte Musical "Heute abend: Lola blau".

14. März 1994

Ein Sturmtief verursacht erhebliche Schäden in der Stadt. So fliegen Teile eines Daches der ehemaligen Zuckerfabrik bis in die Gröperstraße. In der Westerhäuser Straße droht ein umgebrochener Baum in die Oberleitung der Straßenbahn zu kippen. Er muß von der Feuerwehr beseitigt werden.

18. März 1994

Für das Wohngebiet "Am Landgraben" vollzieht der stellvertretende Bürgermeister Dr. Michael Haase den ersten Spatenstich. Auf 128 000 m² sollen 535 Wohnungen und über 100 Reihenhäuser entstehen. Erstmalig nach der politischen Wende wird mit diesem Spatenstich in Halberstadt der Grundstein für eine mehrgeschossige Wohnbebauung gelegt.

Die Bauherren des Wohn- und Geschäftshauses An der Woort 3 - 5 begehen gemeinsam mit Kunden, Patienten und Geschäftsfreunden die offizielle Einweihung ihres Neubaus. Mit 8,5 Millionen DM ist es die größte Privatinvestition in der Innenstadt. In dem Haus haben Ärzte, Physiotherapeuten, ein Bestatter, aber auch moderne Verkaufseinrichtungen und Beratungsfirmen Platz gefunden.

19. März 1994

Professor Jens Reich liest im überfüllten Festsaal der Dompropstei aus seinem Buch "Jens Reich im Gespräch" das Kapitel "Aufbruch `89 - Abbruch `94". Veranstalter dieses Abends ist das Neue Forum. Interessierte Bürger, Kommunalpolitiker und Freunde sind gekommen, um den kritischen Ausführungen des Autors Gehör zu schenken.

20. März 1994

Ilse Werner, einstiger UFA-Star und bekannt aus Filmen wie "Wir machen Musik", wird bei ihrem Sondergastspiel im Theater vom Publikum begeistert gefeiert. Mit Moderator Wolfgang Buschner vom mdr 1- Radio Sachsen-Anhalt plaudert sie über die UFA-Filmzeit und ihre künstlerische Laufbahn. Danach singt und pfeift sie u.a. das Lied von der Sanduhr des Lebens und La Paloma.

26. März 1994

Anlässlich des 100. Todestages Ferdinand Heines, des Begründers der Vogelsammlung Museum Heineanum, wird am Geburtshaus Grudenberg 11 eine Gedenktafel enthüllt. Bernd Wenske, Vorsitzender des Förderkreises Museum Heineanum, erinnert dabei an das Lebenswerk des Mannes.

28. März 1994

In der Musikschule konstituiert sich der Abfallzweckverband "Nordharz" der Landkreise Halberstadt und Wernigerode. Verbandsvorsitzender wird der Halberstädter Landrat Joachim Wintjen. Stellvertreter wird sein Wernigeröder Amtskollege Dr. Michael Ermrich.

1. April 1994

Die Hauptberufliche Feuerwehr begeht den 85. Jahrestag ihrer Gründung. 1909 wurde wegen der fortgeschrittenen Bebauung der Stadt die erste Alarmbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Halberstadt durch zwei hauptamtlich angestellte Oberfeuerwehrmänner verstärkt.

5. April 1994

Für fünf Tage weilt Dr. Soekarja Somadikarta, Professor für Biologie, aus Djakarta im Museum Heineanum. Er führt hier spezielle Untersuchungen von Typenmaterialien der Vogelwelt Indonesiens durch, in deren Besitz das Vogelkundemuseum ist.

13. April 1994

Durch den anhaltenden Regen treten Flüsse und Bäche über ihre Ufer. Wegen Hochwassers muß die Mahndorfer Straße gesperrt werden. Hier steht u.a. die Gärtnerei Besser 60 cm unter Wasser. Um größere Schäden zu verhindern, ist die Feuerwehr mit vielen freiwilligen Helfern rund um die Uhr im Einsatz. Es ist das größte Hochwasser seit 1945.

15. April 1994

Ein glückliches Ende findet das Ringen um den Weiterbestand der Pferdezucht an der Sekundarschule "Am Gröpertor". Der Vorstandsvorsitzende des neu gegründeten Pferdezuchtvereins, Andreas Karger, und der stellvertretende Bürgermeister Dr. Michael Haase unterzeichnen den Übergabevertrag. Damit ist der Verein nun offiziell Träger der Pferdezucht.

18. April 1994

In der Sporthalle "Völkerfreundschaft" treten die russische Handball-Nationalmannschaft der Herren und gleichzeitige Weltmeister von 1993 und die Handballer des HT 1861 Halberstadt zu einem Top-Spiel gegeneinander an. Etwa 500 begeisterte Zuschauer sehen ein spannendes Spiel, das die russische Mannschaft mit 32 : 18 Punkten für sich entscheidet.

22. April 1994

Um 15 Uhr wird den 150 Bauleuten und 50 Auszubildenden der Hochbau GmbH die Liquidation ihres Betriebes mitgeteilt. Wut und Entsetzen herrschen bei den Betriebsangehörigen. Die Hochbau AG Magdeburg will versuchen, wenigstens die Ausbildung der Lehrlinge weiterzuführen. Verhandlungen über einen Sozialplan beginnen.

28. April 1994

In der Sargstedter Siedlung wird der NP-Markt eröffnet. Nach dem Abriß der alten Konsum-Kaufhalle "Nord" findet der Einkaufsmarkt in einem Neubau Platz. Er bietet auf 800 m² Fläche rund 3 500 verschiedene Artikel an.

1. Mai 1994

Der diesjährige Maifeiertag steht ganz im Zeichen des Wahlkampfes. Auf dem Käthe-Kollwitz-Platz veranstaltet der DGB ein Maifest, bei dem auch SPD, CDU und PDS präsent sind. In der Brauerei Reich spricht der ehemalige Bundesminister für Soziales und jetzige stellvertretende Fraktionsvorsitzende Heiner Geißler zu den zahlreich erschienenen Halberstädtern.

4. Mai 1994

Eine Mappe mit 15 Kunstdrucken wird vom Städtischen Museum für 70 DM herausgegeben. Kostenlos lichtete Fotograf Burkhard Mahlke Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle von Walter Gemm ab, die als Vorlage für den Druck dienten. Die Auflage von 1 000 Stück wurde von den Firmen Pollmanns-Gas und Industriebau Wernigerode, Niederlassung Halberstadt, finanziell unterstützt.

Mit der Teilsanierung der Martinikirche wird begonnen. An der Ostseite über dem Chor erhält die Kirche eine neue Dacheindeckung, die von der Firma Wolf-Dieter Bosse ausgeführt wird. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die Stadt stellen vorerst 430 000 DM für die Sanierung zur Verfügung.

8. Mai 1994

Über 100 Gäste nehmen an der Feierstunde zur Einweihung des Zinnfiguren-Dioramas "Todesritt von Mars la Tour" im Städtischen Museum teil. Darunter befinden sich u.a. der Bürgermeister von Gravelotte, Leon Muller, sowie die Nachkommen des Brigadekommandeurs Bredow und des Kürassieroffiziers von Schmettow. 15 000 DM an Spenden wurden für die Anschaffung "eines der größten Dioramen" in Sachsen-Anhalt aufgebracht. Das Diorama wurde von Fritz Korth aus Reinbeck/Hamburg geschaffen und besteht aus 3 000 Zinnfiguren. Der Gesamtanschaffungspreis beträgt 30 000 DM.

9. Mai 1994

Ab sofort ist der Theaterkartenverkauf auch per Computer möglich. Mit dem Direktanschluß an die Zentralcomputer in Frankfurt/Main und damit zum bundesweiten Vertriebssystem "Start Ticket" ist es nun möglich, in über 4 000 Vorverkaufsstellen Karten für das Nordharzer Städtebundtheater zu erwerben. Bürgermeister Matthias Gabriel kauft die erste Karte für die Premiere der Oper "Die Entführung aus dem Serail".

13. Mai 1994

In der Kreisvolkshochschule stellt Professor Alberto Berti aus Mailand sein Buch "Reise zum Planeten der Nazis" vor. Berti war Häftling im Konzentrationslager Langenstein-Zwieberge und hat die dortigen Geschehnisse in seinem Buch dokumentarisch festgehalten.

Am Freitag, dem 13., bleiben viele Menschen zu Hause, lassen sich auf keine großen Unternehmungen ein und warten auf das Unglück, das da kommen soll. Nicht so acht junge Paare, die sich auf dem Standesamt das Ja-Wort geben und damit den Bund fürs Leben schließen.

18. Mai 1994

Bürgermeister Matthias Gabriel nimmt in Erfurt aus den Händen von Bundesbauministerin Irmgard Schwaetzer die Goldplakette des Bundeswettbewerbs "Erhaltung historischer Stadträume - Standort Kultur und städtebaulicher Denkmalschutz" entgegen. Anlässlich dieser Auszeichnung weilt eine kleine Delegation aus Halberstadt in der Metropole Thüringens.

19. Mai 1994

In der Grundschule "Am Paulsplan" wird das erste Verkehrserziehungskabinett in Sachsen-Anhalt eingeweiht. Sponsoren machten es möglich, daß diese Einrichtung innerhalb von vier Monaten entstehen konnte.

20. Mai 1994

Der Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland, Ignaz Bubis, macht während seines Informationsbesuches im ehemaligen Konzentrationslager Langenstein-Zwieberge einen Abstecher nach Halberstadt. In der Dompropstei wird

er von Bürgermeister Matthias Gabriel begrüßt. Danach trägt er sich in das "Goldene Buch" der Stadt ein.

24. Mai 1994

Neben Belletristik, Fachliteratur und Zeitschriften bietet die Stadtbibliothek "Heinrich Heine" nun auch Videos und CDs an. 924 Videos und 653 CDs aller Genres stehen zur Ausleihe bereit.

28. Mai 1994

Im Garten des Heineanums findet ein Kinderfest statt, das ganz im Zeichen des Sauriers steht. Mittelpunkt ist das Modell eines 5,60 m langen und über 3 m hohen Sauriers, das heute mit Hilfe der Kinder seine endgültige Gestalt bekommt. Das Fest hält aber noch andere Angebote bereit. An Bastelständen können Kinder selbst Laubsägearbeiten ausführen, aus Ton Saurier formen oder T-Shirts bemalen.

31. Mai 1994

Mit einer Einweihungsfeier wird der Abschluß der zweieinhalbjährigen Bauarbeiten am Käthe-Kollwitz-Gymnasium gewürdigt. Zum Auftakt der Feier führen Schülerinnen und Schüler aus der Theatergruppe, dem Singkreis und dem Streichquartett "Der kleine Prinz" von Antoine de Saint-Exupéry auf. Schulleiterin Christine Schönfeld beschreibt in ihrer Ansprache den Schulalltag während der Umbauphase. Finanziert wurde die Sanierung in Höhe von 13 Millionen DM nahezu allein vom Landkreis Halberstadt.

1. Juni 1994

Begleitet von zahlreichen Kindern tritt der im Museum Heineanum gefertigte Saurier seine Reise zum hagebau centrum an. Hier wird er mit großem Hallo von Kindergruppen und Familien empfangen. Beim anschließenden Kinderfest steht neben Wettspielen die Suche nach einem Namen für den Saurier im Mittelpunkt. Nach einem Vorschlag von Tobias Oie, Schüler der ersten Klasse der Spiegelschule, wird er auf den Namen "Bronti" getauft.

2. Juni 1994

Mit einer Festwoche bis zum 8. Juni begeht die Stadtbibliothek ihren 80. Geburtstag. Neben Bibliotheksführungen und Bücherflohmärkten stehen das Kabarett "Ich weiß nicht warum ihr lacht", die Ödel-Dödel-Kindershow und eine Zeichenstunde mit Manfred Bofinger auf dem Programm.

3. Juni 1994

Der bei Ausgrabungen auf dem Gelände des ehemaligen DLK gefundene Teil eines Glockengießerofens wird vorsichtig verladen und unter Anteilnahme zahlreicher Bürger zum Museum transportiert. Der Fund aus dem 10. Jahrhundert stellt eine archäologische Sensation dar, denn es gibt in Deutschland nur noch zwei weitere Funde dieser Art.

Erika Dodeck überreicht Bürgermeister Matthias Gabriel eine Halberstädter Gedenkmünze und einige Kunstdrucke, die sich 1993 an Bord der Raumfähre "Columbia" im Weltall befanden. Frau Dodeck ist die Gattin des Leiters des Weltraumprojektes, Dr. Hauke Dodeck, und gebürtige Halberstädterin.

7. Juni 1994

Anlässlich der Gründung des Fördervereins für das Modellprojekt "Treffpunkt Engagiertes Leben" weilt die Bundesministerin für Familie und Senioren, Hannelore Rönsch, in Halberstadt. Ziel des Vereins ist es, gemeinschaftliche Aktivitäten und selbstorganisierte Unternehmungen für Vorruheständler und ältere Arbeitslose zu unterstützen.

Bürgermeister Matthias Gabriel zeichnet die Gewinner des ersten Fassadenwettbewerbes aus. In der Kategorie "Baudenkmale" entschied sich die Jury für zwei erste Plätze, die an das Parkhotel "Unter den Linden" und das Haus Klusstraße 3 vergeben werden. Die Häuser Quedlinburger Straße 10 - 12 und Meisenweg 22 a werden in der Kategorie "Fassaden" prämiert.

8. Juni 1994

Halberstadt hat wieder ein Kino. Bürgermeister Matthias Gabriel durchschneidet im Beisein von UFA-Vorstand

Thomas Krall symbolisch einen Filmstreifen. Das Kino verfügt nach seiner Renovierung über zwei Säle mit 290 und 220 Plätzen. Außerdem ist es mit modernster Technik ausgestattet.

Wolkenbruchartige Niederschläge mit teilweise kirschgroßen Hagelkörnern gehen auf die Stadt nieder. Die Sachschäden sind gering, allerdings werden größere Ernteauffälle bei Obst erwartet.

9. Juni 1994

Peter Tornack, Präsident der Direktion Postdienst Halle, eröffnet die neu gestaltete Postfiliale Unter den Zwicken 1 - 3. Die Filiale gehört zu den Pilotprojekten des neuen Schalterkonzeptes "open service". Zur Eröffnung des Postamtes stellt die Deutsche Bundespost/Postdienst einen Präsentationsstempel zur Verfügung.

Die Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik GmbH bekommt nach Investitionen von ca. 15 Millionen DM die EG-Zulassung. Damit ergeben sich neue Exportmöglichkeiten nach Westeuropa.

Nach 43 Jahren schließt in der Theaterstraße die Kreisdirektion der Versicherungs-AG Allianz (DVAG). Die Betreuung der Kunden erfolgt nun durch 27 General- und Hauptvertretungen.

12. Juni 1994

In Halberstadt finden Kommunalwahlen statt. Mit überwältigender Stimmenmehrheit von 64,8% wird Matthias Gabriel wieder zum Bürgermeister gewählt. Der künftige Stadtrat setzt sich aus 16 Sitzen für die SPD, zehn für die CDU, sieben für die PDS, vier für das Neue Forum, zwei für Bündnis 90/Die Grünen und einen Sitz für die FDP zusammen. Die Wahlbeteiligung liegt bei 58,6 %. Der Kreistag setzt sich künftig aus 15 Sitzen für die CDU, 13 für die SPD, sieben für die PDS, drei für das Neue Forum, zwei für Bündnis 90/Die Grünen und zwei für die FDP zusammen. Die Wahlbeteiligung liegt hier bei 68,1 %.

Ein Kamerateam des RTL dreht einen Film über das Sommerbad. Das vom Stadtbaurat Richard Sinning erbaute Freibad gehört mit zu den schönsten Bädern in Mitteldeutschland und stellt eine architektonische Meisterleistung dar.

21. Juni 1994

Anlässlich einer Wahlkampfveranstaltung der CDU besucht Bundeskanzler Helmut Kohl Halberstadt. Vor etwa 7 000 Menschen hält er auf dem Domplatz eine 80minütige Rede. Überschattet wird die Veranstaltung von massiven Einsätzen der Polizei und anderer Sicherheitskräfte, da 200 Jugendliche versuchen, mit Pfiffen, Rufen und Transparenten die Rede des Bundeskanzlers zu stören. Die Wahlkampfveranstaltung endet mit der Nationalhymne.

22. Juni 1994

Hans-Dietrich Genscher, ehemaliger Außenminister und Ehrenvorsitzender der FDP, weilt zu einer Wahlkampfveranstaltung der Partei in Halberstadt. Ca. 2 000 Menschen versammeln sich auf dem Fischmarkt vor der kleinen Tribüne, um seine Wahlrede zu verfolgen. Danach muß der prominente gebürtige Hallenser zahllose Autogramme geben.

24. Juni 1994

Die Schlachthof GmbH erhält die EG-Zulassung. Diese bestätigt dem Unternehmen eine europaweit geltende Norm sowie eine den Tierschutz- und Hygienegesetzen entsprechende Schlachtung. Im gesamten EG-Raum darf nun Handel mit Frischfleisch betrieben werden.

Drei Tage feiern die Schützen auf dem Gelände der Harzbrauerei Reich ihr Schützenfest. Mehr als 20 000 Menschen kommen mit Kind und Kegel, um die neuen Schützenkönige zu ehren und das Volksfest zu feiern. Ein Höhepunkt ist die Proklamation der neuen Majestäten. Zum Schützenkönig 1994 wird Uwe Günther ernannt. Die neue Schützenkönigin heißt Angelika Bruchhorst. Den Titel des Volkskönigs erringt André Zander, den der Volkskönigin Angela Sinna.

26. Juni 1994

Mit 26 042 von 35 812 gültigen Stimmen wird in der Stichwahl Henning Rühle zum neuen Landrat gewählt. Der 48jährige wohnt seit 1970 in Dedeleben und ist dort seit der Wende als Bürgermeister tätig. Im Wahlkampf wurde der

Parteilose von der FDP unterstützt.

Die Landtagswahl erreicht eine Wahlbeteiligung von 54,6 %. Anette Leppinger von der SPD zieht als Direktkandidatin in das Parlament ein. Martina Bendler ist über die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen in den Landtag von Sachsen-Anhalt gewählt worden.

27. Juni 1994

Fast ein Jahr nach der Grundsteinlegung wird der Anbau der Hauptstelle der Kreissparkasse mit Eingang vom Domplatz seiner Bestimmung übergeben. Das Gebäude fügt sich dezent in das Häuserensemble am Domplatz ein. Es enthält neben einem modernen SB-Center mit zwei Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern u.a. auch eine Tresorschließfachanlage mit 1 000 Schließfächern, die mit modernster Technik versehen ist.

28. Juni 1994

Auf dem Sportplatz der Spiegelschule findet das erste Sportfest für geistig behinderte Kinder statt. 80 Jungen und Mädchen kämpfen tapfer um gute Plätze. Auf dem Wettkampfprogramm stehen u.a. Weitsprung, Ballweitwurf und Laufen. Höhepunkt der Wettkämpfe ist ein Staffellauf mit Schülern und Lehrern.

1. Juli 1994

Michael Preiß, Leiter des Fernmeldeamtes Magdeburg, legt in der Huychaussee den Grundstein für ein Fünf-Millionen-Gebäude der Telekom. Nach Fertigstellung soll hier der Baubezirk Halberstadt einziehen. Das alte Domizil im Westendorf ist von der baupolizeilichen Sperrung bedroht.

4. Juli 1994

Heftige Gewitter schwächen die seit dem 25. Juni andauernde Hitzewelle mit Temperaturen bis 34 °C etwas ab. Die Feuerwehr muß zahlreiche Sturmschäden beseitigen.

6. Juli 1994

Der Stadtrat eröffnet mit seiner konstituierenden Sitzung die neue Legislaturperiode. Durch den Alterspräsidenten Wilhelm Bürger erfolgt per Handschlag die Verpflichtung der Stadträte. In geheimer Wahl wird Johann-Peter Hinz wieder zum Stadtratspräsidenten gewählt. Matthias Gabriel, der mit Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung am 1. Juli die Amtsbezeichnung "Oberbürgermeister" trägt, wird offiziell vom Stadtrat für die kommenden sieben Jahre zum OB der Stadt Halberstadt ernannt. Mit der Ernennungsurkunde überreicht Johann-Peter Hinz auch die alte Halberstädter Amtskette.

12. Juli 1994

Willi Heiland, Ehrenpräsident des MSV Eintracht, feiert seinen 85. Geburtstag. Sein Leben ist vom Fußball geprägt. Schon in jungen Jahren spielte er in den Farben des VfB Trebnitz und schloß sich später der Sportvereinigung Teuchern an. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm im Laufe seines Lebens zuteil. So weilte er im Dezember 1993 als einziger Vertreter des Landkreises Halberstadt zu einem Empfang verdienstvoller Bürger und Bürgerinnen in der Landeshauptstadt.

14. Juli 1994

In Wehrstedt wird das 3 500 m² große Areal vor der Laurentius-Kirche auf den Namen "Laurentius-Platz" getauft. Auf Initiative des Förderkreises Wehrstedt wurde in über 100 Stunden fleißiger Arbeit durch die Bürger der freie Platz in eine Grünfläche verwandelt.

15. Juli 1994

Der Streit um die Schulträgerschaft für das Halberstädter Eike-von-Repgow-Gymnasium und das Martineum ist beigelegt. Landrat Henning Rühle und OB Matthias Gabriel unterzeichnen eine Vereinbarung, nach der die Trägerschaft beider Schulen von der Stadt zum Landkreis übergeht.

18. Juli 1994

Archivgut holt die Leiterin des Stadtarchivs, Corinna Braune, aus Lübeck ab. Die Archivalien sind im Rahmen der Rückführung deutschen Kulturgutes aus der Sowjetunion in das Lübecker Archiv gelangt. Das älteste Dokument stammt aus dem 13. Jahrhundert.

20. Juli 1994

Bürger der Stadt gedenken auf dem städtischen Friedhof der Opfer des 20. Juli 1944. Zu den Opfern aus dem Kreis um Oberst Claus Graf Schenk von Stauffenberg gehören auch die Halberstädter Bernhard und Hans-Georg Klamroth. OB Matthias Gabriel und Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz, die an der Gedenkfeier teilnehmen, nehmen in kurzen Ansprachen Bezug auf die Ereignisse vor 50 Jahren.

1. August 1994

Nach langen Verhandlungen wird das alte Wehrstedter Rathaus von der HaWoGe an den Verein Bauhaus Wehrstedt e.V. übergeben, das dieser für 115 000 DM zurückgekauft hat. Der Vereinsvorsitzende Friedrich-Wilhelm Schröter nimmt die Akten dankend entgegen.

Die Stromversorgung für Halberstadt liegt nun wieder in den Händen der Stadt. Am 19. Juli unterzeichneten die Stadtwerke GmbH und die Energieversorgung Magdeburg AG die entsprechenden Verträge. Damit übernimmt die Domstadt nach 47 Jahren wieder die Stromversorgung für die Haushalte und Betriebe der Stadt.

3. August 1994

Eine knallrote Straßenbahn sorgt für neugieriges Interesse bei den Halberstädtern. Sie ist eine von insgesamt fünf Bahnen, die mit Hilfe von Fördermitteln des Umweltministeriums aus Freiberg/Breisgau gekauft werden können.

9. August 1994

Im Wohngebiet "Am Landgraben" wird das erste Richtfest eines Mehrfamilienhauses gefeiert. Das Haus beherbergt 22 Eigentumswohnungen, die bereits alle verkauft sind.

11. August 1994

Das neue Schuljahr beginnt mit einigen Neuerungen. So wird an vier Grundschulen erstmalig Unterricht in Religion und Ethik erteilt.

Die 5. und 7. Klassen sowie die Kursstufen 11 und 12 des Martineums gehen erstmals im Neubau am Johannesbrunnen zur Schule.

18. August 1994

Bundesbauministerin Irmgard Schwaetzer eilt während ihres Besuches in Halberstadt von einem Termin zum anderen. So vollzieht sie den ersten Spatenstich für den Neubau des Büro- und Einkaufszentrums am Fischmarkt. Danach nimmt sie am Richtfest eines Wohn- und Geschäftshauses im Düsterngraben teil. Am Nachmittag ist Irmgard Schwaetzer bei der feierlichen Schlüsselübergabe des Neubaus des Martineums dabei. In den Neubau mit 23 Stamm- und Fachkabinetten, acht Lehrmittel- und Vorbereitungszimmern und einer teilbaren Turnhalle wurden 18 Millionen DM investiert.

25. August 1994

Die Stadt bekommt von der Treuhand etwa 120 ha Wald zurück. Dabei handelt es sich um ein 74 ha großes Areal in den Thekenbergen und um 45 ha unterhalb der Paulskopfwarte im Huy. Von den ursprünglich 650 ha stadteigenem Wald hat Halberstadt bisher 320 ha zurückerhalten.

26. August 1994

Bis zum 28. August feiern die Wehrstedter aus Anlaß des 800jährigen Bestehens der Kirche St. Laurentius und der Gründung des Dorfes Wehrstedt vor 910 Jahren den Wehrstedter Sommer. Die Feierlichkeiten beginnen mit einem Festgottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche, in dessen Rahmen der Jugendchor des Eike-von-Reggow-Gymnasiums den Namen "Karl-Eitz-Chor" verliehen bekommt. Den Höhepunkt bildet der historische Festumzug, der musikalisch vom Jugendblasorchester Halberstadt begleitet wird.

30. August 1994

Der bronzene Radleuchter aus dem Jahre 1516, geschmückt mit den Figuren der 12 Apostel, hängt wieder im Langhaus des Domes. Das 400 kg schwere Kunstwerk mußte im vergangenen Jahr abgehängt werden, da es abzustürzen drohte.

3. September 1994

Mit einem Fest begeht die Liebfraugemeinde ihr 330jähriges Bestehen. 1664 gründeten elf Christen die erste reformierte Kirchengemeinde. Zu ihrer Blütezeit waren über 4 000 Gläubige in der Gemeinde registriert.

Nach umfangreicher Modernisierung wird unter Teilnahme von Landrat Henning Rühle, OB Matthias Gabriel und dem Präsidenten des Landessportbundes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Klaus Gottschalk, die Kegelhalle "Harmonie" zu ihrem 80. Geburtstag wiedereröffnet. Sie wurde in 4 016 Arbeitsstunden von den 89 Keglern modernisiert. Mit einer Feierstunde und den Stadtmeisterschaften wird die bundesligataugliche Anlage von ihnen wieder in Besitz genommen.

9. September 1994

Bauherr Hans-Georg Grube feiert Richtfest für sein Gästehaus am Abtshof. Das Haus wird nach seiner Fertigstellung 16 Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer beherbergen. Die Zimmer werden mit Dusche, WC, Fernseher und Telefon ausgestattet sein.

10. September 1994

Bereits zum fünften Mal feiern die Halberstädter das Altstadtfest. Mehr als 15 000 Besucher werden an beiden Tagen gezählt, die sich zwischen Dominikanerstraße und Torteich vergnügen. Neben Informationsständen verschiedener Vereine, Verbände und Parteien sorgen Theater- und Musikgruppen für kurzweilige Unterhaltung. Schmiedemeister Ulrich Kästner zeigt am offenen Feuer und mit Hammer und Amboß, wie früher einmal Eisen in die richtige Form gebracht wurde. Das Straßentheater "Caos" begeistert mit zahlreichen Auftritten vor allem die jüngsten Besucher.

12. September 1994

In der Dompropstei eröffnet der Würzburger Pianist Michael Schlüter die neue Saison der internationalen Kammermusikreihe "Stunde der Musik". Er bringt u. a. Franz Schuberts "Wanderer-Fantasie", die "Dante-Sonate" von Franz Liszt und Chopins Polonaise zu Gehör.

24. September 1994

Mit einer feierlichen Fahnenweihe beginnen die beiden Festtage anlässlich des 120jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr. Die Weihe der Fahne aus rotem Samt, mit einer Darstellung der Martinikirche sowie mit Jubiläumsinschrift und Wappen geschmückt, erfolgt nach einem festgelegten Zeremoniell. Es schließt sich ein Festumzug durch die Stadt an. Auf dem Gelände der Harzbrauerei findet dann ein Fest für große und kleine Gäste mit Fahrzeugschau, Karussells und Hüpfburgen statt.

Nach etwa einjähriger Bauzeit eröffnen die Schwestern Susann Schlesinger und Jeanette Hehtke das Hotel "Antares" in der Sternstraße. Drei Millionen DM haben die beiden Jungunternehmerinnen investiert. Das Hotel verfügt über 16 Doppel- und acht Einzelzimmer sowie über ein Restaurant, einen Gesellschaftsraum und ein Konferenzzimmer.

30. September 1994

Bundestagsabgeordnete Monika Brudlewsky (CDU) übergibt die ca. 2,5 km lange Abwassertrasse, die von Klein Quenstedt nach Halberstadt führt. Damit sind 50 Haushalte des Dorfes an das zentrale Abwassernetz der Stadt angeschlossen.

5. Oktober 1994

In der Dompropstei findet die 3. Sitzung des Stadtrates statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Wahl des Beigeordneten. Hans-Georg Busch setzt sich gegen zwei weitere Mitbewerber im zweiten Wahlgang durch und wird für eine Amtszeit von sieben Jahren zum neuen Beigeordneten gewählt.

8. Oktober 1994

Am Fischmarkt feiert die traditionsreiche Firma C. Loges ihren 130. Geburtstag. Das Goldschmiedegeschäft wird in der fünften Generation von Michael und Kathrin Roberts geführt.

Der Tiergarten ruft in der Presse Bürger und Firmen auf, Patenschaften für die Tiere zu übernehmen. Die Patenschaften für Uhu, Waschbär, Puma, Luchs und Co. bewegen sich in Größenordnungen von 80 bis 2 000 DM. Sie sollen zunächst für ein Jahr gelten und das finanzielle Aufkommen des Tiergartens unterstützen.

13. Oktober 1994

Das erste Sinfoniekonzert der Saison steht für das Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters ganz im Zeichen seines 75jährigen Bestehens. Es erklingt das Vorspiel zu Richard Wagners Oper "Die Meistersinger von Nürnberg", welches auch zur Eröffnung des Halberstädter Theaters 1905 aufgeführt wurde.

14. Oktober 1994

In der Klusstraße wird mit dem Abriß der ehemaligen Molkerei begonnen. Auf dem Gelände sollen ein Extra-Markt sowie mehrere kleinere Geschäfte errichtet werden.

16. Oktober 1994

Am mittlerweile dritten Wahlsonntag in diesem Jahr wird der Deutsche Bundestag gewählt. Die bundesweite Wahlbeteiligung liegt bei 78,1 %, im Harzgebiet einschließlich Halberstadt beträgt sie 73,1 %. Die CDU erreicht 41,6 % der Stimmen und stellt damit die stärkste Fraktion. Aus dem Wahlkreis 285 (Harz) zieht Monika Brudlewsky in den Bundestag ein.

17. Oktober 1994

Bürger und Abgeordnete von Stadt- und Kreisparlament gründen die Initiative für eine "Kinderfreundliche Stadt". Dabei geht es nicht nur um Spielplätze, sondern auch um Kinder als Verkehrsteilnehmer. Sie sollen verstärkt bei der Planung und Durchführung von Projekten einbezogen werden.

26. Oktober 1994

Aus Stendal übernimmt das Museum Heineanum eine wertvolle Eiersammlung. OMR Dr. Johannes Kummer hat im Laufe von 60 Jahren 2 900 Gelege zusammengetragen und katalogisiert. Die meisten Gelege stammen aus Sachsen-Anhalt bzw. unmittelbar angrenzenden Gebieten.

29. Oktober 1994

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit begeht die Volkshochschule ihren 75. Geburtstag. Sie wurde 1919 von Prof. Dr. Paul Arfert im früheren Lyzeum, heute Käthe-Kollwitz-Gymnasium, aus der Taufe gehoben.

31. Oktober 1994

Zum fünften Benefizkonzert zugunsten von "Brot für die Welt" und zugleich im Gedenken an MD Hans Auenmüller lädt das Nordharzer Städtebundtheater in die Kammerbühne ein. Es erklingen Lieder von Gustav Mahler, Richard Strauss und Hans Auenmüller. Das Konzert bringt einen Erlös von 1 704,30 DM ein.

3. November 1994

Im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" wird das Einrichtungshaus porta eröffnet. Tausende strömen am Eröffnungstag in das moderne, dreigeschossige Gebäude. Auf ca. 26 000 m² Verkaufsfläche werden Möbel und Zubehör aller Art angeboten. 96 Mitarbeiter sorgen für einen freundlichen Service. Anlässlich der Eröffnung überreicht Achim Fahrenkamp, Sohn eines der beiden Inhaber, der Kindereinrichtung "Sputnik" einen Scheck in Höhe von 20 000 DM.

7. November 1994

Das neuerbaute Arbeitsamt öffnet in der Schwanebecker Straße seine Türen. 330 Mitarbeiter sind in dem etwa 60 Millionen DM teuren Bau in erster Linie für die Belange der Arbeitslosen zuständig. Im zweiten Arbeitsamt-Neubau in den neuen Bundesländern befindet sich auch das Berufsinformationszentrum. Am Computer können sich hier Jugendliche selbst über verschiedene Berufe informieren. Neben anstehenden Computern, an denen sich Arbeitssuchende über die aktuellen Stellenangebote informieren können.

10. November 1994

Im Minslebener Weg wird die erste Windkraftanlage der Stadt errichtet. Betreiber sind Thomas und Peter Hackmann. Die Anlage kann im Jahr 180 000 bis 200 000 kW Strom erzeugen. Ein Vertrag mit der Stadtwerke GmbH regelt die Abgabe der Stromenergie in das öffentliche Netz.

11. November 1994

Vor gutbesuchtem Großem Haus läutet das Nordharzer Städtebundtheater die Weihnachtssaison mit Peter Tschaikowskis "Nußknacker" ein. Die Tänzer agieren in Kostümen von Kristina Biedermann und in stimmiger Beleuchtung von Klaus Borchardt.

15. November 1994

Auf ihr 160jähriges Bestehen kann die Firma Kuhrtz zurückblicken. Das Geschäft befindet sich bereits in der fünften Generation in Familienbesitz und ist damit wohl die älteste Handelsfirma der Stadt. 1834 von Wilhelm Kuhrtz gegründet, ist Ururenkel Lorenz Mayerhofer der jetzige Inhaber des Geschäftes.

17. November 1994

Die 1986 geschlossene Patenschaft zwischen dem Landkreis Osterode/Harz und dem Verein zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V. wird in der Dompropstei feierlich aufgelöst. Der Vertrag wurde mittlerweile von der Geschichte überholt. Für ihr unermüdliches Engagement ehrt die Stadt Halberstadt Ilse Behrens mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt.

18. November 1994

Andrang herrscht auf dem Breiten Weg zur Eröffnung der Fielmann-Optik-Filiale. 700 000 DM investierte das Unternehmen in die Zweigstelle mit elf Mitarbeitern. Etwa 2 000 Brillen der verschiedensten Marken werden hier angeboten.

24. November 1994

Auf das Funktionsgebäude des St.-Salvator-Krankenhauses wird die Richtkrone gesetzt. Der 80-Millionen-Bau soll 1996 fertiggestellt sein und das medizinische Leistungsangebot des Hauses entscheidend verbessern. Die zentrale Patientenaufnahme, sechs Operationsräume und die gesamte Diagnostik werden im Neubau Einzug halten.

27. November 1994

Im Nordharzer Städtebundtheater hat das Weihnachtsmärchen "Das Dschungelbuch" Premiere. Das Stück in der Gastregie von Marcus Everding kommt bei den kleinen Besuchern, die teilweise mit Plüschtieren im Arm Moglis Schritte verfolgen, gut an.

30. November 1994

Der diesjährige November ist mit durchschnittlich 9,5 °C der wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnung vor 130 Jahren.

1. Dezember 1994

Nach nur zwölfmonatiger Bauzeit wird der erste Teil eines Wohn- und Geschäftshauses im Düsterngraben seiner Bestimmung übergeben. Fünf Fachgeschäfte, darunter das Fachgeschäft Behrens-Männermode und das Uhrmachersgeschäft Rademacher, werden eröffnet. Auch 16 Wohnungen sind bezugsfertig.

Aus luftiger Höhe seilt sich Bergsteiger Rainer Reichstein mit einer 40 kg schweren Turmkugel auf dem Rücken von einer Turmspitze des Domes ab. Vor 100 Jahren wurde die Kugel auf die zwischen 1882 und 1896 umgebauten Domtürme gebracht. Umwelteinflüsse machen jetzt eine Sanierung beider Turmspitzen erforderlich.

2. Dezember 1994

Für die gelungene Wiederherstellung einer Kirchenruine zu einem überzeugenden Sakralbau mit gelungener Holzkonstruktion wird in Dresden die Wehrstedter St.-Laurentius-Kirche mit dem "Holzbaupreis - Neue Bundesländer 1994" ausgezeichnet. Im April 1945 zerstört, wurde die Ruine im Sommer 1991 im Rahmen einer Wette des Fernsehteams von "Jetzt oder nie" innerhalb von 60 Stunden wieder aufgebaut.

3. Dezember 1994

OB Matthias Gabriel eröffnet bei herrlichem Wetter und in Begleitung des Weihnachtsmannes den diesjährigen Weihnachtsmarkt. Bis zum 22. Dezember erstrecken sich rund hundert Buden und Fahrgeschäfte vom Fischmarkt bis in den Breiten Weg. Angeboten werden Schnitzereien, Baumschmuck und Spielzeug, aber auch gebrannte Mandeln und Glühwein fehlen nicht.

4. Dezember 1994

Der Kulturpreis der Stadt Halberstadt 1994 wird dem "Verband ehemaliger Halberstädter Juden in Israel" verliehen. Stellvertretend nimmt Dr. Esriel Hildesheimer, der in Halberstadt die jüdische Schule besuchte und 1934 nach Palästina auswanderte, den Preis entgegen. Berührende und nachdenkliche Worte findet Dr. Martin Gabriel in seiner Laudatio, die von seinem Sohn OB Matthias Gabriel verlesen wird.

11. Dezember 1994

Klaus Feistner vom MSV Eintracht Halberstadt und Hans-Günther Behrens von der Laufgruppe Sparkasse Halberstadt nehmen am exotischen Honolulu-Marathon teil. 33 000 Läufer aus aller Welt gehen an den Start. Hans-Günther Behrens erreicht nach 3:59 h das Ziel der 42,195 km langen Strecke und belegt damit Platz 2 961. Klaus Feistner benötigt 4:35 h und erreicht Platz 6 103.

14. Dezember 1994

Am Martineum wird ein Kuratorium für das Gymnasium ins Leben gerufen. Zum Vorsitzenden wird Friedrich-Wilhelm Schröter gewählt. Dem Kuratorium gehören Lehrer, Schüler und Elternratssprecher an.

16. Dezember 1994

Mit einer Festveranstaltung wird das Luftwaffenmaterialdepot 52 im Standort Thekenberge aufgelöst. Der letzte Soldat wird mit Jahresende das Gelände verlassen. Damit geht die jahrhundertelange Garnisonsgeschichte Halberstadts zu Ende.

17. Dezember 1994

Der Anbau des Gleimhauses wird im Beisein von Landeskultusminister Karl-Heinz Reck offiziell seiner Bestimmung übergeben. Damit hat das Literaturmuseum den ersten Museumsneubau in Sachsen-Anhalt nach 1989 erhalten. Bund, Land und Kommune teilten sich die Investitionssumme von etwa 4,2 Millionen DM. In dem Gebäude hat künftig auch das Stadtarchiv seinen Sitz.

20. Dezember 1994

Sozusagen unter den Augen Gleims übernimmt der Förderverein Gleimhaus die Trägerschaft über das Literaturmuseum. Mit ihren Unterschriften besiegeln OB Matthias Gabriel sowie der Vorsitzende des Vereinsvorstandes, Wolfgang Koch, und Vorstandsmitglied Karl-Otto Schulz den Trägerschaftswechsel. Ab 1. Januar 1995 wird das Gleimhaus das erste Museum Sachsen-Anhalts sein, welches sich in privater Trägerschaft eines Vereines befindet.

24. Dezember 1994

Ein Weihnachtsfest mit Schnee ist auch in diesem Jahr nur ein Wunschtraum. Dafür ist es naßkalt und glatt.

31. Dezember 1994

Nach 71 Jahren schließt das bekannte Lebensmittelgeschäft Pannier in der Voigtei. Die Inhaber betreiben auch die daneben liegende Gaststätte "Alt Halberstadt". Sie planen nun die Vergrößerung der Räumlichkeiten.

1995

1. Januar 1995

Tim Schulz heißt der neue Erdenbürger, der am Neujahrstag als erstes Baby des Jahres das Licht der Welt erblickt. Um 18.42 Uhr kann Mutter Evelin den 3 110 g schweren und 51 cm großen Jungen in ihren Armen halten.

2. Januar 1995

Simone Hoffmeister eröffnet in der Schützenstraße das erste Pfandleihhaus der Stadt. Groß ist die Nachfrage beim An- und Verkauf von Bekleidung, Porzellan, Elektronik-Geräten, Schmuck und vielem anderen mehr.

3. Januar 1995

Vor dem Abriß der Stadtapotheke wird das Mosaik des Künstlerehepaars Pia und Walter Ebeling geborgen. Das Mosaik hat bisher den Eingangsbereich der Apotheke geschmückt. Es wird nun von Mitarbeitern der Dombauhütte in Verwahrung genommen. In der neuen Stadtapotheke, die am alten Standort entstehen wird, soll das Kunstwerk des sozialistischen Realismus wieder einen Platz erhalten.

6. Januar 1995

Mit Arbeiten des Grafikers und Malers Andreas Kramer wird im Kunsthof die erste Ausstellung des Jahres eröffnet. Der 35jährige Künstler aus dem thüringischen Katzbüttel arbeitet derzeit in Italien. Entsprechend mediterran sind seine Exponate. Gezeigt werden Ölbilder, Aquarelle, Grafiken, Zeichnungen, Holzschnitte und Mischtechniken, die vorwiegend 1994 entstanden sind. Ergänzt wird die Ausstellungseröffnung von einer Performance aus Video, Musik, Tanz und Sprache von Teatrosoero aus Treviso.

In Halberstadt werden morgens Temperaturen von minus 17 °C gemessen.

9. Januar 1995

Nur sieben Repräsentanten der Kommunen und kommunalen Verbände aus allen Bundesländern nehmen am Neujahrsempfang des Bundespräsidenten Roman Herzog im Schloß Bellevue in Berlin teil. Landrat Henning Rühle gehört zu ihnen. Er nutzt den Empfang, um im Gespräch mit führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der Bundesrepublik den Landkreis vorzustellen. Zu den Gesprächspartnern gehören u.a. Außenminister Klaus Kinkel, Ignaz Bubis, Vorsitzender des Zentralrates der Juden in Deutschland, und Johannes Rau, Präsident des Bundesrates.

13. Januar 1995

Zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Politik und Wirtschaft, Vertreter von Vereinen und Verbänden sowie Personen, die sich besonders für die Stadt und ihre Bürger engagiert haben, finden sich zum Hilariusmahl in der Dompropstei ein. Ehrengast ist in diesem Jahr Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner. Während des Hilariusmahles wird der "Silberne Roland" an Sonja Graffschack und Karl Heinrich Heine verliehen. Sonja Graffschack wird damit für

ihre langjährigen Verdienste um den Halberstädter Handballsport geehrt. Der in Karlsruhe lebende Karl Heinrich Heine, der der Veranstaltung nicht beiwohnen kann, erhält diese Auszeichnung für seine besonderen Verdienste um die Rettung des Gleimhauses 1945.

Der Erlös des Mahles in Höhe von 3 685,79 DM geht an den "Verein zur Erhaltung und Bewahrung des jüdischen Erbes in Halberstadt und Umgebung e.V."

Nach einem erfüllten Leben verstirbt Hermine Barheine im Alter von 92 Jahren. Die Witwe des Malers Julius Barheine hat testamentarisch festgelegt, daß der gesamte künstlerische Nachlaß ihres 1976 verstorbenen Mannes geschlossen im Gleimhaus aufbewahrt werden soll.

Eine kleine Sonderausstellung über die Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*) wird im Heineanum eröffnet. Das im Bestand bedrohte Tier wurde zum Vogel des Jahres 1995 erkoren.

21. Januar 1995

Über 500 Zuschauer verfolgen im Friedensstadion mit Spannung das Freundschaftsspiel zwischen dem VfL Wolfsburg und dem FC Germania Halberstadt. Die Gäste entscheiden das Spiel mit 11 : 1 Toren souverän für sich. Zum VfL-Team gehört auch der Halberstädter Frank Lieberam, welcher vor der Begegnung spontan einen Ball mit den Unterschriften aller Wolfsburger Spieler für eine Tombola zur Verfügung stellt.

26. Januar 1995

Im Städtischen Museum wird die Schatulle, die zur Grundsteinlegung der Stadtapotheke am 6. Mai 1964 versenkt wurde, geöffnet. Sie enthält neben damals aktuellen Tageszeitungen ein Arzneibuch, DDR-Münzen sowie einen Abriß zur Geschichte der Stadtapotheke von Oberpharmazierat Martin Richter.

27. Januar 1995

Erstmals laden Stadt und Landkreis gemeinsam zum Neujahresempfang in das Käthe-Kollwitz-Gymnasium ein. Landrat Henning Rühle und OB Matthias Gabriel begrüßen dazu Regierungspräsidenten Wolfgang Böhm, Gäste aus Wernigerode, Wolfenbüttel und Helmstedt sowie Abgeordnete und Vertreter von Politik und Wirtschaft aus der Region. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Singkreis des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, das Büfett gestalteten Lehrlinge der Berufsschule am Domplatz.

Während des Neujahrsempfanges kommt eine Spende in Höhe von 2 000 DM für die Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge zusammen. Sie soll für eine Veranstaltung anlässlich des 50. Jahrestages der Befreiung des Lagers Verwendung finden.

30. Januar 1995

Als erste und bisher einzige öffentliche Bibliothek in Sachsen-Anhalt führt die Stadtbibliothek "Heinrich Heine" das elektronische Ausleihsystem ein. Erwerbung, Katalogisierung und Recherche sowie Statistik und Ausleihverbuchung laufen jetzt über Computer.

3. Februar 1995

Mit Spannung wird die Öffnung einer 99 Jahre alten Kassetten, die im vergangenen Jahr aus einer Turmkugel des Domes geholt wurde, von Vertretern des kirchlichen Bauamtes, der Stadt und des Städtischen Museums verfolgt. Nach der behutsamen Öffnung durch Klaus Herre zerschlagen sich jedoch bei den Anwesenden vorerst die Hoffnungen auf einen Schatz. Die Kassetten birgt nur mehrere völlig durchnäßte Papierknäuel, von denen nur eine Zeitung als solche zu identifizieren ist.

4. Februar 1995

Immer noch rüstig begeht Helene Joachimsky im Altenheim St. Elisabeth ihren 103. Geburtstag. Sie ist damit die älteste Bewohnerin des Landkreises Halberstadt. Zu den zahlreichen Gratulanten gehören auch Landrat Henning Rühle und Landtagsabgeordnete Anette Leppinger.

10. Februar 1995

OB Matthias Gabriel übergibt am Abend der Feuerwehr ein neues Tanklöschfahrzeug im Wert von 350 000 DM. Das

bisher genutzte Fahrzeug vom Typ W 50, welches noch voll funktionstüchtig ist, übergab er zuvor der Freiwilligen Feuerwehr von Emersleben.

Die Actions-Inkasso GmbH eröffnet in der Magdeburger Straße 36 ihr Büro. Sie ist darauf spezialisiert, Forderungen bei säumigen Schuldnern einzuziehen.

14. Februar 1995

Etwa 250 Bürger folgen der Einladung von OB Matthias Gabriel zur ersten Einwohnerversammlung in den Zuschauersaal des Theaters. Hauptthemen der Versammlung sind die Bauvorhaben in der Innenstadt, die Bädersituation, die Untertageanlage in den Thekenbergen sowie die Finanzsituation der Stadt. Fragen zur Straßenreinigung, zur Situation der fehlenden Parkplätze und zur Zukunft des Klubhauses prägen den weiteren Verlauf der Versammlung.

18. Februar 1995

"Vogelei und Vogeleier-Sammlung" heißt die Sonderausstellung, die im Museum Heineanum im Beisein der Eheleute Dr. Johannes und Erika Kummer eröffnet wird. Sie war aus Anlaß der Übernahme der umfangreichen Eiersammlung Kummer (2 900 Gelege), die der Arzt in rund 60 Jahren zusammengetragen hat, erstellt worden.

20. Februar 1995

Im Burchardikloster beginnt das Projekt KOBEA - Kolping bekämpft Arbeitslosigkeit. 28 arbeitslose junge Leute bis 25, darunter auch Mädchen, erhalten hier mit Unterstützung des Arbeitsamtes und der Stadt eine Ausbildung zum Dachdecker oder Maler. Ziel der Initiative ist es, mit dieser Sozialmaßnahme das Kloster zu erhalten. In einem Teil des Klosters entsteht ein Möbellager für Bedürftige. Die Jugendlichen arbeiten hier gespendete Möbel auf, leimen Tischbeine oder nähen einen losen Knopf an die Polsterung.

21. Februar 1995

Bei den Ausgrabungen auf dem Gelände des ehemaligen DLK am Hohen Weg werden die Reste eines Brunnens gefunden. Auf Grund des Durchmessers von 3,10 m wird vermutet, daß es sich um eine Fäkaliengrube handelt.

26. Februar 1995

51,5 % der Bürger Emerslebens stimmen im Bürgerentscheid der Eingemeindung mit Halberstadt zu. Nachdem bereits Vereinbarungen über eine Verwaltungsgemeinschaft mit Halberstadt bestanden hatten, sprach das Innenministerium Sachsen-Anhalts eine "Zwangsehe" mit der sonst zu kleinen Verwaltungsgemeinschaft Schwanebeck aus. Gegen diese Entscheidung legte die Gemeinde Widerspruch ein. Daraufhin kam es zum Bürgerentscheid.

27. Februar 1995

Fast auf den Tag genau vor 25 Jahren wurde der Torteich verfüllt. Nun beginnt eine Firma damit, den Torteich wieder auszuheben und zu renaturieren. Er soll künftig eine Fläche von 2 800 m² haben, die Tiefe soll durchschnittlich einen Meter betragen.

5. März 1995

Durch den Inhaber Hans-Georg Grube wird im Gästehaus "Abtshof" der Pensionsbetrieb aufgenommen. 16 geschmackvoll eingerichtete Zimmer stehen den Gästen im mehrstöckigen Gebäude zur Verfügung. Der Preis für ein Einzelzimmer beträgt 60 DM, für ein Doppelzimmer 90 DM und für ein Dreibettzimmer 120 DM pro Übernachtung mit Frühstück.

6. März 1995

Um 12.46 Uhr nehmen Erika Beckmann, Verkaufsleiterin Handel, und Braumeister Gerhard Wopat die ersten beiden Kästen des neuen Premium-Bieres der Harzbrauerei Halberstadt AG vom Band. Zuvor waren die Journalisten aufgefordert, die neue Biersorte im Vergleich mit drei anderen zu testen.

7. März 1995

Werner Reinhardt, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, stellt im Parkhotel "Unter den Linden" die Sondermedaille zum 450. Jubiläum des Martineums vor. Die Medaille kommt in limitierter Auflage auf den Markt. Sie zeigt auf einer Seite das neu gestaltete Gymnasium und auf der anderen Seite die Martinikirche mit der Erinnerung an die Kriegszerstörungen. Der Gewinn aus dem Verkauf geht an den Förderverein des Gymnasiums.

15. März 1995

Während der achten Sitzung des Stadtrates unterzeichnen OB Matthias Gabriel und Emerslebens Bürgermeister Erich Frowerk den Gebietsänderungsvertrag. Dieser legt die Modalitäten für die Eingemeindung von Emersleben durch Halberstadt fest. Danach sollen u.a. die Freiwillige Feuerwehr in Emersleben erhalten und eine Verwaltungsstelle für Bürgeranliegen eingerichtet werden.

22. März 1995

Mit der Bekanntgabe der Preisträger endet der Fassadenwettbewerb 1994. In der Kategorie "Historismus bis 30er Jahre" entschied sich die Jury u.a. für das Haus Bödcherstraße 1. Rosenwinkel 10 und Voigtei 4/5 sind zwei von fünf Preisträgern in der Gruppe "Fachwerkhäuser". Der Neubau des Martineums erhält in der Kategorie "Lückenbebauung" einen Preis. In der Gruppe "Sonstige Gebäude" entschied sich die Jury u.a. für das Haus Breiter Weg 1-2.

28. März 1995

Gemeinsam stellen die Kreissparkasse und der Verein "Bürgeraktion Holzmarkt und Fischmarkt e.V." eine Medaille vor, die an die Zerstörung Halberstadts am 8. April 1945 erinnert. Die 500 Exemplare in Silber und 50 in Gold zeigen das historische Rathaus und die Martinikirche. Mit dem Verkauf sollen die Aktivitäten der Bürgeraktion Unterstützung finden.

29. März 1995

Der Winter kommt mit Schnee zurück. Durch starke Schneeverwehungen sorgt er für Chaos auf den Straßen.

30. März 1995

Dr. Georg Timme, Halberstädter Architekt und Künstler, scheidet freiwillig aus dem Leben. Zu seinen besonderen Leistungen gehört die Erbauung des "Klubhauses der Werktätigen" in der Spiegelstraße.

Auf dem Breiten Weg eröffnet Biaggino Imbriani das italienische Eiscafe "Venezia".

Es ist das erste original italienische Cafe in Halberstadt seit dem 2. Weltkrieg. Zur Eröffnung lädt Biaggino Imbriani alle Kinder der Halberstädter Kindergärten zu einem Eis ein.

5. April 1995

Wenige Wochen vor seiner offiziellen Eröffnung erlebt der Gleimhaus-Anbau seine erste Buchpremiere. Die Autoren Friedrich-Wilhelm Schröter und Werner Hartmann stellen heiter- besinnliche Erzählungen unter dem Titel "Was Halberstadt der Welt gab" vor. Höhepunkt der Buchpremiere ist ein Vortrag des 99jährigen Flugzeugpioniers Carl Neubronner, der aus Königstein im Taunus angereist ist und über seine in den 20er Jahren durchgeführten Modellversuche für ein Raketenflugzeug berichtet.

6. April 1995

"Halberstadt im 20. Jahrhundert - Schicksale einer Stadt in Schlaglichtern" ist der Titel einer Sonderausstellung, die Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz im Kreuzgang der Liebfrauenkirche eröffnet. Sie wurde aus Anlaß des 50. Jahrestages der Bombardierung Halberstadts am 8. April 1945 gemeinsam vom Städtischen Museum und vom Stadtarchiv erarbeitet. Hunderte von Fotos und Dokumenten spiegeln die Entwicklung Halberstadts während der letzten 100 Jahre eindrucksvoll wider.

8. April 1995

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der vollbesetzten Andreaskirche wird der Zerstörung Halberstadts durch alliierte Bomber vor 50 Jahren gedacht. Danach läuten minutenlang die Glocken der Stadt. Um 11.26 Uhr, dem

Zeitpunkt des damaligen Angriffs, ruht fast das gesamte öffentliche Leben. An der Ruine der Franzosenkirche gedenken die Einwohner von Halberstadt mit einer Kranzniederlegung der Zerstörung. Hierzu sind die Oberbürgermeister der 1945 ebenfalls betroffenen Städte Magdeburg, Nordhausen, Zerbst und Dessau gekommen, ebenso die Oberbürgermeister aus Wolfsburg und Osterode. Unter den Gästen befindet sich auch Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner. Abends geben die Halberstädter Kantorei und das Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters ein Benefizkonzert für die Finanzierung einer Gedenktafel.

10. April 1995

Über 100 ehemalige Häftlinge des Konzentrationslagers Langenstein-Zwieberge weilen anlässlich des 50. Jahrestages der Befreiung des Lagers vor Ort. Sie gedenken in Begleitung von Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner, OB Matthias Gabriel, Landrat Henning Rühle und vielen anderen Persönlichkeiten mit einer feierlichen Kranzniederlegung der etwa 7 000 Menschen, die in den berüchtigten Malachithöhlen ihr Leben lassen mußten.

16. April 1995

Der mdr überträgt aus dem Halberstädter Dom den Ostergottesdienst. Musikalisch wird er von der Domkantorei unter Leitung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein gestaltet. Die Predigt hält Superintendent Dr. Werner Läwen.

23. April 1995

Mit einem bundesweiten "Prost" auf die Reinheit des Bieres wird erstmals der Jahrestag eines der ältesten Lebensmittelgesetze der Welt begangen. Am 23. April 1516 erließ der bayerische Herzog Wilhelm IV. das deutsche Reinheitsgebot, wonach nur Gerste, Hopfen und Wasser zum Brauen des Bieres genutzt werden dürfen. Für den Landkreis Halberstadt "proklamiert" Klaus-Dieter Tietz, Vorstandsmitglied der Harzbrauerei Halberstadt AG, diesen Tag.

27. April 1995

Auf dem Gelände der ehemaligen Potsdamer Chemiehandelsgesellschaft mbH in der Westerhäuser Straße findet bis zum 1. Mai die vierte Gewerbeausstellung statt. Auf 5 000 m² Fläche präsentieren sich 120 Firmen aus dem Wirtschaftsraum Harz. So sind die Stadtwerke Halberstadt mit einem großen Stand vertreten, um die Kunden ausführlich beraten zu können. Monika Friedrich vom Haarstudio begeistert die vielen Besucher mit einer tollen Frisuren- und Modenschau. Und wer das neue Golf-Sondermodell, den Rolling Stones, noch nicht gesehen hat, kann ihn auf der Ausstellung am Stand des Automobil-Zentrums betrachten.

28. April 1995

Großer Andrang herrscht im V-Markt, wo Jens Weißflog eine Autogrammstunde gibt. Der dreifache Olympia-Sieger im Skispringen hält sich im Rahmen einer Werbetour für die Supermarkt-Kette in Halberstadt auf.

29. April 1995

Als eine der ältesten Schulen in Deutschland feiert das Martineum sein 450jähriges Jubiläum mit einem umfangreichen Festprogramm. Über 1 000 ehemalige Schüler finden sich aus diesem Anlaß im Schulhof am Johannesbrunnen ein. Die Feierlichkeiten beginnen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Martinikirche. Prof. Dr. Joachim Rogge, einst selbst Martineer, hält die Predigt. Im Theater schließt sich dann ein Festakt an, wo Dr. Harald Schiller, ehemaliger Schüler und heute Direktor der Schule, auf die wechselvolle Schulgeschichte eingeht. Den ganzen Tag über gibt es Fahrten mit der historischen Straßenbahn. Als ein besonderer Höhepunkt wird im Dom der historische Pendelversuch des französischen Physikers Leon Foucault von Schülern des Martineums neu vorgeführt.

1. Mai 1995

Die HVG gleicht ihre Fahrpreise der Tarifgemeinschaft Ostharz an. Somit kostet der Einzelfahrschein jetzt 1,30 DM statt 1,00 DM und eine Sechserkarte 6,00 DM statt 5,00 DM. Mit den neuen Tarifen werden auch Halbjahres- und Jahreskarten eingeführt. Die HVG wirbt hierfür mit dem Slogan "Zwölf Monate fahren und nur zehn Monate bezahlen!"

2. Mai 1995

Tausende Kunden strömen zur Eröffnung in das neue Einkaufszentrum am Torteich. Auf ca. 7 000 m² Verkaufsfläche

sind hier 15 Handels- und Dienstleistungsunternehmen ansässig. Dazu gehören z.B. eine Apotheke, eine Reinigung, ein Reisegeschäft und ein Fotoladen. Der größte Anbieter ist das "Kaufland". Auf etwa 3 800 m² Verkaufsfläche werden hier neben Lebensmitteln auch Schreib- und Spielwaren sowie Glas und Porzellan angeboten.

Von der Telekom werden die ersten 2 000 analogen Telefonanschlüsse auf Digitaltechnik umgestellt. Mit der Inbetriebnahme der neuen Vermittlungstechnik kann die Telekom nun auch die Zahl der verfügbaren ISDN-Anschlüsse in Halberstadt erhöhen.

3. Mai 1995

Mit elf Stimmenthaltungen beschließt der Kreistag auf seiner siebten Sitzung, das Kulturhaus an einen privaten Investor zu verkaufen. Nach dem Nutzungskonzept ist vorgesehen, hier ein Tanzlokal, eine Eisdiele, zwei Ladengeschäfte, ein Fast-Food-Restaurant, ein Steak-Haus, ein Sportstudio und eine Spielothek einzurichten. In den Aus- und Umbau sollen etwa 3,5 Millionen DM fließen.

5. Mai 1995

Im Landratsamt besiegeln der Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Schwanebeck, Heinz-Jürgen Nowak, OB Matthias Gabriel, Emerslebens Bürgermeister Erich Frowerk und Landrat Henning Rühle den Gebietsänderungsvertrag zwischen Halberstadt und Emersleben mit einem Glas Sekt. Damit gehört Emersleben nun offiziell seit dem 1. Mai als Ortsteil zu Halberstadt. Nach jahrelangem Tauziehen zwischen Schwanebeck und Halberstadt entschieden sich die Emerslebener in einem Bürgerentscheid am 26. Februar für Halberstadt.

7. Mai 1995

Bis zum 13. Mai findet in der Martinikirche die örtliche Veranstaltung der europaweiten Aktion "Pro Christ '95" statt, bei der über Satellit das zentrale Programm von Leipzig aus in über 300 Orte im deutschsprachigen Raum, aber auch in das übrige Europa, übertragen wird. Jeweils um 20 Uhr beginnt in der Stadtkirche die Übertragung der Veranstaltung aus Leipzig. Sie wird musikalisch umrahmt von Chören aus Halberstadt und der Umgebung. Nachmittags finden Kinderprogramme mit Zeichentrickfilmen und Spielen statt.

9. Mai 1995

Dr. Hans-Georg Moldenhauer, Pressereferent der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, und Gerhard Förster, Bezirksleiter der Lotto-Toto GmbH, überreichen Volkmar Hosse, Geschäftsführer des Regionalverbandes Ostharz des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, einen Scheck in Höhe von 98 000 DM. Das Geld ist für dringende Renovierungsarbeiten des Frauen- und Kinderschutzhauses bestimmt.

Im Alter von 83 Jahren verstirbt Fotograf Walter Mahlke. Den meisten Halberstädtern war er dadurch bekannt, daß er mit seiner Kamera bei vielen Anlässen unentwegt als Fotochronist arbeitete. Walter Mahlke war ein großer Freund seiner Wahlheimat Halberstadt. Unvergessen sind z. B. seine einmaligen Trümmerbilder, die die traurige Zeit unmittelbar nach dem Krieg bezeugen.

13. Mai 1995

Mit einem Festkonzert im Käthe-Kollwitz-Gymnasium begeht die Chorgemeinschaft Halberstadt ihr 110jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wird ihr die Zelter-Plakette verliehen. Diese wurde 1956 erstmals von Bundespräsident Theodor Heuss für besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des Volksliedes gestiftet.

15. Mai 1995

Nach fünf Jahren erscheint wieder die Heimatzeitschrift "Zwischen Harz und Bruch". Herausgeber ist der Geschichtsverein für Halberstadt und das nördliche Harzvorland e.V. Die ersten beiden Ausgaben sind dem kürzlich verstorbenen Fotografen Walter Mahlke gewidmet, der an der ersten Broschüre noch mitgearbeitet hat.

17. Mai 1995

In der Gaststätte "Bullerberg" werden die besten Sportler des Jahres 1994 geehrt. Zu den 100 Besten gehören in der Laufgruppe Irmgard Eggert und Karl-Heinz Hartmann. Steven Junggebauer und Michael Richter werden im Judo und Johannes Ringel im Kegeln ausgezeichnet. Im Turnen erhalten u.a. Romy Krause und Ina Zilonkowski sowie in der

Leichtathletik Martin Holz und Detlef Rusch Ehrungen.

19. Mai 1995

Emerslebens Ortschaftsbürgermeister Erich Frowerk, OB Matthias Gabriel und Landrat Henning Rühle übergeben mit der symbolischen Durchtrennung eines Bandes die erste Eigenheimsiedlung in Emersleben. Seit Baubeginn vor drei Jahren entstanden hier 17 Einfamilienhäuser und fünf Doppelhäuser.

20. Mai 1995

Karl Heinrich Heine erhält aus den Händen von OB Matthias Gabriel den "Silbernen Roland" der Stadt Halberstadt, welchen er bereits zum Hilariusmahl am 13. Januar verliehen bekam. Der 89jährige wird damit für seine Verdienste um die Rettung des Gleimhauses am 8. April 1945 und für seine Leistungen beim kulturellen und wirtschaftlichen Wiederaufbau seiner Heimatstadt nach Kriegsende gewürdigt. Die Ehrung erfolgt anlässlich der offiziellen Eröffnung des Gleimhaus-Anbaues für die Öffentlichkeit, die mit einem Bücherfest begangen wird. Neben dem Gleimhaus hat im Anbau auch das Stadtarchiv, das vom Petershof hierher umgezogen ist, seinen Sitz.

22. Mai 1995

Die Wirtsleute Ingolf Hesse und Matthias Wegerich eröffnen im alten Rathaus von Wehrstedt den "Wehrstedter Hof". Damit bekommt der Ortsteil nach 50 Jahren wieder einen gutbürgerlichen Gasthof.

23. Mai 1995

In der Kindertagesstätte "Regenbogen" wird ein Kontaktbüro für Kinder eingerichtet. Hier können sie ihre Sorgen und Probleme ansprechen und Vorschläge zur Gestaltung einer kinderfreundlicheren Stadt machen.

Fast bis auf den letzten Platz ausverkauft ist das Große Haus des Nordharzer Städtebundtheaters beim Auftritt des Zirkus' "Kinderlachen". 250 Kinder unterhalten mit einem bunten Reigen farbigen Zirkuslebens die kleinen und großen Zuschauer, die begeistert dem Programm folgen. Neben Akrobatik, Judo, fliegenden Menschen, Tanz, Gesang, Jonglage und Zauberei begeistern v.a. die Clowns das junge Publikum. Den Erlös der zweitägigen Veranstaltung in Höhe von 830 DM erhält der Verein "Hilfe für Tschernigow".

24. Mai 1995

OB Matthias Gabriel übergibt die ersten Dienstfahräder an die Mitarbeiter der Verwaltung. Damit soll ein Beitrag für eine verkehrsberuhigte Stadt geleistet werden.

26. Mai 1995

Auf dem Gelände des Opel-Autohauses im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" macht die SAW Hit Arena auf ihrer Sommertour durch Sachsen-Anhalt Station. Das fünfstündige Liveprogramm moderieren Mike "Scholle" Scholkowski und Klaus Vorbrodt von radio SAW. Absoluter Höhepunkt der Party ist der Auftritt von Petra Zieger, die schon zu DDR-Zeiten als "die kleine Tina Turner" gefeiert wurde.

27. Mai 1995

Bereits zum zweiten Mal in Folge gewinnt das Jugendblasorchester Halberstadt auf der 3. Landesmeisterschaft des Blasmusikverbandes Sachsen-Anhalt den Titel des Landesmeisters in der Big-Band-Klasse. Mit den Darbietungen einer amerikanischen Konzertouvertüre, einer böhmischen Polka und einem Medley aus Andrew Loyd Webbers Musical "Starlight express" setzen sie sich gegen sieben Mitstreiter in der Mehrzweckhalle in Harsleben durch.

Der ASB, Ortsverband Halberstadt, feiert sein fünfjähriges Bestehen sowie den 85. Jahrestag der Gründung der ersten Arbeiter-Samariter-Kolonie. Dr. Manfred Temme, Vorsitzender des Ortsverbandes des ASB, kann hierzu den Bundesgeschäftsführer des ASB, Wilhelm Müller, sowie Vertreter des Landkreises und der Kreisstadt begrüßen.

Um 18.50 Uhr verläßt der D 2149 mit Ziel Berlin-Wannsee als letzter durchgehender Schnellzug den Bahnhof Halberstadt. Trotz heftiger Proteste der Bevölkerung, engagierter Eisenbahner und Kommunalpolitiker wird Halberstadt und die gesamte Nordharzregion nach mehr als 120 Jahren vom direkten Eisenbahnfernverkehr abgeschnitten.

29. Mai 1995

Bei strahlendem Sonnenschein wird in der Sternstraße das Richtfest für den Neubau eines Behindertenwohnheimes auf dem Gelände des Anna-Mansfeld-Heimes gefeiert. 63 geistig Behinderte sollen hier ein neues Zuhause finden.

31. Mai 1995

"Wasser marsch" heißt es um 8.30 Uhr am Torteich. Männer der Halberstädter Feuerwehr rücken mit zwei Löschfahrzeugen an, um den wieder freigelegten Torteich mit Wasser zu füllen. Die beiden Wasserpumpen laufen etwa 15 bis 17 Stunden, bis der 6 000 m³ fassende Teich gefüllt ist.

3. Juni 1995

Trotz wechselhaften Wetters besuchen einige hundert Gäste die große Lokomotivausstellung auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes. Hier nutzen sie u.a. die Möglichkeit, einen Blick in das "Innenleben" einer alten Dampflok zu werfen. Auch die Führerstände der Diesel- und Elektroloks werden von kleinen und großen Eisenbahnfreunden in Augenschein genommen. Eine besondere Attraktion des zweitägigen Festes sind die angebotenen Führerstandsmitfahrten auf den Dampfloks im Bereich des Bahnbetriebswerkes.

7. Juni 1995

Beim Internationalen Jugendmalwettbewerb 1995 der Volks- und Raiffeisenbanken belegt Janet Büttner den ersten Platz. Die 15jährige Schülerin der Hörgeschädigtenschule erhält die Auszeichnung für ihre Collage "Helft Behinderten".

8. Juni 1995

Gemeinsam laden die evangelischen Kirchen und die Stadtverwaltung zu den Domtagen 1995 ein, die unter dem Motto "Unterwegs zu einer neuen Erde, in der Gerechtigkeit wohnt" stehen. Eröffnet werden die Domfesttage im Kreuzganggarten mit mittelalterlicher Musik der Gruppe "Ioculatores". Am 10. Juni schließt sich ein Kinderfest mit Malstraße und Schmincke an. Höhepunkt der Festtage sind der Festgottesdienst der Gemeinden des Kirchenkreises am 11. Juni im Kreuzganggarten und die Aufführung des Requiems von Giuseppe Verdi am gleichen Tag. Ein Konzert mit dem Liedermacher Gerhard Schöne am 12. Juni läßt die Domtage ausklingen. Die Domtage gehen mit den regionalen Kirchentagen einher.

9. Juni 1995

In der Martinikirche eröffnet Johann-Peter Hinz die von Schülern gestaltete Ausstellung zum Thema "Frieden und Krieg - Hoffnung und Angst - Gegenwart und Zukunft". Anlaß für die Ausstellung war der 50. Jahrestag der Zerstörung Halberstadts am 8. April. Schülerinnen und Schüler aus 15 Halberstädter Schulen und die ZORA haben sich an dieser landesweit einmaligen Aktion beteiligt. Mit großflächigen, plakativen, aber auch bildnerischen Gruppenarbeiten setzen sich die jungen Menschen mit der Thematik auseinander.

12. Juni 1995

Als Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft gründet sich in der Dompropstei die "Roland-Initiative". Die Ziele des Verbandes bestehen u.a. darin, die freie und soziale Marktwirtschaft vor Ort weiter zu entwickeln, die Wirtschaftsförderung über die Stadtgrenzen hinaus zu unterstützen, Forschungsvorhaben zu begleiten und kulturelle Projekte zu fördern. Zum Präsidenten wird Dr. Harald Hausmann gewählt.

In der Antoniusstraße wird die ehemalige Kindertagesstätte abgerissen, die inzwischen zur Ruine verfallen ist. Ursprünglich wollte das St.-Salvator-Krankenhaus hier eine Kinderklinik einrichten. Nun soll durch einen Investor an dieser Stelle ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen.

15. Juni 1995

"Die NILEG geht der Altstadt auf den Grund." Mit diesen Worten begrüßt Henning Storck, Sprecher der NILEG-Geschäftsführung, zahlreiche Gäste zur Grundsteinlegung am Seidenbeutel. Mitten in der Altstadt entstehen hier mehrere neue Gebäude, die den alten Grundriß des Seidenbeutels wiederherstellen. Auch in wechselnden Dachhöhen, Eingangsbereichen und Fassaden passen sich die geplanten Neubauten dem Charakter der Altstadt an.

17. Juni 1995

Unter dem Titel "Grafik-Motivschau" wird im Gleimhaus-Anbau die erste Sonderausstellung eröffnet. Vorgestellt werden Originalarbeiten Halberstädter Künstler, aber auch Beispiele der berühmten Faksimile-Reichsdrucke mit Werken von Albrecht Dürer sind zu sehen. Komplettiert wird die Kollektion mit Porträts und Harzansichten. Darüber hinaus haben Besucher die Möglichkeit, aus der Ausstellung zwölf Motive für die Grafikmappe "Alt Halberstadt" vorzuschlagen, die Mitte November erscheinen soll.

18. Juni 1995

Mit einem Gottesdienst werden die neuen Altarbilder der St.-Johanniskirche der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie wurden von dem Huy-Neinstedter Künstler Olaf Wegewitz im Auftrag der Kirchengemeinde geschaffen. Damit befindet sich in der Johanniskirche eine in Deutschland einmalige Verbindung von moderner Malerei und barocker Sakralkunst. Erforderlich wurde die Neuanschaffung der drei Bilder, nachdem am 18. April 1992 die aus dem 17. Jh. stammenden Gemälde gestohlen wurden.

20. Juni 1995

Die Abgeordneten des Stadtrates treten zu einer Sondersitzung zusammen. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Beschlußvorlage über den vorzeitigen Bebauungsplan für das Stadtzentrum. Diese wird bei vier Enthaltungen angenommen. Danach ist geplant, die historische Doppelmarktstruktur wiederherzustellen. Die Bebauung wird sich in drei Bereiche gliedern, die in den kommenden Jahren auf den alten Grundstücken neu entstehen werden: die östliche Seite des Fischmarktes, der Bereich zwischen den Märkten und der Kühlinger Straße mit der Krebscheere und dem Bereich zwischen Rathaus und Martinikirche.

"Wir haben ein hervorragendes Mitglied dazugewonnen." Mit diesen Worten begrüßt Gabriela Krämer, Geschäftsführerin der Kooperation "Romantik Hotels & Restaurants", offiziell das Parkhotel "Unter den Linden" als neues Mitglied in der internationalen Gruppe. Damit gehört das Haus zu einer Gemeinschaft von 181 Hotels und Restaurants in 15 Ländern der Welt.

23. Juni 1995

An drei Tagen feiert der Kleingartenverein Wehrstedt e.V. mit Festumzug und buntem Programm seinen 75. Geburtstag. Er entstand auf 32 Morgen Acker der Klamrothschen Erben und umfaßt heute 177 Gärten mit rund 430 m² Land.

25. Juni 1995

Nach 14 Jahren Dienst in der Johanniskirche verabschiedet sich Pfarrer Dr. Eckard Altmann mit einem Festgottesdienst von seiner Kirchengemeinde. Als Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes Halberstadt wird er künftig in diesem Bereich tätig sein.

29. Juni 1995

Mit einer Feierstunde begeht die AOK ihren 110. Geburtstag. Der amtierende Geschäftsstellenleiter Horst Blechschmidt eröffnet aus diesem Anlaß eine Ausstellung mit Exponaten aus der Geschichte der AOK, die Mediziner und Bürger als Leihgabe zur Verfügung gestellt haben.

1. Juli 1995

Marion Bartels aus Groß Quenstedt ist neue Pächterin des Spiegelsbergengutes. Sie hat bereits in ihrem Heimatort einen Reiterhof mit Erfolg betrieben. Jetzt ist sie für 20 Pferde verantwortlich und hofft, mit ihrer Arbeit dem Tourismus neue Impulse geben zu können.

6. Juli 1995

Bei Temperaturen bis 33 °C und schwüler Hitze erhöhen sich auch die gefährlichen Ozonwerte. Es wird über ein Fahrverbot für Autos ohne Katalysator diskutiert.

7. Juli 1995

Mit Böllerschüssen und einem kleinen Umzug beginnt das dreitägige Schützenfest des Halberstädter Schützenvereins auf dem Domplatz. Am nächsten Tag schließt sich gegen 12.30 Uhr die öffentliche Fahnenweihe des Vereins an, zu der 19 Fahndelelegationen von Schützenvereinen angereist sind. Mit einem Schuß aus einer alten Kanone eröffnet OB Matthias Gabriel anschließend den bunten Festumzug der Vereine vom Domplatz zur Harzbrauerei. Hier klingt das Fest am nächsten Tag mit einem Schützenfrühstück aus.

14. Juli 1995

Während eines Gewitters beendet ein Blitzschlag den Gang der Uhr an der Martinikirche. Auch Fernseh- und Videotechnik einer Ausstellung, die gegenwärtig dort stattfindet, kommen zu Schaden.

16. Juli 1995

Ein 22jähriger Halberstädter lenkt im Alkoholrausch seinen "Trabbi" in den Halberstädter See. Christian Langer aus Groß Quenstedt, der sich zu dieser Zeit am See befindet, zieht den Fahrer in etwa drei Meter Tiefe aus seinem untergegangenen Auto und rettet ihm so das Leben. Das Fahrzeug wird am nächsten Tag aus ca. vier Metern Tiefe geborgen.

Im Rahmen des fünften Internationalen Workcamps veranstaltet die ZORA bis zum 7. August das erste Internationale Jugendfestival. Ein Höhepunkt ist das zweitägige Open-air-Festival am 21. und 22. Juli auf dem Gelände der ZORA, Johanneskloster 9. An beiden Tagen treten elf Bands auf, die bei den über 500 Gästen für Stimmung sorgen. Ein weiterer Höhepunkt ist das vierte Seifenkistenrennen am 29. Juli auf dem Grudenberg. Die 24 Teams kommen u.a. auch aus den USA, Spanien, Israel, Algerien, Ungarn, Frankreich und Nikaragua. Den Titel der schnellsten Seifenkiste sichert sich das einheimische Team "Easy Rider" aus Wehrstedt, das die etwa 100m lange Strecke in 17 s zurücklegt.

20. Juli 1995

Fritz Deichfuß, Obermeister der Innung des Klempner-, Installateur- und Heizungsbauerhandwerks, ist zum Empfang beim Bundespräsidenten Roman Herzog geladen. Mit diesem Empfang werden Menschen geehrt, die sich um die berufliche Ausbildung verdient gemacht haben.

24. Juli 1995

Bei Arbeiten an der Straße "Unter den Zwicken" machen Bauarbeiter und das Grabungsteam des Städtischen Museums einen sensationellen Fund. Sie legen Mauerreste des Düsternen Tores der Domburg frei. Dieses Tor wurde 1361 erstmals urkundlich erwähnt und war der südliche Zugang zur Domburg.

30. Juli 1995

Nach dreijähriger Tätigkeit wird Superintendent Dr. Werner Läwen mit einem Festgottesdienst im Dom aus seinem Amt verabschiedet. Er nimmt eine Lehrtätigkeit in Hannover auf.

12. August 1995

Hunderte Halberstädter sowie Gäste aus nah und fern zieht es zum 15. Tiergartenfest in die Spiegelsberge. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 30 °C bietet das Festprogramm Spiel und Spaß für große und kleine Gäste. Zum Auftakt übernimmt die SPD-Fraktion des Stadtrates die Patenschaft über das Rotwild.

14. August 1995

Fahrt frei heißt es für den ersten neuen InterRegio-Steuerwagen aus dem Bahn-Ausbesserungswerk Halberstadt, der im Beisein zahlreicher Gäste ausgeliefert wird. Bis Jahresende sollen 20 weitere dieser Spezialwagen folgen, die eine Spitzengeschwindigkeit von 200 km/h erreichen.

29. August 1995

Auf dem Gelände der ehemaligen Molkerei in der Klusstraße öffnet ein Extra-Markt seine Pforten. Ein Blumenladen und ein China-Imbiß sollen in Kürze folgen.

31. August 1995

OB Matthias Gabriel gibt die sanierte Holtemmenbrücke in der Gröperstraße wieder für den Verkehr frei. 1,8 Millionen DM investierte die Stadt in den Neubau der Brücke, in den Gleisbau und in die Sanierung der Gröperstraße zwischen der Brücke und dem Siechenhof.

1. September 1995

Ihr 20jähriges Jubiläum feiert die Kindertagesstätte "Bambi" in der Friedenstraße mit vielen Spiel- und Spaßangeboten für Kinder, Eltern und Betreuer. Sie ist die einzige Einrichtung, in der gesunde und behinderte Kinder gemeinsam betreut werden.

Das Hotel "Am Grudenberg" öffnet im Beisein von Landrat Henning Rühle und OB Matthias Gabriel seine Türen. Das 1739 erbaute Haus erhielt in den vergangenen 16 Monaten ein völlig neues Aussehen, wobei das historische Ambiente erhalten blieb. Inhaberin Angela Haase und ihre drei Mitarbeiterinnen werden hier künftig den Gästen den Aufenthalt in Halberstadt so angenehm wie möglich gestalten. 21 Zimmer sowie Fitneßraum, Sauna und Solarium stehen zur Verfügung.

2. September 1995

Für ihre fünfte Teilnahme am Brockenlauf erhalten die Läufer des MSV Halberstadt Irmgard Eggert, Klaus Feistner, Peter Meider und Thomas Rennecke die "Silberne Ehrennadel". Der diesjährige 25. Brockenlauf war ein Höhepunkt der 1000-Jahr-Feierlichkeiten in Ilseburg.

Eltern, Kinder, Pädagogen und Vertreter der Bildungspolitik begehen in der Schule für Gehörlose und Schwerhörige das 10jährige Jubiläum der Taubblindenbildung in Halberstadt. Diese geht auf die 1983 von Dorothea Pfitzmann geäußerte Idee zurück, in der Gehörlosenschule eine Taubblindenabteilung zu gründen. In der Bundesrepublik widmen sich nur vier Einrichtungen der Beschulung Taubblinder, wobei die Halberstädter bundesweit beispielgebend ist. Derzeit werden hier 23 Kinder betreut, die im Klusheim des Cecilienstiftes wohnen.

4. September 1995

Um 20 Uhr eröffnet die englische Pianistin Rose Cholmodeley aus London die neue Saison der internationalen Kammermusikreihe "Stunde der Musik". Sie bringt Werke von Scarletti, Debussy, Schumann und Chopin zu Gehör.

9. September 1995

Zwischen Johannesbrunnen und Voigtei findet das sechste Altstadtfest statt. Auf der "Festmeile" bietet sich an zwei Tagen ein buntes Bild von überwiegend kulinarischen Anbietern, Händlern und zahlreichen Vereinen, Verbänden und Betrieben. Für musikalische Unterhaltung sorgen u.a. das Halberstädter Jugendblasorchester, die Chorgemeinschaft Halberstadt und die "Bier-Friends-Skiffel-Band". Schätzungsweise 15 000 Besucher schlängeln sich an beiden Tagen durch die Altstadt.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Leichtathletik in Magdeburg setzen sich die Sportler der Abteilung Leichtathletik vom VfB Halberstadt erfolgreich in Szene. Sie erringen insgesamt 28 Meistertitel, 19 Vizemeister und 13 dritte Plätze in allen Altersklassen und Disziplingruppen. Bezirksmeister bei den Männern werden Martin Holz im Mehrkampf und Ralf Trautmann über die 5 000-m-Strecke. Manuela Felsche erringt im 400 m-Lauf den Vizemeistertitel.

10. September 1995

Mehrere tausend Halberstädter und Gäste der Stadt nutzen die Möglichkeit, sich am "Tag des offenen Denkmals" über die historischen Bauten zu informieren. Publikumsmagnet ist v.a. der Wassertorturm am Kulk, der erstmals nach seiner Restaurierung 1992 für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Ebenfalls stark frequentiert wird das restaurierte Gerberhaus am Hohen Weg 2. Hier stoßen v.a. die bedeutenden Ausmalungen in den Räumen des etwa 1620 erbauten Hauses auf reges Interesse.

15. September 1995

Anlässlich des 350. Geburtstages von Andreas Werckmeister findet bis zum 17. September eine internationale

musikwissenschaftliche Konferenz im Gleimhaus statt. Musikalischer Höhepunkt ist die Aufführung des Oratoriums "Die Israeliten in der Wüste" von Carl Phillip Emanuel Bach unter der Stabführung von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein in der Martinikirche. Ein barockes Theatervergnügen auf dem Domplatz mit Harlekinen, Königen und Bettlern läßt die Werckmeister-Ehrung ausklingen.

19. September 1995

Einen fabrikneuen VW-Transporter können die Behindertenwerkstätten des Cecilienstiftes und der Lebenshilfe Halberstadt in Empfang nehmen. Der Neunsitzer ist eine Spende der "Aktion Sorgenkind". Er wird u.a. für Fahrten zur medizinischen Versorgung benötigt.

20. September 1995

Seit einem Tag regnet es ununterbrochen. Die Niederschlagsmenge erreicht mit 44 Litern pro m² in 24 Stunden die durchschnittliche Monatsmenge.

9. Oktober 1995

Die Sanierung des alten Gebäudes des Martineums ist abgeschlossen. 23 Millionen DM wurden in Neu- und Altbau investiert. Jetzt können 900 Schüler in 39 modern eingerichteten Klassenräumen und Fachkabinetten unterrichtet werden.

11. Oktober 1995

Nach viermonatiger Umbauzeit wird die neugestaltete Kammerbühne mit der Aufführung des Musicals "Zarah L." von Peter Lund wiedereröffnet. Im Foyer der Kammerbühne ist auch eine kleine Ausstellung mit Fotos von Thomas Naumann zu sehen. Unter dem Titel "Mehr als Tänzer" soll das vielschichtige Persönlichkeitsbild junger Tänzer dokumentiert werden.

16. Oktober 1995

Bei Sanierungsarbeiten in der JVA werden Deckenmalereien freigelegt. Sie schmücken die ehemalige Gefängniskirche. Es ist nun geplant, hier einen Mehrzweckraum einzurichten, der mit den singenden Engeln an der Decke einen ansprechenden Rahmen für verschiedene Veranstaltungen bietet.

18. Oktober 1995

Die IKEA-Stiftung, welche weltweit nur wenige Projekte fördert, unterstützt das Kolping-Bildungswerk mit einer Spende in Höhe von 28 000 DM. Davon soll im Taubenturm des Burchardiklosters eine holzverarbeitende Werkstatt eingerichtet werden.

20. Oktober 1995

Prof. Dr. Heinz Dieter Kittsteiner, Historiker an der Universität Frankfurt/Oder, erhält den erstmals verliehenen Gleim-Literaturpreis. Er bekommt die Auszeichnung für seine im Inselverlag erschienene Arbeit "Die Entstehung des modernen Gewissens". Der Förderverein des Gleimhauses will den mit 10 000 DM dotierten Preis künftig alle zwei Jahre vergeben.

21. Oktober 1995

Auf dem Breiten Weg in Richtung Weingarten wird der siebenjährige Daniel mit seinem Fahrrad von einem Auto überfahren und 200 m weit mitgeschleift. Der 17jährige Fahrer des gestohlenen Pkw begeht daraufhin Fahrerflucht. Trotz sofort eingeleiteter Fahndung mit Hubschrauber und Spürhunden verliert sich die Spur des Täters bei Runstedt.

22. Oktober 1995

Mit Musik aus dem Ballett "Die Geschöpfe des Prometheus" von Ludwig van Beethoven beginnt die neue Saison der Sinfoniekonzerte am Großen Haus des Nordharzer Städtebundtheaters. Weiter werden Stücke von Bèla Bartòk und Johannes Brahms zu Gehör gebracht. Die Klavierversoli spielt der Pianist Günter Ludwig, der als einer der führenden Pianisten seiner Generation gilt und in den Konzertsälen Europas, Amerikas und Ostasiens zu Hause ist.

24. Oktober 1995

Im Neubau am Fischmarkt wird eine Filiale der Dresdner Bank offiziell eröffnet. Sie befindet sich fast an der gleichen Stelle wie vor der Zerstörung der Stadt am 8. April 1945.

27. Oktober 1995

OB Matthias Gabriel vollzieht für das Bebauungsgebiet Kirchfeld-Südwest den ersten Spatenstich. Über 1 000 Eigentums- und Sozialwohnungen sowie Einfamilien- und Reihenhäuser sollen zwischen Sargstedter Siedlung und Huychaussee entstehen.

30. Oktober 1995

Bis auf den letzten Platz ausverkauft ist die Premierenvorstellung des Zirkus` Barum. Vom polnischen Zirkusorchester begleitet, entlädt sich unter dem Chapiteau ein wahres Feuerwerk internationaler Artistik, Clownerie und Dressur. Unbestrittener Höhepunkt der Darbietungen ist die Dressur weißer Tiger durch Zirkusdirektor Gerd Siemoneit-Barum.

1. November 1995

Mit der umfassenden Sanierung des Freundschaftstempels im Gleimhaus wird begonnen. Bis voraussichtlich Ende März nächsten Jahres bleibt deshalb der Altbau geschlossen. Im Anbau finden weiterhin Veranstaltungen und Ausstellungen statt.

2. November 1995

Vor 100 Jahren lernten die Bilder laufen - dieses Jubiläum feiert das UFA-Union-Kino u.a. mit einer lustigen Aufführung. Die Würzburger "Pickel & Hering Comedyshow" tritt mit dem Kindertheaterstück "Marzipan, Herrscher des Dschungels" auf. Die Schauspieler Peter Baumann und Harald Lipert zeigen dabei einen furiosen Streifzug durch die Welt des Kinos, der alle Kinder begeistert mitgehen läßt.

Anlässlich des Jubiläums "1 000 Jahre Domplatz Halberstadt" erscheint für Briefmarkensammler ein Gedenkblatt mit Vignettenblock, Sondermarke und Poststempel in limitierter Auflage. Für Münzsammler erscheint eine Sonderprägung, ebenfalls in limitierter Auflage. Das Motiv der Prägung zeigt den Dom St. Stephanus und auf der Rückseite den Bundesadler mit den Wappen der 16 Bundesländer.

10. November 1995

Die polizeilichen Überwachungskameras an einigen Kreuzungsschwerpunkten der Stadt liefern die ersten gelungenen Fotos. So werden innerhalb von 24 Stunden allein an einer Kreuzung 79 Verstöße bildlich festgehalten.

13. November 1995

Im Rahmen der "Stunde der Musik" bekommt die bekannte Musikpädagogin Herta Rennebaum den Kulturpreis 1995 verliehen. Hans-Ulrich Sauer, selbst ehemaliger Rennebaum-Schüler, würdigt in seiner Laudatio die Verdienste der Künstlerin. Als Klavierlehrerin hat sie einen Zweig der großen deutschen Pianistenschule nach Halberstadt getragen und v.a. die das Klavierspiel des 20. Jh. revolutionierende Methode der fixierten und dennoch natürlichen Handhaltung nach der Schule ihres Lehrers Breithaupt weitervermittelt. Das Preisgeld in Höhe von 1 000 DM spendet Herta Rennebaum zu gleichen Teilen für die Orgel der Johanniskirche und die Welthungerhilfe.

21. November 1995

Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz übergibt Teile der sanierten Parkflächen am Schwanenteich und "Am Wassertor" der Öffentlichkeit. Damit ist ein wesentlicher Schritt zur Erhaltung der wertvollen Parkanlagen und zur Schließung des Grünringes um den historischen Stadtkern getan worden.

23. November 1995

Mit einer Laser-Show wird das ehemalige Klubhaus der Werktätigen als "Club House" wiedereröffnet. Nach langem Hin und Her zwischen Stadt und Landkreis um die Zuständigkeit hatte der niedersächsische Investor Egon Venzke das

Haus erworben und umgebaut. Die darauf lastenden Altschulden in Höhe von 2,6 Millionen DM sind beim Landkreis verblieben.

26. November 1995

Die Bürger von Klein Quenstedt sind aufgerufen, in einem Bürgerentscheid darüber abzustimmen, ob die Gemeinde ein Stadtteil von Halberstadt wird oder nicht. Kurz nach 18 Uhr liegt das Ergebnis bereits vor. Danach haben sich 73,2 % der Bürger für die Eingemeindung entschieden.

29. November 1995

Bauarbeiter, die derzeit an der Liebfrauenkirche arbeiten, machen am Morgen beim Betreten der Baustelle einen sensationellen Fund. Unbekannte hatten in der Nacht zuvor die drei Altarbilder, die im März 1993 aus dem Dom gestohlen wurden, am Bauzaun abgestellt. Sie werden von Inge Latzel, Mitarbeiterin der Domschatzverwaltung, und Dr. Adolf Siebrecht, Leiter des Städtischen Museums, noch vor Ort als die verschollenen Altargemälde identifiziert. Entstanden sind die Darstellungen, die den Namen "Die heilige Familie" tragen, etwa um 1510. Durch Witterungseinflüsse und unsachgemäße Behandlung sind die Bilder stark beschädigt, so daß sie einer Restaurierung bedürfen.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung stellen den traditionellen Halberstädter Weihnachtsbaum auf dem Domplatz auf. Die Fichte ist etwa 12 m hoch und stammt aus dem Forst bei Hasselfelde.

1. Dezember 1995

KMD Klaus-Jürgen Teutschbein ist Gast in der bekannten Fernsehsendung "Schätzen Sie mal". Mit seinen Antworten belegt er den zweiten Platz.

2. Dezember 1995

Vor 100 Jahren, am 2. Dezember 1895, wurde der jüdische Friedhof an der Klein-Quenstedter Straße als Teil des Städtischen Friedhofareals eingeweiht. Er wurde von der damals noch großen jüdischen Gemeinde für "ewige Zeiten" erworben. Bis zum 10. November 1938 erhob sich in der Mitte des Friedhofs eine dann von den Nazis zerstörte Trauerhalle. 384 Grabstellen befinden sich auf dem 1 359 m² großen Friedhof, auch "Guter Ort" genannt.

Fischmarkt und Breiter Weg sind bis zum 21. Dezember Standort des diesjährigen Weihnachtsmarktes. Bei winterlichen Temperaturen gibt Bürgermeister Hans-Georg Busch um 14.30 Uhr das Startsignal für den Markt, der wieder von der Interessengemeinschaft der Kaufleute organisiert wurde.

8. Dezember 1995

Zur Eröffnung der Gaststätte "Schwejk" in der Dr.-Crohn-Straße geben sich Vertreter aus Politik, Agrarwirtschaft und Wirtschaft die Klinke in die Hand. Dr. Harald Hausmann, Geschäftsführer der Schlachthof GmbH, bat im Vorfeld zur Eröffnung statt Blumen Spenden für die Sanierung des historischen Domgeläuts mitzubringen. Bis zum Abend kommen mehrere tausend Mark zusammen. Vor der Eröffnung veranstaltete die Schlachthof GmbH einen Wettbewerb zur Namensgebung der Gaststätte. Da die gute böhmische Küche Markenzeichen des Restaurants ist, gewann der Name "Schwejk".

9. Dezember 1995

Mit einer Radio-SAW-Party und einem Handballturnier des HT 1861 wird im Rahmen der Projektwoche "Ohne Sucht - lebenssüchtig" die renovierte Sporthalle "Völkerfreundschaft" wiedereröffnet. Zu den Trägern dieser Woche zählen die Innungskrankenkasse, das Landeskriminalamt, die Stadtverwaltung, das Schulaufsichtsamt sowie der HT 1861.

10. Dezember 1995

Der SPD-Ortsverein gedenkt mit einer Kranzniederlegung des 60. Todestages der Sozialdemokratin Minna Bollmann. Karl Dilßner, Ehrenvorsitzender des SPD-Ortsvereins, würdigt das Wirken Minna Bollmanns: "Sie hat ihr ganzes Leben der Sozialdemokratie gewidmet und hat die Geschichte Halberstadts mitgestaltet." 1919 gewann sie mit absoluter Mehrheit das Mandat für die Nationalversammlung in Weimar. Von 1919 bis 1933 war Minna Bollmann Abgeordnete des Preußischen Landtages und des Halberstädter Stadtparlaments. Am 10. Dezember 1935 wählte sie den Freitod,

nachdem ihr die Verschleppung durch die SA drohte.

17. Dezember 1995

An der größten Spendenaktion für Knochenmark in Sachsen-Anhalt beteiligen sich auch 895 Halberstädter. Durch die Knochenmarktypisierung soll ein passender Spender für den lebensgefährlich an Leukämie erkrankten 14jährigen Nico Siedek aus Magdeburg gefunden werden.

Eine Spieluhr läutet die Wiedereröffnung des Städtischen Museums im Spiegelpalais am Dom ein. Rund 850 000 DM wurden in den vergangenen Monaten in die Sanierung des 1782 erbauten Hauses investiert. Dr. Adolf Siebrecht, Leiter des Museums, informiert über die erste Etappe der Neugestaltung der Dauerausstellungen. Sie umfaßt die Eingangshalle mit Gemälden bedeutender Persönlichkeiten, das historische Stadtmodell und vier Räume unter dem Titel "Halberstadt im 20. Jh. - Schicksale einer Stadt in Schlaglichtern". In Etappen werden weitere Ausstellungsräume zugänglich gemacht.

Mit der Eröffnung feiert das Städtische Museum gleichzeitig seinen 90. Geburtstag. Am 18. November 1905 übergab der damalige 1. Bürgermeister Dr. Gerhardt die Räume des Ober- und Dachgeschosses zur Nutzung durch das Museum.

18. Dezember 1995

Dank der Bemühungen seines Förderkreises erwirbt das Museum Heineanum die ornithologische Bibliothek von Dr. Johannes Kummer aus Stendal. Sie umfaßt etwa 1 000 Bücher. Damit wird die bedeutendste ornithologische Bibliothek Sachsens-Anhalts um einiges bereichert.

20. Dezember 1995

Nach mehrmonatiger Pause wird auf der höchsten Spitze der Martinitürme eine neue Wetterfahne montiert. Vier Bergsteiger einer Spezialfirma aus Halle benötigen mehrere Stunden, um die etwa 150 kg schwere, teilweise vergoldete Wetterfahne auf die Turmspitze zu ziehen. In sechswöchiger Arbeit wurde die neue Fahne von einer Firma aus Kölleda gebaut. Nötig wurde dies, nachdem im Frühjahr aufgrund des schlechten Zustandes Teile der alten Fahne herabgestürzt waren.

29. Dezember 1995

In der Dompfosten werden die besten Sportler des Jahres 1995 geehrt. Zuvor hatten sich an der Umfrage etwa 1 600 Leserinnen und Leser der Halberstädter Volksstimme durch Abgabe ihrer Stimmzettel beteiligt. Sportlerin des Jahres wird Romy Krause, Turnlandesmeisterin vom VfB Halberstadt. Der Sportler des Jahres 1995 heißt Sebastian Dannenberg, ebenfalls vom VfB Halberstadt. Er wurde Dritter bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Bei den Mannschaften setzen sich die Judo-Senioren des PSV Halberstadt durch. Es war die erste Sportlerumfrage im Landkreis, bei der die Leser einer Zeitung die Wahl trafen.

1996

1. Januar 1996

Vanessa heißt das erste Kind, das im neuen Jahr geboren wird. Die erste Stunde ist noch nicht um, als das 2 600 g schwere Mädchen im St.-Salvator-Krankenhaus das Licht der Welt erblickt. Es ist das dritte Kind der Familie Bianka und Klaus-Dieter Heidrich aus Halberstadt.

13. Januar 1996

Johann-Peter Hinz begrüßt zum diesjährigen fünften Hilariusmahl wieder Gäste, die "sich für die Stadt und ihre

Mitmenschen engagieren". Als Ehrengäste weilen Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner und Sachsen-Anhalts Bauminister Jürgen Heyer in der Dompropstei. Während des Hilariusmahles wird Ilse Behrens die Ehrennadel "Silberner Roland" von OB Matthias Gabriel verliehen. Sie erhält die Auszeichnung für ihr besonderes Engagement den Mitmenschen gegenüber. Auch hat Ilse Behrens einen wesentlichen Anteil daran, daß der Verein zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V. nach der Grenzöffnung als Bindeglied der Halberstädter in Ost und West aktiv wurde. Der Erlös des Abends in Höhe von 6 025 DM kommt der Wärmestube der Franziskaner zugute, die von Pater Oswald initiiert wurde.

16. Januar 1996

"Es ist schon von symbolischer Bedeutung, daß es der Halberstädter Mittelstand ist, der mit der Bebauung des eigentlichen Stadtzentrums beginnt" meint Bürgermeister Hans-Georg Busch vor der Martinikirche. Hier sind Bagger dabei, Platz für die archäologischen Ausgrabungen zu schaffen, die der Zentrumsbebauung vorausgehen. Südlich der Martinikirche soll die Mittelstandszeile entstehen, deren Bauherren mittelständische Unternehmer sind.

17. Januar 1996

Erstmals wird im Planetarium für die kleinsten Sternengucker ein Sternenmärchen aufgeführt. Das Märchen "Lisa und 1,2,3 Sterne" stammt aus der Feder des Fuldaer Hörspielautors Alexander Götz und ist für 3- bis 5jährige Kinder gedacht.

21. Januar 1996

Gertrud Frieda Vetter feiert ihren 100. Geburtstag. Die gebürtige Reichenbacherin lebt seit 1985 im Feierabendheim "Nord". Ihren Geburtstag verbringt sie im Kreise ihr vertrauter Menschen.

25. Januar 1996

Selbst am Tage werden minus 12° C gemessen. Diese Kälte hält bereits seit Mitte Dezember letzten Jahres an. Der Januar 1996 ist damit der kälteste seit 12 Jahren. Bis zu 25 mal muß der ADAC Starthilfe bei eingefrorenen Autos leisten.

26. Januar 1996

Über 200 Gäste sowie verschiedene Radio- und Fernseheteams drängen sich zwischen Dosenbäumen und dem Quader aus 300 gepreßten Würstchendosen zur Eröffnung der Ausstellung "Blech-Kunst-Objekte". Sie ist Auftaktveranstaltung zum 100jährigen Jubiläum der Dosenwürstchen. Ausgangspunkt der Werke war daher jeweils die Urform der Dose, ein Zylinder. So ist ein Büchsenflamingo ebenso zu sehen wie die klappernde Dosenonne oder ein Automodell aus Dosen. Zum Dosenkunstwerk wird vom Publikum das Edelschwein von Ilka Leukefeld, die derzeit Kunst in London studiert, gekürt.

30. Januar 1996

Die Feuerwehr sorgt für ein Freizeitvergnügen besonderer Art. Sie verwandelt das Gelände des Jugendfreizeitzentrums "Rolle" in eine Spritzeisbahn. Ab dem 31. Januar können sich dort Schlittschuhläufer austoben.

31. Januar 1996

Schwere Betonklötze werden an den Zufahrten zum Breiten Weg aufgestellt. Sie sollen ein Befahren der Fußgängerzone mit Kraftfahrzeugen verhindern. Am 21. Oktober 1995 wurde hier der kleine Daniel von einem Pkw schwer verletzt. Der 17jährige Fahrer des gestohlenen Autos beging daraufhin Fahrerflucht, wurde aber wenige Tage später gefaßt. Das Schicksal des schwerverletzten Jungen rief eine Welle der Hilfsbereitschaft im Landkreis hervor. Spontan wurde ein Spendenkonto eingerichtet, um die anstehenden Operationen finanzieren zu können.

1. Februar 1996

Für die Stromversorgung gelten neue Tarife. Dadurch entstehen monatliche Mehrbelastungen im Haushaltsbereich von durchschnittlich 1,45 DM und im gewerblichen Bereich von 10,25 DM. Die Übernahme der Stromversorgung von der Energieversorgung Magdeburg durch die Stadtwerke Halberstadt machte eine Überarbeitung der Tarife erforderlich.

2. Februar 1996

Am Fuße der Spiegelsberge wird das neue AOK-Bildungszentrum im Beisein von rund 300 Gästen von Fritz ter Veen, AOK-Landesvorstandschef, offiziell eröffnet. Mit künftig 700 Lernenden ist es eine der größten Bildungsstätten des Landes.

3. Februar 1996

Pfarrer Martin Kunze wird während eines Gottesdienstes in der Johanniskirche in das Amt als Landespfarrer für Gehörlosenseelsorge eingeführt. Sein Zuständigkeitsbereich ist die Kirchenprovinz Sachsen. Er wird regelmäßig Gottesdienste für Gehörlose in Halberstadt, Nordhausen, Naumburg und Gardelegen abhalten.

5. Februar 1996

Dr. Harald Hausmann, Geschäftsführer der Schlachthof GmbH, lädt 44 Teilnehmer des Wettbewerbs um den originellsten Namen für die neue Gaststätte des Schlachthofes zur Gewinnersauslosung in den "Schwejk" ein. In ihren Vorschlägen spielte der Name, den die Gaststätte nun trägt, eine Rolle. Unter den Teilnehmern werden drei erste Preise in Höhe von je 300 DM ausgelost, die an Ferdinand Hornig, Manfred Günther und Gisela Schröder gehen. Des weiteren erhalten sieben Teilnehmer für ihre kreative Mitarbeit je 100 DM. 1 235 Einsendungen gingen ursprünglich beim Schlachthof ein.

9. Februar 1996

Schirmherr Landrat Henning Rühle eröffnet in der Sporthalle "Völkerfreundschaft" das 35. Turnier der Tausend. Bis zum 13. Februar nehmen 118 Mannschaften der 3. bis 12. Klassen am Fußballturnier des Landkreises teil. An fünf Spieltagen finden 195 Spiele statt, in denen 411 Treffer erzielt werden.

12. Februar 1996

Jo Lux feiert seinen 70. Geburtstag. Seit 45 Jahren ist er täglich mit seiner Kamera auf der Suche nach Motiven unterwegs. Zu den vielen Gratulanten gehören auch OB Matthias Gabriel und Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz.

13. Februar 1996

Im Städtischen Museum eröffnet Dr. Adolf Siebrecht die Reihe der Abendveranstaltungen, mit denen das Museum künftig einen erweiterten Besucherkreis ansprechen möchte. Seinen Vortrag über die Entstehungsgeschichte Halberstadts erläutert Dr. Adolf Siebrecht auf unterhaltsame Weise am historischen Stadtmodell.

16. Februar 1996

Das einsetzende Tauwetter läßt Feuerwehren und THW zum dreitägigen Hochwassereinsatz ausrücken. Treibende Eisschollen türmen sich an mehreren Holtemmebrücken auf und drohen so, in der Folge das Wasser über die Ufer treten zu lassen. Besonders die Pfeffermühle ist vom Hochwasser betroffen. Nach Aussagen der Anlieger ist der Wasserstand hier höher als zum Jahrhunderthochwasser im April 1994.

24. Februar 1996

Dr. Adolf Siebrecht gibt den zweiten wiederhergestellten Teil des Städtischen Museums für die Besucher frei. Gäste haben nun die Möglichkeit, eine alte Handschuhmacherwerkstatt, das Zinnfigurengroßdiorama und Gemälde Nordharzer Romantiker zu betrachten. Daneben werden auch zwei Sonderausstellungen eröffnet. Mitglieder des Briefmarkensammlervereins "Roland" zeigen Exponate aus Anlaß der bevorstehenden Herausgabe einer Sondermarke zum 1 000jährigen Jubiläum des Domplatzes. In der Fotoausstellung "Der Domplatz mit Dom, Domschatz und Liebfrauenkirche" sind künstlerische Aufnahmen des Hallenser Ehepaars Sigrid Rodemann-Schütze und Gerd Schütze zu sehen.

28. Februar 1996

Über 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Bürgerschaft nehmen am zweistündigen Abschiedsempfang für den scheidenden OB Matthias Gabriel teil. Er tritt am 1. März sein Amt als Staatssekretär im Magdeburger Wirtschaftsministerium an. Alle Redner von Johann-Peter Hinz über Landrat Henning Rühle bis Bürgermeister Hans-

Georg Busch verbinden die zum Teil sehr persönlichen Erinnerungen an die gemeinsame Arbeit mit guten Wünschen für sein weiteres Wirken in Magdeburg. Matthias Gabriel bedankt sich bei seiner Familie für deren Unterstützung, aber auch beim Stadtrat, der Verwaltung sowie den Vertretern des öffentlichen Lebens und der Bürgerschaft.

1. März 1996

Die Dachdeckerfirma Wolf-Dieter Bosse feiert ihr 75jähriges Jubiläum. Sie wurde 1921 vom Großvater, Eduard Bosse, gegründet. 1971 übernahm der heutige Inhaber das Unternehmen von seinem Vater. Heinz Baumann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, überreicht aus diesem Anlaß Wolf-Dieter Bosse eine Ehrenurkunde.

3. März 1996

Dr. Paul Laufs, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Post und Telekommunikation, übergibt die Erstdrucke der Sonderbriefmarke "1 000 Jahre Domplatz zu Halberstadt" im Wert von 80 Pfennig an Bürgermeister Hans-Georg Busch und den amtierenden Superintendenten Jürgen Vogel. Unter den Gästen ist auch der Graphiker Jochen Bertholdt, der unter den 18 eingereichten Entwürfen den Zuschlag bekommen hatte. Die Marke wird ab 7. März an allen Schaltern der Post AG bundesweit erhältlich sein.

5. März 1996

Im Alter von 93 Jahren verstirbt die bekannte Musikpädagogin Herta Rennebaum. Mit ihr verliert Halberstadt eine Persönlichkeit, die lange Jahre ihres Lebens der musikalischen Ausbildung von jungen Menschen widmete. Für ihr unermüdliches Wirken erhielt sie im vergangenen Jahr den Kulturpreis der Stadt.

Das Museum Heineanum lädt erstmals zu einer Abendveranstaltung ein. Dr. Bernd Nicolai, Leiter der Einrichtung, informiert in seinem Vortrag über die positiven und negativen Auswirkungen des strengen Winters auf die Vogelwelt.

16. März 1996

Bis zum 12. Mai ist im Neubau des Gleimhauses die fünfte Sonderausstellung zu sehen. Gezeigt werden Originalstudien des Malers Georg Barlösius für sein Wandbild in der Dompropstei "Halberstädter Bürger und der Rat huldigen am 3. April 1650 dem Großen Kurfürsten". Barlösius, der von 1864 bis 1908 lebte, schuf dieses Gemälde in den Jahren 1905 und 1906. Es wurde am 8. April 1945 zerstört.

17. März 1996

Der Abgeordnete des Europa-Parlamentes Dr. Horst Schnellhardt übergibt ein nachgestaltetes Fabrikationsschild der Firma Dehne an den Bürgermeister von Swakopmund. Es ist für das 100jährige Dampflokomobil "Martin Luther" bestimmt. Dieses wurde 1896 in der Fa. Dehne Halberstadt gebaut und in das damalige Deutsch-Südwest-Afrika geliefert. In Namibia hat das Lokomobil seit 1975 den Status eines Nationaldenkmals.

19. März 1996

"Radio SAW" eröffnet mit dem Studio Harz im Düsterngraben 3 sein drittes Landesstudio. In der ehemaligen "Thüringer Schenke" arbeitet Korrespondent Hans-Jürgen Furcht in einem mit modernster Sendetechnik ausgestatteten Studio für die Region Ostharz. Im Shop des Senders können u.a. CD's und Souvenirs erworben werden.

21. März 1996

In der Dompropstei werden die zwei bislang vorliegenden Modelle eines möglichen Rathauses vorgestellt. Das vom Hildesheimer Prof. Dieter Klose erarbeitete Modell ist eine fast getreue Kopie des historischen Rathauses. Einen modernen Bau in den Abmaßen des alten Rathauses mit Übernahme historischer Bestandteile wie der Ratslaube stellen die Halberstädter Architekten Ursel Hülsdell und Christoph Halleger im Modell vor. Durch die folgende rege und zum Teil recht heftige Debatte moderiert Dr. Walter Kraus, Vorsitzender des Kuratoriums Stadtentwicklung.

Auf der Frühjahrsauktion des größten deutschen Handschriftensammlers J.A. Stargardt in Berlin ersteigert das Gleimhaus 166 Briefe von Johann Wilhelm Ludwig Gleim an seinen Freund Lorenz Benzler. Hierunter befindet sich auch der von seinem Sekretär geschriebene Abschiedsbrief des blinden Gleim an seinen Freund vom 17. Februar 1803. Das Kultusministerium Sachsen-Anhalt stellte die Mittel zum Erwerb in Höhe von 19 000 DM zur Verfügung.

25. März 1996

Die Stadtapotheke hat in den Neubauten am Hohen Weg wieder ihr Domizil bezogen. Nach dem Abriß des alten Gebäudes diente vorübergehend ein Container als Behelfsunterkunft. Das Mosaik-Bild von Pia und Walter Ebeling aus der alten Apotheke hat in den neuen Räumlichkeiten ebenfalls wieder seinen Platz gefunden.

27. März 1996

Juliet Göttel aus Halberstadt ist der niedrigste Wonnepoppen des Jahres 1995. Für die gleichnamige Aktion des General-Anzeigers wurden 130 Fotos von Lesern zur Auswahl eingesandt. Unter 1 453 Zuschriften wurden zwölf Preisträger ermittelt, die im "Hanse-Haus" ihre Präsente erhalten.

10. April 1996

Für den 57jährigen Bernd Möller aus Oldenburg geht durch die NDR-Sendung "Wunschkasten" ein Traum in Erfüllung. Seit seiner Kindheit interessiert er sich für Straßenbahnen, wobei es ihm die Halberstädter besonders angetan hat. Als er nach der Wende zum ersten Mal in die Domstadt kam, war ihm sofort "die schöne Straßenbahn aufgefallen". Ein Fernsehteam des NDR ist mit dabei, als der Oldenburger erstmals in seinem Leben eine Straßenbahn fahren darf. Am Steuer des 1939 gebauten und heute unter Denkmalschutz stehenden Triebwagens 31 befährt er den Gleisabschnitt in der Hans-Neupert-Straße.

12. April 1996

Nach erfolgter Sanierung wird die Bakenstraße wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben. In den grundhaften Ausbau wurden seit Juni vergangenen Jahres über eine Million DM investiert. Die Pflasterung erfolgte nach historischem Vorbild mit Kopfsteinpflaster, um den Altstadtcharakter zu bewahren.

13. April 1996

Bei den zweitägigen Mitteldeutschen Judo-Meisterschaften in Bautzen ist auch die B-Jugend des PSV Halberstadt mit am Start. Ronny Taraks kann den Meistertitel und gleichzeitig die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft erringen. Holger Kruse gewinnt eine Bronzemedaille.

17. April 1996

Die Würfel für die Bebauung des Stadtzentrums sind gefallen. In einer fünfstündigen nichtöffentlichen Sitzung entscheidet sich der Stadtrat für die Berliner Unternehmensgruppe Wert-Konzept als Investor. Mit dem Verkauf der entsprechenden Grundstücke gibt der Stadtrat grünes Licht für die schnellstmögliche Bebauung der freien Flächen mitten in der Stadt.

19. April 1996

Jens Weißflog gibt im V-Markt eine Autogrammstunde. Der Weltmeister und Olympiasieger im Skispringen befindet sich auf PR-Tour durch Sachsen-Anhalt und verabschiedet sich damit von seiner sportlichen Laufbahn.

20. April 1996

Nachdem vor einer Woche noch Schnee bei Temperaturen bis minus 6 °C fiel, herrschen nun hochsommerliche Temperaturen von 26 °C. Es ist der heißeste Apriltag seit 116 Jahren. Die extreme Trockenheit läßt die Waldbrandgefahr und die Ozonwerte ansteigen.

25. April 1996

Hanna Schultze, Bewohnerin des Sternenhauses, gibt den neu eingebauten Fahrstuhl zur Nutzung frei. Der Lift im Wert von 365 000 DM konnte Dank einer Spenderin aus Göttingen, welche ungenannt bleiben möchte, eingebaut werden.

3. Mai 1996

"Harzer Tanne Premium" heißt das neue Bier der HarzBrauerei Privates Brauhaus GmbH, welches auf dem Fischmarkt der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Bürgermeister Hans-Georg Busch führt den ersten Faßbieranstich aus. Der

Geschäftsführer des Brauhauses, Bernd Gust, zeigt sich zuversichtlich über die Marktchancen des Bieres aus der mit zwei Gesamtvollstreckungsverfahren belasteten Brauerei.

6. Mai 1996

Eine Führung durch das Ausgrabungsgelände im Zentrum bietet das Städtische Museum für alle Interessierten an. 20 Personen folgen den Ausführungen über die archäologischen Ausgrabungen im Bereich der künftigen Mittelstandszeile südlich der Martinikirche.

8. Mai 1996

Vor 60 Jahren wurde der Domschatz erstmals im heutigen Umfang der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seitdem sind die sakralen Gegenstände, Textilien, Teppiche, Altarbilder und Möbel Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt. Eine Unterbrechung fand die Ausstellung im 2. Weltkrieg, wo die wertvollen Gegenstände ausgelagert und sicher verwahrt wurden.

18. Mai 1996

Der Verein zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V. feiert mit einem Festakt sein 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß überreicht der Verein der Stadt Spenden in einer Gesamthöhe von 6 000 DM. Davon sind 3 000 DM für die Reparatur des Daches der Martinikirche bestimmt. "Sie ist Halberstadts Bürgerkirche und das weltweite Wahrzeichen dieser Stadt" begründet Vereinsvorsitzende Ilse Behrens diese Spende. Weitere 2 000 DM stellt der Verein zur Rettung des Domgeläuts zur Verfügung und 1 000 DM für einen Gleim-Jugendliteraturpreis. Im Rahmen der Festveranstaltung übergibt der Verein seine Fotosammlung dem Stadtarchiv. Eine Auswahl der über 5 000 Fotos ist einen Monat lang in der Ausstellung "Erinnerungen an die Heimatstadt" im Gleimhausanbau zu sehen.

24. Mai 1996

Rund 7 000 Zuschauer verfolgen im Friedensstadion das Freundschaftsspiel zwischen Werder Bremen und zwei einheimischen Mannschaften. Die Fußballprofis von Werder Bremen treffen in der ersten Halbzeit auf den FC Germania und besiegen diesen mit 4:2 Punkten. In der zweiten Halbzeit spielen sie gegen Eintracht Gröningen mit 3:1 Punkten.

Bis zum 27. Mai steht erstmals wieder der Domplatz ganz im Zeichen des Volks- und Schützenfestes. Höhepunkte sind auch in diesem Jahr wieder die Schützenparade und die Proklamierung der Schützenkönige 1996. Als Volkskönig trägt Jörg Junkebauer bereits zum zweiten Mal die Schützenkette. Zur Volksschützenkönigin wird Carla Kochinka ernannt. Mit einem Familiennachmittag klingt das Fest aus.

26. Mai 1996

Mehr als 30 Gruppen und Orchester wetteifern bei den zweitägigen Deutschen Meisterschaften des Bundesverbandes für Spielmann-, Fanfaren-, Hörner- und Musikzüge in Magdeburg um den Sieg. In der Klasse "Orchester/ Big-Band" erringt das Jugendblasorchester Halberstadt souverän den Meistertitel.

27. Mai 1996

Mit einem Festgottesdienst im Dom wird der neue Superintendent Ulrich Schöffner in sein Amt eingeführt. Bischof Dr. Christoph Demke vollzieht die feierliche Handlung gemeinsam mit Interims-Superintendent Jürgen Vogel und Pastorin Christiane Scholze-Wendt. Ulrich Schöffner, 1943 in Eisleben geboren, war 25 Jahre lang Pfarrer in Emersleben.

29. Mai 1996

In der Dompropstei werden die 14 Preisträger des Fassadenwettbewerbs 1995 ausgezeichnet. Hierzu gehören in der Kategorie "Fachwerk" u.a. das Haus Bakenstraße 64 und das Hanse- Haus im Westendorf. In der Rubrik "Historismus" erhalten u.a. die Fassaden der Häuser Bismarckstraße 27 und Plantage 7 einen Preis. Die Kreissparkasse im Westendorf wird in der Gruppe "Baulückenschluß" ausgezeichnet. In der Kategorie "Sonstige Bauobjekte" erhalten u.a. der Wohnblock Fischmarkt 8/9 und das Haus Herbingstraße 18 je einen Preis.

Sachsen-Anhalts Sozialministerin Dr. Gerlinde Kuppe übergibt das neue Funktionsgebäude des St.-Salvator-Krankenhauses der Öffentlichkeit. Es ist das modernste seiner Art im Bundesland. 85 Millionen DM wurden in den

zurückliegenden zwei Jahren und acht Monaten in den Neubau investiert. Er beherbergt die zentrale Patientenaufnahme, die Intensivpflege, die Diagnose, die Zentralsterilisation sowie sechs Operationssäle. Weiterhin wurde hier ein Aufwachraum eingerichtet, den es für frischoperierte Patienten in dieser Form bisher nicht gab.

31. Mai 1996

Auf 140 Jahre Bestehen kann die Firma Fr. Dehne GmbH & Co KG zurückblicken. Unter der Anteilnahme zahlreicher Gäste begeht die Traditionsfirma mit einer Festveranstaltung ihr Jubiläum. In einer Ausstellung werden Geschichte und Perspektiven des Betriebes gezeigt.

Die WGH feiert in der Lieberkühnstraße Richtfest für ihren ersten Neubau seit 1990. Auf dem ehemaligen Robotron-Gelände sollen in zwei Bauabschnitten 100 Wohnungen entstehen.

Es endet die Verwaltungsgemeinschaft zwischen Halberstadt und Sargstedt. Der Gemeinderat von Sargstedt beschließt die Aufkündigung der Mitgliedschaft mit der Begründung, den dörflichen Lebensraum erhalten zu wollen. Sargstedt wird künftig zur Verwaltungsgemeinschaft "Harzvorland-Huy" gehören.

Schüler und Lehrer versammeln sich vor dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium, um Michael und Christian Decomain zu gratulieren. Beide hatten sich für die Bundes-Mathematik-Olympiade qualifiziert, von der sie erfolgreich zurückkehren. Der 17jährige Christian erreichte eine gute Platzierung, sein 13jähriger Bruder schnitt als zweitbesten Mathematiker seiner Altersklasse ab.

1. Juni 1996

Bürgermeister Hans-Georg Busch gibt nach einer kurzen Begrüßung der zahlreichen Zuschauer das Kommando "Wasser marsch!" für den zweiten Versuch, den Torteich wieder mit Wasser zu füllen. 7 000 Liter pro Minute schießen daraufhin aus sieben Schläuchen von der Holtemme in den Teich.

2. Juni 1996

40,3% aller Wahlberechtigten machen von ihrem Recht Gebrauch und geben ihre Stimme für einen der OB-Kandidaten ab. Nach Auszählung aller gültigen Wahlzettel erhält Hans-Georg Busch (SPD) 48,9 %, Andreas Karger (CDU) 21,0 % und Carsten Nell (PDS) 16,2 % der gültigen Stimmen. Das Wahlergebnis macht damit die Stichwahl zwischen Hans-Georg Busch und Andreas Karger erforderlich.

Für die Sportler des VfB Halberstadt gestalten sich die Landesmeisterschaften der Leichtathletik in Halle/Saale aufgrund ungünstiger Wetterverhältnisse zum Härtesten. Trotzdem erzielen sie in mehreren Disziplinen Landesmeistertitel. So siegt Martin Holz in der Disziplin Weitsprung mit 6,77 m. Romy Krause erkämpft sich den Titel bei den Frauen im Stabhochsprung mit 2,70 m. Mit 64,97 s über 400 m wird Manuela Felsche Landesmeisterin.

6. Juni 1996

Reinhard Müller, geschäftsführender Gesellschafter der Investorengruppe Wert-Konzept Berlin, stellt in der Dompropstei den Plan zur Bebauung von Holz- und Fischmarkt vor. Nach den Vorstellungen der Investoren soll hier bereits Anfang September der erste Spatenstich erfolgen.

9. Juni 1996

Erstmals vergibt das Gleimhaus den Schülerliteraturpreis. Ausgezeichnet werden die jungen Literaten Christoph Palm aus Vogelsdorf sowie die beiden Halberstädter Katrin Haupt und Thomas Kieschke. 64 Arbeiten waren zum Thema "Von der Freundschaft mit den Menschen" eingegangen und von den Jurymitgliedern bewertet worden.

12. Juni 1996

Für ihre Collage "Liebfrauenkirche im Schneesturm" erhält Daniela Wittig beim Landesentscheid des Internationalen Kunstwettbewerbs der Volksbanken und Raiffeisenbanken 1996 den Kunst-Sonderpreis. Die Schülerin der 7. Klasse der Hörgeschädigtenschule erhält bei der Preisübergabe in den Filmstudios in Babelsberg neben Sachpreisen auch einen Scheck in Höhe von 100 DM.

14. Juni 1996

Mit der Ausstellung "Verborgene Räume" wird der Martini-Sommer 1996 in der Stadtkirche eröffnet. Mittelpunkt der Ausstellung ist die Martinikirche selbst mit ihrer architektonischen Schönheit. Scheinwerfer weisen auf Eigenheiten des sakralen Raumes, aber auch auf die baulichen Schäden hin. Mit der Ausstellung beginnt auch der Verkauf von Dachziegeln. Für den symbolischen Preis von 1,50 DM pro Ziegel hat jeder Besucher die Möglichkeit, einen Dachziegel zu erwerben, der dann für die Neueindeckung der Kirche genutzt wird.

15. Juni 1996

Die Halberstädter Fleisch- und Wurstwaren GmbH lädt zu einer großen Würstchenfete auf den Domplatz ein. Anlaß ist der 100. Geburtstag des Halberstädter Dosenwürstchens. Karl-Heinz Krone, Geschäftsführer Marketing, begrüßt um 13 Uhr die Gäste und eröffnet die neunstündige Feier. An Verkaufsständen rings um den Domplatz werden kulinarische Leckerbissen der hiesigen Region, darunter natürlich auch das Halberstädter Würstchen, angeboten. Hoch her geht es beim Wettkampf "halkos Reise um die Welt". Acht Schülermannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich für das Finale auf dem Domplatz qualifiziert. Nach einstündigem Kampf gewinnt die Mannschaft aus Brandenburg und fährt damit ins Euro-Disney-Land Paris. In den Abendstunden rundet ein Showprogramm, u.a. mit Rex Gildo und Wolfgang Ziegler, das Fest ab.

Im ausverkauften großen Saal des Club Houses feiert das Jugendblasorchester sein 35jähriges Bestehen. Die flotten Rhythmen der Musiker sorgen beim Publikum für Beifallsstürme und reißen so manchen Besucher vor Begeisterung vom Stuhl. Zum Gelingen der Veranstaltung tragen auch zahlreiche ehemalige Mitglieder des Orchesters bei. Ein ZDF-Fernsehteam zeichnet die Veranstaltung, die gemeinsam mit der "Aktion Sorgenkind" gestaltet wurde, auf. Den Diakonie-Werkstätten wird ein Teil der Einnahmen aus der Tombola zugute kommen.

Mit einem Tag der offenen Tür feiert die evangelisch-freikirchliche Gemeinde (Baptisten) ihr 75jähriges Bestehen. Die seit der Wende selbständig arbeitende Gemeinde umfaßt gegenwärtig 40 Mitglieder.

16. Juni 1996

An der Stichwahl zwischen den Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt Hans-Georg Busch und Andreas Karger beteiligen sich nur 28,7% aller wahlberechtigten Bürger. Hans-Georg Busch kann 70,7% der gültigen abgegebenen Stimmen auf sich vereinen und wird somit neuer OB von Halberstadt. "Mit einem so großen Vertrauensvotum habe ich nicht gerechnet" erklärt der neue OB nach Bekanntgabe des Ergebnisses.

20. Juni 1996

Unter Anteilnahme zahlreicher Halberstädter findet die Grundsteinlegung für die Mittelstandszeile statt. Baudezernent Rainer Schöne nimmt aus den Händen von Josef Rauch die Schatulle in Empfang, um sie unter einer Treppe einmauern zu lassen. Die Mittelstandszeile ist ein wichtiger Schritt zum Wiederaufbau des Stadtzentrums.

23. Juni 1996

In Karlsruhe verstirbt Karl Heinrich Heine im Alter von 90 Jahren. Der gebürtige Halberstädter engagierte sich sowohl nach dem 2. Weltkrieg als auch nach der Wende ideell und materiell stark für das Gleimhaus. Dank seiner großen finanziellen Unterstützung wurde u. a. die Verleihung des Gleim-Literaturpreises möglich.

28. Juni 1996

Für 29 DM können Schüler erstmalig ein Sachsen-Anhalt-Ticket erwerben. Dieses ermöglicht während der sechswöchigen Ferien die preisgünstige Nutzung von Zügen, Bussen und Straßenbahnen in Sachsen-Anhalt.

29. Juni 1996

Pfarrer Gebhard von Biela hält in Erinnerung an den Baubeginn der Johanniskirche vor 350 Jahren eine besondere Andacht. Vor seinen Gemeindemitgliedern spricht er von dem Mut, der notwendig war, um in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges eine Kirche zu errichten. Die einzige Fachwerkkirche der Stadt wurde mit Geldern der Halberstädter Bürger und einer Zugabe der schwedischen Königin Christine erbaut.

30. Juni 1996

Hans-Georg Busch wird im Kreuzgang der Liebfrauenkirche feierlich in sein Amt als Oberbürgermeister eingeführt. Gäste aus Sachsen-Anhalt, dem Landkreis und der Stadt, aus der Partnerstadt Wolfsburg sowie zahlreiche Kirchenvertreter sind im Kreuzgang der Liebfrauenkirche dabei, als Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz die Amtskette überreicht.

3. Juli 1996

Walter Popp und Bernhard Händel, Mitarbeiter einer Passauer Firma, hängen vier Glocken des Domgeläuts wieder in den stählernen Glockenstuhl ein. Die Glocken wurden in den zurückliegenden Wochen überarbeitet, z.T. geschweißt und mit neuen Holzjochen versehen.

8. Juli 1996

Mit einer Festwoche begeht der Kleingartenverein "Dr. Hauschild" sein 75jähriges Jubiläum. Nachdem das Gelände für die Gartenanlage von den Vereinigten Hospitälern der Stadt erworben wurde, fand 1921 in der Gaststätte "Wiener Hof" die Gründungsversammlung des Vereins statt. Mittels Verlosung wurden die ersten Gartengrundstücke am 3. März 1922 vergeben. 221 Parzellen umfaßt die Anlage heute.

13. Juli 1996

Das fünfte Internationale Seifenkistenrennen ist wieder einmal Anziehungspunkt für Tausende Zuschauer und läßt sogar die Olympischen Spiele in Atlanta in den Hintergrund treten. 17 Mannschaften aus der ganzen Welt gehen an den Start. Fünf Fernsichtteams aus sechs Ländern verfolgen das Geschehen am Grudenberg. Schnellster Teilnehmer ist Alexander auf "Schweinchen Dick", der in 17,4 s den Berg hinuntersaust.

18. Juli 1996

An der Martinikirche werden die neuen Zeiger der Turmuhr montiert. Eine Spezialfirma aus Kölleda brachte in den vergangenen Tagen bereits die drei neuen 3,60 x 3,60 m großen und 350 kg schweren Zifferblätter an.

9. August 1996

Zur Grundsteinlegung der Diakonie-Werkstätten im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" ist auch Sachsen-Anhalts Sozialministerin Dr. Gerlinde Kuppe zugegen. Gemeinsam mit den beiden Werkstattleitern Hans-Peter Kallenberger und Hans-Jochen Thiele vollzieht sie die traditionellen drei Hammerschläge auf den Deckelstein über der Grundsteinschatulle. Die Werkstatt für Behinderte wird nach ihrer Fertigstellung Arbeitsstätte für 180 geistig und körperlich behinderte Frauen und Männer des Landkreises sein.

Bis zum 11. August gastiert der Zirkus Renz auf dem Burchardianger. Hunderte Besucher strömen zu den Vorstellungen, um Clowns, Artisten und exotische Tiere zu sehen. Mitarbeiter des Zirkus überreichten vor der Premiere Kulturdezernent Dr. Michael Haase 200 Freikarten, die an das AWO-Kinderheim und an das Cecilienstift verteilt wurden.

11. August 1996

Im Franziskanerkloster begeht Pater Fridolin sein Goldenes Priesterjubiläum. Als Sohn eines Nagelschmiedes wurde er 1916 als Heinrich Steinrücken in Bruchhausen im Sauerland geboren. Schon früh entschied er sich, sein Leben dem Glauben zu widmen. "Als ich zehn Jahre alt war und 1926 die Erstkommunion erfuhr, stand für mich fest, daß ich einmal Priester werde." 1946 erhielt Pater Fridolin in Warendorf die Priesterweihe. In den vergangenen 20 Jahren hat er sich neben dem Gesang verstärkt der Seelsorge verschrieben.

14. August 1996

Nur fünf Monate nach der Grundsteinlegung feiert die Häusser-Bau GmbH im Kirchfeld-Südwest Richtfest für den ersten Bauabschnitt. Der Gebäudekomplex soll nach seiner Fertigstellung drei Ladenlokale und 50 Sozialwohnungen beherbergen. Das Investitionsvolumen beträgt 11 Millionen DM, davon sind ein beträchtlicher Teil Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt.

15. August 1996

OB Hans-Georg Busch und der Geschäftsführer der Stadtwerke, Manfred Fischer, vollziehen vor dem Kaufhaus auf dem Fischmarkt den ersten Spatenstich zur Erschließung des Stadtzentrums. Tiefbauleute werden hier im Auftrag der Stadtwerke das komplette Ver- und Entsorgungsnetz sanieren. Damit werden entscheidende Voraussetzungen für die Bebauung von Holz- und Fischmarkt geschaffen.

18. August 1996

Pfarrer Mathias Büdke wird mit einem Festgottesdienst in der Johanniskirche offiziell in sein Amt als Vorsteher des Ceciliienstiftes eingeführt. Er übernimmt damit die Nachfolge von Pfarrer Ernst Krahl.

20. August 1996

Die archäologischen Mitarbeiter des Städtischen Museums stoßen bei ihren Ausgrabungen südlich der Martinikirche auf einen spektakulären Fund. Dabei handelt es sich um 33 Silberlinge aus dem Jahre 1624, die in einem Keller entdeckt werden, der bereits im 17. Jh. verfüllt wurde. Stoffreste lassen darauf schließen, daß das Geld in einem Beutel verstaut war. Nur wenige Meter weiter stoßen sie vor dem Eingang der Martinikirche in etwa einem Meter Tiefe auf ein Tongefäß, das vermutlich aus der Zeit um 1200 stammt.

21. August 1996

Nach umfassender Sanierung zeigt sich die Deutsche Bank im Westendorf im neuen Gewand. 2,5 Millionen DM wurden in die Umgestaltung der Bankräume und eine weitere Million DM in die Ausstattung investiert. Zur Wiedereröffnung der neuen Räume ist auch Wirtschafts- Staatssekretär Matthias Gabriel als Ehrengast zugegen.

23. August 1996

Baudezernent Rainer Schöne weiht den Holzmarktbrunnen an seinem neuen Standort auf dem gleichnamigen Platz unter Beteiligung zahlreicher Halberstädter ein. Die Umsetzung wurde notwendig, um Baufreiheit für ein Grundstück auf dem Fischmarkt zu erhalten.

30. August 1996

Einen musikalischen Hochgenuß bietet das Leipziger Bach-Collegium unter der Leitung von Prof. Ludwig Güttler im Dom. Über 700 Zuhörer lassen sich v.a. von der Leichtigkeit und kristallinen Klarheit der Trompetentöne, die Prof. Ludwig Güttler seinen Instrumenten entlockt, verzaubern. Es ertönen Sonaten und Concerti u.a. von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach.

Bis zum 1. September findet in Bernburg der erste Sachsen-Anhalt-Tag statt. Drei kreisfreie Städte und 21 Landkreise des Landes präsentieren sich in der Stadt an der Saale. Halberstadt ist u.a. mit den Halberstädter Würstchen, dem Michael-Praetorius-Chor, der Kantorei, dem Postchor und dem Jugendblasorchester vertreten. Mit Exponaten aus dem Städtischen Museum, kunstgewerblichen Gegenständen von Anna Weihe und den Theaterstücken "Werkstatt der Schmetterlinge" und "Eike von Repgow" ist für jeden Geschmack etwas dabei.

31. August 1996

"Da lacht der Roland" ist das Motto des Internationalen Musikfestes, zu dem das Jugendblasorchester eingeladen hat. Ensembles aus Dänemark, den Niederlanden und Deutschland sorgen in der Kühlinger Straße bis zum späten Abend für gute Stimmung. OB Hans-Georg Busch nimmt als Schirmherr das Fest zum Anlaß, um dem Jugendblasorchester Halberstadt e.V. den Kulturpreis 1996 zu überreichen. "35 Jahre lang hat sich das Jugendblasorchester um die Musikpflege in Halberstadt verdient gemacht," so Busch bei der Übergabe.

Bei der Führung durch das Ausgrabungsgelände südlich der Martinikirche ist auch ein freigelegtes Grab mit einem Skelett ohne Kopf zu sehen. Das Skelett gibt einige Rätsel auf, es wird aber vermutet, daß es mit der "Halberstädter Schicht" 1423 - 1425 in Zusammenhang steht. Ein Ethnologe muß dies nun klären.

2. September 1996

Die Saison der "Stunde der Musik" wird in der Dompropstei mit dem Pianisten Prof. Dr. Gabriel Cervone eröffnet. Der italienische Künstler bringt Werke von Scarletti, Beethoven, Ravel und Chopin zu Gehör.

7. September 1996

Mehr als 15 000 Besucher lassen sich an zwei Tagen vom bunten Angebot des siebten Altstadtfestes anlocken. Über 120 Informations- und Verkaufsstände sind auf der Festmeile zwischen Johannesbrunnen und Torteich zu finden. Für die musikalische Unterhaltung sorgen neben dem Jugendblasorchester auch die Gruppen "Jaywalkers", "Gin Tonic" und die "Potz-Plutz-Combo". Erstmals ist auf dem Altstadtfest auch das Bungee-Jumping möglich, welches bei den Besuchern auf große Resonanz stößt. Eingebunden in das Altstadtfest findet am Sonntag der "Tag des offenen Denkmals" statt, an dem wieder zahlreiche Baudenkmäler besichtigt werden können. Vor allem das ehemalige Gildehaus in der Voigtei 58 und die Klaussynagoge im Rosenwinkel ziehen viele Besucher an.

11. September 1996

Aus den Händen von Werner Reinhardt, Chef der Kreissparkasse, nimmt Dr. Horst Scholke, Direktor des Gleimhauses, einen Scheck über 50 000 DM entgegen. Damit unterstützt die Sparkasse die dringende Restaurierung der Gemäldesammlung des Gleimhauses.

14. September 1996

Mit einer Festveranstaltung in der Betriebsgaststätte des ehemaligen RAW begehen die Mitglieder des HT 1861 das 75jährige Jubiläum des Handballsports in Halberstadt. Über 400 Gäste nehmen daran teil. In diesem Rahmen zeichnet Klaus Rupprich, Vizepräsident des Handballverbandes Sachsen-Anhalt, Elfi Rudolph mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Silber aus. Uwe Graffschack, Hagen Becker und Axel Hack erhalten die Ehrennadel in Bronze.

18. September 1996

Nach einem Umbau im Jahre 1859, der sich als fehlerhaft erwies, wurden vor 100 Jahren die heute noch markanten Domtürme eingeweiht. Aus diesem Anlaß läuten um 18 Uhr die Domglocken zur Abendandacht im Kreuzgang und die Mitglieder des Posaunenchores sind als Turmbläser aktiv. Ein Vortrag über die Baugeschichte des Domes schließt sich an.

21. September 1996

KMD Klaus-Jürgen Teutschbein verabschiedet sich mit dem letzten Domkonzert der Saison von Halberstadt. Gewohnt souverän dirigiert er das Dessauer Kammerorchester im Zusammenspiel mit Gabriel Dessauer an der Orgel. Klaus-Jürgen Teutschbein folgt einem Ruf als Professor an die Musikhochschule Weimar.

Am 30. Juni 1896 wurde in Halberstadt die neapostolische Kirchengemeinde gegründet. Den 100. Geburtstag feiert die Gemeinde mit einem "Tag der offenen Tür" und einem kleinen Fest in ihrer Kirche am Moritzplan 4.

Zu einer Feierstunde anlässlich des 125jährigen Bestehens der SPD in Halberstadt treffen sich Mitglieder und Gäste in der Gaststätte "Bullerberg". Ehrenvorsitzender Karl Dilbner geht in einem historischen Rückblick auf die acht Männer ein, die vor 125 Jahren die Partei in Halberstadt gründeten. Er erinnert auch daran, daß der Halberstädter August Heine der erste SPD-Abgeordnete im Deutschen Reichstag war.

22. September 1996

Pfarrer Gebhard von Biela wird in der Johanniskirche mit einem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger wird Pfarrer Joachim Kähler das Amt in der Johanniskirche antreten.

27. September 1996

Mit großem Interesse wird der Bergsteiger Klaus Heinrich an seinem ungewöhnlichen Arbeitsplatz beobachtet. Er hat die Aufgabe, die Domkugel wieder auf dem Südturm in 100 m Höhe anzubringen. Sie war in den vergangenen Monaten einschließlich Schaft und Spitze von Metallgestalter Klaus Herre restauriert und mit einer Schicht aus Blattgold versehen worden.

1. Oktober 1996

Bei Nachforschungen zur Musikgeschichte Sachsen-Anhalts stößt der Halberstädter Theatermusiker Bruno Uetz auf die "Harz-Sinfonie" des gebürtigen Ballenstedter Komponisten Gustav Strube. Sie lag über 50 Jahre vergessen in einer

Bibliothek in Baltimore/ USA. Erst nach zahlreichen Telefongesprächen mit der Bibliothek der Johns Hopkins Universität in Baltimore wird das Manuskript mit der Nummer ML 96S927 H3 im William Filby Rare Book Room auffindig gemacht.

4. Oktober 1996

Kinder aus dem Kindergarten "Bummi" spenden 100 Dachziegel für die Martinikirche, die sie bunt bemalen. Dafür haben sie sogar ihre Sparbüchsen geplündert.

6. Oktober 1996

Unter der Leitung von Wil Salden gastiert das Glenn-Miller-Orchester aus New York im ausverkauften Club House. Im zweistündigen Konzert bietet es einen umfassenden Querschnitt durch das musikalische Schaffen Millers. So fehlen natürlich "Moonlight Serenade" und "In the Mood" nicht. Kleine Witzeleien, Showeinlagen und allerlei solistische Kabinettstückchen der 18 Musiker sorgen bei den 700 Gästen für tosenden Beifall.

11. Oktober 1996

Im Nordharzer Städtebundtheater beginnt die neue Opernsaison mit der Premiere der Oper "Don Giovanni" von Wolfgang Amadeus Mozart. Sergej Mastjugin ist in der Rolle des großen Verführers zu sehen, die Zerlina wird von Hilde Sveen gespielt und gesungen.

16. Oktober 1996

An der Einwohnerversammlung zur Zentrumsbebauung nehmen einige hundert Bürger teil. Nachdem OB Hans-Georg Busch einen Überblick über die Verwaltungsarbeit der vergangenen Monate gegeben hat, informiert Baudezernent Rainer Schöne über die Entwicklung der Baupläne. Danach erläutert Reinhard Müller, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Wert-Konzept, die konkreten Vorhaben. Am Modell des Zentrums wird über die Bebauung heftig diskutiert.

18. Oktober 1996

Nur vier Monate nach der Grundsteinlegung wird der Mittelstandszeile zu Füßen der Martinikirche die Richtkrone aufgesetzt. In diesem Neubau entstehen Geschäfte und Wohnungen.

25. Oktober 1996

Auf dem Gelände des Franziskanerklosters wird die Wärmestube für Obdachlose eröffnet. Sie ist die erste Einrichtung dieser Art in Halberstadt und geht auf eine Initiative Pater Oswalds zurück. Die zur Wärmestube umgebauten Wohncontainer bieten auf 225 m² Obdachlosen die Möglichkeit, täglich drei warme Mahlzeiten einzunehmen, sich zu duschen und in einer kleinen Kleiderkammer Sachen zu tauschen.

27. Oktober 1996

Mit einem Festgottesdienst in der Katharinenkirche begeht die Halberstädter Kolpingfamilie ihr 140jähriges Bestehen. Sie ist damit die zweitälteste Familie in Deutschland. Das Kolpingwerk geht zurück auf den 1849 in Köln vom Schuhmachergesellen Adolf Kolping gegründeten örtlichen Gesellenverein, mit dem er den damals noch regelmäßig auf Walz gehenden Gesellen mit katholischem Glauben eine Lebenshilfe bieten wollte.

Zum Beginn der Konzertsaison 1996/97 spielt im Großen Haus der weltbekannte Pianist Prof. Peter Rösel aus Dresden Beethovens 1. Klavierkonzert. Christian Hammer leitet das Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters, das außerdem Webers Ouvertüre "Beherrscher der Geister" und Schumanns 4. Sinfonie darbietet.

30. Oktober 1996

Lediglich drei von 25 Bewerbern sind zur Wahl des Bürgermeisteramtes übriggeblieben, Ute Gabriel (Neues Forum), Rolf Harder (SPD), und Dieter Schörken (CDU).

Prof. Dr. Helmut Hesse, Präsident der Landeszentralbank in der Freien Hansestadt Bremen, in Niedersachsen und in Sachsen-Anhalt, legt im Westendorf den Grundstein für die Filiale der Landeszentralbank. Damit wird der Bankbezirk von Goslar an den alten Standort Halberstadt zurückverlagert. Nach der Fertigstellung des rund 34 Millionen Mark

teuren Gebäudes werden 37 Mitarbeiter in zwei Unter- und Obergeschossen die vielfältigen Aufgaben der Zweigstelle der Notenbank bewältigen.

31. Oktober 1996

Das Benefizkonzert zugunsten der Aktion "Brot für die Welt" in der Kammerbühne findet wieder zu Ehren von MD Hans Auenmüller statt. Er wäre heute 70 Jahre alt geworden. Der gebürtige Dresdner wirkte in Halberstadt fast 40 Jahre, zunächst als Chordirektor, dann nach dem Weggang von Hans Hoeglauer ab 1954 als musikalischer Oberleiter am Volkstheater Halberstadt. Hans Auenmüller, seit 1955 Musikdirektor, verstarb am 3. August 1991 und hinterließ etwa 500 Lieder, Motetten, Suiten, Kantaten, Schauspiel- und Opernmusiken, Orgelmusiken und Kammermusikwerke.

4. November 1996

Innerhalb der Tage der Begegnung zwischen Israel und Sachsen-Anhalt finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Dazu zählen die 2. Israelfilmtage, die am 8. November in der Kreisvolkshochschule beginnen werden. Sie stehen unter dem Thema "Spät geboren und doch verwickelt". Am 9. November wird es im Gleimhausanbau ein Gespräch über das jüdische Leben in der DDR geben, an dem auch der Vizekonsul des Generalkonsulates des Staates Israel, Josef Levy und Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz teilnehmen werden. "Israels Geschichte, Politik und Kultur nahegebracht" heißt eine Seminarreihe mit Yael Botsch-Fitterling, die sich ab 11. November an Schüler und Lehrer der Region wenden wird.

18. November 1996

Sterne vergibt der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband in Halle/Saale gemeinsam mit dem Tourismusverband. Das Romantik-Parkhotel "Unter den Linden" wird mit vier Sternen ausgezeichnet. Jeweils drei Sterne erhalten die Hotels "Antares" und "Halberstädter Hof".

19. November 1996

Besucher können nun wieder den Aussichtsturm "Belvedere" besteigen. Zwei Jahre währten die Sanierungsarbeiten an dem im 18. Jahrhundert aus Sandstein errichteten Turm.

20. November 1996

Am Holzmarkt zeigt ein großflächiges Plakat, wie das künftige Zentrum einmal aussehen soll. Eine mögliche Version des Rathaus-Neubaues ist hierbei ebenfalls berücksichtigt worden.

22. November 1996

In Chicago findet bis zum 24. November die Internationale Briefmarkenausstellung CHICAGOPEX '96 statt. Auch Halberstadt ist dort mit dem Beitrag "Kulturdenkmäler der ehemaligen DDR", der vom Ehepaar Föllner präsentiert wird, vertreten. Der Halberstädter Ausstellungsbeitrag erhält in Chicago eine Goldmedaille mit Ehrenpreis.

27. November 1996

In einer Sondersitzung beschäftigt sich der Stadtrat mit der Frage, ob im Zentrum ein Rathaus gebaut werden soll oder nicht. Nach sechsstündigen Diskussionen wird mit vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen der Grundsatzbeschluss gefasst, daß auf historischem Platz das Rathaus zeitgleich mit der Errichtung des Stadtzentrums 1997/1998 entstehen soll.

28. November 1996

"Hänsel und Gretel" heißt das diesjährige Weihnachtsmärchen, welches im Nordharzer Städtebundtheater Premiere hat. Die Märchenoper ist eine Inszenierung von Horst Kupich. In der Rolle des Hänsel ist Bettina Pierags und in der der Gretel Sybille Northmann zu sehen.

Mit Mode für junge Leute öffnet auf dem Breiten Weg 22 eine Filiale von "New Yorker". Hunderte Modedans suchen nach dem neuesten Look und nutzen die Einführungsangebote der Filiale. Auf zwei Etagen und 365 m² Verkaufsfläche sind zehn Verkäufer tätig.

1. Dezember 1996

Um 10 Uhr eröffnet OB Hans-Georg Busch den Weihnachtsmarkt, der bis zum 22. Dezember auf dem Breiten Weg stattfindet. Neben zahlreichen Ständen wird in diesem Jahr auch ein kleines Kulturprogramm geboten. Für die Kleinen kommt täglich um 16 Uhr der Weihnachtsmann.

3. Dezember 1996

In der Winterkirche des Domes wird der sensationelle Fund präsentiert, den die Restauratoren der Triumphkreuzgruppe bereits im Juni machten. Sie fanden im Kopf der Christusfigur mehrere Stoffbeutelchen, eine kleine Steinplatte und ein beschriftetes Papierknäuel. Hierbei handelt es sich um Papierfragmente mit griechischem Text aus der Zeit um 1200. Das Steintäfelchen entpuppte sich als ein byzantinisches Kreuzreliquiar. Es zeigt auf einer Seite ein Doppelkreuz mit Fuß, welches höchstwahrscheinlich mit Splintern vom Kreuz Christi ausgefüllt ist. Bei den drei Stoffbeutelchen handelt es sich um kleine Reliquienpäckchen, die mit Knochensplintern gefüllt sind.

Auf dem Gelände des historischen Rathauses beginnt das Grabungsteam des Städtischen Museums mit den archäologischen Ausgrabungen. Seit dem 17. Januar diesen Jahres ist das Team bereits mit Ausgrabungen im Zentrum beschäftigt.

4. Dezember 1996

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest erscheint das 27minütige Video "Halberstadt - aus alten Wurzeln zu neuem Leben". Es wurde innerhalb von sechs Monaten von einem Filmteam um Dr. Wolf-Jürgen Findeisen im Medienstudio Harz in Bad Suderode hergestellt.

5. Dezember 1996

Der alljährlich vom Land Sachsen-Anhalt ausgeschriebene Wettbewerb um den frauenfreundlichsten Betrieb wird von der "Bäckerei & Konditorei Nowitzki" aus Emersleben gewonnen. In dem Familienunternehmen sind 43 der 54 Beschäftigten Frauen. Die Staatssekretärin für Frauenpolitik, Elke Plöger, und Wirtschaftsminister Klaus Schucht überreichen den mit 5 000 DM dotierten "Käthe-Kruse-Preis 1996" an den Bäckermeister und seine Frau.

6. Dezember 1996

Nachdem gestern die Eröffnung der Mittelstandszeile mit OB Hans-Georg Busch, Landrat Henning Rühle, Baudezernent Rainer Schöne und vielen Gästen gefeiert wurde, sind das "Teehaus", "Der gedeckte Tisch", die Goldschmiede Loges und das Geschäft "Breitschuh-Moden" ab heute für den Einkauf geöffnet.

11. Dezember 1996

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit faßt der Stadtrat sechs unmittelbar im Zusammenhang stehende Einzelbeschlüsse zum Neubau des Rathauses. Danach soll das Gebäude die Kopie der historischen Westfassade beinhalten. Außerdem soll die Fassade in Sandstein und das Dach als geschlossene Schieferfläche ausgeführt werden. Die Ratslaube soll in Abhängigkeit vorhandener Finanzen wieder aufgebaut werden. Die Bauausführung wird bei der Firma Wert-Konzept liegen.

12. Dezember 1996

"Halberstadt - Fotos zeigen Geschichte" heißt die Broschüre, die das Stadtarchiv zunächst in einer Auflage von 1 000 Stück herausgibt. Auf 100 Seiten werden historische Fotos aus dem alten Halberstadt gezeigt.

Im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" wird das erste McDonalds-Restaurant Halberstadts eröffnet. Es verfügt über 70 Sitzplätze, im Sommer stehen auf der Terasse weitere 30 Plätze zur Verfügung. Der Mc Drive ist neben dem Verzehr vor Ort ebenfalls möglich.

14. Dezember 1996

Dichtes Gedränge herrscht bei der Eröffnung der Sonderausstellung "Das Leben als Spiel" im Städtischen Museum. Pferde und Puppen, Murmeln, Bücher, Loks und Theaterkulissen zeigen chronologisch, womit Kinder seit vielen Jahrhunderten spielen. Hauptanziehungspunkt sind zweifellos die Käthe-Kruse-Puppen aus einer privaten Sammlung,

die das Werk der Künstlerin fast lückenlos widerspiegeln.

19. Dezember 1996

In der Dompropstei werden die Sportler des Jahres 1996 ausgezeichnet. Die Leser der Volksstimme hatten zuvor die Möglichkeit, den ihrer Meinung nach besten Sportler, die beste Sportlerin und die beste Mannschaft zu wählen. Mit 629 Stimmen entscheidet PSV-Judoka Ronny Taraks die Wahl bei den Herren deutlich für sich. Bei den Damen setzt sich die Judoka Stefanie Wölke mit 481 Stimmen durch. Die Frauen-Handballmannschaft des HT 1861 Halberstadt gewinnt mit 496 Stimmen bei den Mannschaften.

23. Dezember 1996

"Ich bin erleichtert und im Grunde zufrieden" beschreibt OB Hans-Georg Busch seine ersten Gedanken nach der Unterzeichnung des Vertrages zur Zentrumsbebauung mit der Investorengruppe Wert-Konzept in Frankfurt/Main. Die Investitionssumme für die Bebauung von Holz- und Fischmarkt beläuft sich auf etwa 100 Millionen DM. Nicht verankert sind das Büttner-Grundstück und der Rathaus-Neubau.

24. Dezember 1996

Seit langer Zeit können sich die Halberstädter wieder über eine weiße Weihnacht freuen. Tages- und Nachttemperaturen von minus 4 °C und minus 16 °C lassen auch weiterhin auf Winterfreuden hoffen.

Auf der Wochenstation im St.-Salvator-Krankenhaus wird das 500. Baby diesen Jahres geboren. Der kleine Lukas Weiß erblickt um 22.08 Uhr gesund das Licht der Welt.

29. Dezember 1996

Mit einer Predigt während des Gottesdienstes in der Winterkirche des Domes verabschiedet sich Pfarrer Hans-Peter Paul in den Ruhestand. Er wird aber auch weiterhin Aufgaben in der Krankenhauseelseorge und der Seniorenbetreuung übernehmen.

30. Dezember 1996

Gemeinsam mit der Stadt ist es der Investorengruppe Wert-Konzept gelungen, die ehemalige "Büttner-Ruine" zu erwerben. Damit steht einer Bebauung dieses Geländes nun nichts mehr im Wege. Mitte nächsten Jahres soll der Abriß erfolgen.

1997

4. Januar 1997

Das Ballettensemble am Halberstädter Theater feiert sein 60jähriges Bestehen. Ein Höhepunkt der Veranstaltungen ist die Ballett-Gala im Großen Haus, bei der auch Solisten der Staatsopern München und Wiesbaden sowie das Ballettensemble des Opernhauses Halle und Tänzer des Meininger Theaters Proben ihres Könnens zeigen. Zuvor eröffnet Intendant Gero Hammer in der Kammerbühne eine Ausstellung mit Ballettstudien des Halberstädter Malers Franz Tautz.

13. Januar 1997

Auch in diesem Jahr nehmen wieder zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Vertreter von Vereinen und

Verbänden sowie verdienstvolle Halberstädter am Hilariusmahl in der Dompropstei teil. Als Ehrengast weilt diesmal Manfred Püchel, Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt, unter den Gästen. Höhepunkt des Abends ist die Verleihung der Ehrennadel "Silberner Roland" an Pfarrer i.R. Gebhard von Biela. Er erhält die Auszeichnung u.a. für sein langjähriges Engagement in der Gefängnisseelsorge. Den Erlös des Hilariusmahles in Höhe von 3 287, 50 DM erhalten in diesem Jahr die Seelsorge der JVA sowie der Hospizverein "Regenbogen".

16. Januar 1997

Ein Kamerateam des mdr dreht in der Grundschule "Am Gröpertor" einen Kurzfilm über die Arbeit des Pferdezuchtvereins. Dieser wird in der Fernsehreihe "Sachsen-Anhalt heute" am 19. Januar gesendet.

Etwa 70 Jugendliche ziehen mit einem Sarg von der ZORA am Grudenberg zum Landratsamt, in welchem sie die Jugendpolitik zu Grabe tragen. Sarg und Kränze werden symbolisch vor dem Landratsamt niedergelegt. Die Jugendlichen protestieren mit dieser Aktion gegen die Streichungen von Zuschüssen für die Jugendarbeit.

17. Januar 1997

In der Galerie des Kunsthofes, Voigtei 48, wird die erste Ausstellung des Jahres eröffnet. Gemeinsam zeigen die Künstler Katharina Blühm (Papier) und Daniel Priese (Stein) ihre Arbeiten. Für die musikalische Umrahmung sorgt Tom Posur mit seiner Jazz-Gitarre.

Ilse Behrens, Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V., überreicht im Beisein von OB Hans-Georg Busch der ev. Stadt- und Domgemeinde einen Scheck in Höhe von 22 000 DM. Mit dieser Spende will der Verein die Sanierung der Martinikirche unterstützen.

6. Februar 1997

Unter der Adresse <http://www.swhbs.de> sind nun auch die Stadt Halberstadt und die Stadtwerke im Internet präsent. Die derzeit 130 Seiten zeigen Halberstadt als Kultur- und Kunststadt, aber auch als Wirtschaftsstandort, um potentielle Investoren anzulocken.

13. Februar 1997

Sachsen-Anhalts Sozialministerin Dr. Gerlinde Kuppe überreicht Pater Oswald einen Scheck in Höhe von 50 000 DM. Das Geld ist als Investitionszuschuß für die Wärmestube im Franziskanerkloster bestimmt. "Wir sehen diesen Zuschuß als Beitrag im Kampf gegen die soziale Kälte in der Gesellschaft", so Gerlinde Kuppe, die von der Arbeit der beiden Ordensschwwestern Marietta und Irminata sowie von Pater Oswald sichtlich begeistert ist. In der Kreisstadt gibt es derzeit 70 bis 80 Obdachlose.

Der Seniorenbeirat der Stadt Halberstadt konstituiert sich. Nach Bestätigung der Geschäftsordnung wird Erika Koch zur Vorsitzenden gewählt. Ältere Bürger können über ihre Interessenvertretung nun besser Einfluß auf die Beschlüsse von Rat und Verwaltung nehmen.

14. Februar 1997

Irmgard Eggert nimmt am 4. Ägypten-Marathon in Luxor teil und erläuft sich den dritten Platz. Auch beim Ein-Gedi-Halbmarathon am Toten Meer ist die Halberstädterin erfolgreich. Hier erringt sie den sechsten Platz bei den Frauen.

19. Februar 1997

Die "Volksstimme" erscheint als Notausgabe. Druck-Beschäftigte der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH sowie der Druckservice Barleben GmbH haben sich in einer Urabstimmung für einen unbefristeten Streik ausgesprochen. Sie wollen damit die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und den Abschluß eines Haustarifvertrages erreichen. Durch den Streik ist auch Halberstadt, ebenso wie der gesamte Norden von Sachsen-Anhalt, betroffen. Bereits am 18. Februar konnte die "Volksstimme" durch den Streik nicht erscheinen.

1. März 1997

Für die Abfallentsorgung im Landkreis wird die Grundgebühr angehoben. Statt 13,21 DM sind jetzt 21, 72 DM pro

Person zu zahlen. Auch die Entsorgungsgebühr für die Abfallbehälter wird teurer. Eine 120-Liter-Tonne kostet statt 2,70 DM nun 3,00 DM.

Halberstadt wird an das Touristische Informations- und Reservierungssystem (TIRS) angeschlossen. 420 Übernachtungsbetten können nun per Computer bundesweit gebucht werden.

5. März 1997

Auf dem Fischmarkt wird der Grundstein für die "Fischmarkt-Arkaden" gelegt. 12 Millionen DM investiert die Bauherrengemeinschaft Kirsch/Industriebau Wernigerode in das Wohn- und Geschäftshaus. 3 000 m² Gewerbefläche und 36 Wohnungen werden hier in den nächsten Monaten auf fünf Etagen entstehen.

8. März 1997

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wird der Altbau des Literaturmuseums Gleimhaus von OB Hans-Georg Busch wiedereröffnet. In die Sanierung des Hauses wurden in den vergangenen Monaten 1,1 Millionen DM investiert. Anlässlich der Wiedereröffnung überreicht Olaf Kleist im Namen der Volksbank Halberstadt e G eine Spende in Höhe von 10 000 DM an den Leiter des Gleimhauses, Dr. Horst Scholke.

9. März 1997

Mit Beendigung des Streiks der Druck-Beschäftigten der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH sowie der Druckservice Barleben GmbH entfällt die Sonntagsausgabe der "Volksstimme". Bis zum 4. März erschien die Zeitung als Notausgabe.

18. März 1997

772 Bücher kehren nach 54jährigem Exil aus Georgien über die Preußische Staatsbibliothek Berlin in das Gleimhaus zurück. Hierbei handelt es sich um sogenannte "Kriegsbeutekunst", die von der Roten Armee nach Ende des zweiten Weltkrieges beschlagnahmt wurde. Unter den Büchern befinden sich Werke des 16. bis 18. Jh. von Dichtern wie Herder, Klopstock und Lessing.

23. März 1997

Hunderte Halberstädter lassen es sich trotz der Kälte und Nässe nicht nehmen, bei der symbolischen Grundsteinlegung für das Stadtzentrum dabeizusein. Dichtgedrängt unter ihren Schirmen sehen sie zu, wie zwar "nicht der erste, aber bedeutendste" Grundstein, so OB Hans-Georg Busch, für das Zentrum gelegt wird. Prominente Redner sind neben Reinhard Müller, Geschäftsführer der Firma Wert-Konzept, und OB Hans-Georg Busch Staatssekretär Matthias Gabriel und Landrat Henning Rühle. Während der Grundsteinlegung werden unter den Teilnehmern am Namens- und Logowettbewerb für das neue Zentrum die Gewinner des Rundfluges ermittelt. Initiiert wurde der Wettbewerb von der Firma Wert-Konzept. Gesucht wurde ein Name und das dazugehörige Logo für das künftige Einkaufszentrum. Die Vorschläge lauteten: Roland-Center, Galerie am Rathaus, Rathauspassage und Rathaus Galerie.

29. März 1997

Mit einem großen Osterfeuer beginnt das zweitägige Osterfest im Tiergarten. Etwa 400 Halberstädter ziehen mit Lampions und Fackeln vom Parkplatz zur Jahnwiese, wo das Feuer entzündet wird. Am Sonntag erwartet die Kinder bereits am Eingang des Tiergartens eine Malstraße. Auf dem Weg zur Jahnwiese können sie den Kamelhengst Abdul mit Brot füttern oder streicheln. Für den größten Andrang sorgt jedoch der Osterhase. Er hat alle Pfötchen voll zu tun, denn immerhin muß er 5 000 Eier unter den Kindern verteilen.

31. März 1997

Volksstimme und Radio SAW präsentieren im Club House die zweitgrößte Hörerhitparade Deutschlands. Bereits seit dem 29. März spielen sie die Top-800-Titel 1997. Die 20 meistgewünschten Titel legen die Moderatoren Marc Angerstein und Toni Rupprecht live im Club House auf. 2 500 Fans wählen bei toller Stimmung ihren Siebertitel "Time to say goodbye" von Andrea Bocelli und Sara Brightman.

2. April 1997

Sein 95jähriges Firmenjubiläum begeht der Handwerksbetrieb Losert, der sich mittlerweile in vierter Generation dem Glas verschrieben hat. Gegründet von Georg Losert, führt heute Urenkel Birk-Andreas den handwerklichen Teil des Betriebes. Sein Vater, Hans-Georg Losert, restauriert freiberuflich und hat sich außerdem einen Namen als Glasgestalter gemacht.

Für die Martinikirche läuft eine weitere Spendenaktion an. Das Kuratorium Stadtentwicklung gibt den Aufkleber "Wir helfen Martini - das ist Halberstadt" heraus, welcher für mindestens fünf DM erworben werden kann.

3. April 1997

Etwa 90 Sterngucker finden sich im Planetarium in der Wilhelm-Trautwein-Straße 19 ein, um den Kometen Hale-Bopp durch ein Teleskop zu betrachten. Seit über 20 Jahren gab es keinen derart hellen Sternenschweif mehr am Himmel.

9. April 1997

Henriette und Hermann Jürß feiern das seltene Fest der eisernen Hochzeit. Trotz ihres hohen Alters von 89 und 94 Jahren erfreuen sich beide noch bester Gesundheit.

10. April 1997

Mehr als 300 Gäste folgen der Einladung zum Benefizkonzert in die Aula des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, welches von Schülern und Lehrern selbst gestaltet wird. Der Erlös des Abends in Höhe von 1 600 DM fließt in eine große Spendenkasse, die den Aufenthalt von 20 ukrainischen Schülern in der Domstadt ermöglichen soll.

12. April 1997

Dr. Matthias Sens wird in der vollbesetzten Moritzkirche in sein Amt als Probst des neugebildeten Sprengels Magdeburg - Halberstadt eingeführt. Der 52jährige steht damit den evangelischen Gläubigen der zum 1. April aus den Propsteien Halberstadt-Quedlinburg und Magdeburg neugebildeten Propstei vor.

15. April 1997

In der Wehrstedter Straße wird der Grundstein für das neue Servicezentrum der Stadtwerke gelegt. 12,8 Millionen DM werden in den Neubau investiert, in den auch eine denkmalgeschützte Rotunde integriert wird. Mit 740 000 DM unterstützt die Deutsche Bundesstiftung Umwelt den Bau des Beratungszentrums. Es gehört damit zu den fünf förderungswürdigen Projekten zur Energie- und Ressourcenschonung in den neuen Bundesländern.

Während der Grundsteinlegung gibt Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, ein großes Versprechen: "Auf jede Mark, die die Halberstädter in diesem Jahr für den Erhalt der Martinikirche spenden, lege ich zwei Mark drauf".

16. April 1997

Von der Lotto-GmbH erhält die Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt einen Scheck über 34 000 DM. Dieses Geld soll zum Druck des Buches "Wegweiser durch das jüdische Sachsen- Anhalt" Verwendung finden. Es wird gegenwärtig von Martina Sassenberg erarbeitet.

17. April 1997

Nachdem die Stürme der Ostertage die Schwertklinge des Roland abgeknickt hatten, erhält er nun sein Schwert zurück. Es wurde in den vergangenen Tagen restauriert.

20. April 1997

OB Hans-Georg Busch übergibt das Museum Heineanum nach Abschluß umfangreicher Baumaßnahmen wieder der Öffentlichkeit. Zeitgleich wird die Sonderausstellung "Filigrane Pilzwelt" eröffnet. In sieben Vitrinen stellt der Bremer Klaus Wechsler 50 Präparate heimischer Pilze vor.

24. April 1997

Aus dem Kunsthof in der Voigtei 48 überträgt der Deutschlandfunk live seine Sendung "Marktplatz". Die Sendung trägt den Titel "Fachwerk und Fassade - Altbausanierung und Denkmalpflege".

25. April 1997

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen in Gießen holt sich die Halberstädter Sportlerin Jessica Kohlmeister sechs deutsche Jugendmeistertitel. An den Wettkämpfen nehmen bis zum 27. April 200 Sportler teil.

27. April 1997

Am Sonntag "Kantate" wird der neue Domkantor der Stadt- und Domgemeinde, Claus-Erhard Heinrich, mit einem Festgottesdienst feierlich in sein Amt eingeführt. Er ist bereits seit dem 1. April 1997 in dieser Funktion tätig. Claus-Erhard Heinrich tritt die Nachfolge von KMD Klaus-Jürgen Teutschbein an.

30. April 1997

In Klein Quenstedt ist das halbe Dorf in der Walpurgisnacht beim Fackelumzug zum Butterberg unterwegs, wo das Maifeuer unter dem Jubel aller Anwesenden abgebrannt wird. Erstmals werden dabei Führerscheine für die kleinen Hexen und Teufel ausgegeben. Neben Kostümen tragen die Kinder auch Handpuppen, welche sie zum Zeichen des nahenden "richtigen Frühlings" in das Maifeuer werfen.

8. Mai 1997

Mit großer Freude nimmt der Beirat des Wohnheimes im Park (WiP) einen Kleinbus mit Hubmatik in Besitz. Für dessen Kauf steuerte die "Aktion Sorgenkind" fast 50 000 DM bei. Der rollstuhlgerechte Kleinbus wird für die vielen täglichen Wege der 63 Behinderten des Heimes zum Einkaufen, zur Schule und für den Start in die Ferien benötigt.

10. Mai 1997

Hagen Becker und Axel Hack vom HT 1861 Halberstadt pfeifen nun in der Handball-Bundesliga. Sie gehören damit zum 16 Schiedsrichter-Paare umfassenden A-Kader des DHB.

Über 500 Ex-Schüler kann Schulleiterin Christine Schönfeld zum ersten Ehemaligentreffen des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums begrüßen. Zu den zahlreichen Gästen gehören beispielsweise zehn Damen, die bereits vor 65 Jahren ihr Abitur machten. Eine der ältesten Besucherinnen ist Frau Merseburger aus Halberstadt, Jahrgang 1902. Vielfältig und zum Teil sehr lustig sind die Erinnerungen an die ehemalige Schulzeit. So erzählt Leni Schultz: "Weil uns Professor Arfert einmal geärgert hat, haben wir ihm zum Gaudi der ganzen Klasse einen Schweineschwanz angehängt."

12. Mai 1997

Die im Laufe der Jahre zum vermeintlichen Wahrzeichen Halberstadts avancierte Büttner-Ruine muß der Neubebauung des Stadtzentrums weichen. Eine Spezialfirma beginnt mit dem Abriß der Ruine.

15. Mai 1997

Bei seinem Besuch in Halberstadt kann Chaim Lavy, Mitarbeiter des Jüdischen Nationalfonds in den neuen Bundesländern, eine Spende von den SPD-Fraktionen des Kreistages und des Stadtrates sowie von der Kreissparkasse entgegennehmen. Diese ist zum Kauf von 55 Bäumen für den "Yitzhak Rabin Park" bestimmt.

16. Mai 1997

Mit einem 90minütigen Programm verabschieden sich die Abiturienten des Eike-von-Repgow-Gymnasiums von ihrer Schule. Da das Gymnasium nach diesem Schuljahr geschlossen wird, ist dies ein Abschied für alle Schüler und Lehrer.

Bis zum 19. Mai findet auf dem Domplatz das diesjährige Schützenfest statt. Nach dessen Eröffnung werden die alten Majestäten vor dem Rathaus abgeholt und in einem bunten Festumzug durch die Stadt geleitet. Höhepunkt am 17. Mai ist die große Parade durch Halberstadt, an der sich 23 Vereine beteiligen. Anschließend werden die neuen Majestäten proklamiert und der Schützenball eröffnet. Ein Familiennachmittag beschließt am Montag das Fest.

17. Mai 1997

Das Jugendblasorchester Halberstadt erringt bei den vierten Landesmeisterschaften in Förderstedt den Landesmeistertitel 1997. Es siegt damit bereits zum dritten Mal in Folge in der Orchester-/Big-Band-Klasse. Der unter dem großen Jubel der Orchester-Mitglieder in Empfang genommene Wanderpokal findet damit wieder seinen Platz in der Domstadt.

21. Mai 1997

Wie aus der Fachzeitschrift "Der Feinschmecker" hervorgeht, gehört das Romantik-Parkhotel "Unter den Linden" zu den 400 besten Hotels Deutschlands. In den Kategorien Hotel und Restaurant erhält es jeweils zwei von fünf möglichen Punkten.

26. Mai 1997

In der Juri-Gagarin-Straße erhält die G-Schule den Namen "Reinhard Lakomy". Unter dem Jubel von hunderten Schülern wird das Namensschild vor dem Eingang der Schule enthüllt. Erfreut und bewegt von der Ehre, die ihn mit dieser Namensgebung erreicht, gibt Reinhard Lakomy anschließend gemeinsam mit Carmen Hatschi im Foyer der Schule ein kleines Konzert. Der gebürtige Magdeburger Künstler wurde v.a. als Kinderliedautor in der ehemaligen DDR bekannt.

29. Mai 1997

Auf dem Weg zur Hauptpost geht ein Kuvert mit mehreren Schreiben der Polizeidirektion verloren. Ein Teil der Briefe wurde von pflichtbewußten Bürgern bereits wieder bei der Direktion abgegeben. Die Polizei bittet nun darum, wenn weitere Schriftstücke gefunden werden, diese bei einer Polizeidienststelle oder beim Fundbüro abzugeben.

Bei der achten Orchesterwerkstatt Junger Komponisten erhält Gordon Kampe aus Herne das Hans-Auenmüller-Förderstipendium. Der Wernigeröder Andreas Schmidt und der aus Ludwigshafen stammende Jacob Siecke teilen sich den Andreas-Werckmeister-Förderpreis. Die Orchesterwerkstatt, welche bis zum 1. Juni geht, wurde bundesweit ausgeschrieben. In diesem Jahr hatten sich 15 Bewerber gemeldet.

1. Juni 1997

Ob Straßenbahn oder Bus, für beide Nahverkehrsmittel erhöht die HVG die Beförderungstarife. So sind jetzt für einen Einzelfahrschein 1,50 DM statt wie bisher 1,30 DM zu zahlen.

2. Juni 1997

In der Dompropstei werden die Sieger des vierten Fassadenwettbewerbes der Stadt Halberstadt ausgezeichnet. Preise erhalten u. a. die Häuser Voigtei Nr. 39 und 40 sowie Lindenweg Nr. 28 bis 31 und Beckerstraße Nr. 9 bis 12. Die HaWoGe und die WGH sowie Helmut Pink erhalten für ihre Objekte Preisgelder von zusammen 5 000 DM, die sie für die Sanierung der Martinikirche spenden.

6. Juni 1997

Vielfältig sind die Veranstaltungen zum dreitägigen Musik- und Theaterfest am Dom. Zur Eröffnung musiziert das Orchester "Göttinger Musikfreunde" unter der Leitung von MD Christian Hammer. Höhepunkt der Veranstaltungen ist die Aufführung des Paulus-Oratoriums der Kantoreien aus Halberstadt und Nordhausen, des Mitteldeutschen Kammerorchesters sowie vier bekannter Solisten unter der Leitung des neuen Domkantors Claus-Erhard Heinrich. Als wahrer Publikumsmagnet entpuppt sich das Kinderfest am 9. Juni im Garten des Domkreuzganges, zu dem sich hunderte Eltern mit ihren Sprößlingen einfinden.

7. Juni 1997

Der in Halberstadt geborene Detlef Eckert erringt bei den Europameisterschaften der Körperbehinderten in Leganes bei Madrid die Silbermedaille im Fünfkampf und einen dritten Platz im Hochsprung. 150 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Europa nehmen an den zweitägigen Wettkämpfen teil.

11. Juni 1997

Für ein Verkehrschaos in den umliegenden Straßen sorgt die Sprengung des Schornsteins der ehemaligen Zuckerfabrik in der Gröperstraße. Er muß dem Kino-Neubau weichen. Über 1 000 Schaulustige erleben das Spektakel bei Würstchen und Freibier mit. Um den 55 m hohen Schlot zum Kippen zu bringen, wurden 15,6 kg Sprengstoff in 62 Bohrungen im Ziegelgemäuer verstaubt.

13. Juni 1997

Halberstadt steht an drei Tagen ganz im Zeichen der bundesweiten Aktion "Mobil ohne Auto". Landrat Henning Rühle eröffnet aus diesem Anlaß in der HVG die Ausstellung "Rund ums Rad". Mit einem Hoffest am 15. Juni feiert die HVG ihr 110jähriges Jubiläum. Hunderte Besucher kommen zum Straßenbahndepot in die Gröperstraße, wo zahlreiche Attraktionen geboten werden. So kann man sich beispielsweise beim Geschicklichkeitsfahren mit dem Rad versuchen. Zum Jubiläum der Straßenbahn verkehren alle Bahnen der HVG kostenlos.

15. Juni 1997

Bäckermeister Gerhard Nowitzki und das Team aus seinem Bäckerei- und Konditoreibetrieb in Emersleben backen ein Brot mit einer Länge von 1 401m. Sie kommen damit in das Guinness-Buch der Rekorde 1999. 3,8 Tonnen Mehl und 2 200 Liter Bier wurden für das Backwerk in 22 Stunden verarbeitet. 2 000 Laibe zu je drei kg haften fest aneinander, als im Beisein zahlreicher Besucher OB Hans-Georg Busch das Brot anschneidet.

20. Juni 1997

In Berlin unterzeichnen der Kaufhausriese C&A und die Firma Wert-Konzept den Mietvertrag für das neue Warenhaus im Halberstädter Stadtzentrum. C&A wird eine Gesamtfläche von 2 600 m² beziehen. Auch Kaufring, Pro Markt und zahlreiche Filialisten haben ihre Mietverträge für das Zentrum bereits abgeschlossen.

21. Juni 1997

1 000 Gäste finden sich im Club House ein, um bei der erstmaligen Wahl der "Miss Harzvorland" dabeizusein. Von den 21 Bewerberinnen erringt die 16jährige Naumburgerin Juliane Reimer den begehrten Titel. Die 16jährige Schülerin nimmt die Siegerschleife von der amtierenden Miss Germany, Sabrina Paradies, entgegen. Den dritten Platz vergibt die Jury an die Halberstädterin Peggy Bormann.

Bei den zweitägigen Landesmeisterschaften der Mehrkämpfer in Halle wird der Halberstädter Benjamin Becker Landesmeister im Achtkampf. Er erfüllt damit die Norm für die Deutschen Meisterschaften.

23. Juni 1997

Ein als Lager genutzter Teil des Burchardiklosters brennt bis auf die Grundmauern nieder. Drei Personen werden dabei zum Teil schwer verletzt. Die über 50 Feuerwehrleute aus Halberstadt, Wegeleben, Emersleben und Klein Quenstedt haben den Brand nach etwa einer Stunde unter Kontrolle. Schätzungen zufolge beläuft sich der Sachschaden auf ca. 500 000 DM. Genutzt wurde dieser Teil der Klosteranlage als Möbellager vom Koba-Projekt des Kolpingbildungswerkes. Der Brand entstand durch unsachgemäßes Umfüllen von Chemikalien.

25. Juni 1997

Große Resonanz findet die neue Ausstellung des Städtischen Museums über die Geschichte Halberstadts von 1830 - 1870. Sie wird musikalisch von der "Sachsen-Anhalt-Brass" mit Liedern der Renaissance und des Barock eröffnet. Beim Erklingen des "Magdeburgisch-Halberstädter-Galopp" wird der Eingang ins Museum freigegeben. Diese Melodie erklang am 15. Juli 1843 zur Einweihung der ersten Braunschweigisch-Halberstädter-Eisenbahnlinie.

Juli 1997

Die Kleingartenanlage "Warmholzberg" feiert ihr 75jähriges Bestehen. 1922 wurden auf sechs ha, 26 Ar und 64 m² 140 Parzellen angelegt. Vier Parzellen blieben dem Vereinshaus, das am 7. April 1945 von anglo-amerikanischen Bomben völlig zerstört wurde, und einem Spielplatz vorbehalten. 138 Pächter bewirtschaften heute in der Anlage ihre Gärten.

1. Juli 1997

OB Hans-Georg Busch und Koba-Chef Andreas Karger ehren mit einem großen Blumenstrauß Erika Breitmeyer. Durch ihr umsichtiges Handeln bei der Brandkatastrophe im Burchardikloster am 23. Juni rettete sie zwei Menschen das Leben.

Gleicherzeitig übergibt der OB an Andreas Karger einen Scheck über 4 000 DM, mit dem die Stadt einen schnellen Aufbau der ausgebrannten Gebäude unterstützen will.

Im Arbeitsamt wird mit der Umsetzung des neuen Konzeptes "Arbeitsamt 2000" begonnen. Es ist damit das einzige Amt in den neuen Bundesländern, daß das neue Konzept der Bundesanstalt für Arbeit erprobt.

11. Juli 1997

Zwischen der Stadt Halberstadt und der Berliner Investorengruppe Wert-Konzept wird für das Grundstück des Rathauses der Erbbaurechtsvertrag unterzeichnet. Reinhard Müller, Geschäftsführer der Firma Wert-Konzept, nimmt dies auch zum Anlaß, um das Logo für die "Rathauspassage" zu präsentieren, das aus einem Wettbewerb während der Grundsteinlegung hervorgegangen ist.

Während seiner siebentägigen Sommerreise 1997 gastiert der Leipziger Thomanerchor unter Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller im Dom. Hunderte Besucher füllen das Gotteshaus bis auf den letzten Platz. Selbst aus Hessen und Niedersachsen sind die Zuhörer angereist. Im rund 90minütigen Programm werden Werke u.a. von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms vor einem begeisterten Publikum zu Gehör gebracht.

12. Juli 1997

Die freiwillige Feuerwehr Emersleben feiert ihren 100. Geburtstag. Aus diesem Anlaß übergibt OB Hans-Georg Busch das neu errichtete Feuerwehrgerätehaus an den Leiter der Ortsfeuerwehr, Martin Rapmund. 900 000 DM wurden in den Neubau investiert. Während der Feierlichkeiten wird auch die neue Fahne der Emerslebener Wehr von Kreisbrandmeister Hans-Joachim Dreikandt geweiht.

An zwei Tagen werden im Ernst-Grube-Stadion in Magdeburg die Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten ausgetragen. Die Sportler des VfB Halberstadt erkämpfen sich insgesamt 27 Meistertitel, 16 Vizemeistertitel und neun dritte Plätze.

16. Juli 1997

Landrat Henning Rühle, OB Hans-Georg Busch, Staatssekretär Ralf Nagel, SPD-Bundestagsabgeordneter Dr. Eberhard Brecht und Thomas Hoffmann von der Bahn AG vollziehen den ersten Spatenstich zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. 4,36 Millionen DM investieren Land und Stadt in den Umbau, durch den das Umsteigen von Straßenbahn, Bus oder Auto in die Bahn und umgekehrt erleichtert werden soll.

17. Juli 1997

Mit einem Gottesdienst in der JVA wird Pfarrer Joachim Kähler offiziell in sein Amt als evangelischer Gefängnisseelsorger eingeführt. Er ist gleichzeitig Gemeindepfarrer der Johannis-Gemeinde in Halberstadt und der Langensteiner Nikolai-Gemeinde.

1. August 1997

Der Sommer schlägt seine Kapriolen. Im Garten der Familie Leutritz im Kuckucksfeld zeigt der erst 1995 gepflanzte Apfelbaum sowohl Früchte als auch Blüten, worüber sich Sohn Tobias besonders freut.

In Halberstadt wird das Trinkwasser teurer. Künftig kostet der Kubikmeter statt 2,78 DM nun 2,98 DM. Gleichzeitig wird der Grundpreis für Normalkunden von monatlich acht auf zwölf DM erhöht.

15. August 1997

Nach mehr als drei Jahren Bauzeit wird die Sargstedter Brücke wieder für den Verkehr freigegeben. Bürgermeisterin Ute Gabriel spricht während der symbolischen Freigabe von der "wohl wichtigsten Verbindung zwischen Sargstedter Siedlung und Innenstadt". 382 000 DM wurden in die Sanierung der Brücke investiert.

21. August 1997

Etwa 9 lfm Archivgut umfaßt der kompositorische Nachlaß des 1991 verstorbenen MD Hans Auenmüller, welcher vom Stadtarchiv in Verwahrung genommen wird. Die Witwe und die Kinder des Musikschaffenden hatten der Internationalen-Andreas-Werckmeister-Gesellschaft zuvor den Nachlaß zugeeignet.

23. August 1997

Auf dem Domplatz begrüßt OB Hans-Georg Busch die über 200 Frauen und Männer, die auf der "Tour der Hoffnung" mitradeln. Er selbst hatte sich bereits an der Kreisgrenze bei Kloster Gröningen der Tour angeschlossen und begleitete sie bis Halberstadt. Bei der Tour sind prominente Sportler, Vertreter aus Politik und Verwaltung, Ärzte und Wissenschaftler mit dem Rad quer durch die Bundesrepublik unterwegs, um Spenden für krebskranke Kinder zu sammeln. Unter den Teilnehmern sind auch Sportgrößen wie Täve Schur, Jens Weißflog, Ulrike Nasse-Meyfahrt und Olaf Ludwig. Vor der Weiterfahrt kann die Olympiasiegerin im Hochsprung, Ulrike Nasse-Meyfahrt, eine Spende der Stadt Halberstadt in Höhe von 2 000 DM entgegennehmen.

25. August 1997

Im Gleimhaus eröffnet das "Duo Giovanni" mit Liebesliedern die neue Saison der internationalen Kammermusikreihe "Stunde der Musik". Zu Gehör bringt es u.a. "Feinsliebchen, komm ans Fenster".

30. August 1997

Bei strahlendem Wetter findet wieder der Wehrstedter Sommer statt. Superintendent Ulrich Schöffner übergibt das vom Glasgestalter und Restaurator Hans Losert geschaffene Kirchenfenster der St.-Laurentius-Kirche. Im Verlaufe des zweitägigen Festes wird der Leiter des Wehrstedter Gesangvereins, Karsten Ecksturm, auf Grund seiner Verdienste um das Musikleben in Wehrstedt zum Ehrenbürger des Ortes ernannt.

3. September 1997

Wegen des trockenen und warmen Sommers droht der Torteich umzukippen. In einer mehrstündigen Aktion installiert daher die Feuerwehr eine Belüftung. Mit zwei Stahlrohren und einer Tauchpumpe wird das Wasser tagsüber bewegt und so mit Sauerstoff angereichert.

6. September 1997

Für zwei Tage wird die Altstadt nach Worten von OB Hans-Georg Busch "in eine bunte Bühne mit vielen Aktionen, Spaß und Unterhaltung verwandelt". Tausende Besucher sind beim 8. Altstadtfest zwischen Lichtengraben und Voigtei unterwegs. Neben Bastelstraßen und Infoständen stehen auch Kinderspiele, Musik, Theater und Tanzshows auf dem Programm. Ein großer Töpfermarkt bietet Keramiken zum Kauf an und beim Bungee-Jumping über dem Torteich können Besucher ihren Mut beweisen. Die "Püggensch Spinnstuw" zeigt die Kunst des Spinnens, Webens, Färbens mit Naturfarben, Filzens und Stickens mit unversponnener Schafwolle.

11. September 1997

Eine Spende in Höhe von 4 700 DM für die Renovierung der Martinikirche überreicht Dietlinde Heinrich der ev. Stadt- und Domgemeinde. Das Geld kam während der Beisetzung des gebürtigen Halberstädters Wilhelm Heine in Baden-Baden zusammen. Er hatte in seinem Vermächtnis festgehalten, daß er sich an Stelle von Blumen und Kränzen eine Spende für den Wiederaufbau der Martinikirche wünsche. Wilhelm Heine war ein Großneffe des Würstchenfabrikanten Friedrich Heine.

13. September 1997

"Schön, daß es immer noch Träume und Wünsche gibt, die Wirklichkeit werden", meint OB Hans-Georg Busch während der feierlichen Eröffnung des Friedensstadions, an der etwa 450 Gäste teilnehmen. In die Sanierung des 1934 erbauten und 1937 eingeweihten Stadions wurden nach Angaben der Stadtverwaltung 3, 03 Millionen DM investiert. Es bietet Platz für 3 000 Zuschauer, von denen 768 auf einer neuen Bestuhlung Platz nehmen können.

14. September 1997

Fünf Minuten nach 14 Uhr läutet die am 23. Mai diesen Jahres gegossene und 2,2 Tonnen schwere Glocke Micha zum ersten Mal. Etwa 100 Schaulustige wohnen diesem historischen Ereignis bei. Mit einem Gottesdienst im Dom wird die Glocke anschließend offiziell von Superintendent Ulrich Schäffner geweiht. Gemeinsam läutet Micha mit Osanna in einem Doppelglockenstuhl auf der ersten Ebene des Turmes.

16. September 1997

Vom 19. Juli bis zum 22. August kämpften 45 Halberstädter THW-Helfer im Odergebiet gegen das Hochwasser. Sie halfen bei der Deichsicherung bei Frankfurt, bei der Deichverteidigung im Oderbruch zwischen Küstrin und Hohenwutzen sowie nach Rückgang der Fluten bei der Wiederherstellung normaler Lebensumstände in der Ziltendorfer Niederung. Landrat Henning Rühle dankt aus diesem Anlaß den Mitgliedern des THW während einer Auszeichnungsveranstaltung für ihre unermüdliche Hilfe.

19. September 1997

Vier Stunden weilt Bundesinnenminister Manfred Kanther in Halberstadt. Er befindet sich derzeit auf einer kulturellen Informationsreise durch Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Auf dem Halberstädter Programm stehen die Besichtigung der Liebfrauenkirche und des Domes. In der Dompropstei trägt sich Manfred Kanther in das Goldene Buch der Stadt ein.

20. September 1997

Der Halberstädter Harzclub begeht mit einer Feierstunde in der Dompropstei seinen 110. Geburtstag. Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner, der sich zur Eröffnung des dritten Landesfamilientages von Sachsen-Anhalt in der Domstadt aufhält, läßt es sich nicht nehmen, den Harzklubfreunden persönlich zu ihrem Jubiläum zu gratulieren. Im Auftrag des Bundespräsidenten überbringt anschließend Peter Wenzel vom Magdeburger Umweltministerium den Halberstädtern die Eichendorff-Plakette, die höchste zu vergebende Auszeichnung für derartige Anlässe.

24. September 1997

Mehrheitlich verabschiedet der Stadtrat während seiner Sitzung den Beschluß, mit den Städten Banska Bystrica in der Slowakei und Nachod in Tschechien Städtepartnerschaften aufzubauen.

27. September 1997

Mit der Theaternacht '97 eröffnet das Nordharzer Städtebundtheater festlich seine sechste Spielzeit. Kammersänger Rainer Süß, ein Sänger und Moderator der alten Schule, führt die 400 Gäste souverän durch die Operettengala. Dazu erleben sie ihn mit "Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde" und "Ach, ich hab sie ja nur auf die Schulter geküßt".

Auf der Fachtagung der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Neubrandenburg erhält das Poster "Eine neue Vogelart: Höhlenpinguin" vom Museum Heineanum den ersten Preis. 54 Poster von Vertretern aus neun Ländern standen zur Wahl.

28. September 1997

In ihrem Wohnort Osterode feiert die gebürtige Halberstädterin Ilse Behrens ihren 80. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten aus Halberstadt und Osterode finden sich im Ratssaal der Harzstadt ein, um der Jubilarin die persönlichen Glückwünsche zu überbringen. 27 Jahre lang wirkte Ilse Behrens im Stadtrat von Osterode mit. In den letzten 15 Jahren setzte sie sich als Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V. unermüdlich für die Zusammenarbeit der Menschen in Ost und West ein.

1. Oktober 1997

Schüler des Martineums und des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums geben vor mehreren hundert Besuchern in der Martinikirche ein Benefizkonzert. Über eine Stunde erklingt ein bunter Mix aus Klassik und moderner Musik. Der Erlös des Konzertes in Höhe von 3 555 DM ist für die Sanierung der Martinikirche bestimmt.

Landrat Henning Rühle eröffnet die erste Nordharzschau der Landkreise Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben". Von den 75 Ausstellern sind jedoch nur drei Firmen aus Quedlinburg, 35 kommen

aus der Stadt und acht aus dem Landkreis Halberstadt. In den fünf Hallen präsentieren sich bis zum 5. Oktober v.a. Autohäuser, Versicherungen und Bausparkassen.

2. Oktober 1997

Für das Wohn- und Geschäftshaus "Fischmarkt-Arkaden" feiert die Bauherrengemeinschaft Kirsch/Industriebau Wernigerode gemeinsam mit den am Bau beteiligten Firmen Richtfest. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 1998 vorgesehen.

3. Oktober 1997

Mit einer kurzen Festrede weihen Kreistagspräsidentin Carola Brüggemann und OB Hans-Georg Busch am "Tag der deutschen Einheit" die neue Kunststoffbahn im Stadion ein. An der Veranstaltung, deren Gastgeber der VfB Halberstadt ist, nehmen 313 Sportler aus 32 Vereinen ganz Deutschlands teil. Unter den Gästen weilt u.a. auch die Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Kugelstoßen, Astrid Kumbnuss, vom SC Neubrandenburg.

4. Oktober 1997

15 Jahre mußte die Gemeinde der St.-Andreas-Kirche auf ihre neue Orgel warten, nun wird sie von dem Dechanten, Pater Petrus von der Huysburg, anlässlich des Franziskanerfestes geweiht. Die von einer Bautzener Firma hergestellte Orgel besteht zu 90 % aus Holz, 2 000 Pfeifen ermöglichen es, "alles zu spielen".

Bei den internationalen Deutschen Judo-Meisterschaften der männlichen Altersklasse U18 holt sich Ronny Taraks in Rüsselsheim den Meistertitel. Dies ist für den Halberstädter Leichtgewichtler der bisher größte sportliche Erfolg.

5. Oktober 1997

Zum Erntedankfest werden die neuen Figuren der Kanzel in der St.-Johanniskirche eingeweiht. Nach dem Diebstahl der alten Figuren 1992 schuf Michael Weihe in den vergangenen Jahren neue Kunstwerke für die Kanzel aus dem 17. Jahrhundert.

9. Oktober 1997

Dorothea Pfitzmann, Lehrerin an der Halberstädter Gehörlosenschule, erhält aus den Händen von Bundespräsident Roman Herzog in Berlin das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Ihr Engagement gilt seit vielen Jahren der Ausbildung taubblinder Kinder. Mit Unterstützung von Elterninitiativen setzte sie 1985 durch, daß an der Halberstädter Gehörlosenschule auch diese Kinder aufgenommen wurden. Mittlerweile werden 23 Mädchen und Jungen in fünf Klassen unterrichtet und vier Kinder in der Vorschulstufe gefördert.

14. Oktober 1997

Die beiden Bergsteiger Rainer Reichstein und Jan Meissner bringen die vom Halberstädter Kunsthandwerker und Gürtlermeister Klaus Herre restaurierte und 30 kg schwere Kugel wieder auf die Spitze des nördlichen Domturmes. Zuvor wurden in einer Schatulle, die sich im Innern der Kugel befindet, Zeitdokumente wie Zeitungen, Münzen und Schriftstücke verstaut.

16. Oktober 1997

In der Bakenstraße und im Grauen Hof sind die Pflasterarbeiten offiziell beendet. OB Hans-Georg Busch zerschneidet gemeinsam mit dem Geschäftsführer der BW Ing.-Bau GmbH, Frank Brauer, das obligatorische Band. Fast zwei Millionen DM wurden hier investiert.

OB Hans-Georg Busch gibt die fertiggestellten Straßen im Kuckucksfeld zur öffentlichen Nutzung frei. Damit ist das Kuckucksfeld das erste Bebauungsplangebiet in Halberstadt, das komplett vom Satzungsbeschluß über die tiefbautechnische Erschließung und die Bebauung mit Eigenheimen bis hin zur Pflasterung fertiggestellt ist.

Stellvertretend für den sachsen-anhaltinischen Kultusminister Karl-Heinz Reck eröffnet Staatssekretär Klaus Faber die VI. Landesliteraturtage im Gleimhaus. Etwa 90 Lesungen stehen bis zum 19. Oktober auf dem Veranstaltungsprogramm. Diese finden in 23 Grund- und 13 Sekundarschulen sowie in vier Gymnasien der Stadt und des Landkreises Halberstadt statt. Auch in der Stadtbibliothek "Heinrich Heine", der Buchhandlung Schönherr und in

der Galerie im Kunsthof sind Lesungen verschiedener Autoren zu hören. Über 3 000 Besucher nehmen an den Literaturtagen teil.

23. Oktober 1997

Zu Füßen des neuen Funktionsgebäudes und des alten Bettenhauses wird der Grundstein für das neue Bettenhaus des St.-Salvator-Krankenhauses gelegt. "Mit der Fertigstellung ... sollen alle noch vorhandenen Außenkliniken in das St.-Salvator-Krankenhaus einziehen" so Landrat Henning Rühle während der Versenkung der kupfernen Schatulle. Das Bettenhaus, welches im Mai 1999 fertiggestellt sein soll, ist für 202 Betten konzipiert. Die Kosten belaufen sich auf 27,6 Millionen DM.

24. Oktober 1997

Dr. Gudrun Gersmann erhält für ihre 1993 im Klett-Cotta-Verlag erschienene Studie "Im Schatten der Bastille. Die Welt der Schriftsteller, Kolporteurs und Buchhändler am Vorabend der Revolution" den Gleim- Literaturpreis 1997. Der Preis ist mit 10 000 DM dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. OB Hans-Georg Busch überreicht der Historikerin die Auszeichnung.

27. Oktober 1997

Laut Wetterbericht ist es in Deutschland die kälteste Nacht im Oktober seit 100 Jahren. Teilweise werden bis minus 6,0 Grad Celsius gemessen. In Halberstadt betragen die Temperaturen in der Nacht zum 28. Oktober bis minus 4,6 Grad Celsius.

1. November 1997

Die Sternstraße wird wieder für den Verkehr freigegeben. Damit endet die im April begonnene Baumaßnahme zur Instandsetzung der B 79 im Stadtgebiet Halberstadt. Mit der Öffnung der Bundesstraße wird die bis dahin stark befahrene Altstadt wesentlich entlastet.

2. November 1997

Neben OB Hans-Georg Busch, Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz und zahlreichen anderen Gästen sind auch Rundfunk und Fernsehen dabei, als Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner dem 84jährigen Architekten und einstigen Dombauleiter Walter Bolze in der Dompropstei das Bundesverdienstkreuz am Bande verleiht. Walter Bolze, der auch Ehrenbürger der Domstadt ist, begann bereits kurz nach Kriegsende, die von Bombentreffern zerstörten Kirchen Halberstadts und des Harzvorlandes wiederaufzubauen. So verdanken u.a. der Dom, die Liebfrauenkirche und die Martinikirche ihre Weiterexistenz dem unermüdlichen Einsatz und klugen Wirken des Architekten.

Zahlreiche Halberstädter kommen in die Liebfrauenkirche, um der Weihe der beiden reparierten mittelalterlichen Glocken beizuwohnen. 52 Jahre lang hatte das einst sieben Glocken umfassende Geläut geschwiegen.

Aiko Steffen erboxt sich in der Hermann-Gieseler-Halle in Magdeburg den Landesmeistertitel im Halbmittelgewicht. Der Halberstädter Sportler boxt für den 1. BC Magdeburg in der Bundesliga.

3. November 1997

Gemeinsam stellen Sabine Moczko, Amtsleiterin des städtischen Kulturamtes, und Christiane König, Leiterin des Fremdenverkehrsbüros, die neue Imagebroschüre für Halberstadt vor. Die 16 Seiten umfassende Broschüre wird künftig die Domstadt auf Messen und Tourismismärkten präsentieren.

6. November 1997

Für das um 1500 als Gildehaus errichtete Haus Voigtei 58 wird die Sanierung offiziell abgeschlossen. 1,8 Millionen DM investierte die HaWoGe in das Gebäude. 40 % der Summe wurden aus dem Städteförderprogramm bereitgestellt. Lokale Bekanntheit erreichte das Haus durch die frühere Beheimatung des Geschäftes Samen-Voigt. Heute beherbergt es eine Gaststätte, eine Gewerbeeinheit und zwei Wohnungen.

15. November 1997

Auf der "Agritechnica 97" in Hannover erhält die Firma Fr. Dehne, Maschinenfabrik und Anlagenbau, eine Goldmedaille für den Qualitätssortierer DSS 15-4Q. Diese Kartoffel-Sortier-Anlage arbeitet mit einem völlig neuen Prinzip, da die verschiedenen Siebe mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten arbeiten.

Ihrem Grundanliegen "We serve - wir dienen" verpflichtet, laden die Mitglieder des Halberstädter Lions-Clubs zu einem Wohltätigkeitsball zugunsten der Martinikirche in das AOK-Bildungszentrum ein. Den symbolischen Scheck in Höhe von 24 000 DM nimmt um 1 Uhr OB Hans-Georg Busch entgegen.

19. November 1997

Hans-Dietrich Genscher, FDP-Ehrenvorsitzender und ehemaliger Außenminister der Bundesrepublik, ist Gast einer Kundenveranstaltung der Kreissparkasse im Käthe-Kollwitz-Gymnasium. Er referiert zum Thema "Globalisierung als Herausforderung für Deutschland und Europa". Am Rande der Veranstaltung überreicht Hans-Dietrich Genscher im Auftrag des Bankinstitutes zwei Schecks in Höhe von je 5 000 DM an die Halberstädter Sportjugend und die Martinikirche.

24. November 1997

In der Martinikirche und im Fremdenverkehrsbüro ist für 119 DM die Martini-Armbanduhr erhältlich, von denen jeweils 40 DM der Sanierung der Stadtkirche zugute kommen. Erster Besitzer ist Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher, der die Uhr bereits bei der Veranstaltung der Kreissparkasse am 19. November überreicht bekam. Im Gehäuse der Uhr befindet sich ein Stück des vergoldeten Kupferbleches der alten Wetterfahne von Martini. Die Uhr wird nur in limitierter Auflage gefertigt und verfügt über ein Echtheitszertifikat.

25. November 1997

Reinhard Müller, Geschäftsführer der Investorengruppe Wert-Konzept, überreicht dem Kuratorium Stadtentwicklung eine Spende von 10 000 DM für die weitere Sanierung der Martinikirche. Den symbolischen Scheck nimmt stellvertretend für das Kuratorium Karl-Heinrich Melzer im Beisein von Vertretern der ev. Stadt- und Kirchengemeinde entgegen.

27. November 1997

Mitarbeiter der Stadtverwaltung stellen auf dem Domplatz einen stattlichen Weihnachtsbaum auf. Er ist 12 m hoch und stammt aus der Sargstedter Siedlung.

28. November 1997

Zum 200. Geburtstag Heinrich Heines lädt die Stadtbibliothek, die den Namen des Dichters trägt, alle Freunde Heineser Prosa und Lyrik in den Kunsthof ein. Mit ihrem Programm "Ting-Tang-Tellerlein - Lieder zu Heine Texten" erinnert die Gruppe "Wacholder" an den Dichter.

2. Dezember 1997

Am ersten Theaterstammtisch der Spielsaison 1997/98 wird der dritte und abschließende Band zur Halberstädter Theatergeschichte von Werner Hartmann der Öffentlichkeit vorgestellt. Er trägt den Titel "Theater in Halberstadt von seinen Anfängen bis 1905". Mit diesen Bänden liegen Veröffentlichungen vor, die deutschlandweit Seltenheitswert besitzen.

3. Dezember 1997

Die Gaspower Coenergy Systems Private Limited Singapur übernimmt die Maschinenbau Halberstadt GmbH (MBH). Eine Weiterbeschäftigung der 186 Mitarbeiter wird seitens des neuen Eigentümers, Dr. Baey Lian Peck, zugesichert. Der Maschinenbau Halberstadt ist damit das zweite Unternehmen von Gaspower Singapur in Deutschland.

5. Dezember 1997

OB Hans-Georg Busch eröffnet den diesjährigen Weihnachtsmarkt, der bis zum 21. Dezember besucht werden kann. Er selbst spricht von einem "Provisorium" an einer "ungewohnten Stelle", das "sicher nicht heimelnd und gemütlich ist". Der Markt findet nicht, wie in all den Jahren zuvor, auf dem Breiten Weg und Fischmarkt, sondern im Bereich

Bödcherstraße und Johannesbrunnen statt.

6. Dezember 1997

Es erscheint der zweite Band des Stadtarchivs "Halberstadt - Fotos zeigen Geschichte". Auf 104 Seiten sind seltene historische Fotos der Stadt und ihrer Einwohner zu sehen.

7. Dezember 1997

Im Lichtengraben veranstaltet das Sport- und Gesundheitszentrum einen "Tag der offenen Tür". Ehrengast ist Jan Schur, Olympiasieger und Weltmeister im Radsport, der für seine Fans fleißig Autogramme geben muß.

8. Dezember 1997

Fast zeitgleich mit den neuen Geschäften eröffnet die WGH ihr Mitglieder- und Service- Zentrum auf dem Breiten Weg. Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Schönfeld begrüßt mit einem Blumenstrauß Erika Junge aus der Harmoniestraße als erstes Genossenschaftsmitglied im neuen Haus. Zehn Millionen DM wurden in die Sanierung eines Wohnblocks, den Anbau von sechs Ladengeschäften, in ein Parkhaus und in den neuen Unternehmenssitz investiert.

12. Dezember 1997

Gemeinsam mit Ortswehrleiter Peter Wölke legt OB Hans-Georg Busch Am Breiten Tor 2 den Grundstein für das neue Feuerwehrgebäude. In dem Neubau werden zehn Fahrzeughallen, eine KfZ-Werkstatt und eine Waschhalle Platz finden.

13. Dezember 1997

Erstmals findet im Club House die Sportgala statt, welche gemeinsam von der Halberstädter Volksstimme, dem Landeskriminalamt und dem Kreissportbund im Rahmen der Aktion "Auch ohne Drogen oben" organisiert wurde. Vor etwa 600 Gästen werden die besten Sportler des Jahres 1997 geehrt. Bei den Damen vereint Nadine Fansa vom VfB Germania die meisten Stimmen auf sich und kann damit den Siegerpokal entgegennehmen. Ronny Taraks vom PSV Judo wird bei den Herren zum besten Sportler ernannt. Als beste Mannschaft gewinnen die B-Junioren des FC-Germania den begehrten Titel.

14. Dezember 1997

Mit einem festlichen Gottesdienst wird Pfarrerin Kathrin Drohberg in ihr neues Amt eingeführt. Sie ist künftig in der Halberstädter Moritzgemeinde und in der Gemeinde Klein Quenstedt tätig.

18. Dezember 1997

In der Superintendentur auf dem Domplatz unterzeichnen Boje Schmuhl, Domstiftungs- Vorstand, Superintendent Ulrich Schäffner, August-Wilhelm Lotz und Friedrich Lechner von der ev. Stadt- und Domgemeinde in Gegenwart von Stiftungs-Abteilungsleiter Claus Rokahr den Nutzungsvertrag für das Domgebäude. Damit wird das Nutzungsrecht des Domes, der Eigentum der Stiftung Dome des Landes Sachsen-Anhalt ist, nach langem Hin und Her auf Dauer auf die Stadt- und Domgemeinde Halberstadt übertragen.

Das Omniplex-Kino eröffnet in der ehemaligen Zuckerfabrik in der Gröperstraße fünf der sieben Säle. Zu sehen ist u.a. der Film "Der Morgen stirbt nie" mit Pierce Brosnan als James Bond. 30 Mitarbeiter haben hier eine neue Tätigkeit gefunden. Nach Fertigstellung aller Säle finden 1 600 Besucher Platz und können einen Filmgenuß vom Feinsten erleben.

19. Dezember 1997

In der Chirurgischen Ambulanz des St.-Salvator-Krankenhauses ist großer Gipstag. Bereits in den Morgenstunden müssen 20 Frakturen, v.a. im Unterarmbereich versorgt werden. Schuld ist der plötzlich einsetzende Eisregen, der Straßen und Gehwege spiegelglatt werden läßt. Bis zum Mittag werden von der Polizei in der Region 51 Unfälle registriert. Wegen fehlender Schüler fällt teilweise der Unterricht aus.

31. Dezember 1997

210 353 DM sind 1997 auf das Konto der Martinikirche eingegangen. Allein durch den Ziegelverkauf kamen 29 000 DM zusammen, 14 500 DM wurden durch den Aufkleberverkauf erzielt. Die Spendenaktionen von Vereinen, Firmen und Bürgern erbrachten die stolze Summe von 155 000 DM.

1998

1. Januar 1998

Um 11. 34 Uhr erblickt im St.-Salvator-Krankenhaus das erste Baby des neuen Jahres das Licht der Welt. Liane Winter und Mario Fischer sind stolz auf ihren 3 510 Gramm schweren Steve.

9. Januar 1998

Künftig laden die evangelischen Gemeinden jeden Monat zu einer Vortragsreihe unter dem Motto "Halberstädter Abende" ein. Zu der Auftaktveranstaltung in der Winterkirche des Domes ist Bischof Axel Noack zu Gast. Vor zahlreichem Publikum spricht er ebenso über die innerkirchlichen Probleme wie über gesellschaftliche Fragen, die dringend einer Lösung bedürfen.

13. Januar 1998

97 Gäste finden sich in der Dompropstei zum diesjährigen Hilariusmahl ein. Darunter befindet sich auch der in Vertretung für Kultusminister Karl-Heinz Reck aus Magdeburg angereiste Staatssekretär Klaus Faber. Während des Festaktes wird Erna Ziemann das Bundesverdienstkreuz übergeben, welches sie bereits am 22. Dezember 1997 von Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner verliehen bekam. Sie erhält die Auszeichnung für ihre langjährige engagierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Cecilienstift. Den "Silbernen Roland" erhält in Abwesenheit der jetzt in Hannover lebende ehemalige Pfarrer der Liebfrauenkirche, Dr. Martin Gabriel. Er wirkte 29 Jahre lang in der Liebfrauengemeinde. Daneben arbeitete er u.a. im ökumenischen Rat der Kirchen und in der reformierten Kreissynode mit.

Der Erlös des Mahles in Höhe von 6 650 DM geht in diesem Jahr an den Jugendclub "Manna".

16. Januar 1998

In der Galerie im Kunsthof wird die erste Ausstellung dieses Jahres eröffnet. Bis zum 10. März werden Arbeiten des Danstedter Künstlers Hagen Bäcker gezeigt. Hierzu gehören u.a. verschiedene Stahlplastiken sowie großformatige Acryl- und Ölbilder.

Bis zum 24. Januar findet der Alpen-Trail statt, der als das längste und schwerste mitteleuropäische Etappenrennen für Schlittenhundegespanne gilt. In der 27 Starter zählenden Gruppe mit Acht- Hunde- Gespannen gewinnt die 29jährige Halberstädterin Susanne Cremer mit fast 30 Minuten Vorsprung. Damit qualifiziert sie sich für die Europameisterschaften und für die North American Championchips in Alaska.

Der Alpen-Trail dauert sechs Tage und führt durch Österreich und Südtirol. Auf einer Strecke von 255 km müssen Höhenunterschiede von zusammen 8 000 m überwunden werden.

17. Januar 1998

OB Hans- Georg Busch startet eine Spendenaktion für die Ratslaube des neuen Rathauses. Sie soll als "Glanzstück des Rathauses" als historisch genaue Kopie mit den noch vorhandenen Profiltafeln wieder errichtet und allein durch Spenden finanziert werden. Zwei Millionen DM sollen durch diese Aktion zusammenkommen.

Der "Verein zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V.", vertreten durch Ilse Behrens und Rolf Birnbaum, übergibt daraufhin eine Spende in Höhe von 1 000 DM.

18. Januar 1998

Die Halberstädter haben Gelegenheit, einem nicht alltäglichen Ereignis beizuwohnen. Im Auftrag des ZDF läßt eine

Kölner Firma 2 000 Luftballons auf dem Domplatz emporsteigen. Jeder Ballon befördert eine Postkarte, die es dem Finder ermöglicht, seinen persönlichen Musikwunsch für die Märzsendung "Musik liegt in der Luft" zu favorisieren. Zeitgleich werden auch in Köln und Böblingen die gleiche Anzahl Luftballons auf die Reise geschickt.

19. Januar 1998

"110 Jahre Harzklub Halberstadt" heißt die Chronik, die Heimatforscher Werner Hartmann der Öffentlichkeit vorstellt. Auf 100 Seiten zeichnet er ein Stück regionaler Geschichte nach.

Landrat Henning Rühle empfängt Schüler aus dem Pariser College André Citroen. Sie weilen im Rahmen eines Schüleraustausches für eine Woche am Martineum. Während ihres Aufenthaltes besuchen die französischen Schüler u.a. die Gedenkstätte des ehemaligen KZ Langenstein-Zwieberge. Danach treffen sie mit dem Europaabgeordneten Dr. Horst Schnellhardt zu einem Gespräch zusammen. Die Verbindung zwischen dem Martineum und dem Pariser College besteht bereits seit 1991.

In Vorbereitung auf das 125. Jahresfest des Cecilienstiftes schufen Anna Weihe und Rolf Weise keramische Wandbilder für den Eßsaal der diakonischen Einrichtung. Während einer kleinen Feierstunde werden diese übergeben.

20. Januar 1998

Das Heineanum lädt zu seiner ersten Abendveranstaltung in diesem Jahr ein. Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen Aufgaben der Präparatoren des ornithologischen Museums.

25. Januar 1998

Anlässlich des 250. Geburtstages wird im Gleimhaus eine Sonderausstellung über Gottfried August Bürger eröffnet. 16 Künstler aus der gesamten Bundesrepublik haben sich mit verschiedenen Mitteln der bildenden Kunst mit dem Leben und dem dichterischen Werk Bürgers auseinandergesetzt. Die daraus entstandenen Collagen, Aquarelle und Zeichnungen sind nun in der Ausstellung mit dem Titel "Neues zu Bürger" zu sehen.

27. Januar 1998

Unter dem Motto "Tara, die Post ist da" steht die erste Abendveranstaltung des Städtischen Museums in diesem Jahr. Vorgestellt werden u.a. sehenswerte und kuriose Exponate aus dem Fundus des Museums, die die Entwicklung der Fernmeldetechnik seit der Jahrhundertwende dokumentieren.

28. Januar 1998

Um 9.30 Uhr wird das Fachgeschäft "Mona Lisa" als erstes Geschäft in den Fischmarktarkaden eröffnet. Angeboten wird sportlich-elegante Damenmode u.a. der Marken "Oui", "monari", "Ouiset" und "Taifun".

29. Januar 1998

In Dresden wird das 37. europäische Seminar für Tourismus eröffnet. Der Harz ist Partnerregion für die 500 Aussteller aus fast 30 Ländern dieser zweitgrößten ostdeutschen Tourismusmesse. Auch Halberstadt ist Gastgeber. So kann Kulturdezernent Dr. Michael Haase 35 Tourismusexperten im Romantik- Hotel "Unter den Linden" begrüßen. Auf ihrem Besuchsprogramm stehen u.a. die Besichtigung des Domes, der Würstchen- und Konservenfabrik sowie der Stadt Quedlinburg und des Harzes.

30. Januar 1998

Mehr als 2 500 Halberstädter und ihre Gäste feiern auf dem Holzmarkt Richtfest für das neue Stadtzentrum. Neben den Bauherren von Wert-Konzept und der Firma "Hoch-Tiefbau" kann OB Hans-Georg Busch u.a. Bundesbauminister Eduard Oswald, Landesbauminister Jürgen Heyer, Staatssekretär Matthias Gabriel, die CDU-Bundestagsabgeordnete Monika Brudlewsky und Landrat Henning Rühle begrüßen.

Zu den Rednern gehört auch Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz, der in bewegenden Worten seine Erinnerungen an das Halberstädter Zentrum schildert. So kann er sich beispielsweise noch gut an die demonstrative Auffahrt von russischen Panzern am 17. Juni 1953 erinnern.

Anlässlich des Richtfestes überreicht Johann-Peter Hinz die beiden historischen Zeiger der Martiniuhr an Reinhard Müller, Geschäftsführer der Firma Wert-Konzept. Die am 8. April 1945 um 11.28 Uhr stehengebliebenen

Zeiger sollen künftig einen neuen Platz im Zentrum finden.

Danach begeben sich OB Hans-Georg Busch, Bundesbauminister Eduard Oswald und Reinhard Müller in das künftige Rathaus und schlagen unter dem Beifall der Zuschauer die drei letzten Nägel in den Dachstuhl. Zeitgleich wird die Richtkrone nach oben gezogen.

Anschließend können sich die Zuschauer einen ersten Eindruck von den Bauwerken verschaffen und einen Blick auf die Projektzeichnungen werfen. Im Rohbau des C&A-Gebäudes erwartet die Gäste ein Richtschmaus mit Glühwein und Würtchen. Dank einer Spende der Hasseröder Brauerei kommt durch den Kioskverkauf auf dem Holzmarkt ein ansehnlicher Betrag zusammen, der für die Martinikirche verwendet werden soll.

Im Festsaal der Kreismusikschule findet die erste Veranstaltung der "Freitagskonzerte" in diesem Jahr statt. Nun stellen auch Pädagogen der Musikschule ihr künstlerisches Profil als Interpreten vor. Den Auftakt gestaltet die Mezzosopranistin Anja Securius-Webber. Die erfolgreiche Gesangssolistin verfügt über einen reichen Fundus an Bühnenerfahrung und Konzerterfolgen, den sie seit einem Jahr als Gesangspädagogin weitervermittelt.

31. Januar 1998

Nachdem nun auch die letzten beiden der insgesamt sieben Säle fertiggestellt sind, feiert das Omniplex-Kino mit einem Aktionswochenende für die ganze Familie seine offizielle Eröffnung. Dosenwerfen, Glücksraddrehen, Luftballonstechen und Geschicklichkeitstests sorgen v.a. bei den Kindern für Spaß ohne Ende. Führungen durch den Komplex geben Einblicke in organisatorische und technische Möglichkeiten des Kinos. Highlight des Wochenendes ist die Aufführung des brandneuen Streifens "Free Willy 3", der noch vor dem bundesweiten Kinostart die Massen in die Kinosäle lockt. Über 30 000 Besucher werden an beiden Tagen gezählt.

Bis zum 1. Februar finden in Halle die Landesmeisterschaften der Leichtathleten statt, bei denen auch acht A-Schüler vom VfB Germania Halberstadt starten. Sie erringen mit persönlichen Bestleistungen vier Landesmeistertitel, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles.

2. Februar 1998

Die Stadtwerke eröffnen im Beisein von Bürgermeisterin Ute Gabriel und Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz in der Wehrstedter Straße ihr neues Kundenzentrum. In der historischen denkmalgeschützten Rotunde, in der noch bis 1972 Gas produziert wurde, befindet sich nun eine hochmoderne Serviceeinrichtung. Der Bau wurde als einer von fünf in den neuen Bundesländern mit rund 740 000 DM von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert.

6. Februar 1998

Knapp 20 Jahre nach der Uraufführung in London bringt Marcus Everding das Schauspiel "Amadeus" von Peter Schaffer auf die Bühne des Nordharzer Städtebundtheaters. In der Rolle des Salieri ist Arnold Hofheinz zu sehen, Mozart wird von Ludwig Sadek-Sonnenburg gespielt.

Anlässlich der Premiere weilt Prof. August Everding, Vater von Marcus Everding, in Halberstadt. Er ist Vorsitzender des Deutschen Bühnenvereins und derzeitiger Generalintendant des Bayrischen Staatstheaters.

Im Beisein zahlreicher Gäste wird in Emersleben der Jugendklub seiner Bestimmung übergeben. Er entstand auf Initiative zahlreicher Jugendlicher, die im vergangenen Jahr Ortsteilbürgermeister Erich Frowerk in einem Brief um Unterstützung bei der Schaffung einer festen Unterkunft baten.

7. Februar 1998

Für ihren geleisteten Einsatz beim Kampf gegen die Hochwasserfluten in der Ziltendorfer Niederung im Sommer vergangenen Jahres werden 45 Kameraden des Ortsverbandes Halberstadt des THW ausgezeichnet. Urkunde und Erinnerungsplakette des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg werden ihnen von Landesgeschäftsführer Walter Müller überreicht.

Unter dem Titel "Im Museum tickt es richtig - Geschichte der Zeitmessung und der Uhrenentwicklung" wird im Städtischen Museum eine Sonderausstellung für Freunde von Uhren und Zeitmessern eröffnet. Zu sehen ist die private Sammlung von Silke und Rüdiger Fischer aus Thale, die den Besucher mit Sand-, Wasser-, Kerzen-, Öl- und Quarzuhren ebenso vertraut macht wie mit Stechuhren.

Im Rahmen dieser Ausstellung bietet das Museum den Kindern an, ihre eigene Uhr zu basteln. Diese können sie dann als Andenken natürlich mit nach Hause nehmen.

10. Februar 1998

Die Kindertagesstätte "Bambi" in der Friedenstraße blickt auf 15 Jahre erfolgreiche Arbeit bei der Integration behinderter Kinder zurück. Heute werden in der Einrichtung 42 Kinder, davon acht behinderte, betreut. Neun Erzieherinnen und zwei technische Mitarbeiterinnen kümmern sich um die Jüngsten bis zu sechs Jahren.

13. Februar 1998

Ein aus Südafrika kommendes Flugzeug der Lufthansa hat auch eine Fracht für Halberstadt an Bord. Tiergartenleiter Wolfgang Scheidt und sein Stellvertreter Michael Bussenius nehmen auf dem Flughafen Berlin-Tegel sechs Erdmännchen für das Halberstädter Tiergehege in Empfang. Verhandlungen mit einem Zoo in Pretoria bei Johannesburg führten zum Kauf der Tiere.

14. Februar 1998

Anlässlich seines 85. Geburtstages bekommt Jupp Kürschner, das wohl älteste Mitglied der Fußball-Abteilung des VfB Germania Halberstadt, die goldene Ehrennadel des Fußballverbandes des Landes Sachsen-Anhalt von Vertretern des Fußballfachverbandes überreicht. Die Halberstädter Fußballlegende erwarb sich große Verdienste während seiner langjährigen Tätigkeit als Verwalter des Friedensstadions. Vor über 70 Jahren begann seine sportliche Laufbahn in einer Nachwuchsmannschaft des FC Germania 1900 Halberstadt.

15. Februar 1998

Mit 858 Kegeln sichert sich Charlotte Mikulla vom MSV Eintracht Halberstadt bei den Bezirksmeisterschaften auf den Bahnen der heimischen "Harmonie" den Bezirksmeistertitel der Damen. Dies bedeutet gleichzeitig die Qualifikation für die Landes-Einzelmeisterschaften bei den Damen A (über 50 Jahre).

22. Februar 1998

Polizeibeamte kontrollieren in der Nacht einen Pkw. Bei dem Fahrer wird ein Alkoholwert von 4,85 Promille festgestellt.

Im Theater findet die Erstaufführung der ehemals verschollenen "Harz-Sinfonie" von Gustav Strube statt. Der Halberstädter Theatermusiker Bruno Uetz stieß im Oktober 1996 bei seinen Nachforschungen zur Musikgeschichte Sachsen-Anhalts auf die Sinfonie. Sie lag über 50 Jahre vergessen in einer Bibliothek in Baltimore/USA.

26. Februar 1998

Lang ist die Liste jener, die Theaterintendant Gero Hammer zu seinem 65. Geburtstag gratulieren. Neben Henning Rühle, Vorsitzender des Theaterzweckverbandes, überbringen auch die Oberbürgermeister von Halberstadt und Quedlinburg sowie Kollegen und langjährige künstlerische Weggefährten ihre Glückwünsche.

28. Februar 1998

Mit drei Meistertiteln, neun Vizemeistern und fünf dritten Plätzen kehren die Schwimmer des Sportklubs Halberstadt von den 8. Landesmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen in Wernigerode heim. Zwei der Titel errang u.a. Markus Hünninger, Vorsitzender des Sportklubs Halberstadt.

4. März 1998

Orkanböen, die teilweise die Windstärke 11 erreichen, fegen über den Landkreis hinweg und beschädigen Dächer einiger Gartenhäuser. Größere Schäden werden jedoch nicht registriert.

5. März 1998

Heimatsforscher Werner Hartmann feiert seinen 75. Geburtstag. Seit mehr als 50 Jahren beschäftigt er sich nun schon mit der Geschichte Halberstadts. Mittlerweile umfaßt seine Sammlung zur Geschichte der über 1 000jährigen Stadt über 10 000 Fotos, 20 000 Dias und mehrere bis zur Decke reichende Regale mit Büchern, Ordnern, Kartons und Broschüren.

6. März 1998

In der Voigtei 38 eröffnet der ASB einen Kontaktladen für Menschen mit Suchtproblemen. Hier können sich Betroffene treffen, "um miteinander zu kommunizieren, ihre Freizeit zu gestalten, Rat zu suchen, Kontakte zu knüpfen und einander zu helfen", so Uta Pfaff, Leiterin des Projektes. Zur Eröffnung überreicht Dr. Michael Haase, Kulturdezernent der Stadt, eine Zuwendung in Höhe von 35 000 DM.

7. März 1998

Mit einem Tag der offenen Tür feiert die Firma Koch-Druck die Eröffnung ihres Neubaus im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben". Andreas Koch, jetziger Firmeninhaber des über 100jährigen Unternehmens, begrüßt weit über 160 Gäste. Bei einem Rundgang können sie sich vom Produktionsprofil des neuen Druckhauses überzeugen.

9. März 1998

Mit einem "Geschichtenabend" beginnen die Feierlichkeiten zum 350jährigen Jubiläum der St. Johanniskirche. Sie wurde am 9. März 1648 geweiht, nachdem nur 20 Monate vorher, am 29. Juni 1646, die Grundsteinlegung erfolgte. Der MDR zeigt aus diesem Anlaß in der Reihe "Sachsen-Anhalt heute" einen Beitrag über die Fachwerkkirche, den ein Fernsteam am 6. März diesen Jahres in der Kirche gedreht hat.

Bei den "Bewohnern" des Tiergartens stellt sich mit den ersten Frühlingsstrahlen Nachwuchs ein. So u.a. auch bei den vietnamesischen Hängebauschweinen, die im Gehege am Eingang der Einrichtung untergebracht sind.

10. März 1998

Überraschend meldet sich die kalte Jahreszeit mit Schnee zurück. Zahlreiche Kraftfahrer müssen daher in den frühen Morgenstunden ihre Fahrzeuge von Schnee und Eis befreien.

11. März 1998

In Anwesenheit von Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Stüßmuth wird der Neubau der Diakonie-Werkstätten GmbH im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" feierlich eröffnet. Nach 28 Jahren aktiver Rehabilitationsarbeit gelang es der Einrichtung nun, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Behinderten wesentlich zu verbessern. 11,8 Millionen DM flossen in den Neubau und die Ausstattung der Behindertenwerkstatt. Sie ermöglicht 180 Behinderten, einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen.

17. März 1998

In der Sporthalle des Martineums findet die Kreismeisterschaft im Volleyball statt. Hier treffen der VC "Thomas Müntzer" Halberstadt, der VC Hessen und der VSV Halberstadt aufeinander, um ihren Kreismeister zu ermitteln. Sie gingen als beste Mannschaften aus der Meisterschafts-Punktspielrunde hervor. Die Volleyballer des VC "Thomas Müntzer" Halberstadt können sich schließlich mit 15:6 Punkten durchsetzen und holen sich damit zum vierten Mal in Folge den Kreismeistertitel.

19. März 1998

Als erste Bibliothek in Sachsen-Anhalt bietet die Stadtbibliothek "Heinrich Heine" ihren Nutzern nun die Möglichkeit, die Fernleihe von Büchern über die Datenbank des Gemeinsamen Bibliotheksverbandes (GBV) in Göttingen per Computer vorzunehmen. Durch die Internet-Verbindung zur Datenbank reduzieren sich die Wartezeiten bei der Fernleihe von sechs bis acht Wochen auf drei bis vier Tage. Der GBV-Datenbank Göttingen sind Bibliotheken aus sieben Bundesländern angeschlossen, auf deren Fundus nun per Computer zurückgegriffen werden kann.

20. März 1998

Um 14 Uhr wird auf dem Domplatz das Frühlingsfest eröffnet, welches in Form eines Jahrmarktes stattfindet. Am Abend schließt sich ein Fackelumzug rund um den Domplatz an. Mit einem Doppeldeckertag, bei dem einmal bezahlt wird und zweimal gefahren werden kann, endet am 23. März das Fest.

21. März 1998

In der Bakenstraße 63 wird Richtfest für Bollmanns Gaststätte gefeiert. Den symbolischen letzten Nagel schlägt

Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner in den Dachstuhl. 2,2 Millionen DM werden von einer Wolfsburger Bauherrengemeinschaft in das im 17. Jh. erbaute und seit 1992 geschlossene Gebäude investiert. Die Gaststätte ist mit ihrer 125jährigen Geschichte Deutschlands ältestes Arbeiterlokal. Der Vater der ersten Bollmann-Wirtin war Mitbegründer der SPD. Ihre Schwiegertochter und spätere Inhaberin des Lokals, Minna Bollmann, war von 1919 an Abgeordnete im Reichstag und im Preußischen Landtag.

Die sozialdemokratische Geschichte der Bollmannschen Gaststätte und die bevorstehenden Landtagswahlen lassen das Richtfest zum Straßenfest mit Wahlkampfcharakter werden, zu dem sich mehrere hundert Gäste einfinden.

22. März 1998

Im Theater hat das Ballett "Minotaurus" Premiere, in dessen Hauptrolle Julio Rodriguez zu sehen ist. Ariadne wird von Serena Pettinari getanzt. Die Musik stammt vom englischen Barockkomponisten Henry Purcell, die Choreographie von Tarek Assam und Librettistin Dr. Mechthild Hobl-Friedrich.

23. März 1998

Vor den Spiegelsbergen beginnt mit einer Bauablaufberatung der Bau des neuen Freizeit- und Sportzentrums. Wichtigster Bestandteil dieses Zentrums ist das Spaßbad, welches nach den Plänen des holländischen Architekturbüros Koppert und Koenis entstehen wird. 25,9 Millionen DM werden in die Freizeiteinrichtung investiert.

25. März 1998

Mit der Vertragsunterzeichnung beenden Konsistorialpräsident Hans-Joachim Kiderlen und Kultus-Staatssekretär Klaus Faber den Streit zwischen der evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und dem Land Sachsen-Anhalt um den Halberstädter Domschatz. Das Land bleibt danach Eigentümerin der Sammlung und finanziert deren Konservierung und Restaurierung. Die Ev. Stadt- und Domgemeinde behält das kostenlose Präsentations- und Nutzungsrecht. Im Sommer 1997 war der Eigentümer-Streit ausgebrochen, nachdem die Oberfinanzdirektion in Magdeburg den Schatz dem Land zugeordnet hatte. Gegen diesen Zuordnungsbescheid hatte die Kirche daraufhin beim Magdeburger Verwaltungsgericht Klage erhoben.

28. März 1998

Mit mittelalterlichen Klängen der Gruppe "Bergfolk" wird im Erdgeschoß des Städtischen Museums die Ausstellung "Verweht und ausgegraben" eröffnet. Gezeigt werden zahlreiche Funde und neue Erkenntnisse zur frühen Stadtgeschichte. Sie basieren aus 23 Ausgrabungen, die das Museum von 1992 bis 1998 im mittelalterlichen Stadtgebiet von Halberstadt, 1996 vor allem im Stadtzentrum, durchführte. Diese Ausstellung bildet den Grundstock für die geplante Ausstellung "Halberstadt im Mittelalter".

Im Omniplex-Kino hat der Senioren-Kino-Tag Premiere. Gezeigt wird der Film "Ludwig II.". Im Anschluß an die Filmvorführung sind die Senioren zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

31. März 1998

Zwischen der Stadt Halberstadt und fünf ev. Kirchengemeinden wird eine auf zwei Jahre befristete "Vereinbarung zur gemeinsamen Unterstützung der Kirchenpräsentation für Touristen" unterzeichnet. Dem feierlichen Akt wohnt in der Dompropstei auch Bischof Axel Noack bei. Der Vertrag mit Stadt- und Dom-, Liebfrauen-, Moritz-, Johannis- und Laurentiusgemeinde regelt u.a. Öffnungszeiten, Führungen und die finanzielle Unterstützung einer niveaувollen Präsentation der Sakralbauten.

Mitarbeiter des Gesundheitsamtes verabschieden Dr. Henry Rößler mit einem Spalier in den Ruhestand. Fast 40 Jahre lang war der "Impfdoktor" im Kreis Halberstadt tätig, hauptsächlich in der Dauerimpfstelle.

1. April 1998

Im Zuge der Sichtung von Archivalien stoßen Dr. Petra Sevrugian, Kustodin des Domschatzes, und ihre Mitarbeiterinnen im Archiv der Ev. Stadt- und Domgemeinde auf eine Mappe mit vornehmlich Gleimschen Handschriften. Darunter befinden sich drei eigenhändige Notizen des Dichters und Domsekretärs Johann Wilhelm Ludwig Gleim sowie zwei handschriftlich verfaßte Gedichte vom Dichter Gottlob Nathanel Fischer an seinen Freund und Vertrauten Gleim.

Einen Tag vor Gleims 279. Geburtstag übergibt die Ev. Stadt- und Domgemeinde den Fund als Dauerleihgabe an das Gleimhaus.

2. April 1998

Der städtische Bauauschuß überträgt dem Architekturbüro Hülsdell & Hallegger die Verantwortung für den Umbau des Nordflügels des Petershofes zur Stadtbibliothek. Den Beschluß hierzu faßte der Stadtrat bereits am 4. Februar diesen Jahres.

4. April 1998

In der Gaststätte des SB-Marktes feiert der Gehörlosenortsverein "Harzgruß" Halberstadt seinen 80. Geburtstag. Der Verein hat gegenwärtig 80 Mitglieder. Grüße und Glückwünsche überbringen Vertreter der Gehörlosenvereine aus Magdeburg, Braunschweig, Goslar, Quedlinburg, Schönebeck und Dessau.

5. April 1998

Bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler im Tischtennis in Seehausen (Börde) holt sich Alexander Rebmann gleich zwei Bezirksmeistertitel. So geht er im Einzelwettkampf der B-Schüler bis zwölf Jahre als Sieger hervor. Im Doppel zeigt er gemeinsam mit Gordon Schmidt aus Löderburg keine Schwächen und gewinnt souverän den Titel.

In der Reithalle finden die Kreis-Kinder- und Jugendspiele statt, an denen fast 100 Kinder und Jugendliche mit 61 Pferden teilnehmen. Ausrichter ist der Kreisreiterverband Halberstadt, der neun Siege erringen kann.

6. April 1998

Häftlinge können nun auch außerhalb herkömmlicher Gefängnismauern ihre Strafe absitzen. In einem komplett sanierten Gebäude in der OdF-Straße sind 25 Haftplätze im offenen Vollzug eingerichtet worden. Justizministerin Karin Schubert eröffnet die neue Abteilung der JVA.

Studenten der Fachhochschule Magdeburg übergeben ihre Studie über die mögliche künftige Nutzung der St. Martinikirche an Superintendent Ulrich Schöffner und den Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates, August Wilhelm Lotz. Die angehenden Bauingenieure Dirk Bührig und Frank Meyer haben mit vier Kommilitonen im Rahmen ihres projektbezogenen Studiums im letzten halben Jahr das Nutzungskonzept erstellt. Danach könnten in der Martinikirche künftig Künstlerateliers, Ausstellungen, Konzerte und Chorproben stattfinden. Außerdem analysierte die Studentengruppe die Schäden an der Kirche.

9. April 1998

Im Theater wird das Kindermusical "(K)eine Zeit für Märchen" uraufgeführt. Der Text stammt von dem Halberstädter Jürgen Westphal, die Musik dazu schrieb Horst Hackbarth aus Wegeleben. In witzigen Kostümen toben und kriechen, laufen und tanzen, tasten und poltern die Schauspieler durch bezaubernde Bühnenbilder. Besonderer Liebling der Kinder ist sehr schnell das Müllmonster mit der Stimme von Peter Schulz. Aber auch der märchenhassende Ducatus Ramsch, gespielt von Norbert Zilz, fasziniert die Zehn- bis Zwölfjährigen.

Nach mehrmonatiger Winterpause beginnt die Veranstaltungsreihe "Hofabend bei Gleim" mit einem Vortrag von Annegret Loose, Bibliothekarin im Gleimhaus. Sie stellt Inkunabeln und Frühdrucke aus der Gleim-Bibliothek vor.

Mit einem Frühlingsfest stellt die Bauherrengemeinschaft Kirsch und Industriebau Wernigerode das neue Wohn- und Geschäftshaus am Fischmarkt 3 und 5 der Öffentlichkeit vor. 36 Wohnungen stehen hier zur Verfügung, von denen schon einige bezogen sind. Im unteren Teil des Hauses sind bereits mehrere Unternehmer mit ihren Ladengeschäften eingezogen. Aus den Händen von Industriebau- Geschäftsführer Christian Klose nimmt OB Hans-Georg Busch einen Scheck in Höhe von 5 000 DM für die Martinikirche entgegen.

10. April 1998

Nuntius Giovanni Lajolo, Botschafter des Vatikan, besucht Halberstadt und die Huysburg. Er ist ständiger Vertreter Roms bei der Bischofskonferenz und der Regierung. Der 63jährige Italiener vertritt den Vatikan seit 1996 in Deutschland und war in diesem Jahr bereits zur Unterzeichnung des Staatskirchenvertrages in Sachsen-Anhalt. Begleitet wird der Nuntius von dem Magdeburger Ordinariatsrat Ulrich Berger und Prälat Thomas Gullickson, Sekretär

des Apostolischen Nuntius.

12. April 1998

Im Ostergottesdienst werden nun auch die beiden anderen Glocken der Liebfrauenkirche, die den Krieg überstanden haben, eingeweiht. Bereits im November vergangenen Jahres wurden zwei Glocken ihrer Bestimmung übergeben. Allein durch Spenden der Mitglieder und Förderer des Kirchbauvereins der Liebfrauenkirche konnten die vier Glocken, die z.T. jahrzehntelang schwiegen, repariert werden und ein neues Läutewerk erhalten.

18. April 1998

Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner überbringt den Halberstädter Stadtvätern persönlich den Beschluß der Landesregierung, daß der Sachsen-Anhalt-Tag 1999 in Halberstadt stattfinden wird. Nach Bernburg, Stendal und Zeitz wird der vierte Sachsen-Anhalt-Tag in der Domstadt vom 16. bis 18. Juli 1999 ausgerichtet.

An zwei Tagen finden in Bernburg die Landesmeisterschaften der Nachwuchs-Kegler statt. Marcel Spillker vom SV Einheit kann sich bei der Jugend A (14 bis 18 Jahre) mit 839 Kegeln den Landesmeistertitel holen. Damit erreicht nach 62 Jahren erstmals wieder ein Halberstädter Einzelstarter die Qualifikation auf Plaste (früher Asphalt) zur Deutschen Meisterschaft.

21. April 1998

In der Martinikirche wird eine gemeinsame Ausstellung der evangelischen und katholischen Kirche eröffnet. Unter den Titeln "Die evangelische Kirche zwischen Kreuz und Hakenkreuz" und "Die katholische Kirche und der Nationalsozialismus" geben beide Konfessionen Auskunft über die Zeit des Naziregimes und über ihr Wirken in dieser Zeit.

25. April 1998

Im Club House tritt die Gruppe "Karat" mit älteren, aber auch aktuellen Songs auf. Sie wird von der Gruppe "Carambolage" aus Peine begleitet, die das Vorprogramm gestaltet.

An zwei Tagen finden in Magdeburg die Bezirksmeisterschaften im Mehrkampf statt. Die Athleten vom VfB Germania Halberstadt können insgesamt acht Titel erkämpfen. So gewinnt u.a. Manuela Felsche bei den Frauen den Siebenkampf mit 2 984 Punkten. Juliane Mühlhaus erkämpft sich bei der weiblichen Jugend A mit 2 347 Punkten den Bezirksmeistertitel. André Höfke holt sich als jüngster Mehrkämpfer des VfB Germania (M 13) im Vierkampf den Bezirksmeistertitel. Karsten Stammen siegt bei der A-Jugend mit 5 334 Punkten.

26. April 1998

Im Wahlkreis 15 (Halberstadt) liegt die Wahlbeteiligung zur Landtagswahl von Sachsen-Anhalt bei 64,9 %. Mit 39,08 % geht die SPD als stärkste Partei aus den Wahlen hervor. Die CDU muß erhebliche Stimmenverluste hinnehmen, sie erreicht lediglich 22,42 %. Die PDS erhält 18,43 %, die Bündnisgrünen 3,61 % und die FDP 3,15%. Die DVU verzeichnet mit 10,97 % den größten Stimmenzuwachs.

Mit 42,67% der Stimmen zieht Anette Leppinger als Direktkandidatin des Wahlkreises 15 in den Landtag ein.

29. April 1998

Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, überreicht OB Hans-Georg Busch eine Spende in Höhe von 420 000 DM für die Martinikirche. Er löst damit sein im Frühjahr 1997 anlässlich der Grundsteinlegung für das neue Kundenzentrum der Stadtwerke gemachtes Versprechen ein, jede bis zum Ende des Jahres gespendete Mark der Halberstädter für die Martinikirche zu verdoppeln.

30. April 1998

Für den Neubau der Feuerwache wird Richtfest gefeiert. Bis Oktober diesen Jahres soll der Bau, in dem zwölf Einsatzfahrzeuge und die Werkstatt ihren Platz finden werden, fertiggestellt sein. Sechs Millionen DM werden in den Neubau investiert.

Ihren fünften Geburtstag feiert die Galerie im Kunstthof mit einem Konzert der Ascherslebener "Autumn-Blues-Band",

die im Hof für ausgesprochen gute Laune sorgt. Bis nach Mitternacht wird bei Gitarrensound und Blues getanzt und gefeiert.

1. Mai 1998

Der Halberstädter See lädt zur neuen Badesaison ein. Während der Wintermonate wurde der Eingangsbereich verändert und die Bootsanlegestelle aufgearbeitet. Erneuert wurde auch die Terrasse der Gaststätte. Des Weiteren wurden 300 t neuer Sand angefahren.

3. Mai 1998

In einer Gemeinschaftsaktion von "Halberstädter Volksstimme" und Nordharzer Städtebundtheater wurden die Leser und Zuschauer aufgerufen, das schönste Theaterplakat 1997 zu küren. 142 Einsendungen trafen daraufhin bei Volksstimme und Theater ein.

Zum "Schönsten Theaterplakat 1997" wird das Plakat der romantischen Spieloper "Martha" von der Künstlergruppe "Regenbogen" gekürt.

4. Mai 1998

Der Verein "Frauengymnastik" feiert in der Gaststätte "Bullerberg" sein 30jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum ist für Lutz Hack, Präsident des Kreissportbundes, Anlaß, eine Reihe von Ehrungen vorzunehmen. So erhält Gabriele Oppermann für ihre sportlichen Aktivitäten einen Ehrenpokal des KSB. Edda Müller, Vorsitzende des Gymnastikvereins, erhält die goldene Ehrennadel des Landessportbundes. Mit der Ehrenmedaille des Landessportbundes Sachsen-Anhalt wird Irmgard Rath geehrt.

7. Mai 1998

Günther Stelle, zweiter Vorsitzender der Bürgeraktion "Holz- und Fischmarkt e.V.", dankt während des Konzertes des Ensembles "Sachsen-Anhalt-Brass" im Dom der Ferngas Salzgitter GmbH für ihre Spende in Höhe von 10 000 DM, die für die Ratslaube verwendet werden soll. Er überreicht aus diesem Grund den Geschäftsführern Rolf Kolb und Rolf Scheferhoff einen großen Spenderbrief.

9. Mai 1998

Künstlerisch umrahmt von der Gruppe "Wortspiel" wird die 3. Sommerausstellung des Stadtarchivs eröffnet. Sie steht ganz im Zeichen des Jubiläums "95 Jahre elektrische Straßenbahn in Halberstadt". Neben 212 Fotos werden auch Fahrscheine, Straßenbahnmodelle, ein Münzwechsler und zwei Straßenbahneruniformen gezeigt.

Auf seiner diesjährigen Tournee durch Deutschland macht der niederländische Gospelchor "Joy" auch in der Martinikirche Station. 50 Sängerinnen und Sänger bieten die ganze Vielfalt dieser Musik, die vom Ursprung her in den amerikanischen schwarzen Gemeinden gesungen wird.

10. Mai 1998

Bis zum 24. Mai feiert das Cecilienstift sein 125jähriges Jubiläum. Den Auftakt des 14tägigen Festprogramms, welches unter dem Titel "Leben im Wandel" steht, bildet ein Familiengottesdienst im Dom. Diesem schließt sich ein Kinderfest vor der Kirche und im Kreuzgang an. Auf dem Programm stehen weiterhin ein Indianerfest, ein Kinderkino und ein Flohmarkt. In der Turnhalle "Völkerfreundschaft" findet am 12. Mai ein Konzert mit Reinhard Lakomy statt, welches bei den Kindern auf enorme Begeisterung stößt. Im Dom gibt der bekannte Liedermacher Gerhard Schöne am 14. Mai ein Konzert. Mehr als 900 Gäste aller Altersstufen lauschen im Dom dem Künstler.

11. Mai 1998

Ortschaftsbürgermeister Hubertus Baer lädt zur Bürgerversammlung in Klein Quenstedt ein. Sie ist Auftaktveranstaltung für die Dorferneuerung. Am 5. Februar wurde der Ortsteil ein Jahr vorfristig in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen. 18 Bürger werden künftig im Dorferneuerungsbeirat mitwirken.

15. Mai 1998

In der Aula des Martineums wird eine Ausstellung eröffnet, die sich dem Wirken Ernst Datans widmet. Bis zum 28.

Mai sind Arbeiten zu sehen, die seine künstlerische Entwicklung zeigen. Der Halberstädter war nicht nur Kunstlehrer und von 1927 bis 1945 Direktor der Oberschule, sondern auch ein Künstler, der seine Umwelt mit Feder und Pinsel im Bild festhielt. 1945 verließ er Halberstadt.

Fast 200 Gäste kann Vereinsvorsitzende Ilse Behrens im Speisesaal des AOK- Bildungszentrums zum Treffen des "Vereins zur Förderung der Gemeinschaft der Halberstädter e.V." begrüßen. Im Auftrag des Vereins überreicht sie mehrere Spenden. So erhält das Kuratorium Stadtentwicklung einen Scheck in Höhe von 5 000 DM für die Martinikirche. 2 000 DM, die für die Ratslaube bestimmt sind, gehen an die Bürgeraktion "Holz- und Fischmarkt e.V.". Jeweils weitere 2 000 DM sind für das Domgeläut und den Bismarckturm bestimmt. 1000 DM gehen an die Johanniskirche.

"Sie und ihr großes Engagement schaffen es immer wieder, mich zu verblüffen", so OB Hans-Georg Busch im Anschluß an die Scheckübergaben zu der Vereinsvorsitzenden. Er richtet damit seinen Dank auch an den Verein und jeden einzelnen Spender. Anschließend wird es an den Tischen lebendig. Erinnerungen werden ausgetauscht, alte Fotos machen die Runde und Anekdoten werden zum besten gegeben. Mit einem Frühschoppen am 17. Mai im "Bullerberg" klingt das Treffen aus.

16. Mai 1998

"The Festival" heißt die zweistündige Show, die das Ensemble "Up with People" in der Sporthalle "Völkerfreundschaft" aufführt. 135 singende, musizierende und tanzende junge Leute aus 21 Ländern begeistern rund 900 Gäste, die die bunte Künstlertruppe selbst nach der sechsten Zugabe nicht von der Bühne lassen wollen. Neben Hits aus den 60er und 70er Jahren bringen die Künstler auch Ausschnitte nationaler Kunst zwischen Xulu-Musik, asiatischen Kampfsportarten, Westernmusik und indischem Tanz. Präsentiert wird das Konzert von der Commerzbank und der Stadtverwaltung.

Dr. Adolf Siebrecht, Direktor des Städtischen Museums, eröffnet nach umfangreicher Sanierung wieder das Schraube-Museum in der Voigtei 48. Margarete Schraube hinterließ nach ihrem Tod 1980 ihren Besitz der Stadt Halberstadt, welche in den Räumen das Museum für bürgerliche Wohnkultur einrichtete. Unter den Gästen befindet sich auch Annemarie Heucke, die fast 96jährige Schulfreundin Margarete Schraubes.

Zeitgleich wird in der Voigtei 48 eine Ausstellung des UFV zur Geschichte der Frauen in Halberstadt eröffnet. Neben Bildern und Zeichnungen wird auf Texttafeln die Rolle der Frau zwischen 700 und 1990 in Halberstadt beleuchtet.

17. Mai 1998

Mit einem Gottesdienst wird die Orgel der Liebfrauenkirche wieder eingeweiht. In den vergangenen zwei Jahren wurde sie gründlich saniert.

18. Mai 1998

Vor dem Neubau der Fischmarktarkaden wird die erste Skulptur im neuen Stadtzentrum enthüllt. Die Bronzeplastik, die die Geschichte vom Lügenstein verkörpert, wurde von Bildhauer Prof. Bernd Göbel geschaffen.

Die Preisträger des 5. Fassadenwettbewerbes stehen fest. Aus 51 Beiträgen wurden von der Jury 19 Fassaden ausgewählt und in vier Kategorien als Preisträger benannt. So erhalten in der Kategorie Fachwerk u.a. die Häuser Bakenstraße 67 und Voigtei 58 einen Preis. In der Kategorie Historismus und bis Ende der 30er Jahre werden u.a. die Häuser Mozartstraße 29 und Spiegelsbergenweg 3 ausgezeichnet. Das Haus Gröperstraße 40/41 erhält in der Kategorie Baulücken einen Preis. Die Rotunde in der Wehrstedter Straße wird in der Kategorie Sonstige ausgezeichnet.

Erstmals in der Geschichte Halberstadts landet ein Hubschrauber im Zentrum der Stadt. Als Landeplatz dient die oberste Ebene des neuen Parkhauses an der Kühlinger Straße. An Bord befinden sich der Geschäftsführer der Investorengruppe Wert-Konzept, Reinhard Müller, und Vertreter der Elektromarktkette Pro Markt.

Durch das anhaltend warme Wetter droht eine dicke grüne Algenschicht auf dem Torteich alles Leben unter sich zu ersticken. Eine Sprenkleranlage, die auf dem Torteich installiert wird, soll nun für eine verstärkte Wasserzirkulation und damit für Sauerstoffanreicherung sorgen.

21. Mai 1998

Nach nur fünfmonatiger Bauzeit ist die Brücke "Rote Föhr" auf der Zufahrt zum Halberstädter See fertiggestellt und wird nun von Bürgermeisterin Ute Gabriel freigegeben. Die Kosten für die acht Meter breite Brücke belaufen sich auf 454 000 DM.

Justus Frantz gibt gemeinsam mit der Philharmonia Hungarica ein beeindruckendes Konzert im Dom. Zur Aufführung kommen u.a. Mozarts Klavierkonzert B-Dur KV 595 und Bruckners 8. Sinfonie. Justus Frantz genießt nicht nur als Dirigent und Pianist internationalen Ruf, er hat sich auch als Initiator des Schleswig-Holstein-Festivals einen Namen gemacht.

Ein verheerender Brand zerstört große Teile des Landhauses in den Thekenbergen. Feuerwehren aus Halberstadt, Langenstein, Mahndorf und Aspenstedt sind mehrere Stunden vor Ort, um den Brand unter Kontrolle zu bekommen.

23. Mai 1998

27 Läufer der Laufgruppe des MSV Eintracht werden von OB Hans-Georg Busch auf dem Domplatz verabschiedet, bevor sie zum Staffellauf nach Wolfsburg starten. Die erste Etappe der 90 km langen Strecke bewältigt OB Hans-Georg Busch gemeinsam mit Karl-Heinz Hartmann, dem schnellsten Marathonläufer der Laufgruppe. In Wolfsburg werden die Läufer vom 1. OB der Stadt herzlich empfangen. Am Abend rundet eine Party im Porschestadion die sportlich-partnerschaftliche Veranstaltung, die von der Laufgruppe Wolfsburg organisiert worden war, ab.

Im Friedensstadion finden an zwei Tagen die Landesmeisterschaften im Mehrkampf der A-Schüler statt. Gesine Kruse (W 15) vom VfB Germania wird mit 2 641 Punkten Landesmeisterin im Mehrkampf und erhält den vom Baumarkt hagebau gesponserten Pokal für die beste weibliche Fünfkämpferin. Kristina Skupin wird mit 2 629 Punkten Vize-Landesmeisterin. Mit 2 401 Punkten belegt André Höfke den 4. Platz im Blockmehrkampf Wurf. Alle drei Athleten erfüllen damit die Norm für die Deutsche Meisterschaft.

26. Mai 1998

In der St. Andreaskirche findet ein Benefizkonzert zugunsten der Wärmestube statt. Schüler der Klassenstufen 10 bis 12 des Martineums veranstalten eine Gesangs- und Gospelmesse, die die 300 Gäste zu tosendem Applaus und standing ovations animiert. Die anschließende Kollekte erbringt eine Summe von 1 200 DM, die Schwester Maria dankend entgegennimmt.

28. Mai 1998

48 französische Schüler und ihre vier Begleiter aus dem Collège Saint-Joseph in Ernée/ Normandie treffen in der Sekundarschule "Am Gröpertor" ein. Bei einer gemeinsamen Stadtrallye, Fußball- und Basketballspielen, einem gemeinsamen Grillabend und einer Disco schwinden auch die letzten Berührungängste. Nach einem letzten Imbiß am zweiten Tag heißt es dann schon wieder Abschied nehmen.

Mehr als 500 Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft feiern gemeinsam mit den Stadtwerken deren fünfjähriges Bestehen sowie die Fertigstellung des neuen Kundenzentrums in der Wehrstedter Straße. Darunter sind auch Gaswerkedirektor Nagel, gespielt von Gero Hammer, und Oberkontrolleur Brennecke, gespielt von Peter Schulz, die aus dem vergangenen Jahrhundert gekommen sind. Sie plaudern u.a. aus der Geschichte der Stadtwerke. Nach Abschluß des offiziellen Teils des Festes wird bis in die späten Abendstunden gefeiert.

1. Juni 1998

In der Nacht zum Pfingstmontag verstirbt Chorleiter und Musiklehrer Rolf-Reinhart Loose. Als begnadeter Dirigent, genialer Klavierspieler und engagierter Chorleiter fand er in Stadt und Landkreis Halberstadt Achtung und Anerkennung bei vielen Menschen, denen die Musik ein Grundbedürfnis ist. Hans Auenmüller und Wolfgang Huth holten Rolf-Reinhart Loose als jungen Musiklehrer ans Theater, wo er Opern und Sinfonien dirigierte. Unvergessen bleibt auch sein Engagement für das Jugendspielorchester, das unter seinen dirigierenden Händen und seiner unkonventionellen Pädagogik über zwei Jahrzehnte Kinder und Jugendliche mit dem Instrumentalspiel vertraut machte und beeindruckende Konzerte und Auftritte gab.

5. Juni 1998

Zum sechsten Mal veranstalten die Ev. Stadt- und Domgemeinde und die Stadtverwaltung das Musik- und Theaterfest am Dom. Eröffnet wird es mit Szenen aus dem Ballett "Minotaurus", welche von Mitgliedern des Theaterballetts im Kreuzganggarten des Domes aufgeführt werden. Begeisterung löst auch das Oratorienkonzert am nächsten Tag aus. Hier stehen Mozarts Messe c-Moll und Bruckners "Te deum", die von den Kantoreien Halberstadt und Minden sowie vom Theaterorchester Halberstadt unter der Leitung von Domkantor Claus-Erhard Heinrich gespielt werden, auf dem Programm. Am 7. Juni gehen die Domtage mit Barockklängen zu Ende. "Sachsen-Anhalt-Brass", ein Ensemble

verschiedenster Blasmusiker aus Orchestern Sachsen-Anhalts und Thüringens, präsentiert mit zwölf Blechbläsern und einem Schlagzeuger romantische und barocke Werke. Der musikalische Schwerpunkt liegt dabei bei Georg Friedrich Händel. Schlußpunkt des Sonntagabends und des Domkonzertes setzt die Feuerwerksmusik des Komponisten.

6. Juni 1998

Zur Sonderausstellung "Vogel-Feder-Schmuck" begrüßt Dr. Bernd Nicolai, Leiter des Heineanums, nicht nur Mitglieder des Fördervereins, sondern auch viele Freunde des Museums und der Vogelwelt. Rüdiger Holz, unter dessen Leitung die Ausstellung entstand, erläutert den Gästen "das wahre Wunderwerk der Natur, die Feder". Neben der Feder an sich zeigt die Ausstellung auch die Nutzung des Vogelgefieders durch den Menschen. Hierfür hat das Heineanum Leihgaben u.a. vom Indianermuseum Radebeul, vom Völkerkundemuseum Leipzig sowie von Halberstädter Bürgern erhalten.

7. Juni 1998

Von den zweitägigen Landesmeisterschaften in Halle kehren die Leichtathleten des VfB Germania mit sechs Gold-, acht Silber- und sechs Bronzemedailles zurück. Herausragender Sportler ist u.a. der Doppel-Landesmeister Sascha Matthies, der sich im Weitsprung mit 6,77 m und im Dreisprung mit 14,06 m bei der A-Jugend je einen Titel holt und damit die Norm für die Deutsche Meisterschaft erfüllt.

9. Juni 1998

In den südlichen Anbau des Petershofes zieht nach Abschluß der grundlegenden Sanierung das Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften der Stadtverwaltung ein. NOSA-Geschäftsführer Dietz Kagelmann überreicht aus diesem Anlaß OB Hans-Georg Busch die Schlüssel für den Anbau. Die städtische Holding NOSA war Bauherr und Investor.

13. Juni 1998

Bereits zum dritten Mal wird der Gleim-Literaturpreis für Schüler aus dem Landkreis Halberstadt verliehen. Zum Thema "Eine wunderbare Begegnung" gingen 118 Einsendungen im Gleimhaus ein. In der Klassenstufe 5-6 erhält Robert Fietzke für seine Fabel "Der Fuchs und der Nashornvogel" den ersten Preis. Paula Schulze erhält in der Klassenstufe 7-9 den ersten Preis für ihre Geschichte über eine Jungenfreundschaft. Für ihr Gedicht über die Begegnung mit der Natur erhält Ines Guse in der Klassenstufe 10-12 den ersten Preis.

Den Auftakt zu den diesjährigen Domkonzerten gestaltet der Leipziger Gewandhaus- und Merseburger Domorganist Michael Schönheit. Er bringt Werke von Bach, Liszt und Schumann zu Gehör.

14. Juni 1998

Mit einem Festgottesdienst wird in der Liebfrauenkirche eines ganz besonderen Jubiläums gedacht. Vor 150 Jahren schenkte der preußische König Friedrich Wilhelm IV. die Liebfrauenkirche per Erlaß der damaligen reformierten Hofgemeinde.

Seit dem 12. Juni findet im Theater die 9. Orchesterwerkstatt Junger Komponisten statt. Teilnehmer sind 9 junge Komponisten der Jahrgänge 1976 bis 1982, die hier die Möglichkeit haben, ihre Arbeiten vorzustellen. Mit einer Abschlußmatinee, in der das Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters unter der Leitung von MD Christian Hammer die Werke der Komponisten zu Gehör bringt, wird die Werkstatt beendet. Im Anschluß ehrt OB Hans-Georg Busch Felix Koch aus Bremen und Nikolai Zinke aus Hamburg für ihre Arbeiten zu gleichen Teilen mit dem Andreas-Werckmeister-Preis.

Die deutschlandweit einmalige Veranstaltung dient der Talentförderung und verbindet die musikalische Bildung mit der Förderung des Interesses für neue Musik.

15. Juni 1998

OB Hans-Georg Busch übergibt den Nordteil des sanierten Lindenweges der Öffentlichkeit. 330 Meter Straße, 240 Meter Gehweg und 20 PKW-Stellplätze wurden für 630 000 DM gestaltet.

16. Juni 1998

Inhaberin Rosemarie Hecht eröffnet die Buchhandlung "Schönherr" im neuen Gebäudekomplex Hinter dem Rathaus 1. Damit ist Halberstadts Traditionsbuchhandlung nach Jahrzehnten wieder dort zu finden, wo sie von Rosemarie Hechts Großvater gegründet worden war. Zu den zahlreichen Gratulanten gehört u.a. auch Erika Eichenberg. Sie hat ihren Lehrvertrag dabei, den sie kurz vor Kriegsbeginn 1939 in der Buchhandlung abschloß.

Dr. Baey Lian Peck, Chef der Maschinenbau Halberstadt GmbH, stellt den neuentwickelten Motor des Unternehmens vor. Hierbei handelt es sich um einen 6- Zylinder- Diesel- Gasmotor. 14 Millionen DM stehen für die Entwicklung der neuen Motorengeneration zur Verfügung.

18.Juni 1998

Gerhard Förster, Bezirksleiter der Lotto und Toto- Gesellschaft Sachsen-Anhalt, überreicht Superintendenten Ulrich Schäffner einen Scheck in Höhe von 50 000 DM. Sie sollen für die Sanierung der Martinikirche Verwendung finden.

19.Juni 1998

"Wir beteiligen als erste Wohnungsgesellschaft im Land Sachsen-Anhalt unsere Mitglieder direkt am wirtschaftlichen Gewinn", teilt Karl-Heinz Schönfeld bei der Vorstellung der Bilanz des Unternehmens für 1997 mit. Pro gezeichnetem Genossenschaftsanteil wird die Dividende, die an die 6 566 Mitglieder ausgeschüttet wird, bei 2,8 % liegen. Zwischen 25 DM und 140 DM werden somit an jedes Mitglied überwiesen.

20.Juni 1998

Fritz Hoffmann, Ehrenmitglied des TC Rot-Weiß Halberstadt, feiert seinen 90. Geburtstag. Er kann auf eine über 75jährige Laufbahn als Sportler, Übungsleiter und ehrenamtlicher Sportfunktionär zurückblicken. Seine sportliche Karriere begann er als Leichtathlet und Fußballer in Essen. Später wurde er Trainer der Sportschützen in Deutschland und betreute in dieser Eigenschaft die deutsche Mannschaft bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin. 1948 trat Fritz Hoffmann der SG Altstadt Halberstadt als aktiver Fußballer bei. In den fünfziger Jahren war er Vorsitzender des Trainerrates der DDR im Schießsport und anerkannter internationaler Schiedsrichter. 1960 kehrte Fritz Hoffmann nach Halberstadt zurück und übernahm als Leiter die Sektion Tennis bei der BSG Lok.

Von Helfern des THW wird ein etwa drei Tonnen schweres und vier Meter hohes Mühlrad aus seiner Verankerung an der Erbzinsmahlmühle in Klein Quenstedt gehoben und zum Trocknen auf ein Gestell gesetzt. Das aus Hartholz gebaute Rad bedarf einer dringenden Restaurierung.

An zwei Tagen findet in den Spiegelsbergen das Reit- und Fahrturnier statt, in das die Landesmeisterschaften der Junioren, Jugend und Pony-Reiter Sachsen-Anhalts eingebettet sind. Mehrere hundert Zuschauer verfolgen an beiden Tagen das abwechslungsreiche Programm. Ein Höhepunkt sind die barocken Impressionen, die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Halberstadt- Spiegelsberge in Kostümen dieser Zeit auf dem Reitplatz vorführen.

22.Juni 1998

Arbeitsamtsdirektor Thomas Wünsche überreicht der Diakonie-Werkstätten GmbH die offizielle Anerkennung als Werkstatt für Behinderte. 223 Behinderte werden hier von 44 Mitarbeitern in verschiedenen Arbeitsgruppen betreut. Die Bereiche umfassen u.a. den Metall- und Elektrobau, die Holzverarbeitung und die Garten- und Landschaftspflege.

23.Juni 1998

Vor der Martinikirche wird der Roland unter den Blicken zahlreicher Halberstädter demontiert. Eine Spezialfirma aus Quedlinburg, die mit der Untersuchung und Restaurierung der aus dem Jahr 1433 stammenden Sandsteinfigur beauftragt ist, zerlegt den etwa vier Tonnen wiegenden Riesen in drei Stücke. Der zweitälteste freistehende Roland wird nach seiner Restaurierung wieder an die Westfassade des Rathauses im neuerbauten Zentrum zurückkehren.

Dr. Walter Kraus, Chefarzt und Ärztlicher Direktor des St.-Salvator-Krankenhauses, steht der Krankenhausgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt vor. Die Gesellschaft vereint Vertreter der 16 Kreiskrankenhäuser und der medizinischen Einrichtungen, die sich in konfessioneller, privater und städtischer Trägerschaft befinden.

Peter Petzold feiert seinen 60. Geburtstag. Der Sänger gehört seit dem 1. Dezember 1971 zum Ensemble des Halberstädter Theaters.

24. Juni 1998

Über 400 Zuhörer lauschen am Abend dem Konzert in der St. Johanniskirche anlässlich ihres 350jährigen Jubiläums. Auf dem Programm stehen u.a. Gospels wie "Let my People go", gesungen vom Michael-Praetorius-Chor. Prominentester Gast ist Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner. Als Vertreterin der schwedischen Kirche ist Pfarrerin Brita Bergling aus Uppsala angereist.

Am 27. Juni findet als weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten ein buntes Fest rund um das Gotteshaus statt. Am Abend betätigt sich OB Hans-Georg Busch als Auktionator und bringt alte Pfeifen der Orgel von St. Johannis und schmiedeeiserne Nägel, die noch aus der Bauzeit der ersten ev. Kirche Halberstadts stammen, unter den Hammer. Der Erlös kommt der Sanierung der Kirche sowie der Orgel zugute.

26. Juni 1998

Vor den Spiegelsbergen wird der Grundstein für das neue Sport- und Freizeitbad gelegt. Nachdem Handwerksmeister Josef Rauch eine Ausgabe der "Volksstimme" und andere Dokumente sowie Geld in der Blechhülle verpackt hat, versenkt er diese gemeinsam mit OB Hans-Georg Busch in einem Betonsockel. Matthias Gabriel, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt, bringt zu diesem Anlaß einen Fördermittelbescheid des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 15 Millionen DM mit. 35 Millionen DM sollen in das moderne Sport- und Freizeitbad investiert werden.

Bis zum 28. Juni feiert die Kleingartenanlage "Dr. Schreiber" ihr 60jähriges Bestehen mit einem Gartenfest. Neben einer Festsitzung des Vorstandes sorgen eine Disco, ein Lampionumzug und ein Kinderfest für buntes Treiben.

Das Kunstforum gibt interessierten Gästen einen ersten Einblick in die für den Sommer vorgesehene Ausstellung in der Martinikirche. Gezeigt werden Fotografien von Prof. Knut Wolfgang Maron aus Bonn, die unter dem Titel "Von Profanem und Heiligem" ein Spiel von Farben und Formaten darstellen.

29. Juni 1998

Nur acht Monate nach der feierlichen Grundsteinlegung wird der Richtkranz auf das künftige Bettenhaus des St.-Salvator-Krankenhauses gezogen. Auf sechs Geschossen sollen hier Pflegestationen, die Neurochirurgie/Augenheilkunde, die Urologie und die Chirurgie untergebracht werden. 204 Betten werden hier Platz finden.

30. Juni 1998

Gleimhaus und Stadtarchiv präsentieren ca. 100 Inkunabeln, Handschriften und Drucke, die im Mai 1998 aus der Republik Armenien über die Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek nach Halberstadt zurückkehrten. Sie stammen aus den Beständen der beiden Einrichtungen sowie der einstigen Dom- und Ratsbibliothek Halberstadt, die nach dem zweiten Weltkrieg als Kriegsbeute in die Sowjetunion mitgenommen wurden.

Für einen Tag wird der Domplatz zu einer großen Tennisanlage. Der Deutsche Tennisbund, der Tennislandesverband Sachsen-Anhalt und die Tennisindustrie sind unter dem Motto "Initiative Tennis 2000" in ganz Deutschland unterwegs, um Interesse für diesen Sport zu wecken. Weit über 500 Kinder und Jugendliche aus Halberstadt beteiligen sich an dieser Aktion auf dem Domplatz.

1. Juli 1998

Die HNO-Klinik des St.-Salvator-Krankenhauses zieht in das Bettenhaus A um. Hier steht ihr eine moderne Station mit komfortablen Zimmern und Pflegebedingungen zur Verfügung. Die Außenstelle in der Plantage wird damit geschlossen. Mit dem Umzug der Klinik erfolgt auch ein Wechsel in der Chefarztposition. Der langjährige Chefarzt Dr. med. Gerhard Schiele geht in den wohlverdienten Ruhestand. Zum neuen Chef der HNO-Klinik wurde Prof. Dr. med. Klaus Begall, leitender Oberarzt an der HNO-Klinik der Universität Magdeburg, von den Gremien des Landkreises Halberstadt gewählt. Er ist Spezialist auf dem Gebiet der Mikrochirurgie des Mittelohres und hier besonders der Cochlear-Implantation, die den Gehörlosen ein künstliches Hören ermöglicht. Dr. Begall wird am 4. Juli offiziell in sein Amt eingeführt.

Andreas Schomaker ist neuer Präsident der Polizeidirektion Halberstadt. Er war bisher im Magdeburger Innenministerium tätig und tritt nun die Nachfolge von Johannes Lottmann an. Dieser wurde zum Inspekteur der Polizei Sachsen-Anhalt und damit zum ranghöchsten Polizisten des Landes berufen.

3.Juli 1998

Mit einem Hoffest wird die Fertigstellung der Redernschen Kurie, Domplatz 3 gefeiert. In die Renovierung des Gebäudes hat die Kreissparkasse, die das Haus besitzt, fast drei Millionen DM investiert.

9.Juli 1998

Die Restaurierung der Gemälde des Gleimhauses ist abgeschlossen. Sie wurde von der Braunschweiger Gemälderestauratorin Heike Billerbeck in den letzten anderthalb Jahren durchgeführt. Über 120 Bildnisse deutscher Dichter und Denker aus dem Freundschaftstempel erstrahlen nun in neuem Glanz. Mit 40 000 DM übernahm die Ostdeutsche Sparkassenstiftung den Hauptanteil der Kosten. Die Sammlung ist in ihrer Art ein einmaliges Zeugnis der Kulturgeschichte der zweiten Hälfte des 18. Jh.

11.Juli 1998

Tausende Zuschauer finden sich zum Fußballspiel des Jahres im Friedensstadion ein, welches von der HaWoGe präsentiert wird. Hier tritt eine Fußballauswahl von VfB Germania und Fortuna Halberstadt gegen den Bundesligisten BVB Borussia Dortmund zu einem Benefizspiel an. Das Spiel gegen den Champion-League-Sieger 1997 endet mit 0:8 Toren für die Dortmunder. Mit den Einnahmen sollen der Wiederaufbau der Ratslaube und der Glockenguß auf dem Domplatz finanziell unterstützt werden.

15.Juli 1998

Auf dem Fischmarkt wird der letzte große Baukran abmontiert. Damit geht die Bebauung des Zentrums in die letzte Phase.

17. Juli 1998

Das lebensgroße Modell des bekannten Halberstädter Plateosauriers ist nach erfolgter Restauration auf dem Gelände des Heineanums wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Die ursprünglich gemeinsam mit Kindern aus Pappmaché gebaute Hülle, die im Laufe der Zeit durch extreme Witterungseinflüsse stark beschädigt war, erhielt mit finanzieller Unterstützung des Landkreises einen widerstandsfähigen Überzug aus neuartigem Epoxidharz.

21.Juli 1998

Über 250 Gäste wohnen der Eröffnung des Bismarckturmes bei, der nach fast dreijähriger Bauzeit wieder bestiegen werden kann. Dies ist ein "weiteres Mosaiksteinchen im Bild Halberstadts, das wiederhergestellt wurde", meint OB Hans-Georg Busch anlässlich der Eröffnung. Im Innern des sanierten Turmes ist nun auch wieder das Farbfenster mit dem Reichsadler zu sehen, das aus 450 Einzelteilen von Glas-Restaurator Hans Losert nachgebaut wurde.

22.Juli 1998

Einen Tag vor Beginn der Sommerferien veranstalten die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule ein kleines Schulfest. Sie feiern damit das fünfjährige Bestehen ihrer Schule im neuen Schulkomplex der G- und L- Schule. Die Lernbehindertenschule besteht bereits seit über 100 Jahren in Halberstadt. Gegenwärtig werden hier 315 Schüler in 24 Klassenverbänden unterrichtet.

23.Juli 1998

Das Fachwerkhaus Gerberstraße 10 wird an die Alteigentümer Dr. Werner Gebhard und Hans-Hermann Gebhard rückübertragen. Nach der Enteignung der Familie Gebhard im Jahre 1971 befand sich in dem Elternhaus der beiden Brüder das Konsum-Hotel "St. Florian". Nach dessen Schließung 1993 besteht nun akute Gefahr für das aus dem 16. Jh. stammende Haus, das einen lokalen baukünstlerischen Stellenwert für Halberstadt besitzt.

24.Juli 1998

Jeanette Bothe bekommt als erste Wöchnerin auf der Wochenstation des St.-Salvator-Krankenhauses von Oberschwester Beatrice Weiß und Schwester Heiderose Krosch ein Kochbuch überreicht. Künftig erhält jede junge Mutti dieses Extrageschenk.

Sieben Bands aus Halberstadt, Quedlinburg, Wernigerode, Blankenburg und Braunschweig kämpfen beim ersten

Newcomer- Härte-test in der Zora um die Gunst des Publikums und um Jury-Punkte. Mit ihrem Funk- Hardcore-Crossover gewinnt am zweiten Tag schließlich die Wernigeröder Gruppe "First Complaint" den ersten Platz und damit 700 DM.

Mit einem Konzert des Polizei-Musikkorps Sachsen-Anhalt wird am Abend eine Sandmann-Ausstellung im Städtischen Museum eröffnet. Sie wurde von der Sandmannstudio Trickfilm GmbH gemeinsam mit dem ORB Brandenburg und dem MDR erarbeitet und ist nun als Wanderausstellung in verschiedenen Städten zu sehen. Originalpuppen, Fahrzeuge und Requisiten geben in der Ausstellung einen Einblick in die fast 40jährige Geschichte der ostdeutschen Kultfigur. Zum ersten Mal erschien der Sandmann am 22. November 1959 auf dem Bildschirm. Entworfen, gestaltet und ins Leben gerufen wurde er von Regisseur Gerhard Behrendt.

Im Rahmen des 2. Eurocamps für Kids geht es auf dem Domplatz um die Wurst. Hier findet mit Unterstützung der Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik, des Schülerfreizeitentrums und des Kulturamtes der Stadt der Vorausscheid des beliebten Spieles "In Halberstadt geht es um die Wurst" statt. Am Nachmittag wird in der Sporthalle "Völkerfreundschaft" der Endausscheid ausgetragen.

31.Juli 1998

Erstmals rollen wieder Fahrzeuge in Richtung Wolfenbüttel über die Kreuzung Sternstraße/ Wernigeröder Straße. Damit ist eine der wichtigen Verkehrsadern in Halberstadt wieder in beide Richtungen befahrbar. 2,6 Millionen DM wurden in den Ausbau der Kreuzung investiert.

In der Klusstraße bricht am Abend die Trinkwasserhauptleitung. In Folge des Rohrschadens strömen 15 000 Liter pro Minute aus und unterspülen die Straße. Bis in die frühen Morgenstunden des 1. August ist die Trinkwasserversorgung in Halberstadt, Klein Quenstedt, Groß Quenstedt, Emersleben und Schwanebeck stark eingeschränkt.

5.August 1998

Heinrich-Julius-Straße und Hoher Weg werden von Bürgermeisterin Ute Gabriel wieder für den Verkehr freigegeben. Sie sind damit wieder in beide Richtungen befahrbar. Über eine Million DM wurden in den Ausbau des Straßenbereiches Heinrich-Julius-Straße, Hoher Weg, Schmiedestraße und Kühlinger Straße investiert. 800 000 DM kostete die Verlegung neuer Straßenbahngleise in diesem Bereich. Bereits seit dem 1. August fährt die Straßenbahnlinie 1 wieder über Fischmarkt und Kühlinger Straße in Richtung Hauptbahnhof.

11.August 1998

Auf Rekordwerte um 35 °C klettern die Temperaturen auch in Halberstadt. Damit verbunden ist die Erhöhung der Ozonkonzentration in der Luft. So erreicht die Gaskonzentration mit 209 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gegen 13 Uhr einen Spitzenwert. Normalerweise bewegt sich der Ozonwert bei 40 Mikrogramm.

21.August 1998

In der Kreisvolkshochschule findet eine Lesung mit Paul Clement Le Goupil statt. Der Franzose berichtet über seine Erlebnisse vor über 50 Jahren als Häftling im Konzentrationslager Langenstein-Zwieberge. Er war in dieser Zeit Zwangsarbeiter bei den Junkers-Flugzeug- und Motorenwerken in Halberstadt.

Anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Mischanlage im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" überreichen der Geschäftsführer der Firma Schwenkcon, Reiner Wolff, und Prokurist Günter Ramme an OB Hans-Georg Busch einen Scheck in Höhe von 7 000 DM. Diese Summe soll für den Bau der Ratslaube Verwendung finden. In die Mischanlage wurden von der Firma Schwenkcon eine Million DM investiert.

Halberstädter Jugendliche und Bewohner der ZAST veranstalten in der Zora ein zweitägiges Benefizkonzert. Die Eintrittsgelder der 200 begeisterten Besucher gehen an die Flüchtlingshilfe und den Halberstädter Infoladen.

26.August 1998

Am Eckhaus Heinich- Julius- Straße/ Schmiedestraße fallen nach Abschluß der Sanierung die Hüllen. Zum Vorschein kommt eine Fassade, die von Diplom-Designer und Architekt Lothar Gericke und Andreas Walter gestaltet wurde. Mit Pinsel und Farbe brachten beide ein Detail des ehemaligen Halberstädter Bischofspalastes auf die Nord- und Ostfassade des Wohnblockes auf.

Deutliche Spuren hinterläßt das verfrühte Herbstwetter auch am Halberstädter See. Bei Temperaturen um 11 °C und Landregen bleiben Sandstrand und Liegewiese verwaist.

27. August 1998

Dr. Wolfgang Bartel, Präsident des VfB Germania Halberstadt, überreicht einen Scheck in Höhe von 45 525 DM an Rudolf Meier, Geschäftsführer der Maschinenbau Halberstadt GmbH und Präsident des Lions-Club Oberhausen. Diese Summe kam beim Benefizspiel zwischen dem BVB Borussia Dortmund und einer Halberstädter Fußballauswahl am 11. Juli diesen Jahres zusammen. Der Erlös soll für den Wiederaufbau der Ratslaube und für die Erneuerung des Domgeläutes Verwendung finden.

In Herzliya/ Israel wird dem letzten in Halberstadt geborenen Juden, Izchak Auerbach, die Ehrenbürgerschaft der Stadt Halberstadt verliehen. OB Hans-Georg Busch überreicht in der Residenz des deutschen Botschafters in Israel, Theodor Wallau, die Urkunde an Izack Auerbach. Er erhält die Ehrenbürgerschaft stellvertretend für alle vertriebenen Halberstädter Juden.

Izchak Auerbach war am 27. August 1938 als Sohn des damaligen Rabbiners Hirsch Benjamin Auerbach in Halberstadt geboren worden.

28. August 1998

Mit der Weihe der neuen Orgel in der St. Laurentiuskirche beginnt der 6. Wehrstedter Sommer. Die Predigt wird von Pfarrer Peter Paul gehalten, Domkantor Claus Heinrich spielt Variationen verschiedener Kirchenlieder.

Botanischer Arbeitskreis und Förderkreis Museum Heineanum e.V. geben zur Würdigung des Botanikers und Hofgärtners Johann Royer den Sonderband "Johann Royer (1574 - 1655) und die Flora des Nordharzes" heraus.

29. August 1998

Das 775 Jahre alte Franziskanerkloster lädt unter dem Motto "Über die Mauern schauen" zu einem Tag der offenen Tür ein. Neben Führungen durch das Gotteshaus können sich die zahlreichen Gäste in einer Ausstellung über die Geschichte des Klosters informieren und anschließend einen Blick in die Wärmestube werfen. Mit ihr führen die Franziskaner die jahrhundertealte Tradition des Dienstes an Gott und den Menschen in Halberstadt fort.

Zahlreiche Halberstädter sind zugegen, als Horst Zimmer den Wilden Mann an der neuen Rathauspassage aufstellt. Die 400 Jahre alte Skulptur kehrt nach ihrer Restaurierung nun wieder an die Stelle zurück, wo einst die Kommissie stand. Zwei "Wilde Männer" flankierten einst das Portal der Kommissie. Sie sind im 16. Jh. zum Sinnbild des Harzes geworden.

31. August 1998

Nach 47 Jahren kehrt der Roland unter den interessierten Blicken zahlreicher Halberstädter wieder an die Westfassade des neuen Rathauses zurück. Gegen 9 Uhr beginnt eine Spezialfirma aus Quedlinburg mit dem Wiederaufbau des steinernen Riesen.

Bis zum 23. Juli 1951 stand der 1433 erbaute Koloß an der Ruine des alten Rathauses, das bei dem Bombenangriff am 8. April 1945 stark beschädigt wurde. Nach dem Abriß des Gebäudes 1951 zog der zweitälteste deutsche Roland an die Martinikirche um. Am 23. Juni diesen Jahres wurde er hier abmontiert, um sich einer "Schönheitskur" zu unterziehen.

1. September 1998

"In Dankbarkeit und Anerkennung, Izchak Auerbach 01.09.1998" - mit diesen Worten trägt sich Izchak Auerbach in das Goldene Buch der Stadt ein. Gemeinsam mit OB Hans-Georg Busch und Friedrich Lechner vom Verein zur Bewahrung des jüdischen Erbes besucht Izchak Auerbach anschließend die Ausstellung im Festsaal der Dompropstei über die Geschichte der jüdischen Gemeinde.

3. September 1998

Tausende Halberstädter sind zwischen Holz- und Fischmarkt auf den Beinen, um die Eröffnung des neuen Zentrums mitzuerleben. Diese beginnt um 9.20 Uhr mit der Begrüßung durch Reinhard Müller, Geschäftsführer der Firma Wert-Konzept. Es folgt eine kurze Ansprache von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner, der die

Aufbauleistung in Halberstadt und die neuentstandene Stadtmitte als Meilenstein in der Stadtentwicklung würdigt. Weitere Redner sind Landrat Henning Rühle und OB Hans-Georg Busch: "Ohne meinen Vorgänger Matthias Gabriel und den Rat wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen".

Nach einer kurzen Ansprache des Stadtratspräsidenten Johann-Peter Hinz zur Erinnerung an die Zerstörung der Innenstadt am 8. April 1945 ertönt um 11.28 Uhr ein Glockenschlag der Martinikirche. Um 12.00 Uhr beginnt ein buntes Programm innerhalb und außerhalb der Rathauspassage. So ist Hit-Radio BROCKEN während des dreitägigen Festes auf dem Holzmarkt mit einer Bühne vertreten und sendet live aus Halberstadt. Für Unterhaltung sorgen aber auch verschiedene Tanz- und Musikgruppen, so u.a. die Tanzschule Toev, Tom Posur und Band, die Live-Band Juicy Trees und die Live-Band Two of us. Für Spaß bei den Kindern sorgen Mr. Lus Zaubershow, der Kinderzirkus Giovanni sowie die Kinderanimation mit Riesenrutsche, Karussell und Kinderschminken.

Aus Anlaß der Zentrumseröffnung gelten auch verlängerte Öffnungszeiten. So sind die zahlreichen Geschäfte am Sonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Bereits am Vorabend feiern die Ehrengäste, darunter Politiker, Architekten und Geschäftsleute, in der Rathauspassage die Eröffnung des neuen Zentrums. Punkt 24. 00 Uhr löst OB Hans-Georg Busch seine Wette mit Reinhard Müller ein und nimmt gemeinsam mit ihm ein Bad im Holzmarktbrunnen. Weil Busch zweifelte, daß das Zentrum wirklich am 3. September 1998 eröffnet wird, wettete Müller mit ihm um die Einhaltung dieses Termins. Höhepunkt des Abends ist jedoch das riesige Feuerwerk, welches vom obersten Deck des Parkhauses um 22. 00 Uhr gezündet wird und die Eröffnung des Zentrums einleitet. Zwischen Kühlinger, Heinrich-Julius- und Schmiedestraße finden sich über 10 000 Zuschauer ein, um dem Schauspiel beizuwohnen.

In nur 17 Monaten entstanden auf einem rund 14 550 Quadratmeter großen Areal drei den historischen Stadtstrukturen angepaßte Gebäudekomplexe. Rund 180 Millionen DM wurden in das Zentrum investiert.

In der Buchhandlung Schönherr ist die Veröffentlichung "Halberstadt - Die Fotobroschüre des neuen Stadtzentrums" von Mathias Kasuptke erhältlich. Sie beschäftigt sich auf 60 Seiten mit der aktuellsten Geschichte des Zentrums und wurde extra zur Zentrumseröffnung gestaltet. Der Erlös aus dem Verkauf soll für den Wiederaufbau der Ratslaube Verwendung finden.

5. September 1998

In der Rathauspassage "Krebsscheere" wird die Dauerausstellung "Halberstadts historisches Zentrum - Geschichte und Archäologie" eröffnet. Die zwei je sechs Meter langen Vitrinenbänder wurden nach Entwürfen des Städtischen Museums von der Firma Wert-Konzept dem Städtischen Museum zum Nulltarif zur Verfügung gestellt. Das Museum führte auch die Gestaltung dieser Ausstellung durch.

An zwei Tagen zieht es wieder Tausende zum 9. Altstadtfest in die Festmeile zwischen Johannesbrunnen und Voigtei. Zahlreiche Verbände, Vereine, Einrichtungen, Organisationen, Händler, Schausteller und Chöre sorgen für ein buntes Angebot. So veranstalten im Hof des Gästehauses Abtshof 22 Töpfermeister aus sechs Bundesländern einen Töpfermarkt. Im Hof der Voigtei 48 können alte Handwerke selbst ausprobiert werden. Mit traditionellen, aber auch selbstgeschriebenen Liedern sorgt die Gruppe "Bergfolk" aus Wernigerode für Stimmung auf der Bühne in der Voigtei. Für Kurzweil sorgen aber auch Zauberer und Hypnosekünstler sowie verschiedene Tanzgruppen.

In Wunstorf bei Hannover finden an zwei Tagen die ersten Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Behinderten im Mehrkampf statt. Mit 3, 48 m im Weitsprung, 11, 25 m im Kugelstoßen, 33, 34 m im Speerwurf, 28, 12 m im Diskuswurf und 1,65 m im Hochsprung erkämpft sich der Halberstädter Dr. Detlef Eckert vom VfB Germania den Deutschen Vizemeistertitel.

6. September 1998

In der Nacht wird die Feuerwehr zu einem Wohnhausbrand in die Feldstraße 4 gerufen. Zwei Dachwohnungen und der Dachstuhl stehen in Flammen. Vorsorglich werden 49 Bewohner des Hauses und der Nachbarschaft evakuiert.

7. September 1998

Prof. Tatjana Buchar aus Ljubljana (Slowenien) eröffnet in der Dompropstei die Konzertsaison der Internationalen Kammermusikreihe "Stunde der Musik". Sie bringt ausschließlich Werke von Johannes Brahms zu Gehör. Die Pianistin musizierte bereits in Rom, Paris, München und Utrecht sowie in Kanada, Syrien, Ägypten u. a. Ländern.

11. September 1998

OB Hans-Georg Busch übergibt den sanierten Sportplatz der Grund- und Sekundarschule "Am Paulsplan" seiner Bestimmung. 90 000 DM wurden in die modernisierte Sportstätte investiert, welche 1995 aufgrund ihres schlechten

Zustandes geschlossen werden mußte.

13. September 1998

Charlotte Weile begeht im Feierabendheim "Nord" ihren 103. Geburtstag. Damit ist sie die älteste Bewohnerin des Kreises Halberstadt. In Hamm in Westfalen geboren, kam sie 1920 nach Halberstadt.

14. September 1998

Landrat Henning Rühe und OB Hans-Georg Busch eröffnen im City-Kaufhaus die "Gläserne Redaktion" der Volksstimme. Damit beteiligt sich die Zeitung an der bundesweiten "Woche der Zeitung". Eine Woche lang können die Leser täglich den Redakteuren bei der Erstellung der nächsten Zeitungsausgabe über die Schulter schauen.

16. September 1998

Im Ratssaal des Rathauses der Stadt Banska Bystrica wird der Partnerschaftsvertrag mit Halberstadt von OB Hans-Georg Busch und dem Vizebürgermeister der slowakischen Stadt, Peter Lachy unterzeichnet. Nach Wolfsburg ist sie die zweite Partnerstadt von Halberstadt.

18. September 1998

Mit einem Konzert in der Johanniskirche wird das 2. Andreas-Werckmeister-Fest eröffnet. Unter dem Thema "Vom wohltemperierten Klavier zum Techno-Sound" finden an drei Tagen zahlreiche Veranstaltungen statt. Ein Höhepunkt ist das Open-air-Spektakel des Helmnot-Theaters auf dem Domplatz, welches das Stück "Kasch- Ka Kokon - Der Atem einer Nacht" aufführt.

Anläßlich des Festes wird der Musikwissenschaftler und gebürtige Halberstädter, Dr. Rüdiger Pfeiffer, mit dem Deutschen Andreas-Werckmeister-Preis 1998 ausgezeichnet. Er ist u.a. Mitinitiator des Landesmusikfestes Sachsen-Anhalt und der Orchesterwerkstatt Junger Komponisten in Halberstadt.

19. September 1998

Mit einem kleinen Fest wird in einer Halle der Agrargenossenschaft das 110jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Klein Quenstedt gefeiert. In diesem Rahmen wird auch die neue Fahne von Kreisbrandmeister Joachim Dreikandt mit den Worten: "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" geweiht.

23. September 1998

In Anwesenheit von Landessozialministerin Dr. Gerlinde Kuppe, Vertretern des Bundessozialministeriums, der Krankenkassen, der Unikliniken und der Cochlear-Implant-Selbsthilfegruppe des Landes wird der Neubau des Cochlear-Implant-Rehabilitationszentrums feierlich seiner Bestimmung übergeben. Kinder, die eine Innenohrprothese tragen, bieten den Gästen im Cecilienstift ein kleines Kulturprogramm.

Statt fünf können hier nun zehn Patienten gleichzeitig rehabilitiert werden. Die enge Verbindung von Diagnostik, Operation und Rehabilitation ist einmalig in der Bundesrepublik.

26. September 1998

Bis auf den letzten Platz ist die Aula der Berufsschule auf dem Domplatz besetzt, in der Dr. Adolf Siebrecht, Direktor des Städtischen Museums, die Walter- Gemm- Ausstellung eröffnet. Nicht nur Vertreter aus Politik und Kunst sind gekommen, sondern auch viele Freunde und Bekannte des Malers. Die Ausstellung aus Anlaß des 100. Geburtstages des Künstlers ist eine bis jetzt in dieser Größe noch nie gezeigte Schau des Lebenswerkes von Walter Gemm. 140 Gemälde und Zeichnungen, die aus 600 Arbeiten ausgewählt wurden, spiegeln die ganze Schaffenskraft des Künstlers wider. Sie reichen von Architektur- und Städtebilder über Harzlandschaften, Naturstudien, Entwürfe für Denkmale, Plakate, Postkarten bis hin zu Historienbilder und Porträts. Eine besondere Leihgabe ist das Ölgemälde "Zerschossene sowjetische Batterie an der Desna", das vom Heeresgeschichtlichen Museum Wien zur Verfügung gestellt wurde. Es ist gemeinsam mit kaum bekannten Kriegsbildern Walter Gemms in einem gesonderten Raum zu sehen.

Katja Ebstein moderiert zur Theaternacht 1998 die Musical-Gala "Die schönste Zeit ist heut". Sie singt dabei auch Ausschnitte aus ihrem Brecht- Heine- Programm. Die Gala selbst bietet einen Querschnitt durch das Repertoire an Musicals, die bereits auf den Bühnen des Nordharzer Städtebundtheaters aufgeführt wurden. So singt u.a. Bettina Pierags "Cabaret" und mit Ingo Wasikowski im Duett "Money, money". Dirigiert wird das Orchester von John Lawson

Webber.

27. September 1998

173 775 Wahlberechtigte sind im Wahlkreis 285 aufgerufen, die künftigen Abgeordneten des deutschen Bundestages zu wählen. Die Wahlbeteiligung liegt bei 77, 58 %.

Mit 45,5 % der Erststimme gewinnt der SPD-Kandidat Tobias Marhold den Wahlkreis 285 und zieht damit direkt in den Bundestag ein. Bei der Zweitstimme erreicht die SPD 40, 14%, die CDU 28, 52 %, die FDP 3, 31%, die PDS 18, 82%, Bündnis 90/ Die Grünen 3, 09% und die DVU 3, 08 %.

29. September 1998

OB Hans-Georg Busch und Hubertus Baer, Ortsbürgermeister von Klein Quenstedt, geben mit dem Spatenstich den Startschuß für den Bau eines Radweges von Halberstadt nach Klein Quenstedt. Die 1 330 m lange Trasse soll bereits Anfang November fertiggestellt sein.

1. Oktober 1998

An der Hochschule Harz startet ein reformierter Fachbereich für Verwaltungswissenschaften für den gehobenen Dienst. Wichtigste Aufgabe dieses bundesweit einzigartigen Modellprojektes ist die Qualitätsverbesserung des Studiums und die Anpassung an die neuen Anforderungen. Damit verbunden ist auch die Überführung der bisher verwaltungsinternen Fachhochschule in Halberstadt in das allgemeine Hochschulwesen. 125 junge Leute beginnen zunächst in einem juristisch ausgerichteten Studiengang für die öffentliche Verwaltung sowie in einem betriebswirtschaftlich ausgeprägten Bereich für Verwaltungsökonomie/ Öffentliches Dienstleistungsmanagement ihr Studium.

Auf 775 Jahre Dienst an Gott und den Menschen können in Halberstadt die Franziskaner zurückblicken. Außerdem wurde vor 700 Jahren die St. Andreaskirche geweiht. Aus diesen beiden Anlässen laden die Franziskaner zu einer Festwoche ein. Neben mehreren Vorträgen wird u.a. auch ein Franziskusfest und eine Feier zum Heimgang des heiligen Franziskus stattfinden. Den Abschluß der Feierlichkeiten wird ein Dankhochamt zum Franziskusfest und zur Weihe der St. Andreaskirche bilden. Die Predigt wird Ordinatsrat Kranning aus Magdeburg halten.

1223 kamen die ersten Franziskaner nach Halberstadt. 1246 schenkte ihnen Graf Heinrich d.Ä. von Regenstein einen Hof auf seinem Besitz in Halberstadt, der "kleine Blankenburg" genannt wurde. Er ist noch heute Standort des Klosters. 1810 wurde im Zuge der Säkularisierung das Kloster aufgehoben. Erst 1920 kehrten die Franziskaner in die Stadt zurück. Am 8. April 1945 wurde auch die St. Andreaskirche zerstört. Nachdem 1948 der Wiederaufbau der Kirche begann, wurden 1951 die Kreuzkapelle und der Chorraum der Kirche eingeweiht. 1953 konnte das Kloster bezogen werden. 1985 wurde die Andreaskirche geweiht.

2. Oktober 1998

MR Dr. Gerhard Schiele wird nach 34jährigem Wirken am St.-Salvator-Krankenhaus von Kollegen, Freunden und Politikern in den Ruhestand verabschiedet. Nach seiner Facharztausbildung bei Prof. Küstner in Magdeburg wurde Dr. Schiele als 32jähriger zum Chefarzt der Halberstädter HNO-Klinik ernannt. Bis 1964 baute er gemeinsam mit den Krankenschwestern aus wenigen Instrumentarien und Mobiliar eine funktionsfähige Abteilung auf. In den vergangenen 20 Jahren betreute er 20 000 Patienten unter schwierigen äußeren Bedingungen. Engagiert setzte er sich auch für Gehörlose und Hörbehinderte ein.

Im Theater hat die Oper "Salome" von Richard Strauss Premiere. Die Choreographie stammt von Tarek Assam, die Regie führte Horst Kupich. In der Rolle der Salome ist Birgit Harnisch zu sehen, den Part des Jochanaan spielt Sergej Mastjugin. Die Rolle des Herodes spielt Richard Panzner, Krzysztof Moleda singt den Narraboth.

3. Oktober 1998

Der Tag der Deutschen Einheit bekommt durch die Einweihung des neuen Rathauses eine ganz besondere Bedeutung für Halberstadt. Tausende Halberstädter sind trotz kühler Witterung auf den Beinen und haben sich auf dem Holzmarkt eingefunden, als der Ratsknecht nach einem ökumenischen Gottesdienst den "ehrwürdigen Rat" von seinem alten Domizil am Domplatz an seine neue Wirkungsstätte im Zentrum führt. Eingeleitet wird die feierliche Übergabe des neuen Rathauses durch einen Dialog zwischen Ratsknecht und Roland. Sie erinnern sich gemeinsam an vergangene Zeiten und verknüpfen diese mit dem Heute. Bevor OB Hans-Georg Busch dann das Rathaus aufschließt, kann er einen Scheck in Höhe von 100 000 DM entgegennehmen. Überreicht wird er von Fritz Brickwedde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für den Aufbau der Ratslaube. Anschließend nimmt der OB den Rathausschlüssel von Wertkonzept- Geschäftsführer Reinhard Müller entgegen. Nach der Öffnung der Rathaustür strömen die Zuschauer

neugierig in das Gebäude und nehmen so ihr Rathaus in Besitz.

Gegen 11.30 Uhr beginnt der Festakt zur Eröffnung des Rathauses mit dem ersten Satz aus Brahms Klavierkonzert Opus 8. Diesem wohnen u.a. Innenminister Dr. Manfred Püchel, Staatssekretär Matthias Gabriel, Ingrid Eckel, OB der Partnerstadt Wolfsburg sowie Bundestags- und Landtagsabgeordnete bei, die von Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz begrüßt werden. In einem bewegenden Vortrag erinnert sich anschließend Prof. Jens Reich an seine Jahre in Halberstadt. "Halberstadt ist in meinem Gehirn die zerbombte Wüste und die mit gewaltigen Mühen wiederhergestellte Nicht-Stadt der 50er Jahre". Er erinnert daran, daß der Neuaufbau der Stadt neben dem großen Engagement der Halberstädter auch dem gesamtstaatlichen Aufbauprogramm zu danken sei. So sei der Aufbau auch eine Vereinigungsleistung.

Im Anschluß an das festliche Konzert am Abend tragen sich Igor Oistrach und Prof. Jens Reich in das Goldene Buch der Stadt ein. Der berühmte russische Violonist hatte mit seiner Frau Natalia Serzalowa am Klavier fast zweieinhalb Stunden im Rathaussaal musiziert.

Das Rathaus trägt die Handschrift des Architektenbüros Hülsdell und Hallegger. Die Westfassade wurde von dem Halberstädter Steinmetz Daniel Priese wesentlich mitausgeführt.

Zum Tag der Deutschen Einheit wird der Südturm der Martinikirche für die Öffentlichkeit freigegeben. In 29 Metern Höhe bietet sich dem Besucher ein Blick über die Dächer des neuen Zentrums bis hin zu den Spiegels- und Klusbergen. Ein alter Wunsch vieler Halberstädter geht damit in Erfüllung.

4. Oktober 1998

Im Nordharzer Städtebundtheater geben der berühmte russische Geiger Igor Oistrach und seine Frau Natalia Serzalowa, die ihn auf dem Klavier begleitet, ein bewegendes Sonderkonzert. Zu Beginn erklingt die Sonate "Au Tambeau" f-Moll von Locatelli, gefolgt von Beethovens "Kreutzer-sonate". Nach der Pause folgen u.a. die Serenade melancolique op. 26 von Peter Tschaikowsky und Rimsky-Korsakows "Der goldene Hahn". Das Publikum dankt den beiden russischen Künstlern mit langen Ovationen und Bravorufen für das gebotene Programm.

Die David-Oistrach-Straße in Halberstadt ist nach dem Vater des Violonisten benannt. Er zählte zu den großen Geigern diesen Jahrhunderts. "Nicht einmal in seiner Geburtsstadt Odessa gedachte man seiner. Halberstadt ist die einzige Stadt in der Welt, die meinen Vater auf solche Art ehrt", so Igor Oistrach bei seinem Besuch in Halberstadt.

5. Oktober 1998

Mit der Einweihung des Rathauses kehrt nun auch in Halberstadt eine alte Tradition zurück. René Neubert darf als erster die Rathauptreppe kehren, da er mit 30 Jahren noch nicht unter "der Haube" ist. Von seinen Mühen erlöst wird er mit einem Kuß von seiner Freundin Heike Schmidt.

8. Oktober 1998

Die Reinhard-Lakomy-Schule feiert ihren fünften Geburtstag mit einem bunten Festprogramm. In den Neubau der Bildungseinrichtung, die sich um die pädagogische Betreuung behinderter Kinder kümmert, wurden 15 Millionen DM investiert. In 15 Klassen werden 106 Mädchen und Jungen zwischen 6 und 18 Jahren von 38 pädagogischen Mitarbeitern betreut.

Eine Werkstatt für höresehbehinderte/taubblinde Menschen wird in den Diakonie-Werkstätten eingeweiht. Hier werden sie entsprechend ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Arbeitsbereichen eingesetzt.

10. Oktober 1998

Mehrere hundert Kinder tummeln sich mit ihren Eltern und Großeltern zum 10. Drachenfest auf dem Eintracht-Sportplatz, das vom Schülerfreizeitzentrum organisiert wurde. Für Unterhaltung sorgt eine Kinder- Musik- Show aus Magdeburg sowie Thorsten Schuhardt aus Halberstadt mit seinen Streicheltieren.

Der Wehrstedter Gesangsverein von 1878 feiert mit einem Festkonzert in der St. Laurentiuskirche sein 120jähriges Jubiläum. Am 7. Dezember 1878 fanden sich in der Gaststätte Saatz im Kruggang 8 auf Initiative von Theodor Theiß 32 sangesfreudige Männer zusammen, um die Gründung eines Gesangsvereins in die Wege zu leiten. 1928 verlieh der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung dem Verein aus Anlaß seines 50jährigen Bestehens für seine jahrelange erfolgreiche Pflege des Chorgesangs und des deutschen Volksliedes die Bronzeplakette mit Rahmen und Bildnis des Komponisten und Gründers der ersten deutschen Liedertafel, Karl Friedrich Zelter.

11. Oktober 1998

Mit einem Konzert in der St. Johanniskirche werden die Feierlichkeiten anlässlich "350 Jahre westfälischer Frieden und St. Johanniskirche" beendet. Unter der Leitung von Domkantor Claus-Erhard Heinrich führen die Kantorei Halberstadt, acht Solisten aus Leipzig und Berlin und ein Instrumental-Ensemble Werke von Schütz und Zeitgenossen auf. Die Jubiläumsfeierlichkeiten begannen am 9. März dieses Jahres mit einer Reihe von Gottesdiensten, Konzerten und Vorträgen.

12. Oktober 1998

Zum 100. Geburtstag von Johannes-Georg Klamroth legen OB Hans-Georg Busch und Bürgermeisterin Ute Gabriel einen Kranz am Familiengrab auf dem Städtischen Friedhof nieder. Der aus einer alten Kaufmannsfamilie stammende Klamroth war maßgeblich am Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944 beteiligt. Er gehörte als Major im Oberkommando der Wehrmacht zu den Mitwissern und wurde vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt. Am 26. September 1944 wurde er hingerichtet.

13. Oktober 1998

Zugunsten der Ratslaube veranstalten das Käthe- Kollwitz- Gymnasium und das Martineum ein Benefizkonzert in der Martinikirche. Die zahlreichen Besucher kommen in den Genuß von klassischen Werken, aber auch modernen Liedern bis hin zu Gospel auf Deutsch, Englisch und Latein. Das Konzert erbringt eine Summe von 1 772, 17 DM.

14. Oktober 1998

Das Spezialwerk Fahrzeugbau der Deutschen Bahn AG präsentiert Vertretern aus Politik und Wirtschaft einen umgebauten Nahverkehrswagen im neuen Innendesign. Von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens überzeugt sich auch Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Jürgen Heyer. Der Wagen wurde für die Regionalbahn Schleswig- Holstein umgebaut.

Die Wernigeröder Straße wird wieder für den Verkehr freigegeben. In den vergangenen Monaten wurden hier Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert. So wurden von den Stadtwerken auf einer Länge von 450 Metern ein Mischwasserkanal sowie Wasser- und Abwasserleitungen erneuert. Außerdem ersetzen sie eine Elektro-Freileitung durch ein Kabel.

15. Oktober 1998

Baudezernent Rainer Schöne übergibt in der Wehrstedter Schulstraße die neue Holtemmebrücke. Sie wurde im Zuge der umfangreichen Baumaßnahmen zur Erschließung des Ortsteiles mit Schmutz- und Regenwasserkanalisation erneuert. 315 000 DM wurden in die Brücke investiert. Die alte Brücke war einsturzgefährdet.

16. Oktober 1998

Ehepaar Schöne vollzieht den ersten Spatenstich für den Neubau ihrer Gaststätte "Am Sommerbad". Mit einer Investition von 2,7 Millionen DM wird die beliebte Gaststätte bis April 1999 auf rund 100 Plätze erweitert, zuzüglich eines großen Biergartens.

In Emersleben wird der erste Spatenstich zum Bau des Dorfgemeinschaftshauses vollzogen. Neben einer Kegelbahn und einer Schießanlage sind auch Räume für die Jugendlichen sowie Vereinsräume und eine Gaststätte vorgesehen. Ortsbürgermeister Erich Frowerk wird hier künftig sein Büro haben.

18. Oktober 1998

In der St. Andreaskirche findet das letzte Orgelkonzert in diesem Jahr statt. Prof. Rudolf Heinemann spielt an der Eule- Orgel Werke von Bach, Bartholdy und Sweelinck. Mit dem Konzert wird Pater Konrad, der hier 22 Jahre lang als Pfarrer tätig war, verabschiedet. Ihm ist es wesentlich zu verdanken, daß die neue Eule- Orgel existiert.

24. Oktober 1998

Im hessischen Maintal finden die Deutschen Meisterschaften im Judo statt. Ronny Taraks vom PSV Halberstadt tritt im Finale gegen Eric Founes an und erkämpft sich die Silbermedaille. Er wird damit Deutscher Vizemeister.

25. Oktober 1998

Mit der Ouvertüre "Die Weihe des Hauses" op. 124 und der 9. Sinfonie d-Moll op. 125 von Ludwig van Beethoven eröffnet das Nordharzer Städtebundtheater im Großen Haus in Halberstadt die Konzertreihe der Spielzeit 1998/99. Dirigiert von Christian Hammer spielt das Orchester des Hauses. Zu hören sind u.a. die Solisten Fabienne Jost, Gerlind Schröder und Sergej Mastjugin sowie der Chor des Theaters und die Wolfsburger Chorgemeinschaft.

Gerlinde Wappler, ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin des Gleimhauses, stellt ihr neuestes Buch "Sie sind ein ungestümer Freund. Menschen um Gleim" im Gleimhaus vor. Sie widmet sich mit ihrem zweibändigen Werk in erster Linie persönlichen Beziehungen Johann Wilhelm Ludwig Gleims und den Menschen in seinem Umfeld.

26. Oktober 1998

Zu einem einwöchigen Trainingslager der Nationalfußballmannschaft der Altersklasse U 14 fährt Daniel Löffke nach Leipzig. Seine guten Leistungen als Torhüter des VfB Germania Halberstadt wurden schon vor einem halben Jahr mit der Berufung in die Landesauswahl von Sachsen-Anhalt honoriert.

28. Oktober 1998

Sintflutartige Regenfälle lassen die Flußläufe im Landkreis enorm anschwellen. An der Holtemme wird ein Pegel von 1,53 Meter mit steigender Tendenz gemessen. Die Halberstädter Feuerwehr ist im Einsatz, um Brücken und Wehren sowie die Deiche zu kontrollieren.

31. Oktober 1998

Im Gleimhaus werden die Gewinner der Fotoausstellung "Kirchen im Kirchenkreis Halberstadt" ausgezeichnet. Während der gesamten Ausstellungsdauer konnten die Besucher ihr Votum für die Bilder abgeben. Gemeinsam mit der Jury, der u.a. Bürgermeisterin Ute Gabriel, Superintendent Ulrich Schöffner und Dr. Horst Scholke, Direktor des Gleimhauses, angehören, werden die besten Fotos prämiert. Die ersten Preise erhalten Gertrud Gehre aus Quedlinburg, Jürgen Schön aus Thale und Marco Graf aus Groß Quenstedt. Bei den Schülerarbeiten erzielen die Fotos von der Foto-AG der Sekundarschule Dedeleben den ersten Preis.

1. November 1998

Die WGH bietet ihren Wohnungsnutzern eine Wohngarantie mit Mietpreis- und Vertragsgarantie an. Danach wird die Kaltmiete auf zehn Jahre festgeschrieben. Außerdem verzichtet die WGH auf ihr ordentliches Kündigungsrecht. Die Wohngarantie ist ein bundesweit einmaliges Projekt.

An zwei Tagen findet in Berlin die Deutsche Meisterschaft für traditionelles Karate statt. 13 Karatekas des SC Kempo Halberstadt nehmen hieran teil und erringen sechs Meistertitel, vier Silbermedaillen und vier Bronzemedaillen. Erfolgreichste Teilnehmerin ist Katja Konrad, die in ihrer Altersklasse im Kumite und in der Kata Deutscher Meister wird.

2. November 1998

Fünf mobile Streetballanlagen mit Zubehör und Musikanlage übergibt die Polizeidirektion zur kostenlosen Nutzung an den Kreissportbund Halberstadt. Damit soll Kindern und Jugendlichen, die nicht in einem Verein organisiert sind, ein zusätzliches Freizeitangebot gemacht werden.

5. November 1998

Der Eine-Welt-Laden "Bongo" wird im Wohn- und Geschäftshaus Am Tränketor 4 eröffnet. Hier bieten Kristine Paul und Beate Freisinger Produkte mit dem Trans Fair Siegel an. So sind u.a. Kaffee, Tee, Schokolade, Wein, Zucker und Honig, aber auch Kleidung aus ökologisch angebaute Baumwolle, Wildseide und handgefertigter individueller Schmuck im Angebot.

6. November 1998

Im Theater hat nach 1952 und 1967 erneut Franz Lehars Operette "Paganini" Premiere. Die Gastregie des 1924/25 entstandenen Werkes führte Thilo Reinhardt. In der Rolle des meisterhaften Geigenspielers ist Krzysztof Moleda zu sehen. An der Solo-Violine bestreitet Alexander Betz den instrumentalen Paganini-Part. Die Fürstin von Lucca wird

von Fabienne Jost verkörpert, Shira Green spielt die Primadonna Bella.

Unter der musikalischen Leitung von Christian Hammer erklingen Operetten- Hits wie "Niemand liebt dich so wie ich" und "Gern hab´ ich die Frau´n geküßt".

Auf dem Domplatz beginnen die ersten Vorbereitungen zum öffentlichen Guß der größten und einzig noch fehlenden Domglocke, der "Domina". Sie soll am 3. September 1999 vor dem Dom nach alter Tradition gegossen werden. Es wird damit begonnen, einen Teil der Aufschüttungen im mittleren Bereich des Domplatzes abzutragen und die Ausgrabungsstelle einzurichten. Dabei werden Teile eines Skelettes gefunden.

7. November 1998

Der in Köln beheimatete Deutschlandfunk strahlt unter dem Titel "Wochenendjournal" ein zweistündiges Rundfunkporträt über Halberstadt aus. Themen sind u.a. das neue Rathaus und die Sanierung der Altstadt. Zu den Gesprächspartnern von Dr. Falk Schwarz, Leiter der Deutschland- Redaktion, gehören u.a. OB Hans-Georg Busch, Baudezernent Rainer Schöne, Stadtratspräsident Johann- Peter Hinz und Heimatforscher Werner Hartmann.

In Gernrode treffen sich die besten Tischtennisspielerinnen des Spielbezirkes West zur Ermittlung der Bezirksmeister der Schülerinnen C (bis 10 Jahre). Im Doppel mit Mandy Löser vom Eintracht Quedlinburg gewinnt Elisabeth Loose vom VfB Germania Halberstadt den Siegerpokal in zwei Sätzen und wird damit Bezirksmeisterin.

8. November 1998

Im Rosenwinkel 18 wird das restaurierte ehemalige Rabbinerseminar im Beisein von 200 Gästen eingeweiht. Das erste eigene Gebäude der Moses-Mendelssohn-Akademie Halberstadt soll künftig ein Ort der Bildung und Begegnung werden. Dem feierlichen Akt wohnen u.a. Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz, Ministerpräsident Reinhard Höppner und Julius Schoeps, geistiger Vater der Akademie, bei. Im Anschluß wird die Fotoausstellung "Herr Linde berichtet" eröffnet. Sie erinnert an den Journalisten und Fotografen Karl Meyer.

9. November 1998

Mit zwei Gedenkveranstaltungen wird an die Pogromnacht vor 60 Jahren und die Verfolgung und Vernichtung der Juden in Deutschland erinnert. Im Rathaus findet das 4. Landesforum zur Geschichte und Gesellschaft in Sachsen-Anhalt statt, an dem auch Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner teilnimmt. Prof. Dr. Julius Schoeps spricht in einem interessanten Vortrag über den Traum von der deutsch-jüdischen Symbiose. Am Abend finden sich mehr als 100 Halberstädter an den Steinen der Erinnerung ein. Hier singt die Berliner Uta Buchheister zum Gedenken an die ermordeten Juden das traditionelle jüdische Totengebet Kaddisch.

Etwa 500 Eltern und Großeltern protestieren im Namen ihrer Kinder und Enkel gegen die von der SPD-Landesregierung geplanten Kürzungen bei der Kinderbetreuung. Im Käthe-Kollwitz-Gymnasium diskutieren danach Vertreter der Träger von Kindereinrichtungen und Eltern mit Politikern die Sparvorschläge.

Der PDS-Kreisvorstand Halberstadt gedenkt mit einer Kranzniederlegung auf dem Domplatz der Novemberrevolution vor 80 Jahren. Hier fand am 9. November 1918 eine Demonstration mit mehreren tausend Menschen statt, die eine demokratische und gerechtere Gesellschaft in Deutschland forderten.

13. November 1998

Mit einer Andacht wird nach achtjähriger Sanierung die Campen´sche Stiftung am Johannesbrunnen eingeweiht. Geheimrätin von Campen begründete 1759 die Stiftung mit 900 Reichstalern. 1894 bis 1896 entstand aus den vier kleinen Häuschen der Stiftung das heutige Gebäude.

14. November 1998

Dr. Bernd Gerecke, Präsident des Halberstädter Lions-Clubs, begrüßt zahlreiche Gäste zum 2. Lions-Benefiz-Ball im AOK - Bildungszentrum. Künstlerisch umrahmt wird die Veranstaltung von Sergej Mastjugin, der Band "Two Do" und dem Leipziger Komiker Drixi. Um 0.30 Uhr kann Rolf Besser, Schatzmeister des Lions-Club, an Baudezernent Rainer Schöne einen Scheck in Höhe von 30 000 DM überreichen. Die Summe kam durch Eintrittsgelder, Tombola und Spenden zustande und soll für den Wiederaufbau der Ratslaube Verwendung finden.

18. November 1998

Rudolf Meier, Geschäftsführer der Maschinenbau Halberstadt GmbH und Präsident des Lions-Club Oberhausen, überreicht im neuen Rathaus eine Spende in Höhe von 44 000 DM, die für drei Projekte Verwendung finden sollen. So erhält OB Hans-Georg Busch einen Scheck in Höhe von 22 500 DM für den Wiederaufbau der Ratslaube. Für den Glockenguß der Domina erhalten Dr. Harald Hausmann, Initiator der Aktion, und August Wilhelm Lotz von der Ev. Dom- und Stadtgemeinde einen Scheck in Höhe von 14 000 DM. 7 500 DM bekommt Dr. Wolfgang Bartel, Präsident des VfB Germania, für die Nachwuchsarbeit im Sportverein überreicht.

Die Spenden kamen während des Fußballspieles zwischen einer Halberstädter Fußballauswahl und dem BVB Borussia Dortmund am 11. Juli diesen Jahres zusammen.

19. November 1998

Bürgermeister Dietmar Sauer verleiht im Namen der Stadt Mansfeld die Ehrenbürgerschaft an die Halberstädter Diakonisse Schwester Berta. Am 20. Dezember 1898 als Berta Israel in Sargstedt geboren, besuchte sie die Volksschule und ging dann als Diakonisse ins Cecilienstift. In Stendal ließ sie sich zur Krankenschwester ausbilden. 1952 übernahm sie die Gemeindepflege in Mansfeld, wo sie 25 Jahre lang tätig war. "Sie war der gute Geist von Mansfeld. Als sie 1977 mit 79 Jahren in den längst verdienten Ruhestand ging, wurde es leer in Mansfeld, es fehlte etwas" meint Bürgermeister Dietmar Sauer bei der Überreichung der Urkunde.

20. November 1998

Vor dem neuen Rathaus wird der traditionelle Weihnachtsbaum aufgestellt. Die etwa acht Meter hohe Fichte ist 20 Jahre alt und stammt aus Langenstein. Außerdem werden Weihnachtsbäume auf dem Domplatz und vor der Martinikirche aufgestellt.

Das Kuratorium Stadtentwicklung gibt einen Adventskalender heraus, der die historische Ratslaube darstellt. Hinter den Adventsfenstern befinden sich 24 Motive aus Halberstadt, 10 davon historisch, 14 aktuell. Mit dem Kalender soll der Wiederaufbau der Ratslaube unterstützt werden.

21. November 1998

Am Theater feiert das Märchen "Froschkönig" unter dem Applaus zahlreicher kleiner Gäste seine Welturaufführung. Die Vorlage zu dem Märchenmusical stammt von Jürgen Westphal, die Musik verfaßte Christian Hammer, Musikdirektor des Nordharzer Städtebundtheaters.

Im Club House wird bereits zum dritten Mal die Geburtstagsparty gefeiert. Im Dezember 1978 als Kreiskulturhaus eröffnet, zog es jährlich einige Tausend Besucher aus der Region an. 1993 wurde das Klubhaus der Werktätigen vom Landkreis geschlossen. Nach zweijährigem Leerstand erfolgte die Privatisierung des Hauses. Im November 1995 wurde es als Club House wieder eröffnet.

22. November 1998

Jugendliche und Vertreter von sechs freien Trägern der offenen Jugendarbeit besetzen das Haus Harmoniestraße 17. Sie protestieren damit gegen Kürzungen im Jugendhilfebereich. In dem Haus befand sich bislang die Kreisjugendpflege, der Kreis- Kinder- und Jugendring, der Verein zur Förderung offener Jugendarbeit sowie Streetworker vom Landkreis und vom Kontakt e.V. Der Landkreis will das Haus nun vermieten, dazu sollen die Vereine ausziehen.

24. November 1998

Der dritte Band der Reihe "Halberstadt - Fotos zeigen Geschichte", die das Stadtarchiv herausgibt, wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Sonderband über Geschichte und Neubau von Holz- und Fischmarkt ist ab 1. Dezember zu erwerben.

Mit dem Aufzug der Turmkugel wird die Instandsetzung des Dachreiters der St. Johanniskirche beendet. Nach der Andacht füllt Pfarrer Joachim Kähler die Kugel mit Geldmünzen und wichtigen Zeitdokumenten, darunter auch eine Ausgabe der Volksstimme. Klempnermeister Josef Rauch verschließt die Kapsel luftdicht, bevor sie aufgezogen wird. Er hatte in den vergangenen Wochen die Kugel des Dachreiters sowie die Bekrönung der Gauben kostenlos instandgesetzt.

26. November 1998

Um 17 Uhr eröffnet OB Hans-Georg Busch im Beisein zahlreicher neugieriger und schaulustiger Bürger den ersten Weihnachtsmarkt im neuen Zentrum. Reinhard Müller, Geschäftsführer der Firma Wert-Konzept, übergibt aus diesem Anlaß einen Scheck in Höhe von 10 000 DM, der für den Wiederaufbau der Ratslaube Verwendung finden soll. Abertausende Glühbirnen funkeln über 34 kleinen Holzhäuschen, in denen ein durchweg weihnachtstypisches Sortiment angeboten wird. 130 000 DM investierte die Firma Wert-Konzept allein in die Weihnachtsbeleuchtung, die den Holzmarkt besonders am Abend in ein Meer von Lichtern taucht.

28. November 1998

Mit einem heiteren Programm wird im Gleimhaus die Ausstellung "Literatur in Zinn" eröffnet. Die für ein Literaturmuseum ungewöhnliche und bislang einmalige Ausstellung zeigt Zinnfiguren und Handlungen, die meist der Literatur entstammen. So werden u.a. Szenen aus verschiedenen Märchen dargestellt, wie z.B. Max und Moritz, Frau Holle oder Der gestiefelte Kater. Die Ausstellung wurde von dem Halberstädter Arnfried Müller, ein Experte auf dem Gebiet der Zinnfiguren, zusammengestellt. Ihm gelang es, Leihgaben aus ganz Deutschland und sogar Österreich zu bekommen. An den Wochenenden besteht speziell für Kinder die Möglichkeit, selbst Zinnfiguren zu gießen.

Hinter dem Rathause 6 heißt die neue Adresse der "Halberstadt - Information". Hier sind fünf Mitarbeiter für die Belange der Touristen zuständig.

1. Dezember 1998

Im historischen Rathaus von Nachod (Tschechien) wird der Partnerschaftsvertrag zwischen den Städten Halberstadt und Nachod besiegelt. Halberstadts Kulturdezernent Dr. Michael Haase und Nachods Bürgermeister Miroslav Cermak unterzeichnen im Zeremoniensaal in den Abendstunden den Vertrag. Nach Wolfsburg und Banska Bystrica ist Nachod nun die dritte Partnerstadt von Halberstadt.

6. Dezember 1998

Der Wintereinbruch sorgt für teilweise katastrophale Straßenverhältnisse im Landkreis. Viele Straßen sind auf Grund von Schneeverwehungen nur noch bedingt befahrbar.

11. Dezember 1998

Hans-Günter Strothotte, Landesgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, weiht im Akazienweg das neue Sozialpädagogische Betreuungszentrum "Windbreaker" ein. Die drei Gebäude sollen künftig 20 Mädchen zwischen 8 und 21 Jahren ein Zuhause bieten.

Motorsportfans haben nun im Gewerbegebiet "Am Sülzegraben" die Möglichkeit, sich beim Kartsport auszuprobieren. Die drei Geschäftsführer Thomas Hoffmann, Uwe Mötz und Holger Gutsche haben etwa 2,5 Millionen DM in die Indoor-Kartbahn investiert. Die 300 m lange, kurvenreiche Bahn ist mit einem geprüften Sicherheitsleitsystem ausgestattet. Die Karts werden mit benzolfreiem Benzin betrieben und haben 5,5 PS unterm Sitz. Sie sind als einzige in Deutschland crashtestgeprüft und TÜV- besiegelt.

13. Dezember 1998

Vor begeistertem Publikum findet in der "Völkerfreundschaft" die Turngala des VfB Germania und des Kreisturnverbandes Halberstadt statt. "Es ist wahrhaftig ein Feuerwerk der Turnkunst", so die einhellige Meinung der Zuschauer.

Das Schauturnen wird von drei- bis fünfjährigen Kindern, die verschiedene Turnelemente vorführen, eröffnet. Für Staunen und Bewunderung sorgen anschließend Saltos und Schrauben, die von Trampolinspringern aus Berlin dargeboten werden.

Im Theater findet das Chorkonzert "White Christmas" mit internationalen Weihnachtsliedern statt. Durch das zweistündige Programm führt Intendant Christian Hammer. Zu den Solisten gehört u.a. Sergej Mastjugin, der gemeinsam mit Krzysztof Moleda das "Ave Maria" von Donizetti singt. Fabienne Jost tritt anschließend mit "Petit papa Noel" und dem Alleluja aus Mozarts "Exsultate, jubilate" auf. Während des unterhaltsamen Abends erklingen Lieder aus acht Ländern.

Um 19.46 Uhr erblickt die kleine Mandy im Kreißaal des St.-Salvator-Krankenhauses das Licht der Welt. Sie ist das

500. Baby, das in diesem Jahr auf der Wochenstation geboren wird. Dr. Dieter Wolansky überreicht der Mutti Jana Erdmann einen Scheck, mit dem sie die ersten 500 Pampers-Windeln kaufen kann.

14. Dezember 1998

Während einer Führung durch den Dom entdeckte im vergangenen Jahr der Halberstädter Rentner Gerhard Runge zufällig das defekte Glockenspiel der Domorgel, das schon vor Jahrzehnten verstummt war. In vielen Stunden kniffliger Arbeit gelang es dem Tüftler, das Spiel wieder zu reparieren. Unterstützung erhielt er dabei von Elektromeister Dieter Kuske, der den Motor des Glockenspiels unentgeltlich instandsetzte. Mit einem Probespiel nimmt Domkantor Claus-Erhard Heinrich das Instrument wieder in Betrieb.

15. Dezember 1998

In den Buchhandlungen ist das Buch "Das Modell Halberstadt - Aus alten Wurzeln zu neuem Leben" erhältlich. Jürgen Müller vom Convent-Verlag Quedlinburg übergibt OB Hans-Georg Busch das erste Exemplar.

16. Dezember 1998

Der Kreistag beruft während seiner letzten Tagung in diesem Jahr Prof. Dr. Klaus Begall zum neuen Ärztlichen Direktor des St.-Salvator-Krankenhauses. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Walter Kraus an, der neun Jahre lang dieses Amt inne hatte.

Auf den Rohbau des Freizeit- und Erlebnisbades in der Gebrüder-Rehse-Straße wird die Richtkrone gezogen. An der Namensuche für das neue Bad, eine Aktion der Halberstädter Volksstimme, haben sich bisher 100 Menschen beteiligt.

17. Dezember 1998

Nachdem Roland Schöne mit kräftigen Schlägen den letzten Nagel in das Gebälk getrieben hat, wird die Richtkrone auf den Neubau des Restaurants "Am Sommerbad" gezogen. Der neue Gaststättenkomplex wird auf einer Fläche von 380 m² weit über 100 Gästen Platz bieten.

18. Dezember 1998

Als einer der ersten Betriebe in der Lebensmittelbranche hat die Schlachthof GmbH die hohen Auflagen einer Zertifizierung nach der ISO 9 002 erfüllt. Dr. habil. Eberhard Karge, Vorstandsmitglied des Berliner Institutes für Tiergesundheit und Agrarökologie, überreicht Dr. Harald Hausmann, Geschäftsführer des Schlachthofes, die Zertifizierungsurkunde.

19. Dezember 1998

500 Gäste finden sich im Club House zur diesjährigen Sportgala ein, auf der wieder die besten Sportler des Jahres geehrt werden. Nach einem unterhaltsamen Programm zeichnet Lutz Hack, Präsident des Kreissportbundes, u.a. den Behindertensportler Dr. Detlef Eckert, Klaus-Rüdiger Giesecke und Richard Wöhler für hervorragende sportliche Leistungen und ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und Fachverbänden mit der goldenen Ehrennadel des Landessportbundes aus. Es schließt sich dann die Ehrung der besten Sportler durch den Kreissportbund an. Mit 392 Stimmen wird Stefanie Wölke vom PSV Halberstadt, Judo, zur besten Sportlerin gewählt. Ronny Taraks, ebenfalls vom PSV Halberstadt, erhält 458 Stimmen und ist damit bester Sportler des Jahres. Als beste Mannschaft kann der PSV Halberstadt, männliche U-15-Judokas, mit 406 Stimmen den Siegerpokal entgegennehmen. 2 029 gültige Stimmzettel wurden von den Lesern der Volksstimme für die Wahl zum besten Sportler des Jahres eingereicht.

20. Dezember 1998

Schwester Berta Israel begeht im Diakonissenmutterhaus Cecilienstift ihren 100. Geburtstag. In die Schar der Gratulanten reihen sich neben Vertretern der Gemeinde und der Schwesternschaft u.a. auch Kreistagsvorsitzende Carola Brüggemann und Wilhelm Bürger, Vizepräsident des Stadtrates, ein.

31. Dezember 1998

In der Rathauspassage wird die erste Silvesterparty im neu erbauten Zentrum gefeiert. Ein reichhaltiges Buffett sorgt mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste. Auf mehreren Bühnen wechseln sich Musik- und Showeinlagen ab und tragen so zur ausgelassenen Stimmung bei. Um Mitternacht begeistert ein großes Feuerwerk vom Dach der Passage auch zahlreiche Halberstädter, die sich extra aus diesem Anlaß auf Fisch- und Holzmarkt eingefunden haben.

Statistik 1990 - 1993

	1990	1991	1992	1993
Einwohnerzahl	45 364	44 380	43 657	43 033
Standesamt				
Eheschließungen	379	194	213	187
Geburten	945	664	524	424
Sterbefälle	859	904	842	841
Arbeitsamt				
Arbeitssuchende	4 269	6 138	6 173	7 281
davon Männer	2 265	2 163	2 192	2 833
Frauen	2 004	3 975	3 981	4 448
Arbeitslosenquote	9,3%	13,4%	16,0%	18,5%
Gewerbe				
Gewerbebetriebe	1 005	1 394	1 598	1 729
Branchenanmeldungen	881	663	435	361
Branchenabmeldungen	144	279	223	234
Ordnungsamt				
Verwarnungen	-	-	-	-
Hausnummern (neu vergeben)	-	24	98	144
Feuerwehr				
Einsatzstunden	-	582	3 000	4 658

gerettete Personen	-	71	45	41
Brände	-	237	291	323
Hilfeleistungen	-	310	514	667

(- = keine Angaben)

Statistik 1994 - 1997

	1994	1995	1996	1997
Einwohnerzahl	42 267	42 633 (1)	42 957 (2)	42 730
Standesamt				
Eheschließungen	227	196	177	190
Geburten	400	430	509	499
Sterbefälle	777	735	691	640
Arbeitsamt				
Arbeitssuchende	6 322	6 975	7 798	8 997
davon Männer	2 344	2 926	3 539	4 217
Frauen	3 978	4 049	4 259	4 780
Arbeitslosenquote	16,4%	18,5%	20,6%	23,9%
Gewerbe				
Gewerbebetriebe	1 858	2 079	2 092	2 141
Branchenanmeldungen	360	444	421	406
Branchenabmeldungen	220	226	398	387
Ordnungsamt				
Verwarnungen	16 998	18 149	14 991	24 755
Hausnummern (neu vergeben)	187	206	323	255
Feuerwehr				
Einsatzstunden	4 588	3 673	3 872	3 760

gerettete Personen	58	52	24	29
Brände	287	225	339	330
Hilfeleistungen	770	697	713	684

(1) einschließlich Emersleben

(2) einschließlich Emersleben und Klein Quenstedt

Statistik 1998

1998

Einwohnerzahl

42 595 (1)

Standesamt

Eheschließungen	169
Geburten	535
Sterbefälle	627

Arbeitsamt

Arbeitssuchende	7 770
davon Männer	3 843
Frauen	3 927
Arbeitslosenquote	20,3%

Gewerbe

Gewerbebetriebe	2 318
Branchenanmeldungen	520
Branchenabmeldungen	457

Ordnungsamt

Verwarnungen	27 300
Hausnummern (neu vergeben)	177

Feuerwehr

Einsatzstunden	3 030
----------------	-------

gerettete Personen	25
Brände	250
Hilfeleistungen	667

(1) per 30. Juni 1998

Abkürzungen

ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
AG	Aktiengesellschaft
AG	Arbeitsgemeinschaft
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BSG	Betriebssportgemeinschaft
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DHB	Deutsche Handball Bundesliga
DLK	Dienstleistungskombinat
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
e G	eingetragene Genossenschaft
EOS	Erweiterte Oberschule
e. V.	eingetragener Verein
ev.	evangelisch
Fa.	Firma
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
G- und L- Schule	Geistig- und Lernbehinderten-Schule
HaWoGe	Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH
HO	Handelsorganisation
HVG	Halberstädter Verkehrsgesellschaft mbH
IJGD	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
i. R.	in Ruhestand
Jh.	Jahrhundert
JVA	Justizvollzugsanstalt
KMD	Kirchenmusikdirektor
KSB	Kreissportbund
KZ	Konzentrationslager
MBH	Maschinenbau Halberstadt
MD	Musikdirektor
MR	Medizinalrat
NILEG	Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft
OB	Oberbürgermeister
OMR	Obermedizinalrat
RAW	Reichsbahnausbesserungswerk
SERO	Sekundärrohstoffe

St.	Sankt
SVK	Sozialversicherungskasse
THW	Technisches Hilfswerk
u.a.	unter anderem
UFV	Unabhängiger Frauenverband
u.v.m.	und vieles mehr
v.a.	vor allem
VEB	Volkseigene Betriebe
WGH	WohnungsbauGenossenschaft Halberstadt eG
ZAST	Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil